



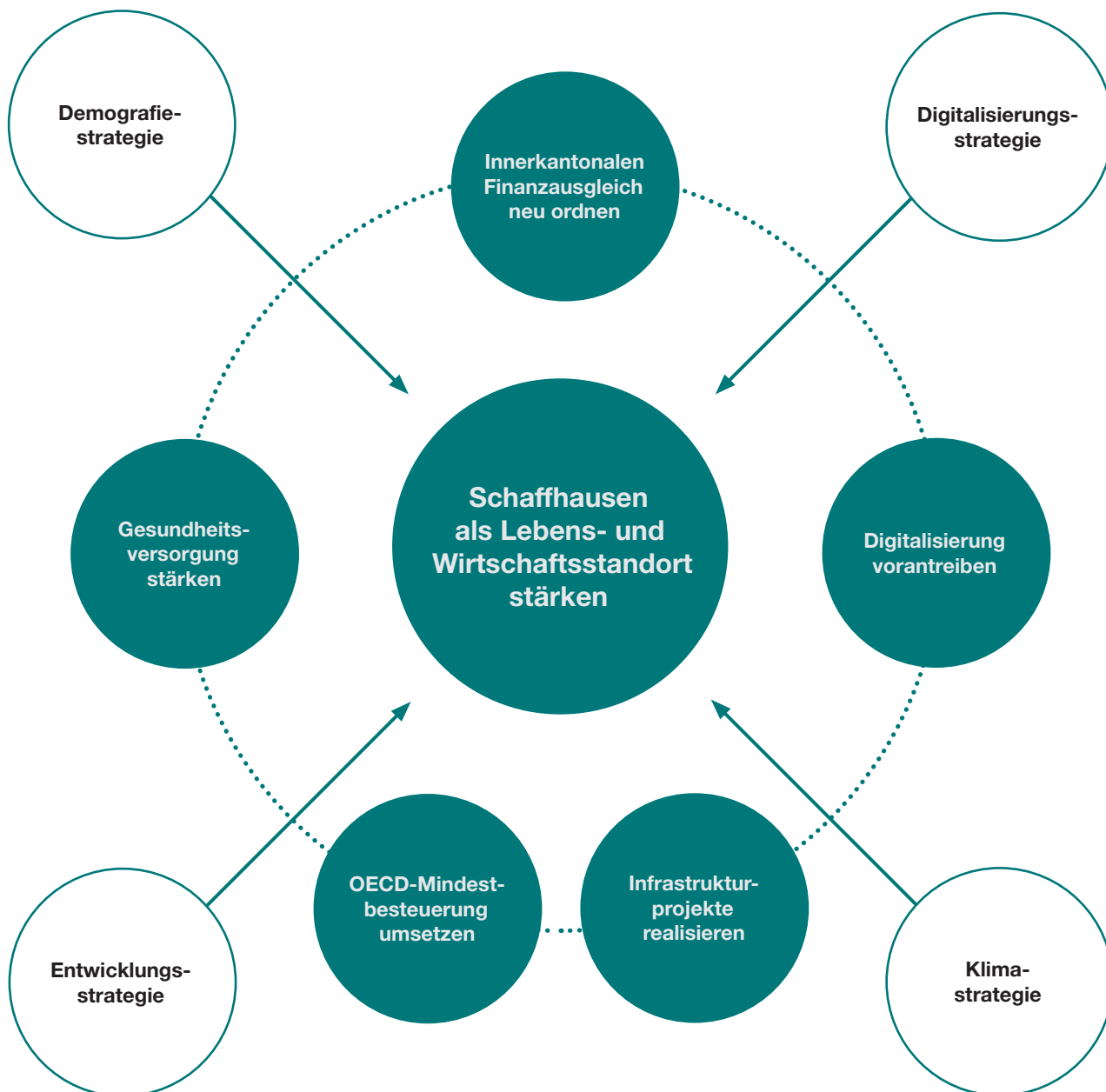
2025

KANTON SCHAFFHAUSEN

VERWALTUNGSBERICHT

2025

# SCHWERPUNKTTHEMEN DES LEGISLATURPROGRAMMS 2025–2028



# INHALT

<b>EINLEITUNG</b>	<b>6</b>	<b>22 ERZIEHUNGSDEPARTEMENT</b>	<b>39</b>
<b>10 KANTONS RAT</b>	<b>8</b>	2201 DEPARTEMENTSSEKRETARIAT DIENSTSTELLE PRIMAR- UND SEKUNDARSTUFE I	40 41
<b>20 REGIERUNGSRAT / STAATSKANZLEI</b>	<b>12</b>	2215 GESCHÄFTSLEITUNG / STABSDIENSTE / PERSONAL UND FINANZEN	41
2000 REGIERUNGSRAT	12	2218 PÄDAGOGISCH-THERAPEUTISCHER DIENST	41
2010 STAATSKANZLEI	12	2219 AUFSICHT SONDERSCHULUNG UND THERAPIEN (AST)	42
2030 STAATSARCHIV	16	2221 SCHULENTWICKLUNG UND AUFSICHT	42
<b>21 DEPARTEMENT DES INNERN</b>	<b>19</b>	2224 SCHULISCHE ABKLÄRUNG UND BERATUNG (SAB)	44
2100 SEKRETARIAT / RECHTSDIENST / KOORDINATIONSSTELLE FÜR UMWELT- SCHUTZ	20	2232 KINDERGARTEN	45
2104 JAGD UND FISCHEREI	20	2234 PRIMARSCHULE	46
2122 MIGRATIONSAMT UND PASSBÜRO	21	2238 SEKUNDARSTUFE I	47
2131 GESUNDHEITSAmt / KANTONS- ÄRZTLICHER DIENST	23	2249 SONDERSCHULUNG	48
2132 SPITALVERSORGUNG	26	2272 STIPENDIEN UND STUDIENDARLEHEN	49
2134 HEIME UND PFLEGE	27	2273 INTERKANTONALE SCHULABKOMMEN; BEITRÄGE AN HOCHSCHULEN, FACH- HOCHSCHULEN, GYMNASIEN, WEITER- BILDUNG	50
2137 AUS- UND WEITERBILDUNG GESUNDHEITSBERUFE / HAUSÄRZTE- VERSORGUNG	30	2275 – 2276 BERUFSBILDUNGSZENTRUM BBZ MIT HÖHEREN FACHSCHULEN	51
2143 BEITRÄGE KRANKENVERSICHERUNG	31	2281 KANTONSSCHULE	52
2148 VETERINÄRWESEN	31	2285 BERUFSBILDUNG	53
2150 INTERKANTONALES LABOR	33	2286 BERUFS, STUDIEN- UND LAUFBAHN- BERATUNG, BERUFSINFORMATION- ZENTRUM BIZ	54
2170 SOZIALAMT	33	2291 FACHSTELLE SPORT	56
2179 SOZIALHILFE AN PERSONEN IM ASYL- UND FLÜCHTLINGSWESEN	34	2292 DIENSTSTELLE FAMILIE UND JUGEND	56
2181 AUFWENDUNGEN GEMÄSS ARTIKEL 35, 36 + 38 SHEG	34	2293 FACHSTELLE KULTUR	59
2182 ÜBRIGE STAATSBEITRÄGE AN GEMEINDEN UND INSTITUTIONEN	35	<b>23 BAUDEPARTEMENT</b>	<b>61</b>
2184 SOZIALE EINRICHTUNGEN	35	2300 SEKRETARIAT UND RECHTSDIENST	62
2186 MASSNAHMENVOLLZUG NACH STRAF- GESETZ	36	2301 ENERGIEFACHSTELLE	63
2187 OPFERHILFE	37	2306 PLANUNGS- UND NATURSCHUTZAMT TIEFBAU SCHAFFHAUSEN	66 68
2191 STAATSBEITRAG ARBEITSLOSEN- HILFE UND FAMILIENAUSGLEICHSKASSE	37	2320 DIENSTSTELLENLEITUNG	68
2192 ERGÄNZUNGSLEISTUNGEN	37	2320 VERKEHR UND INFRASTRUKTUR	68
2196 DIGITALE VERWALTUNG	37	2322 UNTERHALTSDIENST	69
2197 IT-KONZERNPRODUKTE	38	2322 GEWÄSSER UND MATERIALABBAU	70
		2332 HOCHBAUAMT	70
		2337 KANTONSARCHÄOLOGIE	72
		2338 DENKMALPFLEGE	72

<b>2340</b> KANTONSFORSTAMT	73	<b>2524</b> STEUERVERWALTUNG	109
<b>2371</b> STRASSENVERKEHRS- UND SCHIFF- FAHRTSAMT (STVA)	75	<b>2550</b> SCHAFFHAUSER POLIZEI	111
<b>2375</b> KOORDINATIONSSTELLE ÖFFENTLICHER VERKEHR (KÖV)	76	<b>2551</b> KANTONALE FEUERPOLIZEI	114
<b>2380</b> RHEINFALL	77	<b>2557</b> AMT FÜR BEVÖLKERUNGSSCHUTZ UND ARMEE	116
		<b>2255</b> SCHULZAHNKLINIK	118

## **24 VOLKSWIRTSCHAFTS- DEPARTEMENT**

**79**

<b>2400</b> VOLKSWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT	80
<b>2402</b> DATENSCHUTZ	81
<b>2403</b> WIRTSCHAFTSAMT	82
<b>2405</b> WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG	84
<b>2408</b> HANDELSREGISTERAMT	87
<b>2410</b> GRUNDBUCHAMT / NOTARIAT	87
<b>2412</b> AMT FÜR GEOINFORMATION	88
<b>2414</b> AMT FÜR GRUNDSTÜCKSCHÄTZUNGEN	89
<b>2420</b> KANTONALES ARBEITSAMT	89
<b>2421</b> RAV – REGIONALES ARBEITSVERMITTLUNG- ZENTRUM SCHAFFHAUSEN	90
<b>2421</b> VOLLZUG ARBEITSLOSENVERSICHER- UNG (KAST)	90
<b>2422</b> ARBEITSMARKTLICHE MASSNAHMEN (AMM)	91
<b>2423</b> ARBEITSINSPEKTORAT / EICHAMT	91
<b>2440</b> LANDWIRTSCHAFTSAMT	92
<b>2450</b> AMT FÜR JUSTIZ UND GEMEINDEN	93
<b>2453</b> KANTONALER FINANZAUSGLEICH	94
<b>2454</b> JUSTIZVOLLZUG	95
<b>2466</b> STAATSANWALTSCHAFT	95
<b>2472</b> GEFÄNGNISVERWALTUNG	100
<b>8650</b> SCHAFFHAUSER BAUERNKREDITKASSE	101

## **MOTIONEN, POSTULATE, KLEINE ANFRAGEN UND INITIATIVEN**

**120**

## **25 FINANZDEPARTEMENT**

**103**

<b>2500</b> SEKRETARIAT	104
<b>2502</b> PERSONALAMT	105
<b>2503</b> LERNENDE SOWIE PRAKTIKANTEN UND PRAKTIKANTINNEN IM KAUF- MÄNNISCHEN BEREICH	105
<b>2504</b> ALLGEMEINER PERSONALAUFWAND	106
<b>2520</b> FINANZKONTROLLE VON KANTON UND STADT SCHAFFHAUSEN	107
<b>2522</b> FINANZVERWALTUNG	108

# EINLEITUNG

## LIEBE SCHAFFHAUSERINNEN UND SCHAFFHAUSER

Der Kanton Schaffhausen konnte im vergangenen Jahr viele wichtige Akzente setzen – ermöglicht durch die dank umsichtiger Finanz- und Steuerpolitik weiterhin sehr gute Finanzlage. Allerdings war 2025 geopolitisch und handelspolitisch gesehen ein schwieriges Jahr. Es war geprägt von anspruchsvollen finanz- und standortpolitischen Rahmenbedingungen. Ein Schwerpunkt lag dabei für den Regierungsrat auf der Sicherung der Standortattraktivität des Kantons Schaffhausen vor dem Hintergrund dieser internationalen Entwicklungen sowie der Einführung und Umsetzung der OECD-Mindeststeuer. Mit der Verabschiedung des «Schaffhauser Standortförderungs pakets» zuhanden des Kantonsrats konnte ein wichtiger Pfeiler eingeschlagen werden. Das Standortförderungs paket kombiniert gezielte steuerliche Entlastungen – die Erhöhung des Zweiverdienerabzugs, die Ausweitung der Abzüge für Aus- und Weiterbildungskosten, die Verstetigung des Entlastungsabzugs für einkommensschwache Haushalte und eine Reduktion der Vermögenssteuer – mit Massnahmen im Bereich Bildung und Betreuung, insbesondere zur dauerhaften Finanzierung der Vorschulbetreuung und zum geplanten Ausbau von Tagesstrukturen. Ergänzt wird das Paket durch eine Stärkung der Innovationsförderung.

Von grosser Bedeutung war die Förderung der Solidarität zwischen Zentrumsgemeinden und finanzschwächeren Gemeinden. Als Sofortmassnahme zur Stärkung der Finanzlage der Gemeinden wurde deren Anteil an der direkten Bundessteuer gerechter verteilt. Zudem wurde die Revision des innerkantonalen Finanzausgleichs angestossen.

2025 war ein wichtiges Jahr für das Schaffhauser Gesundheitswesen. Die Stimmberechtigten haben für die Modernisierung der Spitalinfrastruktur einen finanziellen Beitrag (Einlage von 70 Mio. Franken ins Eigenkapital der Spitäler Schaffhausen und ein Darlehen des Kantons von bis zu 60 Mio. Franken an die Spitäler Schaffhausen) gesprochen. Dies ermöglicht es, die Modernisierung voranzutreiben und die Bautätigkeit voraussichtlich 2026 aufnehmen zu können. Der Regierungsrat hat eine Vorlage zur Stärkung der ambulanten psychiatrischen und psychotherapeutischen Versorgung verabschiedet, die vom Kantonsrat angenommen wurde. Der Kantonsrat gewährte den Opfern von fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen sowie den Betroffenen von Medikamentenversuchen in der psychiatrischen Klinik Breitenau einen Solidaritätsbeitrag von 25'000 Franken pro Person. Zudem wurden in Zusammenarbeit mit Schutz & Rettung Zürich die Grundlagen für ein kantonsweites First-Responder-System erarbeitet.

Die Zukunft unseres Kantons liegt auch in der Bildung unserer Einwohnerinnen und Einwohner. Der Regierungsrat hat auch im Jahr 2025 kontinuierlich daran gearbeitet, unser Bildungssystem weiterzuentwickeln und Kinder, Jugendliche und Familien bestmöglich zu unterstützen. So brachte das Jahr 2025 Familien mit Kindern mit besonderen Bedürfnissen finanzielle Entlastung beim Besuch einer Betreuungseinrichtung. Die Volksschule im Kanton erhielt ihr erstes Leitbild. Über 1'000 Schaffhauserinnen und Schaffhauser haben daran mitgewirkt. Es wurden klare Vorstellungen erarbeitet, wie die Schule tragfähiger wird und die Löhne von Lehrpersonen verbessert werden können. Weiter hat der Regierungsrat eine Vorlage zur «Erweiterung Hallensportzentrum Schweizersbild» verabschiedet, während der Kantonsrat ein erstes Mal die Gesetzgebung zur flächendeckenden Einführung von geleiteten Schulen beraten hat.

Im Energiebereich ist der Kanton Schaffhausen im vergangenen Jahr mit der Annahme des neuen Energiegesetzes und der Änderung des Baugesetzes einen grossen Schritt weitergekommen. Das neue Energiegesetz nimmt energiepolitische Anliegen aus dem Kanton auf und setzt Aufträge des Bundes um. Es enthält auch Rahmenbedingungen zur Energieerzeugung. Darüber hinaus werden erstmals «Spielregeln» beim Umgang mit grossen Energieverbrauchern mit hohen Abwärmemengen definiert. Die Revision des Baugesetzes führt zu einer Lockerung der Vorschriften im Bereich Solaranlagen und enthält eine Bestimmung zur «Zone für erneuerbare Energien».

Erfreulich war der Fortschritt beim Polizei- und Sicherheitszentrum, nach der Abweisung einer Beschwerde durch das Obergericht. Damit ist der Weg frei für den Baustart. Wichtig war auch die Verabschiedung der beiden Vorlagen zur Schaffung einer Rheinfall Managementgesellschaft und zur Arbeitszonenbewirtschaftung durch den Regierungsrat.

Im Rahmen der flankierenden Massnahmen zum Galgenbucktunnel wird die Ortsdurchfahrt von Neuhausen am Rheinfall von 2025 bis 2027 etappenweise saniert und aufgewertet. In Beringen wurden die Aufwertungsarbeiten an der Schaffhauserstrasse im Bereich «Beringerfeld» gestartet.

Im Bereich der Digitalisierung wurden Projekte zur Realisierung eines E-Portals und einer neuen Website gestartet. Der Kantonsrat hat ausserdem den vom Regierungsrat verabschiedeten Teilrevisionen des Zivilschutzgesetzes und des Bevölkerungsschutzgesetzes zugestimmt. Schliesslich wurden im Personalbereich erste Schritte zur wettbewerbsfähigen Gestaltung der Arbeitsbedingungen gemäss den entsprechenden parlamentarischen Vorstössen unternommen.

Wir danken der Bevölkerung für das Vertrauen, das sie den Behörden des Kantons Schaffhausen schenkt.

Und zum Schluss: Es war mir eine Ehre, den Kanton Schaffhausen zum zweiten Mal nach 2020 als Regierungspräsident zu vertreten.

**Martin Kessler**



Regierungspräsident 2025  
Vorsteher des Baudepartements



# 10 KANTONS RAT

## Kantonsratsbüro 2025

Kantonsratspräsidentin	Eva Neumann, SP, Beringen
Erster Vizepräsident	Christian Di Ronco, Die Mitte, Neuhausen am Rheinflall
Zweiter Vizepräsident	Michael Mundt, SVP, Schaffhausen
Stimmzähler	Roland Müller, GRÜNE, Neuhausen am Rheinflall
	Roman Schlatter, SVP, Beringen
Ersatzstimmzähler	Tim Bucher, GLP, Schaffhausen
	Lara Winzeler, SVP, Barzheim
	Deborah Isliker, SVP, Neuhausen am Rheinflall
Sekretär	Luzian Kohlberg

Im Jahr 2025 trat der Kantonsrat zu 27 Halbtagesitzungen zusammen (25 Sitzungen im Vorjahr).

## Mutationen

Im Rat kam es zu folgenden Mutationen:

- Kantonsrat Daniel Meyer (SP) ersetzte Christian Schenk (SP) per 1. Januar 2025.
- Kantonsrat Hannes Knapp (SP) ersetzte Sahana Elaiyathamby (SP) per 1. Januar 2025.
- Kantonsrätin Svea Lang (SVP) ersetzte Lara Winzeler (SVP) per 16. Juni 2025.
- Kantonsrat Martin Egger (FDP) ersetzte Severin Brüngger (FDP) per 22. September 2025.

## Wahlen/Ersatzwahlen

Im Ratsbüro kam es für den Rest der Amtsdauer 2025–2028 zur folgenden Änderung:

- Kantonsrätin Deborah Isliker (SVP) wurde am 16. Juni 2025 als Nachfolgerin (Ersatzstimmzählerin) für Kantonsrätin Lara Winzeler (SVP) gewählt.

In der Gesundheitskommission kam es für den Rest der Amtsdauer 2025–2028 zur folgenden Änderung:

- Kantonsrätin Vanessa Le Donne wurde am 22. September 2025 als Nachfolgerin für Kantonsrat Severin Brüngger gewählt.

## Weitere Wahlgeschäfte

- Carmen Wild als Staatsanwältin (Allg. Abteilung)
- Salome Gilg als Ersatzrichterin am Kantonsgericht
- Kirsten Koffre-Loos als Mitglied der KESB
- Thomas Peter als Ombudsperson des Kantons
- Sabrina Blumer als Mitglied der KESB
- Esther Scheitlin als Ersatzmitglied der KESB

## Schaffhauser Preis für Entwicklungszusammenarbeit

Das Preiskuratorium entschied sich, den Preis für Entwicklungszusammenarbeit 2025 an Elisabeth Frischknecht Kind für ihr Engagement im Zusammenhang mit dem Green Farm Community Project zu verleihen. Frau Frischknecht Kind war über dreissig Jahre beruflich international unterwegs und gelangte so vor elf Jahren nach Myanmar. Elisabeth Frischknecht Kind konnte ihre Ausbildung als Sprachlehrerin und Dolmetscherin einsetzen und bot lokale Ausbildungen für Lehrerinnen und Lehrer an. Ihr war es ein Anliegen die Einheimischen praktisch zu unterstützen und es wurde das Projekt «Green Farm Myanmar» gegründet. Die Aktivitäten finden in Nyaung Kan Village, Nwe Khway Village und Sinmakaw Village (Yangon) statt.

## Kommissionstätigkeit

- Das Ratsbüro erledigte seine Geschäfte in 5 Sitzungen.
- Für die Vorberatung von Geschäften bestellte der Rat 9 Spezialkommissionen.
- Die ständigen Kommissionen wickelten ihre Geschäfte wie folgt ab:
- Geschäftsprüfungskommission 19 Sitzungen, Justizkommission 10 Sitzungen, Preiskuratorium «Schaffhauser Preis für Entwicklungszusammenarbeit» 2 Sitzungen, Gesundheitskommission 9 Sitzungen und Kommission für grenzüberschreitende Zusammenarbeit 3 Sitzungen.

## Grenzüberschreitende Beziehungen und interkantonale Geschäfte

Die Ständige Kommission für grenzüberschreitende Zusammenarbeit (SK GrüZ) hielt 2 Sitzungen ab. Unter anderem wurde der Bericht und Antrag betreffend «Teilrevision des Schulgesetzes und des Einführungsgesetzes zum Berufsbildungsgesetz zwecks gesetzlicher Verankerung der Spitalschulung» zuhanden des Kantonsrates verabschiedet. 31kl Mitglieder der SK GrüZ sowie die Kantonsratspräsidentin sind in der Internationalen Parlamentarischen Bodensee-Konferenz (IPBK), ein Zusammenschluss der Parlamente der Mitglieder der Internationalen Bodensee-Konferenz (IBK), vertreten. Unter dem Vorsitz des Landes Baden-Württemberg fanden 2 Konferenzen statt. Eines der Schwerpunktthemen war der Einfluss von Klimawandel, Wasserentnahmen und Regulierungen auf den Bodensee und seine Funktion als Trinkwasserspeicher für die Region.

## Gesetzgebung

Folgende Geschäfte wurden vom Kantonsrat beraten und zuhänden der Volksabstimmung verabschiedet:

- «Volksinitiative für flüssigen Verkehr auf kantonalen Hauptstrassen (Verkehrsflussinitiative)» inklusive Gegenvorschlag
- «Kantonsbeitrag an die Kosten der baulichen Erneuerung des Kantonsspitals (Spitalinitiative)» inklusive Gegenvorschlag
- Erhöhung des Ortsverkehrsbeitrages und Bereitstellung finanzieller Mittel für touristische Ausflugsverkehre (Revision Gesetz über die Förderung des öffentlichen Verkehrs)

Folgende Geschäfte wurden vom Kantonsrat beraten und zuhänden des fakultativen Referendums verabschiedet:

- Revision des Gesetzes über den Rechtsschutz in Verwaltungssachen (Verwaltungsrechtspflegegesetz)
- Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung über die BVG- und Stiftungsaufsicht der Kantone Zürich, Glarus, Schaffhausen, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, St. Gallen, Graubünden, Thurgau und Tessin (BVG- und Stiftungskonkordat)
- Teilrevision Finanzhaushaltsgesetz (Verbuchung finanzpolitische Reserven und NFA-Rückstellungen)
- Teilrevision des Steuergesetzes (Anteil der Gemeinden an der direkten Bundessteuer)
- Änderung des Gemeindegeseztzes (separate Referenden gegen Budget und Steuerfuss)
- Gesetz über den Solidaritätsbeitrag an Opfer von fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 (GSO) sowie den Nachtrag vom 10. Juni 2025 (ADS 25-32)
- Teilrevision des Bevölkerungsschutzgesetzes (BevSG)
- Teilrevision des Zivilschutzgesetzes (ZSG)
- Teilrevision Finanzhaushaltsgesetz (Globalbudget)
- Totalrevision des Einführungsgesetzes zu den Bundesgesetzen über die Alters- und Hinterlassenenversicherung und über die Invalidenversicherung
- Änderung des Landwirtschaftsgesetzes
- Schaffung einer gesetzlichen Grundlage für die finanzielle Entlastung von Familien mit einem Kind mit besonderen Bedürfnissen beim Besuch einer Kinderbetreuungseinrichtung («Betreuung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen»)
- «Änderung des Wasserwirtschaftsgesetzes vom 18. Mai 1998»
- Teilrevision des Steuergesetzes (Nachvollzug von Bundesrecht sowie Ergänzungen zur Datenweitergabe und Zustellung)
- Änderung des Justizgesetzes (elektronische Aktenführung und elektronische Signierung)

## Weitere Geschäfte

- Der Bericht und Antrag der Justizkommission vom 16. Dezember 2024 betreffend Petition Bündnis Gerechtigkeit Schaffhausen vom 3. Juni 2024: «Überlebende statt Täterschaft schützen» wird beraten und dem Antwortschreiben wird zugestimmt.
- Der Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 29. Oktober 2024 betreffend Revision des Gesetzes über den Rechtsschutz in Verwaltungssachen (Verwaltungsrechtspflegegesetz) (reduzierte Vorlage) wird beraten. Der Gesetzesrevision wird nicht zugestimmt.
- Die Sammlung der Motionen und Postulate wird bereinigt.
- Dem Beschluss über die Genehmigung des kantonalen Strassenrichtplanes wird zugestimmt.
- Der Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 12. August 2025 über die Ergreifung des Kantonsreferendums zum Bundesgesetz über die Individualbesteuerung wird beraten. In der Schlussabstimmung wird dem Beschluss nicht zugestimmt.
- Der Bericht und Antrag der Gesundheitskommission betreffend die «Petition vom 10. Juni 2024 betreffend Stand Umsetzung der Empfehlungen des Berichts «Autismus-Spektrum-Störungen» des Bundesrats vom Herbst 2018 mit Schaffung einer Fachstelle für Autismusdiagnostik und eines Autismuskompetenzzentrums sowie Bereitstellung einer intensiven Frühbehandlungsmöglichkeit für Kinder im Vorschulalter mit Autismus-Spektrum-Störung» wird beraten und dem Antwortschreiben wird zugestimmt.
- Vom Verwaltungsbericht 2024 des Kantons Schaffhausen wird Kenntnis genommen und die Staatsrechnung 2024 wird genehmigt.
- Vom Finanzplan 2026–2029 wird Kenntnis genommen und das Budget 2026 wird genehmigt.
- Der Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 23. September 2025 betreffend Stärkung der ambulanten psychiatrischen und psychologischen psychotherapeutischen Versorgung im Kanton Schaffhausen wird beraten und dem Kreditbeschluss wird zugestimmt.
- Der Bericht und Antrag der Gesundheitskommission zur Petition vom 25. August 2025 betreffend Fortführung Brustkrebs-Screening-Programm wird beraten und dem Antwortschreiben wird zugestimmt.

Zu den beim Kantonsrat Ende 2025 hängigen Geschäften gehören folgende Berichte und Anträge des Regierungsrates:

- Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 11. Januar 2022 betreffend Revision der Verfassung des Kantons Schaffhausen und des Finanzhaushaltsgesetzes (Finanzreferendum; Finanzbefugnisse)

- Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 8. März 2022 betreffend Verpflichtungskredit für das Sportinfrastrukturprojekt «Erweiterung Multisportkomplex Schweizersbild» gemäss Kantonalem Sportanlagenkonzept (KASAK SH)
- Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 17. September 2024 betreffend Totalrevision Polizeigesetz
- Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 17. September 2024 betreffend Teilrevision des Schulgesetzes und des Schuldekretes (flächendeckende Einführung von geleiteten Schulen im Kanton Schaffhausen)
- Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 29. Oktober 2024 betreffend die Änderung des Spitalgesetzes (Umsetzung der Motion «Mehr Flexibilität in der Lohnpolitik für die Spitäler Schaffhausen»)
- Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 3. Dezember 2024 betreffend die Totalrevision des Gesetzes über die Einführung des Bundesgesetzes über den Umweltschutz (Einführungsgesetz zum USG)
- Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 14. Januar 2025 betreffend Änderung des Justizgesetzes und weiterer Gesetze (Zuständigkeiten und verfahrensrechtliche Bestimmungen)
- Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 24. Juni 2025 betreffend Gesetz über Aktenführung und Archivierung (Archivgesetz)
- Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 2. September 2025 zum «Schaffhauser Standortförderungs paket»
- Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 23. September 2025 betreffend Teilrevision des Altersbetreuungs- und Pflegegesetzes (Restkostenfinanzierung Pflege)
- Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 23. September 2025 betreffend Teilrevision des Schulgesetzes und des Einführungsgesetzes zum Berufsbildungsgesetz zwecks gesetzlicher Verankerung der Spitalschulung
- Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 21. Oktober 2025 betreffend Eignerstrategie für die Informatik Schaffhausen
- Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 28. Oktober 2025 betreffend Teilrevision des Dekrets über die Erteilung von Stipendien und Studiendarlehen (Stipendiendekret) betreffend Umsetzung der Motion 2021/14 «Starkes Bildungssystem dank doppeltem Fehlbetragsmodell»
- Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 9. Dezember 2025 betreffend Genehmigung der Teilrevision «2022» des kantonalen Richtplanes (Kapitel L5, L7, VE4 und VE5)
- Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 16. Dezember 2025 betreffend das Gesetz über die Rheinflall Managementgesellschaft (RMG-Gesetz)
- Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 16. Dezember 2025 betreffend Stillstand beim Biogas beenden (Postulat 2022/7)
- Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 16. Dezember 2025 betreffend die Arbeitszonenbewirtschaftung im Kanton Schaffhausen

### **Petitionen**

Im Berichtsjahr wurde folgende Petitionen eingereicht:

- Petition vom 25. August 2025 betreffend Fortführung Brustkrebs-Screening-Programm.

### **Begnadigungen**

Im Berichtsjahr wurde kein Begnadigungsgesuch eingereicht.

### **Aufsichtsbeschwerden**

Im Berichtsjahr wurde keine Aufsichtsbeschwerde eingereicht.

### **Verwaltungsgerichtsbeschwerde**

Im Berichtsjahr wurde keine Verwaltungsgerichtsbeschwerde eingereicht.

### **Bundesgerichtsbeschwerde**

- Beschwerde gegen den Beschluss des Kantonsrats Schaffhausen vom 19. Mai 2025 betreffend die «Volksinitiative für flüssigen Verkehr auf kantonalen Hauptstrassen (Verkehrsflussinitiative)» und die diesbezügliche Abstimmungsanordnung des Regierungsrats des Kantons Schaffhausen vom 3. Juni 2025

## Verwaltungsgeschäfte

Der Kantonsrat genehmigte den Geschäftsbericht 2024 des Kantons Schaffhausen, den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2024 der Schaffhauser Kantonalbank, den Geschäftsbericht 2024 der Gebäudeversicherung, den Geschäftsbericht 2024 der Informatik Schaffhausen, den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2024 der Schaffhauser Sonderschulen, den Amtsbericht 2024 des Obergerichts sowie den Amtsbericht 2024 der Rechtspflegekommission und nahm die Geschäftsberichte 2024 der Kantonalen Pensionskasse und der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen (PHSH) zur Kenntnis. Ausserdem nahm der Kantonsrat Kenntnis vom Geschäftsbericht 2024 des Elektrizitätswerks des Kantons Schaffhausen AG (EKS). Dem Bankrat, dem Bankvorstand und dem Sonderschulrat wurde Entlastung erteilt.

Im Weiteren genehmigte der Rat den Geschäftsbericht samt Rechnung 2024 der Spitäler Schaffhausen und stimmte der Deckung beziehungsweise der Verwendung des Jahresgewinns in Höhe von 4.252 Mio. Franken über die Gewinnreserven zu. Dem Spitalrat wurde Entlastung erteilt.

## Parlamentarische Vorstösse

	Eingang 2025	Pendenzen 2024
Kleine Anfragen	44	0
Interpellationen	5	0
Postulate	10	0
Motionen	5	0
Volksmotionen	3	0

# 20 REGIERUNGSRAT / STAATSKANZLEI

## 2000 REGIERUNGSRAT

Regierungspräsident: Martin Kessler  
 Vizepräsidentin: Dr. Cornelia Stamm Hurter

Departemente	Vorstehende	Stellvertretung
Departement des Innern	Marcel Montanari	Martin Kessler
Erziehungsdepartement	Patrick Strasser	Dino Tamagni
Baudepartement	Martin Kessler	Dr. Cornelia Stamm-Hurter
Volkswirtschaftsdepartement	Dino Tamagni	Walter Vogelsanger
Finanzdepartement	Dr. Cornelia Stamm-Hurter	Patrick Strasser

### Statistisches

	2025	2024
1. Regierungssitzungen (Ganz- oder Halbtagesitzungen)	40	40
2. Regierungsratsbeschlüsse	849	951
3. Rekurse	111	104
• Abweisung	50	38
• Rückzug	9	10
• Nichteintreten	15	17
• gegenstandslos	17	9
• Gutheissung	12	27
• teilweise Gutheissung	8	3
a. Vorlagen an den Kantonsrat (ohne jährlich wiederkehrende Geschäfte)		
1. Erlass oder Änderung von Gesetzen, Dekreten, Beschlüssen	19	22
2. Beitritt zu Konkordaten oder interkant. Vereinbarungen	-	2
3. Kreditbegehren	2	1
4. Andere	4	1
b. Verordnungen des Regierungsrates	29	37
c. Regierungsratsbeschlüsse, allgemeinverbindliche	2	2
d. Vereinbarungen des Regierungsrates	-	-
e. Eingegangene Volksinitiativen (inkl. Referenden)	-	2

Überdies beantwortete der Regierungsrat 2 (1) Interpellationen und 47 (29) Kleine Anfragen.

## 2010 STAATSKANZLEI

### Allgemeines

Auch im Jahr 2025 nahm die Staatskanzlei als allgemeine Stabsstelle des Regierungsrates im Zusammenhang mit der regierungsrätlichen Tätigkeit verschiedenste Aufgaben wahr. Im Vordergrund standen dabei die Organisation der Regierungstätigkeiten, die Vor- und Nachbereitung der Regierungssitzungen, die Unterstützung des Regierungsrates in allen planerischen, strategischen und rechtlichen Fragen sowie die Kommunikation und die Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit der Regierungstätigkeit. Dazu kam im vergangenen Jahr wiederum die Organisation der Volksabstimmungen und der – nach dem Entscheid des Bundesgerichtes notwendig gewordenen – Wahl für den zweiten Ständeratssitz.

Auch beim Projekt Transparenzgesetzgebung liegt die Federführung bei der Staatskanzlei. Gestützt auf ein Gespräch mit dem Initiativkomitee «Umsetzungsinitiative» wurde der Entwurf der Transparenzverordnung erarbeitet und vom Regierungsrat zur Konsultation freigegeben. Nach Auswertung der Konsultationsantworten wurde die definitive Fassung der Transparenzverordnung erstellt. Die Verabschiedung durch den Regierungsrat soll im ersten Quartal 2026 erfolgen.

Stark gefordert war die Staatskanzlei auch bei der Vorlage zum Gesetz über die Ombudsstelle (Ombudsgesetz). Nach der erfolgreichen Volksabstimmung am 18. Mai 2025 wurden die Umsetzungsarbeiten für den Start der Ombudsstelle am 1. Januar 2026 an die Hand genommen. Die Staatskanzlei unterstützte die Justizkommission beim Auswahlverfahren für die Wahl der Ombudsperson durch den Kantonsrat.

Das Projekt «E-Collecting» wurde zurückgestellt, bis einerseits die ersten Pilotversuche im Kanton St. Gallen durchgeführt werden und andererseits mehr Klarheit herrscht über das weitere Vorgehen auf Bundesebene. Die Bundeskanzlei bereitet in enger Zusammenarbeit mit Kantonen und Gemeinden beschränkte, praktische Versuche für das elektronische Sammeln von Unterschriften für Volksinitiativen und Referenden vor. Danach werden die Grundlagenarbeiten für die technische Realisierung von E-Collecting im Rahmen der Strategie «Digitale Verwaltung Schaffhausen» aufgenommen. Im Vordergrund steht hier die Zentralisierung des Stimmregisters.

Die zentralen Social-Media-Auftritte des Kantons auf Facebook und Instagram erfreuen sich zunehmender Belieb-

heit. Neu wurde im Jahr 2026 der bisherige LinkedIn-Auftritt des Personalamts zu einem Teil des gesamtheitlichen Social-Media-Auftritt des Kantons ausgebaut. Der Auftritt unter dem Namen «Kanton Schaffhausen» dient als Ergänzung zum bestehenden Informationsangebot. Der Kanton erreicht damit einen Grossteil der Bevölkerung – an einem Ort, wo die Menschen viel Zeit verbringen. Der Auftritt soll helfen, den Austausch mit der Bevölkerung weiter zu verbessern.

### Informationsdienst

Im Jahr 2025 wurden 73 Medienmitteilungen «Aus den Verhandlungen des Regierungsrates» sowie wöchentlich mehrere separate Mediencommuniqués der Staatskanzlei verfasst. Es fanden insgesamt 2 Mediencafés des Regierungsrates statt. Zudem wurden insgesamt rund 300 Beiträge auf den verschiedenen Social-Media-Kanälen (Instagram, Facebook, LinkedIn) publiziert.

### Internet

Die bestehende Website des Kantons Schaffhausen wurde hinsichtlich Geschwindigkeit weiter optimiert. Das Informations- und Dienstleistungsangebot von sh.ch stiess auch dieses Jahr auf grosses Interesse. Gefragt waren insbesondere die eGovernment-Angebote des Amtes für Geoinformation, der Steuerverwaltung und des Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamtes. Ebenfalls auf viel Interesse stiessen die Übersicht der Stellenangebote des Personalamts und das Amtsblattportal.

### Überbeglaubigungen

2025	2'693
2024	2'646

### Resultate Wahlen und Abstimmungen 2025

2025 hatte die Staatskanzlei die Neuwahl zur Besetzung des zweiten Ständeratssitzes sowie insgesamt 5 eidgenössische und 5 kantonale Abstimmungsvorlagen zu verarbeiten. Alle Abstimmungen konnten reibungslos abgewickelt werden.

### 9. Februar 2025

#### Abstimmungen eidgenössisch

1. Volksinitiative «Für eine verantwortungsvolle Wirtschaft innerhalb der planetaren Grenzen (Umweltverantwortungsinitiative)»

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmbeteiligung
9'044	22'484	62,18 %

#### Abstimmungen kantonal

1. Änderung des Gesetzes über die Strassenverkehrssteuern

### 18. Mai 2025

#### Abstimmungen kantonal

1. Gesetz über die Ombudsstelle (Ombudsgesetz)

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmbeteiligung
17'594	11'455	61,25 %

2. Revision des Gesetzes über die Raumplanung und das öffentliche Baurecht im Kanton Schaffhausen (Zone für erneuerbare Energien)

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmbeteiligung
16'018	12'898	61,29 %

3. Energiegesetz

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmbeteiligung
17'572	11'650	61,33 %

### 29. Juni 2025

#### Wahlen kantonal

1. Wahl von 1 Mitglied des Ständerates für den Rest der 52. Amtsdauer 2024–2027

	Stimmen
<b>Gewählt</b>	
Severin Brüngger	17'064
<b>Nicht gewählt</b>	
Simon Stocker	15'575
Vereinzelte	228
Wahlbeteiligung	68,83 %

## 28. September 2025

### Abstimmungen eidgenössisch

1. Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2024 über die kantonalen Liegenschaftssteuern auf Zweitliegenschaften

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmbeteiligung
20'374	14'348	68,07 %

2. Bundesgesetz vom 20. Dezember 2024 über den elektronischen Identitätsnachweis und andere elektronische Nachweise

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmbeteiligung
15'547	19'900	68,21 %

## 30. November 2025

### Abstimmungen eidgenössisch

1. Volksinitiative «Für eine engagierte Schweiz (Service-citoyen-Initiative)»

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmbeteiligung
6'340	28'081	66,88 %

2. Volksinitiative «Für eine soziale Klimapolitik – steuerlich gerecht finanziert (Initiative für eine Zukunft)»

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmbeteiligung
7'478	27'079	66,92 %

### Abstimmungen kantonal

1. Änderung des Spitalgesetzes (Kantonsbeitrag an die bauliche Erneuerung des Kantonsspitals)

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmbeteiligung
29'357	5'270	68,68 %

## Aussenbeziehungen

### Internationale Bodensee-Konferenz (IBK)

Unter dem Dach der Internationalen Bodensee-Konferenz (IBK) spannen die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern und Vorarlberg und die Kantone Zürich, Thurgau, St. Gallen, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Schaffhausen sowie das Fürstentum Liechtenstein seit über 50 Jahren in den Bereichen Natur- und Umwelt-

schutz, Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft zusammen. Das Vorsitzjahr Baden-Württembergs stand im Zeichen der nachhaltigen Mobilität. Im Rahmen der im Dezember 2025 neu gegründeten «4 Länder Mobil GmbH» arbeiten die Verantwortlichen des Bahn-, Bus- und Schiffsverkehrs aus Deutschland, Liechtenstein, Österreich und der Schweiz (vier Verkehrs- und Tarifverbände, elf regionale Bahn- und Busunternehmen sowie fünf Fähr- und Schiffsfahrtsunternehmen) eng zusammen. Ziel ist es, den öffentlichen Verkehr im Bodenseeraum über die Staatsgrenzen hinweg einfacher und attraktiver nutzbar zu machen. Der Kanton Schaffhausen ist formeller Gesellschafter der GmbH; Kanton und VBSH beteiligen sich an der Finanzierung der laufenden Kosten.

Am jährlichen Strategiegeläch beschlossen die Regierungschefs zudem die Durchführung einer Studie zur Resilienz des Bodensees gegenüber invasiven Arten. Untersucht wird unter anderem, ob muschelfressende Fische zur Eindämmung der Quaggamuschel, welche das Ökosystem des Bodensees bedroht, beitragen können.

### Hochrheinkommission (HRK)

Die HRK fördert als grenzüberschreitende Einrichtung bereits seit über 25 Jahren die deutsch-schweizerische Zusammenarbeit am Hochrhein. Mitglieder sind die Kantone Aargau und Schaffhausen, das Bundesland Baden-Württemberg, der Regionalverband Hochrhein-Bodensee sowie die Landkreise Lörrach und Waldshut; der Kanton Zürich hat Beobachterstatus.

Die HRK fungiert in der Region auch als Anlauf- und Koordinationsstelle für regionale Projekte. In diesem Zusammenhang wurde das Oral History-Projekt «Zeit zum Zuehlose» des Regionalen Naturparks Schaffhausen durch die HRK im Antragsprozess begleitet und somit die Förderung durch das Interreg-Programm ABH ermöglicht. Die strategischen Schwerpunkte der HRK für die Jahre 2024–2028 sind die Themen Begegnung, Bildung & Wissenstransfer, Mobilität sowie Klima und Umwelt. Regierungsrat Patrick Strasser ist 2025 und 2026 Präsident der HRK.

### Randenkommission

Im Rahmen der Randenkommision arbeitet der Kanton Schaffhausen mit den Landkreisen Waldshut, Konstanz und Schwarzwald-Baar-Kreis in verschiedenen Bereichen zusammen. Unter dem Vorsitz des Landkreises Schwarzwald-Baar-Kreis wurde das Projekt «Smart Region» weiter vorangetrieben und ein Antrag für Unterstützung durch das Interreg-Programm ABH bewilligt. Damit kann das Projekt in Umsetzung gehen und in verschiedenen Bereichen, u.a. Smart City, Smart Building oder für die Wasser- und Pegelstandsüberwachung von Gewässern,

«Internet-of-Things»-Technologien (IoT-Technologien) implementieren. Im Kanton Schaffhausen liegt der Fokus auf Smart Tourism, entsprechend ist eine enge Zusammenarbeit mit Schaffhauserland Tourismus vorgesehen.

#### **Bilaterale grenzüberschreitende Zusammenarbeit**

Im Berichtsjahr fand eine Sitzung der «Gemischten Kommission Büsingen» statt, an welcher aktuelle Themen und Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Staatsvertrag zwischen der Schweiz und der Bundesrepublik Deutschland über die Einbeziehung der Gemeinde Büsingen am Hochrhein in das schweizerische Zollgebiet erörtert wurden. Im Vorfeld dieser Sitzung besuchte der Schweizer Delegationsleiter der Kommission, Botschafter Portmann (EDA), den Kanton Schaffhausen.

Im März beschloss der Regierungsrat, dass Büsinger Sportvereine mit J+S-Angeboten ab dem Jahr 2025 ein Gesuch um Unterstützung im Bereich der Jugendsportförderung beim Kanton Schaffhausen einreichen können. Mit Mitteln aus dem Swisslos-Sportfonds des Kantons soll die durch den Rückzug des Bundes entstandene Finanzierungslücke geschlossen werden. Der Beschluss gilt befristet bis zur vom Bund geplanten Revision des Sportförderungsgesetzes, längstens jedoch bis zum Jahr 2032. Zudem fand ein Antrittsbesuch der Regierung bei Regierungspräsident Carsten Gabbert im Regierungspräsidium in Freiburg statt. Und der neue Schweizer Generalkonsul aus Stuttgart, Istvan Kocsis, stattete der Regierung in Schaffhausen einen Besuch ab.

#### **Die Ostschweizer Regierungskonferenz (ORK)**

Die ORK bildet das zentrale Gremium der Zusammenarbeit zwischen den Ostschweizer Kantonsregierungen sowie der gemeinsamen Interessenvertretung gegenüber dem Bund.

Im zweiten Vorsitzjahr des Kantons Schaffhausen standen unter anderem das Entlastungspaket 2027 für den Bundeshaushalt sowie die Digitale Verwaltung Schweiz (DVS) im thematischen Fokus. Die spezifischen Interessen der Ostschweizer Kantone wurden dabei unter anderem anlässlich eines Treffens mit Bundesrätin Keller-Sutter sowie bei einem Anlass mit Bundesparlamentarierinnen und -parlamentariern in Bern eingebracht.

#### **Konferenz der Kantonsregierungen (KdK)**

Die KdK beschäftigte sich intensiv mit dem vom Bundesrat in die Vernehmlassung gegebenen Entlastungspaket sowie dem Abkommenspaket Schweiz–EU. Gemeinsame Stellungnahmen zuhanden Bund wurden im Rahmen der Plenarversammlung im Juni resp. im Rahmen einer ausserordentlichen Plenarversammlung im Oktober 2025 verabschiedet.

Der Bundesrat und die KdK haben zudem das Zielbild für die zukünftige föderale Zusammenarbeit im Bereich der digitalen Verwaltung verabschiedet. Damit wurde ein Grundsatzentscheid zur Weiterentwicklung der Digitalen Verwaltung Schweiz (DVS) in Richtung politische Plattform mit verbindlicher Standardsetzung getroffen.

#### **Austausch mit den Bundesparlamentariern**

Der Regierungsrat traf sich jeweils vor den Sessionen mit den Schaffhauser Mitgliedern der Bundesversammlung, um sich über aktuelle Bundesgeschäfte auszutauschen. Gemeinsam mit den Bundesparlamentariern und dem Schaffhauser Stadtrat richtete der Regierungsrat ein Schreiben an den CEO der SBB, um auf die unhaltbare Situation auf der Gäubahnstrecke hinzuweisen und Verbesserungsmaßnahmen einzufordern. Dem Anliegen wurde Rechnung getragen: Von Dezember 2025 bis vorerst Juni 2026 endet jeder zweite Zug aus Stuttgart in Singen, wo ein neuer Zug der Deutschen Bahn die Weiterfahrt nach Zürich übernimmt. Bei starken Verspätungen der Direktzüge wird ab Schaffhausen ein Ersatzzug der SBB eingesetzt.

#### **Interreg-Programm VI. «Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein (ABH)»**

Das Interreg-Förderprogramm ABH (Förderperiode VI., 2021–2027) wurde im Berichtsjahr erfolgreich weitergeführt: Per Ende Jahr waren 44 Projektanträge genehmigt (davon 33 mit Schweizer Beteiligung). Hiervon sind 12 Projekte mit Schaffhauser Beteiligung. Sowohl der Antrag des Oral History-Projekt «Ziit zum Zuelose» mit dem Regionalen Naturpark Schaffhausen als Lead-Partner als auch der des Projekts «Smart Region», der Randenkommision wurden von Interreg ABH angenommen.

#### **Metropolitanraum Zürich**

Die Metropolitantankonferenz Zürich (MKZ) umfasst die Kantone Aargau, Luzern, Schaffhausen, Schwyz, St.Gallen, Thurgau, Zürich und Zug sowie rund 130 Städte und Gemeinden aus dem Metropolitanraum Zürich. Ziel der MKZ ist es, Herausforderungen des Lebens- und Wirtschaftsraums Zürich gemeinsam anzugehen. Im Herbst veröffentlichte der Verein die vierte Ausschreibung für Kooperationsprojekte zu den Themenschwerpunkten «Positives Innovationsklima» und «Intelligente Nutzung knapper Ressourcen für den Wohn- und Siedlungsraum». Mit dem Kooperationsprogramm ruft die Metropolitantankonferenz dazu auf, Projektideen im Sinne ihrer Vision und Strategie für den Metropolitanraum Zürich einzureichen.

#### **Verein Agglomeration Schaffhausen (VAS)**

Der Verein Agglomeration Schaffhausen (VAS) setzt sich aus über 50 Mitgliedern zusammen, darunter Gemeinden der Kantone Schaffhausen, Thurgau und Zürich, die

genannten Kantone selber, die benachbarten deutschen Landkreise und der Regionalverband Hochrhein-Bodensee. Als Träger der Agglomerationsprogramme (AP) des Bundes liegt sein Fokus auf einer grenzübergreifenden Abstimmung in den Bereichen Verkehrs-, Landschafts- und Siedlungsentwicklung. Zusätzlich engagiert sich der Verein im regionalen, grenzüberschreitenden Kultur- und Freizeitangebot.

Im Berichtsjahr reichte der VAS den Hauptbericht für das AP Schaffhausen der 5. Generation beim Bund zur Antragstellung ein. Hinsichtlich der aktuellen 4. Generation profitiert die Agglomeration bei den anstehenden Massnahmen von einem Fördersatz in der Höhe von 35 %, was Fördermitteln in der Höhe von rund 27 Mio. Franken entspricht.

Im Kulturbereich unterstützte der VAS unter anderem das grenzüberschreitende Chorprojekt «Singen grenzenlos», an dem sich sieben Chöre beteiligten. Langfristig vom VAS unterstützt werden die kulturellen Veranstaltungen Erzählzeit ohne Grenzen, Museumsnacht Hegau-Schaffhausen, slowUp Schaffhausen Hegau und Grenzenlose Garten-Rendezvous.

#### **Partnerschaft Schaffhausen–Joinville**

Basierend auf einer gemeinsamen historischen Grundlage – die brasilianische Stadt Joinville wurde von Armutsflüchtlingen aus dem Kanton Schaffhausen mitgegründet – wurde vor gut 15 Jahren die offizielle Partnerschaft zwischen dem Kanton Schaffhausen und der Stadt Joinville ins Leben gerufen. Im Berichtsjahr konnten 2 bedeutende Projekte erfolgreich umgesetzt werden: In Zusammenarbeit mit einer Schaffhauser Firma und mit finanzieller Unterstützung von Kanton und Privaten wurde für Schaffhauser Schülerinnen und Schüler Unterrichtsmaterial zur Geschichte der Schaffhauser Auswanderer erstellt. Das Unterrichtsmaterial wurde allen Lehrpersonen im Kanton Schaffhausen kostenlos zur Verfügung gestellt. Ein weiterer Höhepunkt war die Ausstellung «Joinville – und zurück» in Thayngen. Die Besuchenden konnten sich in der Ausstellung über die Geschichte der Schaffhauser Auswanderinnen und Auswanderer informieren. Parallel dazu wurden die Werke einer Künstlerin aus Joinville gezeigt.

#### **Partnerschaft mit der chinesischen Provinz Hunan**

Der Kanton Schaffhausen und die Provinz Hunan unterhalten seit Februar 2018 eine Partnerschaftvereinbarung als Instrument der Standortförderung.

Auf Einladung der Provinz Hunan durfte die Wirtschaftsförderung den Kanton Schaffhausen im Rahmen der International Trade Conference im November präsentieren

und ausgewählte ansiedlungsinteressierte Unternehmen treffen. Zusammen mit der in Zürich ansässigen China Construction Bank (CCB) hat die Wirtschaftsförderung zudem einen gemeinsamen Anlass für Unternehmerinnen und Unternehmer mit Markteintrittsabsichten in Europa durchgeführt.

## **2030 STAATSARCHIV**

### **Betrieb**

342 Besucher, 101 telefonische Anfragen, 56 Benutzungen aus der Verwaltung, 506 schriftliche Auskünfte. Es fanden 3 Führungen statt.

Das Staatsarchiv ist seit 1. Oktober 2020 auf Instagram ([www.instagram.com/staatsarchivsh](http://www.instagram.com/staatsarchivsh)). Es wurden 360 Posts mit Kurzgeschichten und Aktualitätsbezug zu Beständen aus dem Staatsarchiv publiziert.

Das Staatsarchiv amtet als Anlaufstelle für die Aktensuche im Kanton im Zusammenhang mit Fällen von fürsorglichen Zwangsmassnahmen. Nach Aufhebung der Frist zur Einreichung von Gesuchen durch das Bundesparlament gingen im Berichtsjahr 16 Gesuche ein.

Das Staatsarchiv ist Partner der Nationalphonothek und stellt daher im Lesesaal die erweiterte Medienstation, die den kostenlosen Zugang zu digitalisierten Radio- und Fernsehsendungen ermöglicht, zur Verfügung.

### **IT**

Das Staatsarchiv beteiligt sich an den Arbeiten zur Einführung des GEVER-Systems in der kantonalen Verwaltung. Zudem beteiligt sich das Staatsarchiv an den Arbeiten der gesamtschweizerischen Koordinationsstelle zur dauerhaften Archivierung elektronischer Unterlagen. Zur dauerhaften Archivierung elektronischer Unterlagen bilden die Kantone Aargau, Solothurn, Schaffhausen und Zürich einen Verbund (DIMAG Schweiz), dem der Kanton Appenzell Innerrhoden als fünfter Partner beiträgt. Das System hat auch den Vorteil, dass es Gemeindearchiven im Kanton Schaffhausen zur Verfügung gestellt werden kann. Die Abklärungen zur Weitergabe an das Stadtarchiv Schaffhausen stehen vor dem Abschluss. Das Staatsarchiv ist am kantonsübergreifenden Archivportal angeschlossen: [www.archivesonline.org](http://www.archivesonline.org).

Am 23. Juni 2025 ging der digitale Lesesaal des Staatsarchivs klio.sh.ch online. Ende 2025 umfasste das digitale Nutzungsangebot rund 23'500 Bilder, ca. 200 Brandkataster (Schreibbücher der Gebäudeversicherung) als Hauptquelle für die Hausforschung, ca. 200 Kirchenbücher als Hauptquelle für die Familienforschung sowie eine Auswahl von fast 3'000 Bauplänen und 350 Urkunden.

### **Erschliessungs- und Ordnungsarbeiten**

Ablieferungen der Verwaltung aus dem Jahr 2025 (siehe unter Zuwachs) und frühere Ablieferungen, darunter Akten des Regierungsrates (21. Jh.), des Kantonsrates (21. Jh.), der Kantonspolizei (20. Jh.), des Kantonsgerichtes (20. Jh.), der Koordinationsstelle öffentlicher Verkehr (20.–21. Jh.), des Bauinspektorates (20. Jhd.), der Arbeitslosenkasse (21. Jh.), des Berufsbildungsamtes (21. Jh.), der Staatsanwaltschaft (21. Jh.), sowie Ordnung der Aussenmagazine und der neuen Ablieferungen, Neuzugänge der Handbibliothek.

Die Erschliessung der Pertinenzbestände Forst, Handel und Gewerbe sowie Rheinschifffahrt wurde nachträglich verbessert. Im Hinblick auf den künftigen Ausbau des digitalen Nutzungsangebotes auf klio.sh.ch wurde die Bildersammlung des Staatsarchivs und die Bildersammlung des Kantonsforstamtes in der Archivdatenbank erfasst.

### **Nachforschungen und Auskünfte**

Urkunden 1/11, 1/18, 1/20, 1/30, 1/67, 1/96, 1/130, 1/3692, 2/5216 und Johann Konrad Ammann, Ruth Blum, Cuthbert Hutchinson, Johannes Flach, Hans Lieb, Hans Eugen Mazenauer, Mario Malini, Georg Möcklin, Heinrich Moser, Ernst Neukomm, Jakob Nüesch, Hermann Rorschach, Erich Schlatter, Biberkorrektur, Standesfarben des Kantons, Kirchengebäude Thayngen, Gasthaus Krone in Schaffhausen, Römertröte, Spenglerei Bollinger, Hurterische Zeitung (18. Jh.), Kirchengebäude Beringen, Patronat Schweizer Schule Madrid, Bau des Munots, Flüchtlinge (1933–1945), Institut Rhenania, Palmesel für mittelalterliche Prozessionen, Lager Salmenbräu in Schaffhausen, Rechtsverhältnisse auf dem Reiat, Patientenkunst Klinik Breitenau, Gemeindegesetz 1998, Strafprozessordnung 1986–1989, Emil Rahm und Memopress, Dotationskapitel Schaffhauser Kantonalbank 1990, Spielkartenfabrik Müller, Villa Berbice, Personalgesetz 1970, Pflegekinderverordnung 2002, Rheinflallbeleuchtung, Vertrag NOK 1928, Exulanten (17. Jh.), Wappen Rüdlingen und Buchberg, Schulhaus Hemental, Gründungsgeschichte IWC, Ehebewilligungen im

18. Jahrhundert, Finanzhaushalt im Spätmittelalter, Strassengesetz 1980, Sanierung Rheinflallfelsen, Gesetze zur Finanzverwaltung 1867–1990, Gründung EKS, Elementarschadenvergütung 1961, Schleithimer Bekenntnis der Mennoniten (16. Jh.), Mohrenbrunnen, Bürgerrechtsgesetz 1991, Geschichte Oberhallau, Medizinalverordnung 1976, Werkzeitschrift Alusuisse, Frauenstimm- und Wahlrecht, Fischereiverordnung 1992, sowie Familienforschung Baumann, Bohle, Deuber, Gehring, Götz, Hakios, Hatt, Hirsinger, Hübscher, im Thurn, Keller, Köppli, Levy, Maag, Moser, Müller, Neher, Nicolet, Oechslin, Peyer, Rüedi, Schilling, Scholl, Stamm, Sutter, Tenger, Trüllerey, Vogelsanger, Waldvogel, Walter, Werner.

An das Zivilstandsamt Schaffhausen wurden 26 Auskünfte aus den Zivilstandsakten erteilt, an das Obergericht wurde 1 Akte ausgeliehen.

An das Museum St. Georgen (Stein am Rhein) wurden für die Ausstellung Kloster Sankt Georgen im Strudel der Reformation und an das Landesmuseum (Zürich) für die Ausstellung Seelenlandschaften – C. G. Jung und die Entdeckung der Psyche in der Schweiz Leihgaben gemacht.

### **Zuwachs**

Es fanden insgesamt 20 Ablieferungen aus der kantonalen Verwaltung mit einem Umfang von rund 52 Laufmetern und einem Datenvolumen von rund 320 MB statt, darunter Akten des Kantonsrates (Akten 2013–2020), des Amtes für Justiz und Gemeinden (Fallakten 2014), der Koordinationsstelle für öffentlichen Verkehr (Akten 1987–2023), der Stipendienstelle (Fallakten 2014), der Staatsanwaltschaft (Fallakten 2004 und Spruchbücher 2024) sowie Pläne des Planungs- und Naturschutzamtes aus den 1980er Jahren.

Ferner erfolgten 2 Aktenablieferungen für die Deposita der Zunft zum Schneidern und die Kantonsschulverbindung Scaphusia. Es konnten 12 Schenkungen entgegengenommen werden, darunter Akten des Kantonalen Lehrervereins und der Grünen Schaffhausen, Rheinflall-Fotografien aus dem Besitz des ehemaligen Fotogeschäfts «Foto Müller» in Neuhausen am Rheinflall sowie lokalhistorisch interessante Urkunden und Handschriften von Privatpersonen.

### **Schutz- und Restaurationsmassnahmen**

UR 1/111, UR 1/164, UR 1/228, UR 1/278, UR 1/1323



# 21 DEPARTEMENT DES INNERN

Im Berichtsjahr standen wichtige versorgungs- und sozialpolitische Entscheidungen an. Die Stimmberechtigten beschlossen für die Modernisierung der Spitalinfrastruktur einen finanziellen Beitrag (Einlage von 70 Mio. Franken ins Eigenkapital der Spitäler Schaffhausen und ein Darlehen des Kantons von bis zu 60 Mio. Franken an die Spitäler Schaffhausen) zu sprechen. Dies ermöglicht es, die Modernisierung voranzutreiben und die Bautätigkeit voraussichtlich 2026 aufnehmen zu können. Weiter beschloss der Kantonsrat den Opfern von fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 und den Betroffenen von Medikamentenversuchen in der psychiatrischen Klinik Breitenau zwischen 1950 und 1980 einen Solidaritätsbeitrag von 25'000 Franken pro Person zu gewähren.

## Meilensteine

- Beschluss über den Kantonsbeitrag an die bauliche Erneuerung des Kantonsspitals. Die Stimmbevölkerung stimmte der entsprechenden Änderung des Spitalgesetzes mit einem Ja-Stimmen-Anteil von 84,8 % zu.
- Eine Vorlage zur Stärkung der ambulanten psychiatrischen und psychotherapeutischen Versorgung im Kanton Schaffhausen wurde erarbeitet und vom Kantonsrat angenommen.
- Der Entwurf für die Revision des Gesundheitsgesetzes wurde erarbeitet und in die Vernehmlassung gegeben.
- In Zusammenarbeit mit Schutz & Rettung Zürich wurden die Grundlagen für die Einführung eines kantonsweiten First-Responder-Systems erarbeitet. Die erforderlichen Mittel wurden im Budget 2026 eingestellt.
- Ein Projekt zur bevölkerungsproportionalen Verteilung der Asylsuchenden auf die Gemeinden wurde gestartet
- Die Fachstelle für Gleichstellung, Gewaltprävention und Gewaltschutz veröffentlichte den Zwischenbericht zum kantonalen Aktionsplan zur Umsetzung der Istanbul-Konvention 2022–2026 und führte im Herbst zwei Präventionskampagnen zur Sensibilisierung der Bevölkerung für Gewalt an Frauen sowie für ein sicheres Nachtleben in Schaffhausen durch.
- Die Revision der kantonalen Pflegekinderverordnung wurde vom Regierungsrat verabschiedet.
- Mit dem vom Kantonsrat genehmigten Gesetz über den Solidaritätsbeitrag an Opfer von fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 und an Betroffene von Medikamentenversuchen in der psychiatrischen Klinik Breitenau zwischen 1950 und 1980 anerkennt der Kanton Schaffhausen das begangene Unrecht und leistet einen Beitrag zur Wiedergutmachung.
- Der Kantonsrat beschloss die Totalrevision des Einführungsgesetzes zu den Bundesgesetzen über die Alters-

und Hinterlassenenversicherung und über die Invalidenversicherung. Das Sozialversicherungsamt (SVA) wird dadurch zu einer Anstalt des öffentlichen Rechts und in seiner Unabhängigkeit gestärkt.

- Die Projekte ePortal und neue Website wurden gestartet.

## Zur Videobotschaft:



[sh.ch/videobotschaft](https://sh.ch/videobotschaft)

## Zur Person



### Marcel Montanari

Vorsteher Departement des Innern  
Neuhausen am Rheinflall  
Regierungsrat seit 1. Januar 2025

### Highlights 2025:

Ausarbeitung Teilrevision Spitalgesetz (Kantonsbeitrag an die bauliche Erneuerung des Kantonsspitals) und Begleitung durch den politischen Prozess bis hin zur Annahme durch die Schaffhauser Stimmbevölkerung. Damit erfolgte ein wichtiger Schritt hin zur Umsetzung des Legislaturziels «Stärkung der Gesundheitsversorgung».

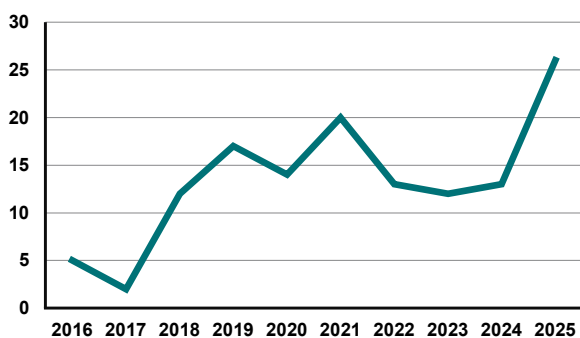
## 2100 SEKRETARIAT / RECHTSDIENST / KOORDINATIONSSTELLE FÜR UMWELTSCHUTZ

Das Sekretariat wirkt als zentrale Koordinations- und Stabsstelle des Departements. In dieser Funktion befasst sich das Sekretariat unter anderem mit den politischen Vorstössen und wirkt bei Projekten (z. B. Ausbau CMI, Pilotversuch Microsoft 365) mit. Gleichzeitig nimmt das Sekretariat als Dienststelle Linienfunktionen in den folgenden Bereichen wahr: Lotterien und Spielbanken (2102), Jagd und Fischerei (2104), Digitalisierung, Rechtsdienst sowie Koordinationsstelle für Umweltschutz. Der dem Sekretariat angegliederte Rechtsdienst befasst sich vorwiegend mit der Ausarbeitung von Stellungnahmen, der allgemeinen Rechtsberatung für das Departement, die Dienststellen und Gemeinden sowie mit der Instruktion der zugewiesenen Rechtsmittelfälle und der verwaltungsstrafrechtlichen Verfahren im Rahmen der departementalen Zuständigkeiten. Zudem fungiert der Rechtsdienst als Koordinationsstelle für Umweltschutz. Im Bereich Umweltverträglichkeitsprüfungen (UVP) hat die Koordinationsstelle für Umweltschutz im Berichtsjahr die fachlichen Überprüfungsarbeiten der zuständigen Fachstellen bei drei Projekten koordiniert. Daneben erfolgten diverse Abklärungen und Beratungen, insbesondere bezüglich UVP-Pflicht und UVP-Verfahren.

### Parlamentarische Vorstösse

Im Berichtsjahr wurden im Zuständigkeitsbereich des Departements des Innern 18 (10) Kleine Anfragen, 2 (2) Motionen, 4 (1) Postulate und 2 (0) Petitionen bearbeitet.

### Eingang politische Vorstösse



## Rechtsmittelverfahren und Rechtsberatung

	2025	2024	2023
<b>Rekurse</b>			
pendente Verfahren am 1. Januar 2025	28	19	16
Neueingänge	48	21	36
erledigt	31	12	33
pendente Verfahren am 31. Dezember 2025	45	28	19
<b>Verwaltungsgerichtsbeschwerden an das Obergericht</b>			
Neueingänge	4	6	7
erledigt	9	3	3
davon Nichteintreten oder Abweisung	4	1	1
<b>Beschwerden an das Bundesgericht</b>			
Neueingänge	3	0	3
erledigt	0	3	0
davon Nichteintreten oder Abweisung	0	3	0
<b>Rechtsberatung</b>			
Rechtsabklärungen / Stellungnahmen / Gutachten	--- <sup>1)</sup>	--- <sup>1)</sup>	--- <sup>1)</sup>
Prüfung von Gemeindeerlassen	4	9	17
Mitberichte / Vernehmlassungen <sup>2)</sup>	5	2	6
Erlass von Strafverfügungen / Verwarnungen	39	41	46
Entbindungen ärztliche Schweigepflicht	21	14	23

<sup>1)</sup> Daten im Berichtsjahr nicht mehr erfasst; Zahl der Abklärungen/Stellungnahmen/Gutachten bewegt sich etwa im Umfang der Vorjahre.

<sup>2)</sup> Diese Zahlen betreffen allein Mitberichte/Vernehmlassungen des Rechtsdienstes. Mitberichte/Vernehmlassungen des Departements werden in Abschnitt 2100 unter der Rubrik «Vernehmlassungen» separat aufgeführt.

## 2104 JAGD UND FISCHEREI

### Jagd

Das Berichtsjahr war in besonderem Masse von administrativen Aufgaben geprägt. Im Zuge der alle acht Jahre stattfindenden Neuverpachtung der Schaffhauser Jagdreviere wurde der finanzielle Wert jedes Reviers neu festgelegt. Die Jagdreviere wurden im Januar und Februar durch die Gemeinden an die Jagdgesellschaften verpachtet. Im Zuge der Neuverpachtung konnten fast alle Jagdreviere verpachtet werden. In drei Jagdrevieren gab es mehr als eine Gruppe von Bewerbenden. Dies führte wie bereits vor acht Jahren zu Rekursen bezüglich der Pachtvergabe der betroffenen Reviere. Bis zum Ende des Berichtsjahres waren sämtliche Jagdreviere bis auf eines regulär verpachtet. Die Wildhut innerhalb der nicht verpachteten Reviere war zu jeder Zeit gewährleistet. Mit Ausnahme der zum damaligen Zeitpunkt noch nicht verpachteten Reviere konnten die Herbstjagden im gewohnten Umfang durchgeführt werden.

Die Jagdgesellschaften führten in den 45 Revieren die Hege und Pflege vorschriftsgemäss durch. Im Berichtsjahr kam es im Kanton Schaffhausen zu einer Sichtung eines Goldschakals. Dessen Existenz wurde durch mehrere Fotos belegt. Nutztierrisse fanden im Berichtsjahr keine statt.

Die Jagdschiessanlage Siblingen wurde im Berichtsjahr rege genutzt. Die Schaffhauser Jägerschaft konnte den für das Jagdjahr 2025/2026 benötigten Treffsicherheitsnachweis erlangen.

Die Abschussplanung beim Rehwild, welche für die erste Hälfte der achtjährigen Pachtperiode erneuert werden musste, konnte aufgrund der zeitweise nicht verpachteten Reviere nicht ganz erfüllt werden. Auch die geforderte Reduktion von 100 Tieren beim Sikawild wurde im Jagdjahr 2024/2025 nur zu 97 % erreicht.

Die Summe der in der Landwirtschaft durch das Schwarzwild verursachten Schäden hat sich gegenüber dem Vorjahr erhöht und betrug im Berichtsjahr rund 92'000 (56'185) Franken. Davon entfielen 80'000 Franken auf Wiesenschäden. Im Jagdjahr 2024/2025 betrug der gesamte Schwarzwildabgang (inkl. Fallwild) 504 (304) Tiere.

Die Jägerprüfung wurde im Berichtsjahr aufgrund zu weniger Anmeldungen nicht durchgeführt.

Weitere Informationen können der Jagdstatistik im Internet entnommen werden: [sh.ch/jagdstatistik](http://sh.ch/jagdstatistik)

## Fischerei

Im März des Berichtsjahres wurde mittels Laichfischfang Äschenlaich gewonnen, der zusammen mit den bereits im Dezember 2024 gewonnen Forelleneiern in der kantonalen Fischzuchtanstalt erbrütet wurde. Alle aufgezogenen Fische (Äschen und Forellen) konnten im Herbst in Schaffhauser Fliessgewässern ausgesetzt werden. Das Äschennotfallkonzept musste im Berichtsjahr ausgelöst werden. Der Rhein führte im Berichtsjahr, wie auch alle anderen Schaffhauser Gewässer, sehr wenig Wasser und erwärmte sich dementsprechend rasch. Aufgrund der im Sommer erfolgten Abkühlung blieb ein hitzebedingtes Fischsterben im Rhein jedoch aus. In kleineren Gewässern waren Notabfischungen nötig.

Im Winter 2024/2025 kam es bis zum Ende des Berichtsjahres zu keinen grossen Kormoraneinflügen. Die Kormoranvergrämung musste entsprechend wenig aufgeboten werden.

Den Ausbildungskurs zur Erlangung des Sachkundenachweises Fischerei (SaNa) haben im Berichtsjahr 48 von 52 (46 von 48) Personen (inkl. Jungfischerinnen und Jungfischer) bestanden. Die Anzahl der ausgegebenen Fischereipatente, weitere Informationen zur Fischzuchtanstalt sowie die Fangstatistik können im Internet unter folgender Adresse eingesehen werden: [sh.ch/fischerei](http://sh.ch/fischerei)

## 2122 MIGRATIONSAMT UND PASSBÜRO

Das Migrationsamt und Passbüro vollzieht verschiedene Verwaltungsaufgaben im Bereich der Ausländer- und Ausweisgesetzgebung des Bundes. Dazu zählen unter anderem fremdenpolizeiliche Aufgaben, die statistische Erfassung der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung, verschiedene Aufgaben im Asylverfahren sowie die Ausstellung von Schweizer Pässen und Identitätskarten, von Ausländerausweisen und von Ein- und Rückreisevisa. Auch die Gesuchstellung beim Staatssekretariat für Migration (SEM) um Ersatzreisepapiere für Ausländerinnen und Ausländer zählt zu den Aufgaben des Migrationsamtes.

### Fremdenpolizei

Im Berichtsjahr nahm die Zahl der fremdenpolizeilichen Entscheide im Vergleich zum Vorjahr zu.

Fremdenpolizeiliche Entscheide	2025	2024
Einreiseentscheide	5'414	4'742
Anwesenheitsbewilligungen <sup>1)</sup>	14'022	13'846
Grenzgängerbewilligungen	1'956	1'961
Fernhaltmassnahmen	283	239
<b>Total</b>	<b>21'675</b>	<b>20'788</b>

<sup>1)</sup> Enthalten sind u. a. Erteilungen, Umwandlungen und Verlängerungen von Ausländerbewilligungen sowie Wegzüge

### Ständige ausländische Wohnbevölkerung im Kanton

Im Vergleich zum Vorjahr nahm die Gesamtzahl der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung im Kanton im Berichtsjahr nur leicht zu. Den grössten Zuwachs in absoluten Zahlen verzeichnete die Personengruppe aus Deutschland.

Personen nach Herkunftsregionen und wichtigsten Herkunftsländern per 31. Dezember	2025	2024
<b>EU/EFTA-Staaten</b>	16'477	15'828
davon:		
Deutschland	8'063	7'630
Italien	2'789	2'729
Kroatien	826	810
Österreich	451	468
Portugal	688	673
Spanien	624	593
Restliche EU/EFTA-Staaten	3'036	2'925
<b>Übriges Europa</b>	5'455	5'425
davon:		
Bosnien-Herzegowina	221	216
Kosovo	1'448	1'442
Nordmazedonien	1'652	1'633
Serbien	611	624
Türkei	1'025	1'021
Vereinigtes Königreich	192	196
Restliches Europa	306	293
<b>Europa Total</b>	21'932	21'253
Afrika	951	910
Amerika	553	542
Asien	1'974	1'891
Ozeanien	14	14
Staatenlos + unbekannt	11 + 13	9 + 13
Vorläufig Aufgenommene	441	462
Schutzstatus S	769	729
<b>Gesamttotal<sup>1)</sup></b>	<b>26'658</b>	<b>25'823</b>

<sup>1)</sup> Zahlen gemäss SEM (exkl. Kurzaufenthaltsbewilligungen L < 12 Monate). Allfällige Differenzen zu den Zahlen des Wirtschaftsamtes ergeben sich durch die Verwendung eines anderen Zählrasters: [sh.ch/statistiken](https://www.sh.ch/statistiken)

## Asylwesen

Insgesamt wurden dem Kanton Schaffhausen im Berichtsjahr 222 (309) Personen zugewiesen. Unter den zugewiesenen Personen befanden sich 15 (24) unbegleitete Minderjährige.

Erledigung Asylgesuche durch das SEM	2025	2024
Gewährung	71	139
Ablehnung	59	71
Nichteintreten	4	9
Vorläufige Aufnahme	38	48
Andere Gründe	12	15
<b>Total</b>	<b>184</b>	<b>282</b>

53 (86) Personen aus dem Asylverfahren reisten im Berichtsjahr mit unbekanntem Ziel ab. Die Gesamtzahl der sich in Asyl- und Flüchtlingsstrukturen befindlichen Personen wird durch das Sozialamt erhoben. Die Zahl der Beratungen am Schalter und am Telefon nahm im Berichtsjahr ebenso zu wie die Zahl der Haftfälle und jene der zwangsweisen Rückführungen. Auch die Zahl der verhängten Einreiseverbote ist mit 53 deutlich höher als im Vorjahr (29).

Anzahl Geschäfte im Asylwesen	2025	2024
Beratungen am Schalter / Telefon	4'789	4'412
Regelung Asylsuchende und vorläufig aufgenommene Personen + Schutzstatus (Ukraine)	2'190	2'451
<b>Zwangsmassnahmen im Asylverfahren</b>		
Haftfälle	12	10
richterlich überprüft (Haftdauer > 96 Std.)	12	10
davon Haftverlängerung bestätigt	12	10
Durchschnittliche Haftdauer in Tagen	44	46
Zwangswise Rückführungen	9	7
<b>Weitere Massnahmen (Fremdenpolizei + Asylbereich)</b>		
Verhängte Einreiseverbote	53	29
Ausreisen und Zwangsmassnahmen	265	255
Verfügungen und Verwarnungen ALG <sup>1)</sup>	230	218
Integrationsvereinbarungen	0	1
Verarbeitete Gerichts- und Strafakten <sup>2)</sup>	10'685	11'693

<sup>1)</sup> Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration vom 16. Dezember 2005 (Ausländer- und Integrationsgesetz [ALG]; SR 142.20)

<sup>2)</sup> Es wurden 10'685 (11'693) Gerichts- und Strafakten verarbeitet, wovon ein Grossteil Strassenverkehrsdelikte waren. Davon betrafen 3'320 (3'709) im Kanton Schaffhausen wohnhafte ausländische Personen, 1'702 (1'601) in einem anderen Kanton wohnhafte ausländische Personen und 5'663 (6'383) im Ausland wohnhafte ausländische Personen, die im Kanton Schaffhausen bei ihrem Aufenthalt / ihrer Durchreise Anzeigen, Polizeirapporte oder Strafakten erwirkt haben.

Insgesamt wurde im Berichtsjahr in 25 (10) Fällen Rekurs gegen Entscheide des Migrationsamtes erhoben. Bezüglich Rekurs erledigung wird auf die Übersicht des Rechtsdienstes verwiesen (vgl. 2100 Sekretariat / Rechtsdienst / Koordinationsstelle für Umweltschutz).

## Passbüro/Biometrie

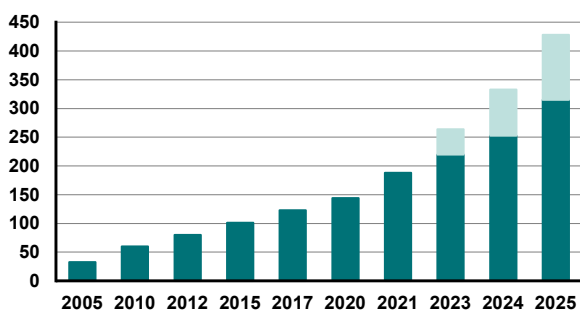
Sowohl die Anzahl ausgestellter Reisepässe als auch jene der ausgestellten Identitätskarten bleiben auf einem konstant hohen Niveau.

Reisepapiere	2025	2024
Reisepässe	6'702	6'735
Identitätskarten (ID)	9'396	9'329
Erfassung biometrischer Ausländerausweise	6'798	7'139
SEM-Reisepapiere	318	271
<b>Total</b>	<b>23'214</b>	<b>23'474</b>

## 2131 GESUNDHEITSAMT / KANTONS-ÄRZTLICHER DIENST

### Berufsausübungsbewilligungen im Gesundheitsbereich

Das Gesundheitsamt erteilte im Berichtsjahr insgesamt 315 (253) Bewilligungen für Betriebe und Angehörige verschiedenster Gesundheitsberufe, davon 39 (41) Zulassungen für eine zeitlich beschränkte Tätigkeit im Kanton (90-Tage-Bewilligung). Zudem wurden 30 (28) Unbedenklichkeitserklärungen (Certificate of good standing) für im Kanton tätige Gesundheitsfachpersonen ausgestellt. Seit dem Jahr 2022 sind die Kantone für die Zulassung zur Abrechnung zulasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) zuständig; im Berichtsjahr wurden 113 (80) Zulassungen und Bestätigungen zur Abrechnung zulasten der OKP erteilt.



■ Anzahl erteilte Berufs- und Betriebsbewilligungen  
 ■ Anzahl erteilte OKP Zulassungen / Bestätigungen (erst seit 2022)

Im Berichtsjahr führte das Gesundheitsamt, vertreten durch den Kantonsärztlichen Dienst und die Heilmittelkontrolle, insgesamt 12 (12) formelle Aufsichtsverfahren gegen bewilligungspflichtige Gesundheitsfachpersonen auf universitärer und nicht universitärer Stufe durch. Davon konnten 6 (7) Verfahren abgeschlossen werden.

Bei Personen und Institutionen, die im Kanton Schaffhausen in bewilligungspflichtigen Bereichen des Gesundheitswesens tätig sind, waren im Berichtsjahr folgende Mutationen zu verzeichnen:

	Bestand 31.12.25	Zugang 2025	Abgang 2025	Bestand 01.01.25
<b>Medizinalberufe<sup>1)</sup></b>				
Apotheker/ Apothekerinnen <sup>2)</sup>	72	10	5	67
Ärzte/Ärztinnen in Praxen	232	22	24	234
Leitende Spitalärzte/Spitalärztinnen	63	5	7	65
Chiropraktoren/Chiropraktorinnen	4	0	1	5
Tierärzte/Tierärztinnen	27	4	1	24
Zahnärzte/Zahnärztinnen	83	15	7	75
<b>Übrige Berufe<sup>1)</sup></b>				
Ergotherapeuten/Ergotherapeutinnen <sup>5)</sup>	30	4	0	26
Hebammen/Geburtsheifer <sup>6)</sup>	37	3	0	34
Naturheilpraktiker/Naturheilpraktikerinnen	40	1	2	41
Osteopathen/Osteopathinnen <sup>5)</sup>	9	1	0	8
Physiotherapeuten/Physiotherapeutinnen <sup>5)</sup>	180	30	5	155
Pflegfachfrauen/-männer <sup>3) 5)</sup>	127	21	12	118
Psychotherapeuten/Psychotherapeutinnen	53	4	6	55
Andere Gesundheitsberufe <sup>4)</sup>	52	13	11	50
<b>Institutionen<sup>6)</sup></b>				
Spitäler	2	0	0	2
Alters- und Pflegeheime	16	0	0	16
Spitex-Organisationen	22	3	0	19
Apotheken, inkl. Spitalapotheken	13	0	0	13
Drogerien	4	0	0	4
Augenoptikergeschäfte	7	0	1	8
Ärztliche Institutionen	30	1	1	30
Tierärztliche Institutionen	5	1	0	4
Zahnärztliche Institutionen	11	1	0	10
Weitere Institutionen <sup>7)</sup>	57	10	1	48

<sup>1)</sup> Inklusive Personen im Anstellungsverhältnis mit Berufsausübungsbewilligung zur eigenverantwortlichen Tätigkeit (d. h. auch fachliche Leitungen und angestellte Personen von Institutionen), unabhängig vom Pensum. Personen mit Zulassung für eine 90-Tage-Tätigkeit pro Kalenderjahr im Kanton werden nicht ausgewiesen. Zum Teil fliegende Praxisübergaben, d. h. parallele Tätigkeit der/des neuen Praxisinhaberin/Praxisinhabers bis zur endgültigen Pensionierung der/des vormaligen Praxisinhaberin/Praxisinhabers.

<sup>2)</sup> Davon entfallen 6 Zugänge auf Bewilligungen für Personen mit einer Springertätigkeit.

<sup>3)</sup> Es werden alle Pflegefachpersonen mit Bewilligung aufgeführt. Dies betrifft selbstständig tätige Personen sowie Fachverantwortliche von Spitex-Organisationen, Heimen und Spitälern.

<sup>4)</sup> Dentalhygieniker/-innen, Drogisten/Drogistinnen, Ernährungsberater/-innen, Laborleiter/-innen, Logopäden/Logopädinnen, Med. Masseur/Masseurinnen, Optometristen/Optometristinnen, Podologen/Podologinnen, Rettungsanitäter/-innen, Zahnprothetiker/-innen etc.

<sup>5)</sup> Infolge Ablaufs der Übergangsfrist per 1. Februar 2025 zur Einholung einer Bewilligung für die fachlich eigenverantwortliche Tätigkeit bei Ausübung eines Gesundheitsberufs gemäss Bundesgesetz über die Gesundheitsberufe vom 30. September 2016 (Gesundheitsberufegesetz [GesBG]; SR 811.21) musste im Vergleich zu den Vorjahren eine höhere Anzahl Bewilligungen erteilt werden.

<sup>6)</sup> Institutionen gemäss Artikel 19 des Gesundheitsgesetzes vom 25. Mai 2012 (GesG; SHR 810.100), die einen Standort im Kanton Schaffhausen haben. Zum Teil Umwandlungen von bestehenden Einzelfirmen in juristische Institutionen.

<sup>7)</sup> Institutionen der Physiotherapie, TCM, Podologie, Ernährungsberatung etc.

## Kantonsärztlicher Dienst

Neben der Bearbeitung des Tagesgeschäfts, allen voran im Bereich des Bewilligungs- und Aufsichtswesens, sowie den Arbeiten rund um das Mammographie-Screening-Programm und das First-Responder-System, wurde durch den Kantonsärztlichen Dienst die Umsetzung des Nationalen Programms (NAPS) «Stopp HIV, Hepatitis B-, Hepatitis C-Virus und sexuell übertragene Infektionen» im Kanton Schaffhausen vorangetrieben. Als Teil der Umsetzung besteht seit Mai 2025 für die Schaffhauser Wohnbevölkerung die Möglichkeit, sich vergünstigt und anonym auf sexuell übertragbare Infektionskrankheiten testen zu lassen. Nebst den laufenden Sensibilisierungsmassnahmen für Risikogruppen wurden in Zusammenarbeit mit dem Erziehungsdepartement weitere Massnahmen geplant, welche voraussichtlich 2026 umgesetzt werden können.

Als Teil des Kantonsärztlichen Dienstes baute der Schulärztliche Dienst sein Angebot an kostenlosen Impfungen bei sämtlichen schulpflichtigen Kindern im Kanton Schaffhausen im Berichtsjahr weiter aus. Aufgrund des zunehmenden haus- und kinderärztlichen Fachkräftemangels führte der Schulärztliche Dienst bei insgesamt 202 (179) Schülerinnen und Schülern an 16 Schulen Impfungen gemäss den Empfehlungen der Eidgenössischen Kommission für Impffragen durch. Die Anzahl der vorangegangenen Abklärungen des Impfstatus der Schülerinnen und Schüler lag um ein Vielfaches höher.

Im Bereich des kantonalen Aktionsplans zur Umsetzung der Istanbul-Konvention war der Kantonsärztliche Dienst insbesondere in die Umsetzung des Massnahmenpakets Nr. 6 eingebunden. Dieses Massnahmenpaket soll es von häuslicher und/oder sexueller Gewalt betroffenen Personen ermöglichen, niederschwellige und fachkompetente Dokumentation und Sicherung von Spuren – auch ohne Anzeige bei der Polizei – in Anspruch nehmen zu können. Mit dem Institut für Rechtsmedizin der Universität Zürich wurde eine Leistungsvereinbarung zur Nutzung des Zürcher Modells des «Aufsuchenden Dienstes Forensic Nurse» ausgearbeitet, dessen Start im Kanton Schaffhausen so bald wie möglich erfolgen soll.

## Bekämpfung übertragbarer Krankheiten

Im Vergleich zu den infektiologisch sehr herausfordernden letzten Jahren erfolgte im Berichtsjahr eine deutliche Beruhigung. Angesichts der Fallzahlen bei den saisonalen Atemwegsinfektionen spielte SARS-CoV-2 praktisch keine Rolle mehr. Nicht zuletzt aufgrund einer relativ hohen

Impfquote im Kanton Schaffhausen kam es im Vergleich zu anderen Kantonen zu keinen relevanten Ausbrüchen meldepflichtiger Infektionskrankheiten wie Masern oder Diphtherie. Auch im Bereich der nicht-meldepflichtigen Krankheiten zeigte sich im Berichtsjahr ein erfreuliches Bild, sodass der Kantonsärztliche Dienst nur selten und punktuell tätig werden musste.

Krankheiten	2025	2024	2023	2022	2021
HIV	6	1	0	4	0
Gonorrhoe	31	35	27	22	21
Hepatitis B akut	0	0	0	0	0
Hepatitis C akut	0	0	0	0	0
Legionellen	2	3	6	7	10
Lues (Syphilis)	8	6	5	7	4
Malaria	0	0	0	1	4
Masern	3	0	0	0	0
MPox	0	0	0	2	0
Meningokokken	0	0	0	0	0
Pneumokokken	12	17	12	11	7
Salmonellen	31	26	18	22	9
Tuberkulose	6	2	2	1	3
Tuläramie	2	3	2	0	0
Zeckenzephalitis	2	5	3	3	4

Für weitere Angaben siehe «Zahlen zu Infektionskrankheiten» beim Bundesamt für Gesundheit (BAG): [bag.admin.ch/zahlen-zu-infektionskrankheiten](https://www.bag.admin.ch/zahlen-zu-infektionskrankheiten)

## Heil- und Betäubungsmittel

### **Apotheken (inkl. Praxisapotheken), Kliniken, heroingestützte Behandlung (HeGeBe)**

Bei Lagerbestandskontrollen in Apotheken und Arztpraxen wurden in einzelnen Fällen wesentliche Mängel aufgedeckt. Diese wurden in der Folge behoben. Hinsichtlich der Betäubungsmittelabgabe in den Kliniken des Kantons ist kein Vorfall zu vermerken. Im Berichtsjahr wurden 276 (213) nummerierte Betäubungsmittelrezeptblöcke beziehungsweise 6'900 (5'325) Betäubungsmittelrezeptformulare an bezugsberechtigte Ärztinnen und Ärzte abgegeben.

### **Methadon / niederschwellige Substitutionstherapie**

Per 31. Dezember 2025 bezogen 90 (82) suchtkranke Personen Methadon, Buprenorphin oder retardiertes Morphin. Seit 2024 wird neu auch die Abgabe anderer psychotroper Substanzen erfasst. Betreut wurde dieser Personenkreis in fünfzehn Arztpraxen sowie im Psychiatriezentrum Breitenau.

### Heroin-Abgabestelle

Die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Spitäler Schaffhausen führt die heroingestützte Behandlung (He-GeBe) durch. Aktuell werden 9 Frauen und 12 Männer behandelt. 3 Klientinnen bzw. Klienten sind im Berichtsjahr neu eingetreten.

### Heilmittel

Die Betriebe mit einer kantonalen Detailhandelsbewilligung werden routinemässig, im Zusammenhang mit Bewilligungsgesuchen oder bei Verdacht beziehungsweise bei Hinweisen, auf Mängel kontrolliert. Zusammen mit der stellvertretenden Kantonsapothekerin konnte das Inspektionswesen im Berichtsjahr im geplanten Umfang vollzogen werden. 2025 wurden mehrheitlich ärztliche und zahnärztliche Privatapotheken inspiziert. Es fanden folgende Inspektionen statt:

Apotheken	2 (1)
Drogerien	0 (5)
Privatapotheken in Arzt-, Zahnarzt- und Naturheilpraxen	19 (5)
Medizinproduktwiederaufbereitungen (Sterilisation von Instrumenten) in Arzt- und Zahnarztpraxen	10 (2)
Hauspezialitäten	4 (21)
Kosmetikstudio («Filler-Kampagne 2024/2025»)	1 (5)

Die Herstellungs- und Grosshandelsbetriebe werden im Auftrag der Kantonsapothekerin durch die Regionale Fachstelle der Ost- und Zentralschweiz im Rahmen periodischer Inspektionen überprüft:

- 16 (16) Betriebe sind im Besitz einer Swissmedic-Bewilligung. 4 (4) Betriebe sind zusätzlich im Besitz einer Betriebsbewilligung für den Umgang mit kontrollierten Substanzen.
- 8 (8) Inspektionen wurden durchgeführt.

Die Resultate der Kontrollen sind in der Regel gut. Beanstandungen wurden innerhalb gegebener Frist behoben.

## Gesundheitsförderung und Prävention

### Gesundheitsförderung

Im Berichtsjahr festigte die kantonale Fachstelle «Gesundheitsförderung Schaffhausen» ihre Rolle als zentrale Anlauf-, Koordinations- und Kompetenzstelle für Gesundheitsförderung und Prävention. Mit dem Start des kantonalen Aktionsprogramms 2025–2028 verlagerte sich der Fokus von der Aufbauarbeit hin zur Verankerung bewährter Angebote in den Regelstrukturen sowie zur gezielten Weiterentwicklung bedarfsorientierter Projekte. Die Fachstelle verantwortete

die Steuerung, Finanzierung und das Controlling von Leistungsvereinbarungen sowie die Vernetzung der relevanten Akteure auf kommunaler, kantonaler und nationaler Ebene. Inhaltlich lag der Fokus im Berichtsjahr auf den Bereichen Bewegung, Ernährung und psychische Gesundheit. In der Bewegungsförderung wurden etablierte Programme wie «Purzelbaum» und «Schule in Bewegung» für Kitas, Kindergärten und Primarschulen fortgesetzt und sukzessive in den Regelbetrieb integriert. Zusätzlich wurden Weiterbildungen und Coachings für Fachpersonen in familienergänzenden Betreuungsangeboten ausgebaut. Niederschwellige Bewegungsangebote wie «Familyday – Offene Turnhalle» konnten in weiteren Gemeinden etabliert werden und verzeichneten hohe Teilnehmendenzahlen. Neu wird das Angebot durch das Programm «TREFF.SPORT» für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 22 Jahren ergänzt.

Im Bereich der psychischen Gesundheit lag ein Schwerpunkt auf der systematischen Stärkung von Schutzfaktoren im Schulumfeld (z. B. Bodytalk-Workshops zur Förderung eines positiven Körperbildes). Mit dem Programm «Mind-Matters» startete im Berichtsjahr die schrittweise Implementierung eines evidenzbasierten Ansatzes zur Förderung der psychischen Gesundheit von Schülerinnen und Schülern. Ergänzend dazu wurden Lehrpersonen, Berufsbildnerinnen und Berufsbildner sowie weitere Bezugspersonen in diversen Veranstaltungen (Business-Lunches, Erste-Hilfe-Kurse für psychische Gesundheit) für die Thematik sensibilisiert.

In Bezug auf die ältere Bevölkerung stand im Berichtsjahr die Schaffung gesundheitsfördernder Lebensbedingungen auf Gemeindeebene im Fokus. Das Programm «Altersfreundliche Gemeinden» wurde auf eine weitere Gemeinde ausgedehnt und ein Coachingangebot für Gemeinden bereitgestellt. Gemeinsam mit älteren Menschen wurden Ortsbegehungen durchgeführt, aus denen konkrete Massnahmen wie neue Sitzgelegenheiten, barrierefreie Infrastrukturen, Begegnungsorte und partizipative Gremien hervorgingen. Ergänzend dazu wurden Bewegungs- und Begegnungsangebote wie «Treff ausser Haus» sowie aufsuchende mobile Formate im Rahmen von «RegioFIT55+ – Gesundheit vor Ort» umgesetzt. Diese Angebote stärkten sowohl die körperliche Aktivität als auch die soziale Teilhabe älterer Menschen. Ein kantonaler Vernetzungsanlass zum Thema Kommunikation in der Altersarbeit setzte fachliche und politische Impulse. Im Rahmen der Aktionstage psychische Gesundheit, welche den Fokus auf Einsamkeit im Alter legten, wurde das Programm «zäme statt elei» gestartet.

## Prävention

In enger Zusammenarbeit mit Fachorganisationen wurden im Berichtsjahr Angebote in den Bereichen Suchtprävention und Jugendschutz umgesetzt. Der Verein für Jugendfragen, Prävention und Suchthilfe (VJPS) spielte insbesondere im schulischen Kontext eine tragende Rolle. Klasseninterventionen, Elternabende und Workshops thematisierten Substanz- und Verhaltenssuchte, E-Zigaretten, digitale Medien sowie den sicheren Umgang mit Online-Angeboten. Im Rahmen des Tabak- und Nikotinpräventionsprogramms 2023–2026 beteiligten sich Betriebe am Projekt «zackstark – rauchfrei durch die Lehre». Sportvereine engagierten sich im Rahmen des Programms «cool and clean» für die Suchtmittelprävention. Auf Basis des neuen Programms «Suchtprävention für die Lebensphase Kinder und Jugendliche 2025–2028» traten neue Leistungsvereinbarungen mit dem VJPS und dem Blauen Kreuz Schaffhausen–Thurgau in Kraft. Gleichzeitig wurde die kantonale Suchtstrategie unter Einbezug einer interdepartementalen Steuergruppe und externer fachlicher Begleitung weiterentwickelt. Bedarfserhebungen und Workshops mit relevanten Akteurinnen und Akteuren dienten dazu, die Strategie praxisnah und wirkungsorientiert auszurichten. Die Präsentation der kantonalen Suchtstrategie ist für Sommer 2026 vorgesehen.

## Betriebliche Gesundheitsförderung

Der Kanton setzt sich aktiv für die betriebliche Gesundheitsförderung ein und ist Träger des Forums BGM Ostschweiz (FBO). Unternehmen profitieren von kostenlosen Beratungen und praxisnahen Instrumenten zur Förderung der Gesundheit ihrer Angestellten. Ein besonderes Highlight war die erste FBO-Konferenz im Kanton Schaffhausen, welche am 20. August 2025 bei der in Stein am Rhein ansässigen Firma Phoenix Mecano Solutions AG stattfand. Die Veranstaltung bot praxisnahe Ansätze zur Gesundheitsförderung und ermöglichte den Austausch unter Fachleuten.

## 2132 SPITALVERSORGUNG

### Spitäler

#### Stationäre Spitalbehandlungen nach KVG und IVG

Die Entwicklung der stationären Spitalbehandlungen nach KVG und IVG war im Berichtsjahr geprägt durch eine Zunahme der Behandlungskosten in der Akutsomatik, in der Psychiatrie und in der Rehabilitation. Der Anteil der Spitäler Schaffhausen an den beitragsberechtigten Behandlungen ist mit 58 % der Fälle geringfügig unter dem Wert des Vorjahres. Gleichzeitig ist der Anteil der Spitäler Schaff-

hausen an den Gesamtkosten leicht gestiegen und liegt bei knapp 53 %. Die Rückerstattungen an den Kanton aufgrund von Regressfällen sind im Vergleich zum Vorjahr um 0,1 Mio. Franken leicht gesunken. Diese Rückerstattungen wirken kostenmindernd und betreffen hauptsächlich Haftpflichtfälle aufgrund von Unfällen, bei denen der Kanton in Vorleistung geht und anschliessend eine Rückerstattung durch die haftpflichtige Partei erfolgt.

Stationäre Spitalbehandlungen	2025 Mio. CHF	2024 Mio. CHF
Akutsomatik	85,8	78,0
Psychiatrie	16,0	15,0
Rehabilitation	11,9	11,5
Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter	-0,2	-0,3
<b>Total</b>	<b>113,5</b>	<b>104,2</b>

In der Akutsomatik betragen die Kosten für stationäre Spitalbehandlungen mit Kostenbeteiligung des Kantons rund 85,8 Mio. Franken, was gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme um 7,8 Mio. Franken beziehungsweise um 9,9 % entspricht. Der Zuwachs ist auf verschiedene Aspekte zurückzuführen: Zum einen waren mehr Hospitalisationen zu verzeichnen als im Vorjahr. Zum anderen sind bei vielen Spitälern die Tarife gestiegen. Weiter sind im Berichtsjahr auch Sondereffekte zu verzeichnen, da verschiedene bedeutende Rückabwicklungen durchgeführt wurden, bei denen früher bezahlte Rechnungen mit provisorischen Tarifen mit höheren definitiven Tarifen verrechnet wurden (rund 1,4 Mio. Franken).

Stationäre Spitalbehandlungen Akutsomatik mit Kostenbeteiligung des Kantons 2025	Fälle	Kantonsbeiträge SH in CHF 1'000 <sup>1)</sup>
Spitäler SH (Kantonsspital akut)	8'289	44'013
Klinik Belair Schaffhausen	517	2'642
Kantonsspital Winterthur	1'641	11'743
Universitätsspital Zürich	771	8'667
Klinik Hirslanden Zürich	342	3'199
Stadtspital Zürich	248	2'693
Spital Thurgau, Kantonsspitäler	338	1'596
Andere ausserkantonale Spitäler	1'295	9'152
Rechnungsabgrenzungen / diverse Beiträge <sup>2)</sup>		2'087
<b>Total Akutsomatik</b>	<b>13'441</b>	<b>85'792</b>

<sup>1)</sup> Gemäss Staatsrechnung 2025.

<sup>2)</sup> Beiträge an die gemeinsame Einrichtung KVG und die GDK sowie Rückabwicklungen

In der Psychiatrie ist analog dem gesamtschweizerischen Trend eine starke Zunahme der Kantonsbeiträge zu verzeichnen. Es ist gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um 1,0 Mio. Franken beziehungsweise 7,0 % feststellbar. Auch hier ist die Kostensteigerung insbesondere auf eine Mengen- und auf eine Preisentwicklung zurückzuführen.

Stationäre Spitalbehandlungen Psychiatrie mit Kostenbeteiligung des Kantons 2025	Fälle	Kantonsbeiträge SH in CHF 1'000 <sup>1)</sup>
Spitäler SH (Psychiatriezentrum Breitenau)	652	7'157
Clenia Littenheid	91	2'072
Psych. Dienste Spital Thurgau	90	1'409
Klinik Aadorf	46	1'008
Klinik Gais	53	644
Hochgebirgsklinik Davos	23	425
Integrierte Psych. Winterthur (IPW)	46	418
Andere Kliniken	274	2'774
Rechnungsabgrenzungen		100
<b>Total Psychiatrie</b>	<b>1'275</b>	<b>16'007</b>

<sup>1)</sup> Gemäss Staatsrechnung 2025

Im Bereich der Rehabilitation sind die Kosten im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls gestiegen. Der Kostenanstieg in der Rehabilitation ist im Vergleich zur Akutsomatik und zur Psychiatrie jedoch moderater ausgefallen (+ 0,4 Mio. Franken bzw. + 3,9 % im Vergleich zum Vorjahr). Auch im Bereich der Rehabilitation ist ein langfristiger Trend einer Kostensteigerung feststellbar.

Stationäre Spitalbehandlungen Rehabilitation mit Kostenbeteiligung des Kantons 2025	Fälle	Kantonsbeiträge SH in CHF 1'000 <sup>1)</sup>
Spitäler SH (Kantonsspital Rehabilitation)	490	3'670
Klinik St. Katharinental Diessenhofen	436	2'840
ZurzachCare (verschiede Standorte)	100	1'057
Klinik Schloss Mammern	146	1'041
Rehaklinik Zihlschlacht	52	891
Kliniken Valens	62	523
Klinik Gais	45	362
Andere Kliniken	162	1'705
Rechnungsabgrenzungen		-190
<b>Summe Rehabilitation</b>	<b>1'493</b>	<b>11'899</b>

<sup>1)</sup> Gemäss Staatsrechnung 2025

### Weitere Beiträge an die Spitäler Schaffhausen

Die weiteren Beiträge an die Spitäler Schaffhausen entsprechen mit 6,1 Mio. Franken dem budgetierten Wert und liegen somit leicht über dem Vorjahreswert von 5,7 Mio. Franken. Der Hauptgrund für die Zunahme ist der gestiegene Beitrag für die Notfallbereitschaft 24 h / 365 Tage pro Jahr. Ausserdem vergütet der Kanton den Spitäler Schaffhausen nach den Bestimmungen des Rahmenkontrakts im ersten Jahr einmalig die zusätzlichen Personalkosten, die sich aus den Beschlüssen des Kantonsrates zur Lohnentwicklung ergeben. Die Lohnentwicklung war 2025 aufgrund des um 0,3 Prozentpunkte höheren Teuerungsausgleichs leicht höher als im Vorjahr.

Die Berichterstattung über die weiteren Leistungen der Spitäler Schaffhausen erfolgt im Rahmen des Geschäftsberichts und des darauf bezogenen Berichts des Regierungsrates an den Kantonsrat.

## 2134 HEIME UND PFLEGE

### Demenzkonzept

Im Bereich Demenz läuft am Standort der Klinik Breitenau seit dem 1. Januar 2023 ein fünfjähriges Pilotprojekt mit neuen Diensten und Aktivitäten. Dieses stiess bei den Grundversorgern auf reges Interesse, weshalb im Jahr 2024 eine Erweiterung in der Beratung (+20 %) und im ärztlichen Dienst (+100 %) beschlossen wurde. Seit September 2025 sind zwei Demenzärzte im Einsatz. Durch die Intensivierung des Demenzschulungsprogramms konnten zahlreiche Stellen, die mit an Demenz erkrankten Personen zu tun haben, erreicht werden. Im Jahr 2026 werden die Fortbildungen weiter ausgebaut. Dadurch können die strukturellen Gegebenheiten in den Heimen und Spitex-Organisationen im Kanton Schaffhausen schrittweise verbessert werden. Die Fachstelle «demenzSH» bietet eine Plattform zum Austausch und zur Vernetzung der Grundversorger.

### Palliative Care Versorgung

Die Dienstleistungen der spezialisierten Palliative Care (Hospiz, mobiler Palliative Care-Dienst, Palliativer Konsiliardienst und Koordinationsstelle) sind etabliert und über Leistungsverträge zwischen dem Kanton und den Leistungserbringenden bis Ende 2028 gesichert. Die Krebsliga Schaffhausen hat sich mit ihrem Team «SEOP palliative» als Expertenteam im Kanton Schaffhausen etabliert. Der Verein «palliative-schaffhausen.ch» erbringt Massnahmen in den Bereichen Qualitätssicherung, Vernetzung und Sensibilisierung (interprofessionelle Qualitätszirkel, Palliative-Café). Diese Aktivitäten sollen weiter ausgebaut werden.

### Aufsicht bei den Alters- und Pflegeheimen

Der Aufbau der Aufsicht über die im Kanton Schaffhausen gelegenen Alters- und Pflegeheime konnte im Berichtsjahr abgeschlossen werden. Ein transparentes und strukturiertes Aufsichtskonzept wurde in enger Abstimmung mit dem Branchenverband «ARTISET» durch das Gesundheitsamt

erarbeitet und per 1. September 2025 publiziert. Dabei wurden sowohl bundes- und kantonalgesetzliche Vorgaben als auch die Leistungsfähigkeit der Institutionen berücksichtigt. Zusammen mit der Firma Concret AG wurden im Berichtsjahr die ersten vier Audits durchgeführt.

### Stärkung der Spitex-Versorgung in der Region West

Der Kanton Schaffhausen ist in sieben Spitex-Regionen unterteilt. Aufgrund der zunehmenden Anforderungen an die Spitex-Organisationen wurde im Herbst 2021 ein Projekt gestartet, welches eine engere Zusammenarbeit jener Spitex-Anbieter, welche über einen Leistungsauftrag der öffentlichen Hand verfügen, vorsah. Als Ergebnis wurde eine vertikal integrierte Versorgung mit maximal drei Organisationen im Kanton Schaffhausen empfohlen. Die Spitex-Region West mit den beiden Spitex-Vereinen im Klettgau (Spitex Klettgau-Randen und Spitex SPUR) sowie dem Spitex-Verein Buchberg-Rüdlingen führte in Absprache mit den 13 betroffenen Gemeinden Gespräche über eine engere Zusammenarbeit. Im April des Berichtsjahres legten die Gemeinden ein erstes Grobkonzept zur Fusion der drei Organisationen vor. Dessen Umsetzung soll in den nächsten Jahren erfolgen.

### Kantonsbeiträge an Gemeinden

Der Kanton erstattet den Gemeinden gemäss Artikel 12 des Altersbetreuungs- und Pflegegesetzes vom 2. Juli 2007 (AbPG; SHR 813.500) i. V. m. § 31 ff. der dazugehörenden Verordnung vom 10. Februar 2009 (AbPV; SHR 813.501) 50 % der anrechenbaren Kosten im Bereich der Altersbetreuung und Pflege. Die Auszahlung richtet sich nach den ausgewiesenen Beträgen in der Gemeinderechnung des Vorjahres. Die Kantonszahlungen an die Gemeinden verteilten sich in den Jahren 2022–2025 wie folgt (siehe Tabelle rechts):

Kantonsbeitrag an Gemeinden	2025 in CHF	2024 in CHF	2023 in CHF	2022 in CHF
Bargen	56'892	47'972	21'829	20'755
Beggingen	123'658	91'826	88'582	94'807
Beringen	1'047'356	858'248	817'862	821'089
Buch	56'574	31'535	62'079	32'162
Buchberg	153'669	194'808	128'104	89'544
Büttenhardt	88'638	81'715	65'844	43'408
Dörflingen	116'873	135'329	124'590	129'444
Gächlingen <sup>1)</sup>	238'932	237'270	173'716	202'401
Hallau <sup>1)</sup>	692'179	655'683	615'073	592'011
Hemishofen	61'798	57'760	43'055	45'497
Lohn	152'531	171'072	119'338	88'174
Löhningen	252'009	204'267	212'843	297'149
Merishausen	316'608	227'288	190'868	182'832
Neuhausen a.Rhf.	1'722'280	1'595'369	1'399'954	1'447'566
Neunkirch <sup>1)</sup>	298'028	407'404	417'057	469'963
Oberhallau <sup>1)</sup>	156'411	133'469	111'085	120'736
Ramsen	509'384	640'938	532'427	255'204
Rüdlingen	137'735	135'430	101'344	59'629
Schaffhausen	14'479'753	12'473'000	11'143'560	9'840'801
Schleitheim	364'267	355'999	313'698	255'530
Siblingen	145'323	90'988	78'228	66'033
Stein am Rhein	893'843	823'402	818'166	757'629
Stetten	216'377	213'235	217'348	192'071
Thayngen	1'709'566	1'454'086	1'174'790	1'522'200
Trasadingen	100'712	84'757	68'383	53'300
Wilchingen	343'939	290'312	238'345	231'650
<b>Total</b>	<b>24'435'335</b>	<b>21'693'162</b>	<b>19'278'168</b>	<b>17'911'585</b>
Davon Anteil stationäre Pflege	18'500'032	16'457'119	14'954'158	14'238'281
Davon Anteil ambulante Dienste	5'935'303	5'236'043	4'324'010	3'673'304

<sup>1)</sup> Die Defizitbeteiligung an das Pflegeheim Casa Viva Chläggi wurde bis 2024 vom Kanton jeweils im Folgejahr direkt an das Heim ausbezahlt. Ab 2025 werden die Defizite, wie im AbPG vorgesehen, vollumfänglich von den Gemeinden übernommen und diesen gemäss Artikel 12 AbPG erst im Folgejahr vom Kanton erstattet.

Der Kantonsanteil an den Altersausgaben der Gemeinden hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2,7 Mio. Franken beziehungsweise 12,6 % auf 24,4 Mio. Franken erhöht. Die Beiträge der Krankenversicherer an die Pflege wurden seit dem 1. Januar 2020 nicht erhöht. Dies hat zur Folge, dass alle Pflegekostenerhöhungen zu Lasten der öffentlichen Hand gehen. Die Gemeinde- und folglich auch die Kantonsbeiträge sind als Konsequenz im Berichtsjahr wiederum überdurchschnittlich stark angestiegen. Bei den ausgewiesenen Kosten der Gemeinden entfielen rund 75,7 % (75,9) auf den stationären Bereich (Heime) und rund 24,3 % (24,1) auf die ambulanten Angebote (Spitex).

## Alters- und Pflegeheime

Die Kennzahlen der Heime liegen jeweils erst Mitte des Folgejahres vor, weshalb nachfolgend die Daten für das Jahr 2024 aufgeführt sind. Die erhobenen Daten zeigen für die 13 Alters- und Pflegeheime, welche über einen Leistungsauftrag mit den Gemeinden verfügen, sowie für die beiden spezialisierten Einrichtungen Sonnmatt und Froberg die folgenden Werte (Belegung und Personalbestand jeweils im Jahresmittel):

Heimträger- / Standortgemeinde	belegte Plätze 2024	% - Anteil nach KVG <sup>3)</sup> - Pflegestufen			Personal (VZÄ) <sup>4)</sup> 2024
		0	1-3	4-12	
Schaffhausen					
• 3 städtische Heime	350	6	44	50	316,1
• 2 private Heime mit LV <sup>1)</sup>	246	31	17	52	223,1
Neuhausen am Rheinflall	154	1	50	49	104,1
Beringen	96	0	17	83	86,2
Casa Viva Chläggi	78	0	22	78	85,7
Schleitheim	57	0	32	68	55,1
Thayngen	87	0	18	82	55,5
Stein am Rhein	47	0	33	67	51,5
Wilchingen	36	0	29	71	36,8
Ramsen	31	0	29	71	35,8
Spezialheime ohne LV <sup>2)</sup>	124	0	38	62	103,1
<b>Total 2023</b>	<b>1'306</b>	<b>4</b>	<b>32</b>	<b>64</b>	<b>1'153,0</b>
Total Vorjahr	1'300	5	33	62	1'088,8

<sup>1)</sup> Alterspflegeheime La Résidence und Schönbühl in Schaffhausen

<sup>2)</sup> Wohnheime Sonnmatt und Froberg

<sup>3)</sup> Bundesgesetz über die Krankenversicherung vom 18. März 1994 (KVG; SR 832.10)

<sup>4)</sup> VZÄ=Vollzeitäquivalenz; Lernende werden mitgezählt, damit ein Vergleich mit der Statistik der sozialmedizinischen Institutionen (SOMED) des Bundesamtes für Statistik (BFS) möglich ist. Seit 2017 erfolgt folgende anteilige Zählung: 1. Lehrjahr 20 %, 2. Lehrjahr 30 %, 3. Lehrjahr 50 %. Insgesamt sind Lernende mit 64,3 (50,9) Pensen enthalten. Davon entfallen 44,3 Pensen (35,0) auf die Pflegeausbildung.

Gegenüber dem Jahr 2023 hat sich der Anteil der leicht Pflegebedürftigen (Pflegestufen BESA 0-3) nur wenig verringert. Der durchschnittliche Schweregrad beträgt 5,19 (5,14). Die Gemeinden sind weiterhin bemüht, leicht pflegebedürftige Personen ausserhalb der Heime zu versorgen. Im Jahr 2023 waren durchschnittlich 1'306 Plätze (1'300) belegt. Der Personalbestand hat gegenüber dem Vorjahr um 5,8 % zugenommen. Die Vollkosten je Pflegestunde haben sich, abgestützt auf die Kosten- und Leistungsrechnungen der Alters- und Pflegeheime, von 84 auf 87 Franken erhöht. Die Ansätze für die Pflegerestkosten gemäss § 29a AbPV wurden daher per Regierungsratsbeschluss auf den 1. Januar 2026 angepasst. Die Obergrenze bei den Ergänzungsleistungen wurde nicht angepasst.

## Hilfe und Pflege zu Hause (Spitex)

Die Daten der Spitex-Organisationen betreffen das Vorjahr, da zum Zeitpunkt der Berichterstattung die Daten des Berichtsjahres noch nicht vorlagen. Insgesamt haben die Spitex-Organisationen mit einem Leistungsvertrag (regionale Spitex) 136'214 Stunden (133'679) (Pflege- plus Hauswirtschaftsstunden) verrechnet beziehungsweise 54,3 % (59,4) der Leistungen erbracht. Die übrigen Spitex-Organisationen ohne Leistungsauftrag haben 114'532 Stunden (91'515) verrechnet beziehungsweise 45,7 % (40,6) der Leistungen abgedeckt. Die starke Zunahme bei den privaten Anbietern wurde primär durch die Entgelte für pflegende Angehörige ausgelöst.

Leistungsdaten 2024 der Spitex-Organisationen	Personal Personen	Personal VZÄ	Klientinnen und Klienten	verrech. Stunden	%-Anteil Pflege <sup>1)</sup>
Spitex Stadt Schaffhausen	179	75,57	921	58'845	73
Spitex Neuhausen a.Rhf.	27	15,71	342	18'226	70
Spitex Thayngen	24	10,83	168	10'585	82
Spitex Stein am Rhein	27	12,67	145	9'394	72
Spitex Klettgau-Randen	58	31,18	386	25'911	78
Spitex SPUR	37	8,33	185	10'442	65
Spitex Buchberg-Rüdlingen	15	2,52	44	2'811	85
<b>Total Spitex mit Leistungsvertrag</b>	<b>367</b>	<b>156,81</b>	<b>2'191</b>	<b>136'214</b>	<b>74</b>
Pflegeteam 2000	51	21,00	312	36'157	53
Krebsliga (SEOP)	8	3,80	140	1'856	100
Sana-Team	40	12,18	292	13'894	82
Alpha-Pflege Rasberger	9	3,00	194	3'468	99
Vedanta Care	2	0,45	21	736	100
Plenura Care	11	3,80	35	5'670	73
Psychische Spitex Libra	12	4,67	221	7'004	100
weitere Spitex-Organisationen <sup>2)</sup>	54	10,93	66	11'446	88
pflegende Angehörige <sup>2)</sup>	69	25,15	65	34'301	100
<b>Total Spitex ohne Leistungsvertrag</b>	<b>256</b>	<b>84,98</b>	<b>1'346</b>	<b>114'532</b>	<b>80</b>
<b>Total alle Spitex-Organisationen<sup>3)</sup></b>	<b>623</b>	<b>241,79</b>	<b>3'537</b>	<b>250'746</b>	<b>77</b>
Total Vorjahr	598	218,62	3'239	225'194	74

<sup>1)</sup> Die Leistungen der Spitex setzen sich aus Krankenpflegeleistungen nach KLV und Haushilfeleistungen zusammen. In dieser Spalte ist der %-Anteil der KLV-Leistungen enthalten.

<sup>2)</sup> Daten von Senevita Casa sowie der ausserkantonalen Kinderspitex (Joel Mühlemann und KIFa); pflegende Angehörige enthalten Daten von Spitex IAHA und AsFam.

<sup>3)</sup> Zusätzlich haben selbstständig tätige Pflegefachpersonen Leistungen im Umfang von ca. 3,83 Pensen (4,57) beziehungsweise 4'846 anrechenbaren Stunden (5'905) erbracht. Dabei handelt es sich zu 100 % KLV-Pflegeleistungen. Von ausserkantonalen Spitex-Organisationen wurden zusätzlich ca. 7'300 Pflege-Stunden abgerechnet (erstmalige kantonale Zusatzerhebung im Jahr 2025).

Der Betriebsaufwand und die Finanzierung der Spitex-Organisationen präsentieren sich wie folgt:

Finanzdaten 2024 der Spitex-Organisationen <sup>1)</sup>	regionale Spitex	übrige Spitex	Total	Anteil	Total Vorjahr
	jeweils in CHF 1'000			in %	in CHF 1'000
Pflegeertrag Krankenversicherer	6'019	5'468	11'487	40,9	10'062
Pflegeertrag Klientenbeteiligung	1'731	587	2'318	8,3	2'263
Leistungserträge (Haushilfe, Hilfsmittel, Mahlzeiten)	1'386	1'085	2'471	8,8	2'373
Gemeindebeiträge	9'308	1'983	11'291	40,2	9'760
Sonstige Erträge <sup>2)</sup>	333	196	529	1,9	555
<b>Total Betriebserträge</b>	<b>18'777</b>	<b>9'319</b>	<b>28'096</b>		<b>25'013</b>
Personalkosten	16'413	7'938	24'351	86,9	21'665
übrige Kosten	2'352	1'326	3'678	13,1	3'468
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>18'765</b>	<b>9'264</b>	<b>28'029</b>		<b>25'133</b>
%-Anteil Gemeindebeitrag an den Personalkosten <sup>3)</sup>	56,7	25,0	46,4		45,0

<sup>1)</sup> Nicht enthalten sind der Mahlzeitendienst der Pro Senectute mit einem Leistungsertrag von 1'081'737 Franken (956'640) und darin enthaltene Gemeindegzuschüsse von 165'882 Franken (162'682). Die Gesamtkosten betragen 1'075'893 Franken (982'491).

<sup>2)</sup> Spenden, Mitgliederbeiträge, Erträge von Dritten, Mieterträge etc.

<sup>3)</sup> Art. 10 Abs. 3 AbPG: Spitex-Organisationen mit Leistungsvertrag sollten von den Vertragsgemeinden mindestens 40 % der Personalkosten erstattet erhalten.

Im Berichtsjahr wurden die Pflegerestkostentarife der privaten Spitex-Anbieter ohne öffentlichen Leistungsauftrag, der Krebsliga Schaffhausen und der pflegenden Angehörigen in § 29b AbPV per Regierungsratsbeschluss auf den 1. Januar 2026 angepasst.

## Versorgungsplanung

Das Schweizerische Gesundheitsobservatorium (Obsan) hat im September die Bedarfsprognosen für die Alters- und Langzeitpflege in der Schweiz aktualisiert. Zusätzlich erarbeitet das Obsan im Auftrag des Gesundheitsamtes die statistischen Grundlagen für die Versorgungsplanung der Alters- und Langzeitpflege im Kanton Schaffhausen. Zusätzlich wurde eine externe Firma damit beauftragt, eine Bestandaufnahme der vorgelagerten Angebote der Altershilfe im Kanton Schaffhausen zu erstellen. Die Berichte bilden eine wesentliche Grundlage für einen neuen Versorgungsplanungsprozess. Gemäss Artikel 39 KVG sind die Kantone verpflichtet, eine bedarfsgerechte Planung der stationären Pflegeversorgung vorzunehmen und eine Liste der zugelassenen Pflegeheime und Pflegebetten zu erstellen. Für das Jahr 2026 ist der Entwurf einer Versorgungsstrategie geplant.

## 2137 AUS- UND WEITERBILDUNG GESUNDHEITSBERUFE / HAUSÄRZTEVERSORGUNG

### Ausbildungsoffensive

Als erste Etappe der Pflegeinitiative trat am 1. Januar 2025 die kantonale Ausbildungsoffensive in Kraft. Diese umfasst folgende Aspekte:

1. Eine Verpflichtung der Spitäler, Pflegeheime und Spitex-Organisationen zur Ausbildung von Pflegefachpersonen sowie finanzielle Unterstützung zu deren Umsetzung;
2. Beiträge an die höhere Fachschule Pflege am kantonalen Berufsbildungszentrum (BBZ) zur Erhöhung der Anzahl Ausbildungsabschlüsse;
3. Beiträge an den Lebensunterhalt von Studierenden im Bildungsgang Pflege an einer höheren Fachschule respektive Fachhochschule.

Daneben finanziert der Kanton Schaffhausen flankierende Massnahmen wie beispielsweise eine Koordinationsstelle, welche die Institutionen bei Fragen zur Ausbildungsverpflichtung berät und unterstützt, eine kantonale Marketingkampagne zur Steigerung der Attraktivität des Berufsfelds oder berufspädagogische Weiterbildungen. Im Berichtsjahr konnte überdies die Jakob und Emma Windler-Stiftung für ergänzende Finanzierungen im Bereich der Pflegeinitiative gewonnen werden. Über die Kantonalsektion des Schweizerischen Berufsverbandes der Pflegefachpersonen (SBK) werden Wiedereinstiegsurse angeboten. Der Kanton Schaffhausen unterstützt dieses Angebot finanziell.

### Medizinische Grundversorgung inklusive Hausarztmedizin

Zur Förderung der Hausarztmedizin bestehen bei den Spitälern Schaffhausen eine Mentoring-Stelle (20 %) sowie ein strukturiertes Weiterbildungscurriculum für die Hausarztmedizin, das drei- bis sechsmonatige Rotationsstellen umfasst. Zudem besteht eine Leistungsvereinbarung zwischen dem Kanton, den Spitälern Schaffhausen und dem Verein für Hausarztmedizin in der Region Schaffhausen zur Förderung von Praxisassistenten. Letztere wurde im Berichtsjahr angepasst. Für 2026 ist vorgesehen, das Mentoringprogramm und das Weiterbildungscurriculum für die Hausarztmedizin zusammen mit den Spitälern Schaffhausen neu zu konzipieren, um den Bedürfnissen angehender Hausärztinnen und Hausärzte noch besser gerecht werden zu können.

Der vom Kanton Schaffhausen mitfinanzierte Verein «doc-SH» leistet einen wesentlichen Beitrag zur langfristigen Sicherung der medizinischen Grundversorgung und insbesondere der hausärztlichen Versorgung im Kanton Schaffhausen. In den vergangenen Jahren wurde der Fokus verstärkt auf eine integrierte Grundversorgung und auf Interprofessionalität gelegt. Um die Vernetzung der verschiedenen Anbieter aus dem Gesundheits- und Sozialbereich zu stärken, fand im Berichtsjahr zum dritten Mal ein Vernetzungsanlass statt. Unter dem Titel «Interprofessionelle medizinische Grundversorgung im Kanton Schaffhausen» tauschten sich rund 65 Teilnehmende aus Politik, medizinischer Grundversorgung, ambulanter Pflege, Langzeitpflege und dem Sozialbereich über Lösungsansätze zur interprofessionellen medizinischen Grundversorgung der Zukunft aus. Daneben wirkte der Verein in diversen Projekten (z.B. Gesundheitsnetz Klettgau Nord, «find help», Begleitprogramm für regionale Medizinstudierende) mit, um eine Verbesserung der medizinischen Grundversorgung und der interprofessionellen Zusammenarbeit zu erreichen.

## 2143 BEITRÄGE KRANKENVERSICHERUNG

Die im Berichtsjahr ausbezahlten Beiträge zur Verbilligung der Krankenversicherungsprämien (inkl. Beiträge an die Versicherer gemäss Artikel 64a KVG für nicht einbringbare Zahlungsausstände) haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 4 Mio. Franken (+5,5 %) erhöht. Gleichzeitig wurde das Budget um 2,6 Mio. Franken (-3,3 %) unterschritten. Weitere Daten können den Statistiken des BAG entnommen werden (vgl. [bag.admin.ch/statistiken-zur-krankenversicherung](http://bag.admin.ch/statistiken-zur-krankenversicherung)).

Beiträge zur Prämienverbilligung	2025 in Mio. CHF	2024 in Mio. CHF
Ordentliche Prämienverbilligungsbeiträge	44,5	42,8
Prämienverbilligung an Bezüger von Ergänzungsleistungen	21,4	20,3
Prämienverbilligung an Sozialhilfebezüger	8,3	7,3
Zahlungen an die Versicherer für Verlustscheine	2,6	2,4
<b>Total</b>	<b>76,8</b>	<b>72,8</b>

Altersgruppe	Beitragsberechtigte Personen	Anteil an der Bevölkerung ca.	Beitrags- berechtigte in %
0 – 18 Jahre	8'476	16'000	53
19 – 25 Jahre	3'255	8'000	41
26 – 65 Jahre	15'404	45'500	34
über 65 Jahre	5'432	19'500	28
<b>Total</b>	<b>32'567</b>	<b>89'000</b>	<b>37</b>
Total Vorjahr	31'332	87'500	36

Beitragshöhe in CHF	Begünstigte alleinstehende Personen	Begünstigte Zweipersonen- haushalte	Begünstigte grössere Haushalte
1 – 1'200	1'726	459	73
1'201 – 2'400	2'135	566	353
2'401 – 3'600	2'453	514	631
3'601 – 4'800	1'320	612	606
4'801 – 6'000	475	271	669
über 6'000	5'864	1'344	1'629
<b>Total Haushalte</b>	<b>13'973</b>	<b>3'766</b>	<b>3'961</b>
<b>Total Personen</b>	<b>13'973</b>	<b>7'532</b>	<b>11'062</b>
Total Personen Vorjahr	13'177	6'906	11'249

## 2148 VETERINÄRWESEN

### Kontrollfunktion des Veterinäramtes

Im Auftrag des Veterinäramtes führten speziell ausgebildete Kontrolleurinnen und Kontrolleure Grundkontrollen in landwirtschaftlichen Tierhaltungen durch (landwirtschaftlicher Kontrolldienst). Pro Kontrolle werden in der Regel mehrere Aspekte kontrolliert.

Grundkontrollen	155 (147)
Tierschutz	141 (147)
Primärproduktionskontrollen (Hygiene, Tiergesundheit, Tierverkehr, Tierarzneimittel)	58 (63)

### Tiergesundheit

#### Seuchenbekämpfung

Die Tierseuchensituation gestaltete sich im Berichtsjahr herausfordernd, kehrten doch hochansteckende Tierseuchen nach Jahrzehnten erstmals wieder nach Europa zurück (Maul- und Klauenseuche) oder traten überhaupt zum ersten Mal in Europa auf (Lumpy Skin Disease). Die Afrikanische Schweinepest breitete sich in einigen Nachbarländern der Schweiz weiter aus. Die Vorbereitungsmaßnahmen zur Bekämpfung dieser Seuche bildeten denn auch einen Schwerpunkt in der Präventionsarbeit. Schäden durch die Blauzungenkrankheit konnten durch Impfungen stark reduziert werden. Die Bekämpfungsprogramme gegen die Bovine Virusdiarrhoe und die Moderhinke wurden weitergeführt. Im Herbst wurde die Aviäre Influenza (Vogelgrippe) durch Zugvögel eingeschleppt.

### Seuchenfälle im Kanton gemäss Tierseuchenverordnung

Aviäre Influenza	hochansteckend	Wildvogel	1 (1)
Newcastle Krankheit	hochansteckend	Wildvogel	0 (1)
Blauzungenkrankheit	zu bekämpfend	Rind, Schaf	22 (45)
Moderhinke	zu bekämpfend	Schaf	7 (3)
Paratuberkulose	zu bekämpfend	Rind	0 (1)
Salmonella-Infektion Geflügel	zu bekämpfend	Geflügel	0 (1)
Salmonellose	zu bekämpfend	Rind	1 (1)
Kryptosporidiose	zu überwachend	Rind	0 (1)
Mykoplasmosse	zu überwachend	Geflügel	1 (0)

### Internationaler Verkehr

Der internationale Verkehr mit Tieren wird mit Hilfe des Internetportals «Traces» (innereuropäischer Handel) und Gesundheitsbescheinigungen (Drittländer) überwacht. Meldungen zu Einfuhrmängeln (vor allem vom Zoll und von Tierärztinnen und Tierärzten) erfordern Abklärungen und Sicherheitsmassnahmen (z. B. Quarantäne).

Mängelfälle Einfuhr	Tiere	34
Ausfuhrzeugnisse	Tiere	68 (67)
Einfuhrzeugnisse	Tiere	75 (119)

### Entsorgung tierischer Nebenprodukte

Entsorgungsmengen im Berichtsjahr:

Tierkörpersammelstellen	216'485 (194'775) kg
Einzelkörper ab Hof abgeholt	274 (360) Stück

### Viehandel

Im Berichtsjahr waren 9 (10) Viehhandelspatente aktiv.

### Lebensmittelsicherheit

Jede Schlachtung erfordert sowohl eine Schlachttieruntersuchung («Lebendviehschau») als auch eine Fleischkontrolle durch einen amtlichen Tierarzt bzw. eine amtliche Tierärztin im Schlachthof. Zudem führt das Veterinäramt im eigenen Labor Untersuchungen auf Trichinen bei geschlachteten Pferden und erlegten Wildschweinen durch.

	Schlachtierkörper		davon ungeniessbar	
	2025	2024	2025	2024
Fleischkontrolluntersuchungen	3'749	3'993	69	130
Trichinenuntersuchungen	392	364	alle negativ	alle negativ

### Rückstandsuntersuchungen

Im Rahmen des mehrjährigen Nationalen Kontrollplanes (MNKP) 2024–2027 führte das Veterinäramt 12 (7) im Berichtsjahr Rückstandsuntersuchungen durch. Wie bereits im Vorjahr gab es keine Beanstandungen.

### Tierschutz

Aufgrund von Meldungen oder Feststellungen bei Kontrollen werden Tierschutzmängel abgeklärt und entsprechende Massnahmen eingeleitet. Ein Fall kann mit verschiedenen Massnahmen verbunden sein, weshalb die Zahl der Massnahmen nicht der Anzahl Fälle entsprechen muss. Im Berichtsjahr wurden die folgenden Massnahmen umgesetzt:

Tierart	Anzahl Fälle <sup>1)</sup>		Massnahmen	
	2024	E	A	StV
Rind, Schaf, Ziege, Schwein, Gehegewild	18 (12)	11 (4)	7 (8)	2 (1)
Pferd	13 (8)	10 (3)	3 (5)	2 (0)
Geflügel, Kaninchen, Tauben, Zierfische usw.	17 (21)	13 (13)	4 (8)	2 (0)
Heimtiere (Hunde, Katzen)	62 (40)	41 (29)	21 (11)	7 (2)

<sup>1)</sup> Bauliche Mängel, Mängel bezüglich Pflege, Haltung und/oder Umgang mit Tieren

<sup>E</sup> Einstellung des Verfahrens, wenn Vorwürfe unbegründet oder Mängel geringfügig sind, sodass mündliche oder schriftliche Mahnung und Belehrung genügt

<sup>A</sup> Administrativverfahren: kostenpflichtige Verfügung, Mahnung und Belehrung

<sup>StV</sup> Strafverfahren

### Kantonale Tiermeldestelle

Das Veterinäramt führt die kantonale Meldestelle über gefundene und vermisste Tiere. Im Berichtsjahr ging die folgende Anzahl Meldungen ein:

eingegangene Vermisstmeldungen	308 (371)
eingegangene Fundmeldungen	191 (218)

### Kantonales Hundegesetz

#### Hundebissmeldungen

Im Berichtsjahr wurde die folgende Anzahl Bissverletzungen gemeldet:

gemeldete Bissverletzungen bei Menschen	33 (33)
gemeldete Bissverletzungen bei Tieren	37 (31)

Diese Vorfälle werden durch das Veterinäramt abgeklärt. Falls nötig, werden Massnahmen gegen die Hundehalterin bzw. den Hundehalter verfügt.

### **Bewilligungen für die Haltung von Hunden potentiell gefährlicher Rassen**

Im Berichtsjahr wurde die folgende Anzahl an Bewilligungen für die Haltung von Hunden potentiell gefährlicher Rassen erteilt beziehungsweise war in Kraft:

neu erteilte Bewilligungen	11 (14)
aktuell gültige Bewilligungen	105 (104)

## **2150 INTERKANTONALES LABOR**

Die Jahresberichte des Interkantonalen Labors sind online einsehbar ([interkantlab.ch/jahresberichte](http://interkantlab.ch/jahresberichte)). Der Jahresbericht 2025 wird am 14. April 2026 aufgeschaltet.

## **2170 SOZIALAMT**

### **Rechtsdienst**

Der Rechtsdienst des Sozialamtes ist neben der rechtlichen Beratung und Unterstützung der Abteilungen und Fachstellen auch als Entschädigungsbehörde für die Opferhilfe tätig. In dieser Funktion erteilt der Rechtsdienst Kostengutsprachen für längerfristige Hilfe in der Opferhilfe und entscheidet über Entschädigungs- oder Genugtuungsleistungen an Gewaltopfer. Darüber hinaus stellt der Rechtsdienst die für das internationale Alimenteninkasso zuständige kantonale Behörde dar. Der Rechtsdienst fungiert des Weiteren als Instruktionsbehörde bei Rekursen und Aufsichtsbeschwerden betreffend die Sozialhilfe und bei weiteren zugewiesenen Rechtsmittelfällen. Zudem bereitet der Rechtsdienst Stellungnahmen bei Verwaltungsgerichtsbeschwerden und bundesgerichtlichen Verfahren vor.

### **Rechtsmittelverfahren**

Rekurse und Aufsichtsbeschwerden gemäss Art. 34 SHEG <sup>1</sup>	2025	2024
Pendente Verfahren am 1. Januar 2025	8	--- <sup>2)</sup>
Neueingänge	28	--- <sup>2)</sup>
Total Fälle	36	48
Erledigte Verfahren	19	40
Pendente Verfahren am 31. Dezember 2025	17	8
<b>Verwaltungsgerichtsbeschwerden an das Obergericht</b>		
Neueingänge beim Obergericht	3	2
Erledigte Verfahren	1	--- <sup>2)</sup>
Pendente Verfahren am 31. Dezember 2025	2	--- <sup>2)</sup>

<b>Einsprachen und Richtigstellungsbegehren gemäss Art. 33 bzw. Art. 28 ZUG<sup>3)</sup></b>		
Neueingänge	0	0
Erledigte Verfahren	0	0
<b>Verwaltungsbeschwerden gegen ZUG-Entscheide an das Obergericht</b>		
Neueingänge	0	0
Erledigte Verfahren	0	0
<b>Rekurse betreffend Alimentenhilfe</b>		
Neueingänge	0	--- <sup>2)</sup>
Erledigte Verfahren	0	3

<sup>1)</sup> Gesetz über die öffentliche Sozialhilfe und soziale Einrichtungen vom 28. Oktober 2013 (SHEG; SHR 850.100)

<sup>2)</sup> Daten im Berichtsjahr noch nicht erfasst.

<sup>3)</sup> Bundesgesetz über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger vom 24. Juni 1977 (Zuständigkeitsgesetz [ZUG]; SR 851.1)

Dem Rechtsdienst oblag im Berichtsjahr zudem die Ausarbeitung der Vorlagen für das Gesetz über den Solidaritätsbeitrag an Opfer von fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 und an Betroffene von Medikamentenversuchen in der psychiatrischen Klinik Breitenau zwischen 1950 und 1980, welches auf den 1. Januar 2026 in Kraft gesetzt wurde.

### **Fachstelle für Gleichstellung, Gewaltprävention und Gewaltschutz**

Die Fachstelle für Gleichstellung, Gewaltprävention und Gewaltschutz (Fachstelle GGG) hat sich im Berichtsjahr personell neu aufgestellt. Mit der neuen Leitung und zwei zusätzlichen Mitarbeitenden konnte sie Projekte in den Bereichen Gewaltprävention und Gewaltschutz merklich vorantreiben. Im Bereich Gewaltprävention wirkte die Fachstelle GGG in der Arbeitsgruppe Gewaltschutzgesetz mit und bereitete ein neues Beratungsangebot für Menschen mit sexuellen Interessen an Kindern vor, das im Jahr 2026 lanciert werden soll. Zudem erstellte die Fachstelle GGG ein Schulungsangebot für Apothekerinnen und Apotheker zur Erkennung von Anzeichen häuslicher Gewalt. Darüber hinaus sensibilisierte sie die Bevölkerung im Rahmen der Präventionskampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» für die spezifische Gewaltbetroffenheit von Frauen mit Behinderungen. Im Dezember lancierte die Fachstelle GGG die Kampagne «PartyHeart», welche ein respektvolles und sicheres Nachtleben im Kanton Schaffhausen fördert. Des Weiteren koordinierte die Fachstelle GGG die Bekanntmachung der nationalen Präventionskampagne «Gleichstellung verhindert Gewalt» im Kanton Schaffhausen und intensivierte die Vorbereitungen zur Einführung der

schweizweiten Opferhilfe-Telefonnummer im Kanton. Diese wird ab Mai 2026 verfügbar sein. Im Herbst veröffentlichte die Fachstelle GGG den Zwischenbericht zum kantonalen Aktionsplan zur Umsetzung der Istanbul-Konvention 2022–2026. Neben diesen Projekten beteiligte sich die Fachstelle GGG an Vernehmlassungen, Berichten und Umfragen zu Händen des Bundes und des Regierungsrates. Sie leitete mehrere Sitzungen des Steuergremiums Istanbul-Konvention und betrieb aktiv Medien- und Öffentlichkeitsarbeit.

## 2179 SOZIALHILFE AN PERSONEN IM ASYL- UND FLÜCHTLINGSWESEN

### Betreuung von Ausländern nach Asylrecht

#### Allgemeines

Am Stichtag (31. Dezember 2025) lebten insgesamt 1'545 Personen (1'488) aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich im Kanton Schaffhausen. Diese Personen werden durch die Asyl- und Flüchtlingsbetreuung (AFB) beraten und begleitet. Die AFB bildet eine Abteilung des Sozialamtes.

Asyl- und Flüchtlingssituation	31.12.25	31.12.24	Differenz in %
Asylsuchende Personen (AS)	150	146	+2,7
Anerkannte Flüchtlinge (AF)	386	366	+5,5
Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge (VAF)	14	17	-17,7
Personen mit Nichteintretens-Entscheid auf Asylgesuch (NEE)	10	13	-23,1
Personen mit definitiv negativem Asylentscheid (DEF)	59	61	-3,8
Vorläufige Aufnahmen (VAA)	174	172	-1,2
Personen mit Schutzstatus S	752	713	+5,5
<b>Personen in Asyl- und Flüchtlingsstrukturen total</b>	<b>1'545</b>	<b>1'488</b>	<b>+3,8</b>

Im Berichtsjahr wurden dem Kanton 222 (309) Personen zugewiesen. Die Personen stammen aus 24 verschiedenen Ländern, wobei insbesondere die Neuzuweisungen aus der Ukraine stark rückläufig waren. Unter den Zuweisungen befanden sich 15 (24) unbegleitete Minderjährige.

Herkunftsland	2024	2024	Differenz in %
Ukraine	82	166	-50,6
Afghanistan	44	47	-6,4
Eritrea	23	14	+64,3
Türkei	18	35	-48,6
Somalia	11	9	+22,2
Syrien	6	13	-53,8
Übrige	38	25	+52,0
<b>Personen nach Herkunftsland total</b>	<b>222</b>	<b>309</b>	<b>-28,2</b>

Die Eintritte von Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich nahmen gegenüber der Vorjahresperiode um 28 % ab. Den 222 Eintritten in den Asyl- und Flüchtlingsbereich stehen 165 Austritte entgegen. 50 Personen konnten sich von der Sozialhilfe ablösen, 43 Personen sind ausgereist und 34 weitere sind untergetaucht. Ebenfalls wurden im Berichtsjahr 34 Personen infolge des nach sieben Jahren erfolgenden Zuständigkeitswechsels an die Gemeinden übertragen. Die Rückkehrberatung der kantonalen Asyl- und Flüchtlingsbetreuung hat im Berichtsjahr 56 Beratungsgespräche durchgeführt. 27 Personen sind kontrolliert in ihre Herkunftsländer zurückgereist.

Die detaillierte Berichterstattung über die Aktivitäten des Asyl- und Flüchtlingsbereichs erfolgt im Rahmen des Tätigkeitsberichtes der AFB.

## 2181 AUFWENDUNGEN GEMÄSS ARTIKEL 35, 36 + 38 SHEG

### Sozialhilfeaufwand von Kanton und Gemeinden (Rechnungsjahr 2024)

Die Gemeinden sind für die Ausrichtung der materiellen Sozialhilfe zuständig. Zudem wird den Gemeinden nach Artikel 11, 37 und 54 SHEG und im Rahmen des Lastenausgleichsverfahrens (LAV) ein bevölkerungsproportionaler Anteil an den für die Spezialdienste anfallenden Kosten sowie an den anfallenden Rückerstattungen in Rechnung gestellt. Die gesamten Sozialhilfeaufwendungen gemäss Artikel 35, 36 und 38 SHEG werden zu 25 % durch den Kanton und zu 75 % durch die Gemeinden getragen. Aufwendungen, welche für durch einen KESB-Beschluss verfügte Massnahmen anfallen, werden je zur Hälfte von den Gemeinden und vom Kanton übernommen.

Da die Abrechnungen der Gemeinden und der übrigen Kantone für das vierte Quartal den Fristen nach SHEG und ZUG unterliegen, treffen diese erst nach Abschluss der Kantonsrechnung ein. Deshalb werden die aktuellen Zahlen jeweils erst im Folgejahr publiziert.

Die Nettoaufwendungen von Kanton und Gemeinden sind zwischen 2023 und 2024 um 26,6 % gestiegen. Die Zahlungen verteilten sich wie folgt auf die jeweiligen Kategorien (siehe Tabelle auf Folgeseite):

Gemeinden	2024	2024	2024	2023
	direkte Sozialhilfe in CHF	Beitrag an LAV in CHF	Sozialhilfe Total in CHF	Sozialhilfe Total in CHF
Bargen	15'098	50'580	65'678	54'907
Beggingen	31'871	73'530	105'401	118'163
Beringen	242'998	789'250	1'032'248	1'203'871
Buch	-	47'870	47'870	39'740
Buchberg	17'162	134'990	152'152	122'726
Büttenhardt	8'316	63'570	71'886	70'188
Dörflingen	5'366	160'360	165'726	171'239
Gächlingen	48'622	153'560	202'182	160'728
Hallau	82'355	361'940	444'295	425'556
Hemishofen	11'982	75'650	87'632	73'381
Lohn	29'186	117'020	146'206	113'122
Löhningen	-27'303	246'580	219'277	321'464
Merishausen	69'721	136'200	205'921	161'440
Neuhausen a.Rhf.	1'951'330	1'700'660	3'651'990	3'670'391
Neunkirch	221'904	393'490	615'394	544'299
Oberhallau	15'994	65'980	81'974	86'196
Ramsen	116'703	245'070	361'773	304'778
Rüdlingen	18'520	120'650	139'170	128'829
Schaffhausen	8'509'418	5'859'975	14'369'393	13'252'924
Schleitheim	184'712	274'660	459'372	399'817
Siblingen	64'711	134'990	199'701	197'348
Stein am Rhein	276'017	539'050	815'067	731'956
Stetten	-	224'830	224'830	189'310
Thayngen	156'095	873'660	1'029'755	983'003
Trasadingen	53'922	94'980	148'902	123'632
Wilchingen-Osterfingen	101'028	263'180	364'208	334'527
<b>Gemeinden Total</b>	<b>12'205'727</b>	<b>13'202'275</b>	<b>25'408'002</b>	<b>23'983'534</b>
<b>Kantonsanteil</b>	<b>4'068'580</b>	<b>7'347'039</b>	<b>11'415'619</b>	<b>10'729'805</b>
<b>Sozialhilfeaufwand Total</b>	<b>16'274'307</b>	<b>20'549'314</b>	<b>36'823'621</b>	<b>34'713'339</b>

## Direkte Sozialhilfe

Während der Nettoaufwand für die direkte Sozialhilfe zwischen 2023 und 2024 um 0,1 % zurückging, nahmen die Beiträge an das LAV im selben Zeitraum um 44,5 % zu. Diese umfassen unter anderem die Kosten für Spezialdienste gemäss Artikel 11 SHEG sowie Betriebsbeiträge an Organisationen und Institutionen. Hauptgrund für die Zunahme der Beiträge an das LAV ist der Umstand, dass aufgrund der strukturellen Unterdeckung der Globalpauschalen des Bundes für Personen aus dem Asylbereich der Aufwandsüberschuss im Umfang von rund 3,8 Mio. Franken gemäss Artikel 35 Absatz 3 i. V. m. Artikel 38 SHEG mit dem LAV verrechnet wird. Die direkt an Klientinnen und Klienten

ausbezahlten Hilfen nahmen zwischen 2023 und 2024 um 5,5 % ab. Dahingegen stiegen die Kosten für die direkte materielle Sozialhilfe über das LAV im selben Zeitraum um 7,3 % an. Die Zahl der unterstützten Personen in der Sozialhilfe lag im Jahr 2024 um 0,6 % höher als im Vorjahr.

Übersicht Gesamtentwicklung Sozialhilfe in CHF	2024	2023	Differenz in %
Direkte Hilfen netto	29'884'140	29'912'561	-0,1
• davon direkte materielle Sozialhilfe an Einwohner	16'274'307	17'225'116	-5,5
• davon direkte materielle Sozialhilfe über Lastenausgleichverfahren (LAV)	13'609'833	12'687'446	+7,3
Kosten für Spezialdienste, Beiträge an Organisationen und Betriebsbeiträge an Institutionen	6'939'481	4'800'778	+44,5
Sozialhilfeaufwand Total	36'823'621	34'713'339	+6,1
<b>Anzahl finanziell unterstützte Personen</b>			
Total unterstützte Personen <sup>1)</sup>	2'457	2'437	+0,6

<sup>1)</sup> Quelle: Sozialhilfestatistik des Bundes

## 2182 ÜBRIGE STAATSBEITRÄGE AN GEMEINDEN UND INSTITUTIONEN

### Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen in den Gemeinden (Alimentenbevorschussung)

Die Anzahl der Alimentenbevorschussungen nahm zwischen 2023 und 2024 um 10,8 % (-9,7) zu und betrug im Jahr 2024 350 Fälle (316). Die Bruttoaufwendungen in den Gemeinden sind zwischen 2023 und 2024 (Auszahlung der Staatsbeiträge im Jahr 2025) um 9,0 % (-1,4) angestiegen. Ebenso haben die Rückerstattungen von zahlungspflichtigen Personen im selben Zeitraum um 15,7 % (+10,1) zugenommen. Letzteres beeinflusst die Staatsrechnung positiv. Die Kantonsbeiträge betragen 30 % der Nettokosten der Gemeinden und liegen um 2,6 % (+9,6) höher als im Vorjahr.

## 2184 SOZIALE EINRICHTUNGEN

### Heime und andere IV-Einrichtungen

#### Allgemeines

Die Abteilung Soziale Angebote ist für die Bewilligung und Aufsicht über Einrichtungen für Erwachsene mit Behinderung und andere soziale Einrichtungen zuständig. Sie regelt die Finanzierung von Institutionen (Wohnen, Arbeit, Tagesstrukturen) für Menschen mit Behinderung und wickelt die Rechnungen der in ausserkantonalen Institutionen plat-

zierten Menschen mit einer IV-Rente ab. Zudem erteilt die Abteilung Soziale Angebote Bewilligungen für Kinder- und Jugendheime und hat die Aufsicht über diese inne. Die Abteilung Soziale Angebote unterhält überdies Leistungsvereinbarungen mit diversen sozialen Beratungsstellen.

### Leistungen im Bereich Erwachsene mit Behinderung Betriebsbeiträge an Schaffhauser Einrichtungen gemäss Art. 49 SHEG

	2024 Betriebs- beitrag in CHF	2024 Anzahl Monate <sup>1)</sup>	2023 Betriebs- beitrag in CHF	2023 Anzahl Monate <sup>1)</sup>
Altra Wohnen WS	1'406'113	496	1'269'709	335
Altra Werkstätten TSmL	6'018'112	2'501	5'291'607	2'137
Altra Beschäftigung TSoL	1'148'191	455	900'846	325
Altra Integrations- arbeitsplätze	273'204	147	246'703	106
<b>Altra total</b>	<b>8'845'620</b>	<b>3'599</b>	<b>7'708'865</b>	<b>2'903</b>
Diheipus Wohnen WS	3'036'826	653	2'913'933	533
Diheipus Tages- struktur TSoL	2'657'294	681	2'728'969	600
<b>Diheipus total</b>	<b>5'694'120</b>	<b>1'334</b>	<b>5'642'902</b>	<b>1'133</b>
Ilgenpark Wohnen WS	735'187	429	797'394	117
Ilgenpark Tages- struktur TSoL	731'131	445	484'061	133
<b>Ilgenpark total</b>	<b>1'466'318</b>	<b>874</b>	<b>1'281'455</b>	<b>250</b>
Lindli-Huus Wohnen WS	1'066'925	201	1'396'795	197
Lindli-Huus Tagesstruktur TSoL	794'382	179	787'568	167
<b>Lindli-Huus total</b>	<b>1'861'307</b>	<b>381</b>	<b>2'184'363</b>	<b>364</b>
Schönhalde Wohnen WS	643'995	535	0	361
Schönhalde TSoL	443'638	191	454'866	145
<b>Schönhalde total</b>	<b>1'087'633</b>	<b>726</b>	<b>454'866</b>	<b>506</b>
Ungarbühl Wohnen WS	2'910'145	556	2'131'432	425
Ungarbühl Tages- struktur TSoL	2'526'786	647	2'069'629	514
<b>Ungarbühl total</b>	<b>5'436'931</b>	<b>1'203</b>	<b>4'201'061</b>	<b>939</b>
Total Wohnen WS	9'799'190			
Total Tagesstruktur (TSoL)	8'301'422			
Total Werkstätten (TsmL)	6'018'112			
Total Integrationsar- beitsplätze	273'204			
<b>Total</b>	<b>24'391'929</b>			

<sup>1)</sup> Finanziert werden Leistungsmonate, wobei zwölf Monate auf verschiedene Personen verteilt sein können. Zahlreiche Personen besuchen wegen ihrer invaliditätsbedingten Einschränkung eine Tagesstruktur mit einem Teilzeitpensum.

Übrige Beiträge an Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen aus dem Kanton Schaffhausen gemäss IFEG<sup>1)</sup> (ausserkantonale Einrichtungen und innerkantonale Einrichtungen ohne Betriebsbeiträge des Kantons)

	2024 in CHF
Beiträge an gemeinnützige Organisationen ohne Erwerbszweck	7'992'675
Beiträge an private Unternehmungen	1'230'944
Beiträge an öffentlich rechtliche Unternehmungen	1'844'937
<b>Total</b>	<b>11'068'556</b>

<sup>1)</sup> Bundesgesetz über die Institutionen zur Förderung der Eingliederung von invaliden Personen vom 6. Oktober 2006 (IFEG; SR 831.26).

### Projekte

Die Abteilung Soziale Angebote erstellte im Auftrag des Regierungsrates einen Strategieprozess zur Umsetzung der UNO-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK). Für den durch das IFEG geregelten Bereich wurde eine Angebotsplanung erstellt, die eine Stärkung der Behindertenrechte, einen Ausbau des selbstständigen Wohnens mit Betreuung sowie Massnahmen zur Inklusion im ersten Arbeitsmarkt von Menschen mit Behinderung vorsieht. Im Rahmen der Angebotsplanung für Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen fanden die demografische Entwicklung im Kanton, die Zunahme der Anzahl Personen mit einer IV-Rente aufgrund einer psychiatrischen Diagnose sowie die Zunahme der Anzahl Personen mit komplexen Mehrfachbehinderungen und herausfordernden Verhaltensweisen Berücksichtigung. Zur Förderung der Inklusion im ersten Arbeitsmarkt wurde gemeinsam mit der Jakob und Emma Windler-Stiftung ein Projekt initiiert.

Die Fachstelle «UNO-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) und Inklusion» organisierte im November einen Aktionstag zum Thema «Wohnen». In diesem Rahmen fand je eine inklusive Veranstaltung für Bau- und Immobilienfachleute sowie für Betroffene statt. Mit Pro Infirmis wurde im Berichtsjahr eine neue Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Diese hat Beratungsdienstleistungen für Menschen mit einer Behinderung zum Inhalt.

## 2186 MASSNAHMENVOLLZUG NACH STRAFGESETZ

Das Sozialamt verbucht die Zahlen aus dem Massnahmenvollzug nach Strafgesetzbuch. Da die Zahlen bis zum Stichtag (31. Dezember 2025) noch nicht geprüft sind, werden die Zahlen mit einem Jahr Verzögerung im Verwaltungsbericht publiziert (siehe Tabelle auf Folgeseite).

Vollzugskosten	2024	2023
Vollzugskosten total in CHF	3'543'457	3'503'424
Rückerstattung total in CHF	2'152	2'206
<b>Nettovollzugskosten total in CHF</b>	<b>3'541'304</b>	<b>3'501'218</b>
Abweichung gegenüber Vorjahr in CHF	+40'086	-295'568
Abweichung gegenüber Vorjahr in %	+1,1	-7,8

## 2187 OPFERHILFE

Der Kanton Schaffhausen hat die Aufgabe der Beratung von Opfern von Straftaten seit 2014 dem Verein Fachstelle für Gewaltbetroffene Schaffhausen übertragen. Das Sozialamt fungiert als Entschädigungsbehörde der Opferhilfe. Gegenüber dem Vorjahr stieg die Anzahl der Opferberatungen im Berichtsjahr um 56 Fälle auf insgesamt 695 Beratungen.

Anzahl Beratungen	695 (639)
Anzahl Neuanmeldungen	318 (338)
Anzahl neue Gesuche um finanzielle Hilfe	26 (22)

### Opfer fürsorgerischer Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen

Der Kantonsrat hat die vom Sozialamt ausgearbeitete Vorlage zum Gesetz über den Solidaritätsbeitrag an Opfer von fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 einstimmig angenommen. Der Kantonsrat hiess zudem den Nachtrag vom 10. Juni 2025 gut, mit dem auch Betroffene von Medikamentenversuchen in der Klinik Breitenau zwischen 1950 bis 1980 Anspruch auf einen Solidaritätsbeitrag in gleicher Höhe (25'000 Franken) haben. Mit dem kantonalen Solidaritätsbeitrag anerkennt der Kanton Schaffhausen das begangene Unrecht und leistet einen Beitrag zur Wiedergutmachung. Der Regierungsrat hat das Gesetz über den Solidaritätsbeitrag an Opfer von fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 und an Betroffene von Medikamentenversuchen in der psychiatrischen Klinik Breitenau zwischen 1950 und 1980 (GSO) auf den 1. Januar 2026 in Kraft gesetzt.

Das zuvor auf zwei Jahre (2024/2025) befristete Selbsthilfeangebot für Opfer von fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen wurde entfristet und kann dementsprechend fortgeführt werden.

## 2191 STAATSBEITRAG ARBEITSLOSEN-HILFE UND FAMILIENAUSGLEICHSKASSE

Die Daten werden im Geschäftsbericht des Sozialversicherungsamtes veröffentlicht: svash.ch.

## 2192 ERGÄNZUNGSLEISTUNGEN

Die Daten werden im Geschäftsbericht des Sozialversicherungsamtes veröffentlicht: svash.ch.

## 2196 DIGITALE VERWALTUNG

Aufbauend auf den konzeptionellen Vorarbeiten des Vorjahres – einschliesslich der Etablierung eines Service-Design-Ansatzes – lag der Fokus im Berichtsjahr auf der organisatorischen und operativen Verankerung der Digitalen Verwaltung Schaffhausen (DVSH). Gleichzeitig nahm die DVSH ihre operativen Tätigkeiten auf und startete erste Programme und Projekte (ePortal, digitales Verwaltungsgesetz, neue Webseite).

### Programm «ePortal»

Das vierstufige Programm «ePortal» wurde initialisiert und durch den Regierungsrat abgenommen. In der Folge wurde auch das Projekt «ePortal Stufe 1» durch den Regierungsrat bewilligt und entsprechend gestartet. Die in diesem Zusammenhang anfallenden Arbeiten umfassten insbesondere den Aufbau der Projektstrukturen sowie fachliche, organisatorische und technische Abklärungen. Das Projekt «ePortal Stufe 1» hat unter anderem zum Ziel, Formulare digital aufzubereiten und verfügbar zu machen.

### Künstliche Intelligenz und Juristerei

Der vorgesehene departementsübergreifende Einsatz eines digitalisierten juristischen Nachschlagewerks durch die juristischen Vertretungen der einzelnen Departemente wurde fachlich beurteilt. Auf dieser Grundlage wurde ein Prototyp erstellt. In einer gemeinsamen Entscheidung wurde festgelegt, den ersten Feldversuch im Baudepartement durchzuführen. Der Feldversuch wurde durch den Datenschutzbeauftragten genehmigt und in Zusammenarbeit mit dem Baudepartement realisiert.

## **Digitales Verwaltungsgesetz**

In Zusammenarbeit mit dem Rechtsdienst erfolgten erste Vorbereitungen zur Erarbeitung eines digitalen Verwaltungsgesetzes. Dabei wurden verwaltungstechnische und juristische Sichtweisen zusammengeführt und als Grundlagen für eine externe Konsultation aufbereitet.

## **Etablierung einer CISO-Funktion**

Im Rahmen des Projekts zur organisatorischen Einbettung einer CISO-Funktion in die bestehenden kantonalen Verwaltungsstrukturen wurden erste Arbeiten aufgenommen sowie ein Durchführungsauftrag formuliert.

## **Neue Website für den Kanton Schaffhausen**

Der Durchführungsauftrag für das Projekt «Neue Website» wurde erarbeitet und vom Regierungsrat abgenommen. In der Folge nahm die DVSH erste Tätigkeiten im Bereich der Business- und Informationsarchitektur auf, um die fachlichen Grundlagen für die weitere Umsetzung zu erarbeiten.

## **2197 IT-KONZERNPRODUKTE**

Die Informatik Schaffhausen (ITSH) ist für die Gewährleistung der IT-Infrastruktur der kantonalen Verwaltung verantwortlich. Neben dem Betrieb der IT-Infrastruktur übernimmt die ITSH als Businesspartner Beratungs-, Projektmanagement-, Business-Analyse- und Supporttätigkeiten.

## **Einführung von Microsoft 365 in der kantonalen Verwaltung**

Im Februar begann der ITSH-interne Rollout von Windows 11. Bis Ende des Berichtsjahres konnten nahezu alle Geräte der ITSH erfolgreich auf das neue Betriebssystem umgestellt und bei Bedarf ThinClients durch FatClients ersetzt werden. Damit wurde ein wichtiger Meilenstein für die Modernisierung der IT-Infrastruktur erreicht und die Voraussetzung für die Einführung von Microsoft 365 (M365) geschaffen. Darüber hinaus konnten im Berichtsjahr datenschutzrechtliche Massnahmen mit dem Datenschutzbeauftragten des Kantons Schaffhausen erörtert und geklärt werden.

Unter Federführung der DVSH wurde im Berichtsjahr ein M365-Pilotversuch mit Testbenutzerinnen und -benutzern aus der kantonalen Verwaltung durchgeführt. Der Pilotversuch diente der vertieften Prüfung des Einsatzes von M365 in ausgewählten Verwaltungseinheiten sowie der Konsolidierung bereits gemachter Erfahrungen im administrativen Alltag. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse wurden systematisch ausgewertet und in einem Bericht dokumentiert. Letzterer dient als Entscheidungsgrundlage für das weitere Vorgehen. Der Entscheid zur Einführung von M365 in der gesamten kantonalen Verwaltung erfolgt voraussichtlich im Laufe des Jahres 2026.

## **Ausbau CMI**

Im März beschloss der Regierungsrat, den Einsatz der Geschäftsfallverwaltungssoftware CMI im Rahmen des GE-VER-Programms 2025–2030 in der kantonalen Verwaltung auszuweiten. Damit hat der Regierungsrat auch die GE-VER-Strategie verabschiedet. Diese sieht die weitere Verbreitung und stärkere Nutzung von CMI als strategische Geschäftsverwaltungslösung für die kantonale Verwaltung sowie die Etablierung einer neuen Projektorganisation vor. Zu diesem Zweck wurde ein Fachausschuss eingesetzt, um die fachlichen Anforderungen der kantonalen Verwaltung systematischer in die Projektarbeit einzubringen. Parallel dazu wurde CMI in den Departementssekretariaten eingeführt. Die gemeinsamen Prozesse der Departementssekretariate, insbesondere die Vernehmlassungs- und Mitberichtsverfahren, wurden departementsübergreifend priorisiert und standardisiert. Zudem werden ein einheitliches Ordnungssystem (ehemals Registraturplan) erarbeitet und die neue Aktenführungsrichtlinie (ehemals Organisationshandbuch) eingeführt.

## **Ablösung der Schaffhauser eID+ durch AGOV**

Mit der Schaffhauser eID+ hat der Kanton bereits früh die digitale Nutzung elektronischer Verwaltungsdienstleistungen ermöglicht. Im Jahr 2024 stellte der Bund mit AGOV eine neue, schweizweit einheitliche Login-Lösung für Behördendienstleistungen zur Verfügung, in die künftig auch die nationale e-ID integriert werden soll. Vor diesem Hintergrund hat der Regierungsrat beschlossen, die Schaffhauser eID+ einzustellen und die digitalen Services des Kantons an AGOV anzubinden. Die ITSH hat die AGOV-Plattform für den Kanton Schaffhausen als einen der ersten Kantone erfolgreich eingeführt und bereits erste kantonale Services angebunden. Damit sind die Voraussetzungen für einen Übergang zum künftigen ePortal geschaffen.

# 22 ERZIEHUNGSDEPARTEMENT

Das Erziehungsdepartement startete zahlreiche Projekte des Legislaturprogramms 2025–2028. So brachte das Jahr 2025 Familien mit Kindern mit besonderen Bedürfnissen finanzielle Entlastung beim Besuch einer Betreuungseinrichtung. Die Volksschule im Kanton erhielt ihr erstes Leitbild. Es wurden klare Vorstellungen erarbeitet, wie die Schule tragfähiger wird und die Löhne von Lehrpersonen verbessert werden können. Auch haben Jugendliche an Kantonsschule und Berufsbildungszentrum dank eines neuen Pilotprojekts erstmals Zugang zu Schulsozialarbeit. Weiter brachte das Jahr Bildungsgutscheine für Erwachsene und einen Anmelderekord an der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen.

## Meilensteine

- Der Kantonsrat hat der Änderung des Gesetzes zur Förderung der familienergänzenden Kinderbetreuung im Vorschulalter (Schaffung einer gesetzlichen Grundlage für die finanzielle Entlastung von Familien mit einem Kind mit besonderen Bedürfnissen beim Besuch einer Kinderbetreuungseinrichtung) mit 51 : 0 Stimmen zugestimmt.
- Das Projekt «Tragfähige Volksschule» wurde lanciert mit dem Ziel, Rahmenbedingungen für eine wirksamere und tragfähigere Volksschule zu definieren.
- Der Kantonsrat hat die Vorlage betreffend Teilrevision des Schulgesetzes und des Schuldekretes (flächendeckende Einführung von geleiteten Schulen im Kanton Schaffhausen) in 1. Lesung beraten.
- Der Regierungsrat hat den erläuternden Bericht zur Einführung eines eigenen Lohnsystems für die Lehrpersonen zur Vernehmlassung freigegeben.
- Der Regierungsrat hat die Vorlage zur Teilrevision des Schulgesetzes und des Einführungsgesetzes zum Berufsbildungsgesetz zwecks gesetzlicher Verankerung der Spitalschulung verabschiedet. Diese wurde vom Kantonsrat am 19. Januar 2026 einstimmig genehmigt.
- An der Kantonsschule wurden handyfreie Pausen eingeführt, die Resonanz war positiv.
- Das Berufsbildungszentrum (BBZ) Schaffhausen feierte sein 150-jähriges Bestehen.
- Schulsozialarbeitende nahmen ihre Arbeit am BBZ und an der Kantonsschule auf. Das bei der Dienststelle Familie und Jugend angesiedelte Pilotprojekt «Schulsozialarbeit Sekundarstufe II» wurde in Form einer dreijährigen Pilotphase per Frühjahrssemester 2025 gestartet.
- Drei neue Lehrberufe werden seit 2025 bzw. auf Lehrstart 2026 hin in Schaffhausen beschult: Informatiker/in EFZ Applikationsentwicklung, Gärtner/in EFZ Gar-

ten- und Landschaftsbau sowie Produktionsmechaniker/in EFZ.

- Der Regierungsrat hat die Vorlage zur Teilrevision des Dekrets über die Erteilung von Stipendien und Studiendarlehen betreffend Umsetzung der Motion 2021/14 «Starkes Bildungssystem dank doppeltem Fehlbetragsmodell» verabschiedet.
- Der Kanton Schaffhausen führte Bildungsgutscheine ein, um die Grundkompetenzen Erwachsener zu fördern. Sie stiessen auf grosse Nachfrage.
- Der Regierungsrat hat die Vorlage betreffend Verpflichtungskredit für das Sportinfrastrukturprojekt «Erweiterung Hallensportzentrum Schweizersbild» gemäss Kantonalem Sportanlagenkonzept verabschiedet.

## Zur Videobotschaft:



[sh.ch/videobotschaft](https://sh.ch/videobotschaft)

## Zur Person



### Patrick Strasser

Vorsteher Erziehungsdepartement  
Neunkirch  
Regierungsrat seit 1. Januar 2021

### Highlights 2025:

Erarbeitung Leitbild für die Volksschule im Kanton unter engagierter Beteiligung von über 1'000 Schaffhauserinnen und Schaffhauser. Lancierung Projekt «Tragfähige Volksschule». Vorlage flächendeckende Einführung geleitete Schulen. Erarbeitung Vernehmlassungsvorlage Einführung eines eigenen Lohnsystems für die Lehrpersonen.

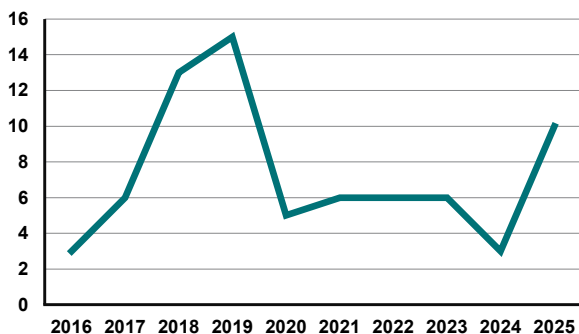
## 2201 DEPARTEMENTSSEKRETARIAT

Das Departementssekretariat nimmt Stabs- und Koordinationsaufgaben wahr. Unter anderem ist das übergreifende Projekt der Erarbeitung eines neuen Lohnsystems für Lehrpersonen im Kanton hier angesiedelt. Der Regierungsrat hat den erläuternden Bericht dazu in die Vernehmlassung gegeben. Weiter ist das Departementssekretariat zuständig für Hochschulen, Mittelschulen, Kultur (siehe S. 59), Sport (siehe S. 56) und die digitale Transformation des Departements. Für letztere wurde eine wichtige Voraussetzung geschaffen: Seit 2025 verfügen sämtliche Mitarbeitende über einen standardisierten mobilen Arbeitsplatz (Notebooks).

### Parlamentarische Vorstösse

Im Berichtsjahr sind im Zuständigkeitsbereich des Erziehungsdepartements 6 Kleine Anfragen, 1 Motion sowie 3 Postulate eingegangen und bearbeitet worden.

### Eingang politische Vorstösse



### Rechtsmittelverfahren

Der Rechtsdienst des Erziehungsdepartements ist Instruktionsbehörde bei Rekursen in Schulangelegenheiten, bei Einsprachen im Bereich der Stipendien und bei Aufsichtsbeschwerden. Weiter bereitet der Rechtsdienst Stellungnahmen für den Regierungsrat in Verwaltungsgerichtsbeschwerdeverfahren und bundesgerichtlichen Verfahren vor.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 35 Rekursverfahren abgeschlossen (inklusive Rückzüge). Zudem wurden 4 Verwaltungsgerichtsbeschwerden erledigt. Insgesamt bewegt sich die Anzahl der durchgeführten Rekursverfahren im Vergleich zum Vorjahr auf vergleichbarem Niveau. Per 31. Dezember 2025 waren 3 Rekursverfahren und 5 Verwaltungsgerichtsbeschwerden hängig.

Rekurse	2025	2024	2023
pendente Verfahren am 1. Januar 2025	4	1	Unbek.
Neueingänge	34	37	Unbek.
erledigt	35	34	39
pendente Verfahren am 31. Dezember 2025	3	4	1
<b>Verwaltungsgerichtsbeschwerden an das Obergericht</b>			
Neueingänge	5	5	2
erledigt	4	1	1

### Erziehungsrat

Der Erziehungsrat führte seine Beratungen an insgesamt 7 ordentlichen Sitzungen sowie einer ganztägigen Klausurtagung durch. Dabei setzte er sich unter anderem auseinander mit der Petition «Beruf und Familie vereinbaren: Fixe Wochentage für den Nachmittagsunterricht in der Primarschule», dem Antrag der Präsidentenkonferenz betreffend «Zweite Entlastungslektion für Kindergartenlehrpersonen», dem Konzept der Berufseinführung der Lehrpersonen der Volksschule, der Regelung zum Unterricht am Freitagnachmittag an der Primarschule und der Zusammensetzung und Organisation der Lehrmittelkommission.

### Neue Rechtserlasse und Revisionen von Verordnungen des Erziehungsrates

- Erlass der Verordnung des Erziehungsrates betreffend den Vollzug des Förderungskonzepts zum Programm des Bundes «Junge Talente Musik»
- Änderung der Verordnung des Erziehungsrates betreffend die Schulordnung der Kantonsschule Schaffhausen
- Änderung der Verordnung des Erziehungsrates betreffend die Schulordnung der Primar- und Orientierungsschulen des Kantons Schaffhausen

### Revisionen von Rechtserlassen des Regierungsrates aus dem Erziehungs-, Bildungs- und Kulturbereich

- Änderung der Verordnung zum Einführungsgesetz zum Berufsbildungsgesetz
- Änderung der Verordnung betreffend die Beurteilung der Lehrpersonen an der Kantonsschule sowie an den Berufsfachschulen und den Höheren Fachschulen
- Änderung der kantonalen Pflegekinderverordnung

## Neue Rechtserlasse und Revisionen von Verordnungen des Hochschulrates

- Änderung der Verordnung des Hochschulrates betreffend die Hochschulleitung und die erweiterte Hochschulleitung der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen
- Erlass der Verordnung des Hochschulrates betreffend Eignungsabklärung und Leistungsbeurteilung im Leistungsbereich Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen (Prüfungsverordnung)
- Erlass der Verordnung betreffend die Zusatzausbildung Certificate of Advanced Studies in Schulleitung der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen (Verordnung CAS Schulleitung)
- Änderung der Verordnung des Hochschulrates betreffend die Studiengänge im Leistungsbereich Ausbildung der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen (Studiengangverordnung)

## DIENSTSTELLE PRIMAR- UND SEKUNDARSTUFE I

### 2215 GESCHÄFTSLEITUNG /STABS-DIENSTE / PERSONAL UND FINANZEN

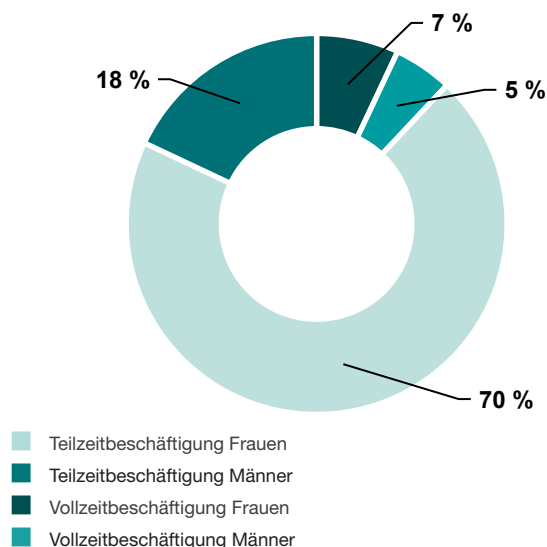
Auf der Primarstufe und der Sekundarstufe I waren per 31. Dezember 2025 inklusive Logopädie, aber ohne Stellvertretungen, insgesamt 1'278 Lehrpersonen tätig.

Stellenplan (100%-Stellen)	Anzahl Stellen per 01.01.2026	Anzahl Stellen per 01.01.2025
Primarstufe	565,38	546,37
Sekundarstufe I	226,88	225,77
Logopädie	26,90	25,19
Total	819,16	797,33

Eintritte 2025	256 Personen
Austritte 2025	225 Personen

Mehrere Verträge bei einer Person mit Teilpensen werden als Teilzeitbeschäftigungen aufgeführt. Angaben zur Lohnentwicklung (Lohnentwicklungsmatrix, generelle und individuelle Lohnerhöhungen) sind im Kapitel des Finanzdepartements, 2502 Personalamt, zu finden.

## Voll-/Teilzeitbeschäftigung per 31.12.2025



## 2218 PÄDAGOGISCH-THERAPEUTISCHER DIENST

Nach einer 1,5-jährigen Vakanz konnte im Berichtsjahr eine neue Leitung gewonnen werden. Nach erfolgreicher Einarbeitung liegt der Fokus nun auf der Festigung bestehender Strukturen und Prozesse.

### Logopädie

Der Fachkräftemangel prägte den Alltag in der Logopädie weiterhin. Mehrere Schulhäuser mussten zeitweise ohne Logopädin oder Logopäden auskommen; voraussichtlich wird sich diese Situation auch im Jahr 2026 fortsetzen. Um Kindern mit dringendem logopädischem Förderbedarf trotz des Fachkräftemangels eine Therapie ermöglichen zu können, wurden sie soweit möglich an externe logopädische Praxen weitervermittelt. In der ersten Jahreshälfte wurde die neue Fachstelle «Unterstützte Kommunikation» geschaffen. Sie berät Fachpersonen wie Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen bei der Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen, die in ihrer Kommunikation aus verschiedenen Gründen beeinträchtigt sind.

## **Psychomotorik**

Der Therapiebedarf im Bereich Psychomotorik konnte im Grossen und Ganzen gut abgedeckt werden, da neues Personal gewonnen werden konnte. Im Sommer konnte in der Stadt Schaffhausen ein neuer, zusätzlicher Therapieraum im umgebauten Schulhaus Kreuzgut eröffnet werden. Damit stehen nun insgesamt 6 Therapiestandorte im Kanton Schaffhausen zur Verfügung.

## **2219 AUFSICHT SONDERSCHULUNG UND THERAPIEN (AST)**

Die Abteilung Aufsicht Sonderschulung und Therapien ist für die gesamte Aufsicht über die Sonderschulung und die damit verbundenen sonderpädagogischen Massnahmen zuständig. Sie stellt die geeignete und individuelle Unterstützung für Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf sicher. Ausserdem ist sie für die Organisation und Umsetzung der schulischen Therapien im Regelschulbereich – Logopädie und Psychomotorik – verantwortlich.

Auch im Berichtsjahr war ein Anstieg der Sonderschulzahlen zu verzeichnen. Die begrenzt verfügbaren separativen Sonderschulplätze waren nahezu vollständig belegt. Bei der Integrativen Sonderschulung war auch dieses Jahr ein starker Anstieg zu verzeichnen. Zunehmend herausfordernd gestaltet sich zudem die Gewinnung von zusätzlichem Fachpersonal mit der erforderlichen Qualifikation für den anspruchsvollen sonderpädagogischen Unterricht.

Im Bereich der verhaltensauffälligen Sonderschülerinnen und -schüler erfolgte ein Angebotswechsel vom Verein Friedeck zu den SCHAFFHAUSER SONDERSCHULEN. Auch das Timeout-Angebot wurde administrativ den SCHAFFHAUSER SONDERSCHULEN zugeordnet. Die Begleitung dieser Prozesse durch die Abteilung AST war bezüglich der pädagogischen Rahmenbedingungen, der Finanzen und der Aufsicht Sonderschulung sehr intensiv.

## **2221 SCHULENTWICKLUNG UND AUFSICHT**

Die Abteilung Schulentwicklung und Aufsicht ist für das kantonale Bildungscontrolling sowie für die Qualitätssicherung und -entwicklung an der Volksschule zuständig. In diesem Kontext wurden im Jahr 2025 Unterrichtsbesuche bei Lehrpersonen mit einem Pensum ab 30 %

an 7 Schulen des Kantons im Rahmen von Besuchswochen durch das Team des Schulinspektorats abgehalten. Dieses Setting ermöglicht, direkt Erkenntnisse aus dem Schulalltag zu ziehen und gleichzeitig den Beratungs- und Aufsichtsauftrag wahrzunehmen. Im Berichtsjahr wurde aufgrund der Einführung von Schulleitungen in der Stadt Schaffhausen ein Fokus auf die Begleitung und Beratung der neu eingesetzten Leitungspersonen gelegt.

Die Abteilung konnte mit der Besetzung einer Fachperson für «Digitale Bildung» und einer Schulinspektorin mit dem Schwerpunkt Sonderpädagogik in qualitativer Ausrichtung weiter professionalisiert werden.

Das Projekt «Tragfähige Volksschule» soll in einem ersten Schritt einen Massnahmenplan hervorbringen, welcher aufzeigt, wie das Schulsystem Volksschule nachhaltig tragbarer gestaltet werden kann und somit den Anforderungen der nahen Zukunft gerecht wird.

Der Abschlussbericht zur Einführung und Umsetzung des Lehrplan-21-Moduls «Medien und Informatik» wurde dem Erziehungsrat vorgestellt und von ihm in zustimmendem Sinn zur Kenntnis genommen.

Die Arbeiten zur «Evaluation 1. Zyklus» wurden im September in Form eines Zwischenberichtes dem Erziehungsrat vorgestellt. Im Jahr 2026 wird die Evaluation abgeschlossen.

An der Erarbeitung des Förderkonzepts der Gemeinsamen Oberstufe Unterklettgau im Pilotprojekt «Schaffung einer Modellschule Sekundarstufe I für Begabungs- und Begabtenförderung» war die Abteilung Schulentwicklung und Aufsicht massgebend beteiligt. Ebenfalls begleitete sie die Konzeptarbeit zur Einführung einer Talentklasse in der Stadt Schaffhausen.

## **Zusammenarbeit der Gemeinden / Unterstützung durch den Kanton**

Die nachfolgenden, aktualisierten Tabellen (siehe Folgeseiten) zeigen auf, welche Gemeinden in welcher Form zusammenarbeiten und wo konkret seitens der Dienststelle Primar- und Sekundarstufe I oder des Rechtsdienstes des Erziehungsdepartements im Jahr 2025 eine spezifische Unterstützung geleistet worden ist.

## Primarstufe (1.+2. Zyklus)

Gemeinden	Zusammenarbeit / Zweckverband	Auswirkung Organisation	Themen 2025; Begleitung / Unterstützung durch ED, inkl. Schulbauten
Hallau und Oberhallau	Oberhallau sieht in seiner Verfassung das Übertragen der Führung der Schule an eine andere Gemeinde vor (Art. 34 Abs. 5 der Gemeindeverfassung Oberhallau).	Gemeinsame Schulleitung. Kindergarten in Hallau und Oberhallau. 1.-4. Kl. in Hallau 5./6. Kl. Hallau und Oberhallau	Neubau Schulhaus 1. Zyklus, Renovation Schulhaus 2. Zyklus (beides abgeschlossen). Renovation des 3. Zyklus Schulhaus nach Auszug nach Neunkirch (GOSU) nötig. Zusätzlicher Schulraum in der ehem. Friedeck angemietet, da sehr viele neue Schülerinnen und Schüler zugezogen oder zugeteilt (Geflüchtete).
Löhningen			Schulraumerweiterung für Primarstufe (abgeschlossen).
Büttenhardt und Lohn	Zweckverband seit 2021.	Gemeinsame Schulleitung. Kindergarten nur in Lohn. 1.-3. Kl. in Büttenhardt 4.-6. Kl. in Lohn.	
Schleitheim und Beggingen	Zweckverband Randental seit 2010.	Gemeinsame Schulleitung. Kindergarten in Schleitheim und Beggingen. 1./2. Kl. in Schleitheim 3./4. Kl. in Beggingen 5./6. Kl. in Schleitheim	Schulraumerweiterung Primarstufe (laufend).
Merishausen und Barga	Zusammenarbeitsvertrag seit 2022 im Sinne von Art. 7 Abs. 1 und 2 Schulgesetz. Barga überträgt die Organisation und Führung der Schulen auf Primarstufe an die Gemeinde Merishausen. Die Verantwortung für die Belange der Primarstufe wurden an die Schulbehörde Merishausen übertragen.	Gemeinsame Schulleitung. Kindergarten in Barga und Merishausen. Primarschule in Merishausen.	Kindergarten Barga wird zum 31.07.2026 geschlossen. Neuer Spielplatz in Merishausen (abgeschlossen).
Neuhausen am Rheinfl			Renovation und Neubau von mehreren Kindergärten. Neubau Charlottenfels Herbst 2025 abgeschlossen. Bauvorhaben gemeldet für Neubau Kindergarten Rhenania. Schulraumerweiterung Gemeindewiesen inklusive Dreifachsporthalle.
Rüdlingen und Buchberg	Zweckverband seit 2011.	Kindergarten und Primarschule in Rüdlingen.	Neubau Mehrfachsporthalle mit Schulraumoptimierung (Kindergarten, Schulküche, Werkräume), Zusammenführung des 1. Zyklus auf dem Schulgelände (laufend).
Ramsen und Buch	Zusammenarbeitsvertrag seit 2022 betreffend die Übertragung des Kindergarten- und des Primarschulunterrichts. Die Gemeinde Buch hat die Organisation und Führung des Unterrichts für die Schülerinnen und Schüler der Primarschule und des Kindergartens vollumfänglich an die Gemeinde Ramsen übertragen.	Kindergarten und Primarschule in Ramsen.	Erweiterung des Kindergartens, Erweiterung der Primarschule, Neubau Turnhalle (laufend).
Ramsen und Hemishofen	Zusammenarbeitsvertrag seit 2020 betreffend die Übertragung des Kindergarten- und des Primarschulunterrichts. Die Schulbehörde Ramsen übernimmt die alleinige Verantwortung für die Belange des Kindergartens und der Primarschule.	Kindergarten und Primarschule in Ramsen.	
Stadt Schaffhausen			Mehrere Projekte zur Sanierung von Schulbauten, Schulraumerweiterungen und Neubauten, inkl. Erweiterung der Räumlichkeiten für Tagesstrukturen (laufend).
Stein am Rhein			Sanierung des bestehenden Schulhauses. Abgeschlossen. Bezug im Sommer 2025.
Thayngen			Erweiterung Schulraum Silberberg. Neubau zweier Kindergärten, Schulhausanbau und Neubau einer 2-fach Sporthalle. Abgeschlossen August 2025.
Wilchingen und Osterfingen			Planung der räumlichen Zusammenführung des 1. Zyklus (laufend).
Gächlingen	Schulleitungen mit Kompetenzen (SLmK) seit August 2024.		Schulraumerweiterung und Renovation Primarschule im Frühling 2025 abgeschlossen. Planung Basisstufe (Pilot).
Dörflingen	Ab der 5. Klasse kommen Schülerinnen und Schüler aus Büsingen dazu. Zwischen Dörflingen und Büsingen besteht dazu eine Vereinbarung.		Dörflingen plant auf Altersdurchmischtes Lernen (AdL) umzusteigen: 1./2./3. Klasse und 4./5./6. Klasse (laufend).

## Sekundarstufe I (3. Zyklus)

Schulkreis	Gemeinden	Zusammenarbeit / Zweckverband	Themen 2025; Begleitung / Unterstützung durch ED
Beringen	Beringen und Löhningen		Die Überlegungen zur Schul- und Organisationsentwicklung werden vorangetrieben.
Hallau	Hallau mit Oberhallau	Änderung Schulkreis ab 1. August 2023 (Teilrevision «Schulkreis-Verordnung»).	Vgl. Punkt GOSU
Neunkirch	Neunkirch mit Gächlingen und Siblingen	Verbandsordnung des Zweckverbandes gemeinsame Oberstufe Unterklettgau (GOSU), genehmigt durch die Gemeindeversammlungen der drei Verbandsgemeinden Hallau, Neunkirch und Wilchingen am 17. September 2021 und vom Regierungsrat am 2. November 2021.	
Wilchingen	Wilchingen und Trasadingen		
Schleitheim	Schleitheim und Beggingen	Zweckverband seit 2010 «Schule Randental» Sekundarschule in Schleitheim.	
Rüdlingen	Rüdlingen mit Buchberg	Zweckverband seit 2011 Sekundarschule in Buchberg	
Schaffhausen	Schaffhausen mit Büttenhardt, Dörfingen, Lohn, Stetten, Merishausen und Barga		Mehrere Projekte zur Sanierung von Schulbauten, Schulraumerweiterungen und Neubauten, inkl. Erweiterung und Neuanschaffung von Räumlichkeiten für Tagesstrukturen, geplante Talentklasse VITA ab Schuljahr 2026/2027.
Stein am Rhein	Stein am Rhein mit Ramsen, Hemishofen und Buch	Zusammenarbeitsvertrag seit 2017. Teilrevision der «Schulkreis-Verordnung» per 1. August 2017, da neu ein einziger Schulkreis statt wie bisher zwei Schulkreise (Stein am Rhein mit Ramsen und Hemishofen mit Buch).	
GOSU	Hallau, Neunkirch, Wilchingen mit Anschlussgemeinden Gächlingen, Oberhallau, Siblingen und Trasadingen.	Zweckverband. Finanzierung Neubau durch Verbandsgemeinden. Finanzierung Betrieb via Schulgeld aller involvierten Gemeinden.	Modellschule für Begabungs- und Begabtenförderung (MfBB). Begleitung bei der Entwicklung eines pädagogischen Konzepts für GOSU, insbesondere auch im Bereich Begabungs- und Begabtenförderung. Neubau zur Zusammenführung der drei bisherigen Standorte. Start in Neunkirch ab Schuljahr 2026/2027. In Planung: Stundenplanrichtlinien 2.0.
Thayngen			Laufende Planung und Umsetzung Schulraumerweiterung für Lernlandschaften Stundenplanrichtlinien 2.0.
Neuhausen am Rheinfl			Zusammenführung der beiden bisher getrennten Oberstufen (Sek und Real) in einem gemeinsamen Neubau (laufend).

Für weiterführende Informationen zu laufenden und geplanten Projekten wird auf die Internetseite [www.schule.sh.ch](http://www.schule.sh.ch) > Schulentwicklung > Projekte verwiesen.

## 2224 SCHULISCHE ABKLÄRUNG UND BERATUNG (SAB)

Im Jahr 2025 wurden von insgesamt 891 Anmeldungen 490 Kinder und Jugendliche erstmals zur Abklärung und Beratung angemeldet. Der Anteil der Neuanmeldungen liegt seit 2023 auf einem stabilen Niveau von rund 55 %. Die Zahl der Anmeldungen von Kindern und Jugendlichen mit Fluchthintergrund ist im Vergleich zum Vorjahr um rund ein Drittel zurückgegangen.

	Anmeldungen	davon Neuanmeldungen
2025	891	490
2024	873	485
2023	925	516
2022	920	460
2021	818	387
2020	744	342

#### Fall-Statistik nach Anmeldegrund 2025

Schulische Standortbestimmung	273
Einschulung	54
Sonderschulung	202
Individuelle Lernziele	77
Sprachheilkindergarten / Sprachheilschule	42
Nachteilsausgleich	145
davon:	
• Primarstufe	85
• Sekundarstufe I	50
• Sekundarstufe II	10
Sonderklasse	28
Schulabsentismus	15
Beratungsbedarf	11
Begabungsabklärung	37
Controlling	0
Div. Fragestellungen / Klassenbesuch	4
Kindergarteneintritt / Rückstellungen	3

Die Fragestellungen zur Einschulung aus dem Frühbereich (Logopädie und heilpädagogische Früherziehung) sowie zum Eintritt in den Sprachheilkindergarten und die Sprachheilschule bewegen sich auf einem konstanten Niveau. Bei Sonderschulfragen und Fragestellungen zum Thema Nachteilsausgleich sind gegenüber dem Vorjahr jeweils Zunahmen von rund 10 % zu verzeichnen. Der Anstieg bei der Fragestellung Nachteilsausgleich ist im Wesentlichen auf eine erhöhte Nachfrage auf der Primarstufe zurückzuführen. Die Zahl der Fragestellungen zu Sonderklassen (Neueintritte und Verlängerungen in Förder-, Hilfs- und Werkklassen) hat sich im Vergleich zum Vorjahr halbiert. Fragestellungen zum Eintritt in die Einschulungsklasse werden separat erfasst; die entsprechenden Anmeldungen liegen im Jahr 2025 auf einem konstanten Niveau. Seit 2024 wird «Schulabsentismus» als eigene Fragestellung bei der SAB erfasst; auch hier liegt die Anzahl der im Jahr 2025 angemeldeten Fälle auf einem konstanten Niveau, wobei knapp 90 % der Aufträge zu Schülerinnen und Schülern des Zyklus 3 sind.

Bei der Gesamtzahl der SAB-Anmeldungen pro 1'000 Schülerinnen und Schüler zeigt sich über die vergangenen fünf Schuljahre ein Zwischenhoch im Schuljahr 2022/2023, gefolgt von einer leichten Entlastung in den darauffolgenden Jahren. Diese Entwicklung ist vor dem Hintergrund eines kantonalen Schülerwachstums von rund 8,5 % im beschriebenen Zeitraum besonders relevant: Einerseits nahm trotz deutlich steigender Schülerinnen- und Schülerzahlen die Zahl der SAB-Anmeldungen pro 1'000 Schü-

lerinnen und Schüler nicht proportional zu, sondern ab. Andererseits hat sich die Zusammensetzung der Anmeldungen deutlich verändert: Die Sonderschulfragen haben im Zeitverlauf deutlich an Gewicht gewonnen. Während die Anmeldungen bei der SAB insgesamt leicht rückläufig sind, hat sich der Anteil an Sonderschulfragen deutlich erhöht – während vor fünf Jahren noch jeder fünfte Auftrag eine Sonderschulfrage war, ist es heute mindestens jeder vierte. Ein zunehmend grösserer Anteil der Anmeldungen fällt damit auf komplexe Abklärungen mit entsprechend hohem fachlichem und zeitlichem Aufwand.

#### SAB-Anmeldungen pro 1'000 Schülerinnen und Schüler

	Alle Fragestellungen	Sonderschulfragen
2020/2021	93	19
2021/2022	88	21
2022/2023	99	20
2023/2024	94	28
2024/2025	82	22

## 2232 KINDERGARTEN

Schuljahr 2025/2026 Stichtag 28.11.2025	Schülerinnen und Schüler Kindergarten			Klassen
	1. KG	2. KG	Total	
Beringen	54	58	112	6
Dörflingen	10	15	25	1
Gächlingen	12	17	29	2
Hallau (inkl. Oberhallau)	36	33	69	3
Löhningen	16	27	43	2
Lohn (inkl. Büttenhardt)	12	13	25	2
Merisshausen (inkl. Barga)	7	14	21	2
Neuhausen am Rheinflall	115	96	211	11
Neunkirch	35	41	76	4
Ramsen	24	29	53	3
Randental	26	23	49	3
Rüdlingen	17	17	34	2
Schaffhausen	351	349	700	39
Sibilingen	9	13	22	1
Stein am Rhein	50	22	72	3
Stetten	13	22	35	2
Thayngen	62	58	120	6
Trasadingen	6	4	10	1
Wilchingen	17	20	37	2
<b>Total</b>	<b>872</b>	<b>871</b>	<b>1'743</b>	<b>95</b>

Die Klassen sind teilweise mit Teilpensen geführt. Die Klassenzahl entspricht damit nicht der Anzahl der Vollpensen. Alle Daten ohne Gewähr, weil Validierung durch Bundesamt für Statistik (BFS) noch nicht erfolgt ist.

## 2234 PRIMARSCHULE

Schuljahr  
2025/2026  
Stichtag 28.11.2025

Primarschule	1. KI.		2. KI.		3. KI.		4. KI.		5. KI.		6. KI.		Total Schüler	Total Klassen			
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen		reine Klassen	kombi-nierte Klassen	Alle Klassen	Schüler pro Klasse
Beringen	51	3	46	3	63	3	45	3	37	3	56	3	298	16		16	19
Dörflingen	8	1	11	1	16	1	13	1	23	1	14	1	85	6		6	14
Gächlingen	22	komb. Klasse	14	komb. Klasse	10	komb. Klasse	14	komb. Klasse	14	komb. Klasse	13	komb. Klasse	87		5	5	17
Hallau / Oberhallau	33	komb. Klasse	30	komb. Klasse	32	komb. Klasse	37	komb. Klasse	26	komb. Klasse	37	komb. Klasse	195		9	9	22
Löhningen	18	komb. Klasse	20	komb. Klasse	24	komb. Klasse	12	komb. Klasse	20	komb. Klasse	20	komb. Klasse	114	4	2	6	19
Lohn / Büthenhardt	11	1	13	1	18	1	15	1	15	1	22	1	94	6		6	16
Merishausen	9	komb. Klasse	9	komb. Klasse	11	komb. Klasse	17	komb. Klasse	10	komb. Klasse	5	komb. Klasse	61	1	3	4	15
Neuhausen am Rheinflall	83	6	109	6	112	6	115	6	115	6	130	6	664	36		36	18
Neunkirch	35	2	36	1	38	1	28	1	43	1	22	1	202	11		11	18
Ramsen / Hemishofen	30	2	17	1	16	1	20	1	26	1	14	1	123	6		6	21
Rüdlingen / Buchberg	15	1	21	1	14	1	10	1	21	1	18	1	99	7		7	14
Schaffhausen	298	16	310	16	325	16	302	15	302	17	322	17	1'859	89	3	92	20
Schleitheim / Beggingen	25	2	25	1	29	2	24	2	26	1	23	1	152	5	1	6	25
Siblingen	3	komb. Klasse	15	komb. Klasse	10	komb. Klasse	10	komb. Klasse	9	komb. Klasse	6	komb. Klasse	53		4	4	13
Stein am Rhein	37	komb. Klasse	29	komb. Klasse	26	komb. Klasse	34	komb. Klasse	33	komb. Klasse	35	komb. Klasse	194		9	9	22
Stetten	17	1	16	1	28	2	20	1	14	1	16	1	111	7		7	16
Thayngen	59	3+k1	65	3+k1	60	3+k2	57	3+k3	68	3+k3	71	3+k3	380	18	3	21	18
Trasadingen	4	komb. Klasse	8	komb. Klasse	0		7	komb. Klasse	5	komb. Klasse	5	komb. Klasse	29		3	3	10
Wilchingen	13	1	14	1	18	1	14	1	12	1	21	1	92	6		6	15
<b>Total 2025/2026</b>	<b>771</b>		<b>808</b>		<b>850</b>		<b>794</b>		<b>819</b>		<b>850</b>		<b>4892</b>	<b>218</b>	<b>42</b>	<b>260</b>	<b>18,8</b>

Die Pensengrößen richten sich nach den Schülerzahlen. Die Klassenzahlen sind nicht identisch. Alle Daten ohne Gewähr, weil Validierung durch Bundesamt für Statistik (BFS) noch nicht erfolgt ist.

## 2238 SEKUNDARSTUFE I

Schuljahr 2025/2026 Stichtag 28.11.2025	1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.		Total Schüler	Total Klassen				
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen		reine Klassen	kombi- nierte Klassen	Alle Klassen	Schüler pro Klasse	
<b>Realschule</b>												
Beringen	29	2	29	2	33	2	91	6		6	15	
GOSU	43	3	42	3	42	3	127	9		9	14	
Hallau*												
Neuhausen am Rheinfall	52	3	57	3	44	3	153	9		9	17	
Neunkirch*												
Rüdlingen	3	0.5	1	0.5	6	0.5	10		1.5	1.5	7	
Schaffhausen	147	8	132	8	158	9	437	25		25	17	
Schleitheim	12	0.5	14	0.5	13	0.5	39		1.5	1.5	26	
Stein am Rhein	12	1	15	1	19	1	46	3		3	15	
Thayngen	26	2	32	2	25	2	83	6		6	14	
Wilchingen*												
<b>Total 2025/2026</b>	<b>324</b>		<b>322</b>		<b>340</b>		<b>986</b>	<b>58</b>	<b>3</b>	<b>61</b>	<b>16,2</b>	

\* Hallau, Neunkirch, Wilchingen: auf das Schuljahr 23/24 neu in GOSU

In einzelnen Gemeinden werden Real- und Sekundarklassen kombiniert. Alle Daten ohne Gewähr, weil Validierung durch Bundesamt für Statistik (BFS) noch nicht erfolgt ist.

Schuljahr 2025/2026 Stichtag 28.11.2025	1. Kl.		2. Kl.		3. Kl.		Total Schüler	Total Klassen				
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen		reine Klassen	kombi- nierte Klassen	Alle Klassen	Schüler pro Klasse	
<b>Sekundarschule</b>												
Beringen	43	2	39	2	36	2	118	6		6	20	
GOSU	57	3	62	3	47	3	166	9		9	18	
Hallau*												
Neuhausen am Rheinfall	61	3	49	3	42	2	152	8		8	19	
Neunkirch*												
Rüdlingen	15	0.5	5	0.5	7	0.5	27		1.5	1.5	18	
Schaffhausen	232	11	222	11	157	8	611	30		30	20	
Schleitheim	18	0.5	10	0.5	14	0.5	42		1.5	1.5	28	
Stein am Rhein	48	2	33	2	37	2	118	6		6	20	
Thayngen	46	2	39	2	34	2	119	6		6	20	
Wilchingen*												
<b>Total 2025/2026</b>	<b>520</b>		<b>459</b>		<b>374</b>		<b>1'353</b>	<b>65</b>	<b>3</b>	<b>68</b>	<b>19,9</b>	

\* Hallau, Neunkirch, Wilchingen: auf das Schuljahr 23/24 neu in GOSU

In einzelnen Gemeinden werden Real- und Sekundarklassen kombiniert. Alle Daten ohne Gewähr, weil Validierung durch Bundesamt für Statistik (BFS) noch nicht erfolgt ist.

## 2249 SONDERSCHULUNG

Einrichtungen (Stichtag 30.09.2025)	2025	2024	2023	2022	2021
<b>öffentlich-rechtliche Anstalt SCHAFFHAUSER SONDERSCHULEN</b>					
Abteilung geistige Behinderung (inkl. Mehrfachbehinderung)	93	88	86	84	85
Abteilung Körperbehinderung und weitere tiefgreifende Entwicklungsbeeinträchtigungen	71	72	63	66	55
Abteilung schwere Verhaltensauffälligkeit	18	0	0	0	0
Abteilung Sprachheilschule	63	71	64	52	57
Integrative Sonderschulung	244	228	162	129	104
<b>Private Sonderschulen im Kanton Schaffhausen (Schülerinnen und Schüler aus dem Kanton Schaffhausen)</b>					
Sonderschule Verein Friedeck Kinder u. Jugendliche mit schwerer Verhaltensauffälligkeit	0	17	17	14	14
<b>Sonderschülerinnen und -schüler in ausserkantonalen Sonderschulen</b>					
Verschiedene Institutionen in den Kantonen GR, SG, TG, ZH	17	18	15	15	17
<b>Beratung und Unterstützung für Schülerinnen und Schüler mit einer Hör- oder Sehbehinderung Randental</b>					
Beratung und Unterstützung für Schülerinnen und Schüler mit einer Sehbehinderung	6	3	5	5	5
Beratung und Unterstützung für Schülerinnen und Schüler mit einer Hörbehinderung	13	12	11	9	8
<b>Frühförderung für Kinder mit einer Behinderung</b>					
Heilpädagogische Früherziehung	63	59	44	56	46
Logopädie im Frühbereich	135	130	117	79	79
Früherziehung für sehbehinderte und blinde Kinder	1	1	2	3	4
Früherziehung für hörbehinderte Kinder	2	3	2	2	2

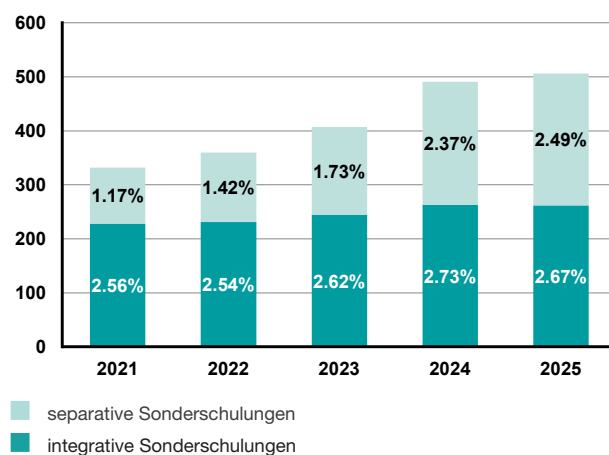
Die Sonderschulung im Kanton Schaffhausen umfasst den Frühbereich, die Bereiche Sprach- und Hörbehinderung, die geistige und körperliche Behinderung sowie den Bereich schwere Verhaltensauffälligkeit. Rund 20 Kinder und Jugendliche werden aufgrund ihres Sonderschulbedarfs zudem in ausserkantonalen Institutionen beschult. Die Schulung während Spitalaufenthalten wird über die Abteilung Aufsicht Sonderschulung und Therapien finanziert. Per Ende Schuljahr 2024/2025 stellte der Verein Friedeck seine Angebote zur Beschulung (schwere Verhaltensauffälligkeit und Timeout-Angebot) ein. Die SCHAFFHAUSER SONDERSCHULEN übernahmen die Schülerinnen und Schüler und den grössten Teil des Personals. Auf das neue Schuljahr per 1. August 2025 konnte nahtlos ein entsprechendes Angebot für Kinder und Jugendliche mit einer schweren Verhaltensauffälligkeit aufgebaut werden.

Während des Berichtsjahrs waren Leistungsvereinbarungen mit folgenden Institutionen und Laufzeiten in Kraft:

- SCHAFFHAUSER SONDERSCHULEN, von 01.01.2022–31.12.2025 (besonderer Förderbedarf in den Bereichen Sprachbehinderung, geistige Behinderung und Mehrfachbehinderung, Körperbehinderung; Integrative Sonderschulung)
- SCHAFFHAUSER SONDERSCHULEN, von 01.08.2025–31.12.2025 (schwere Verhaltensauffälligkeiten)
- SCHAFFHAUSER SONDERSCHULEN, von 01.08.2025–31.12.2025 (Beratung und Unterstützung, Prävention, Timeout-Aufenthalt)

- HLF Heilpädagogik und Logopädie im Frühbereich, von 01.01.2025–31.12.2025 (Heilpädagogische Früherziehung und Logopädische Frühberatung)
- Heilpädagogisches Schul- und Beratungszentrum SONNENBERG, von 01.01.2025–31.12.2027 (Sehbeeinträchtigung oder Blindheit im Frühbereich)
- Zentrum für Gehör und Sprache Zürich, von 01.08.2023–31.07.2026 (Audiopädagogische Dienste bei Hörbeeinträchtigung)
- Verein Friedeck, von 01.01.2025–31.07.2025 (schwere Verhaltensauffälligkeiten)

### Anteil integrative und separate Sonderschulung im Verhältnis zur Regelschule



## Sonderklassen

Schuljahr 2025/2026 (Stichtag 28.11.2025)	Einsch.- Kl.		Fö./Hi- Kl. Prim.		Fö./Hi- Kl. Real		Werk-Kl.		Total o. D-Kl.		Einführ. f. Fremd- spr.	
Sonderklassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen
Beringen	19	2							19	2		
Neuhausen am Rheinfall	29	3			21	2	10	1	60	6	5	2 *
Schaffhausen	78	7	72	8	29	4	11	1	190	20	29	4 *
Thayngen	12	2							12	2		
<b>Total 2025/2026</b>	<b>138</b>	<b>14</b>	<b>72</b>	<b>8</b>	<b>50</b>	<b>6</b>	<b>21</b>	<b>2</b>	<b>281</b>	<b>30</b>	<b>34</b>	<b>6</b>

\*Schüler der Einführ. f. Fremdspr.-Klassen werden neu nur noch in der Regelklasse gezählt, weil sie integrativ beschult werden.

## 2272 STIPENDIEN UND STUDIEN-DARLEHEN

### Ausbildungsbeiträge an Studierende Pflege HF/FH (Pflegeinitiative)

Im Jahr 2025 wurden im Rahmen der Pflegeinitiative die ersten Verfügungen erstellt und Auszahlungen getätigt. Insgesamt wurden 370'500 Franken an Studierende ausbezahlt.

### Stipendien

Die Zahl der Gesuche stieg im Vergleich zum Vorjahr abermals an (+ 2 %). Dennoch konnte die Abteilung Ausbildungsbeiträge bei vollständigen Gesuchen die Verfügungen wie bisher innert rund zwei Wochen an antragstellende Klientinnen und Klienten zustellen. Das Online-Stipendienportal ist weiterhin beliebt bei den antragsstellenden Personen. Inzwischen werden beinahe 50 % der Gesuche darüber eingereicht.

Die im Geschäftsbericht veröffentlichten Zahlen entsprechen dem Stand vom 8. Januar 2026. Zu beachten ist, dass nach diesem Datum weiterhin Zahlungen auf das Geschäftsjahr 2025 getätigt wurden und dass der Vergleich mit der Staatsrechnung und den Zahlen, die an das Bundesamt für Statistik geliefert werden, somit nicht gegeben ist.

Kennzahlen Stipendiengesuche	2025	2024	2023
Anzahl eingegangener formeller Gesuche	759	742	670
+ Pendente Gesuche Vorjahr	76	89	69
- Gesuche abgelehnt bzw. nicht eingetreten	218	178	199
- Gesuche zurückgezogen bzw. annulliert	0	0	2
- Pendente Gesuche wegen fehlender Unterlagen	106	76	89
Bewilligte Gesuche	511	577	419
Verfügte Stipendien in CHF	2'905'683	3'072'350	2'769'150

Kennzahlen Stipendenauszahlungen nach Ausbildung	2025	2024	2023
0 (0) Obligatorische Schule	0	0	0
108 (101) Gymnasiale Maturitätsschulen	388'200	339'150	303'950
102 (109) Andere Schulen für Allgemeinbildung	493'967	573'550	317'275
37 (29) Vollzeitberufsschulen	145'800	122'600	49'700
203 (224) Berufslehren (teilw. inkl. Berufsmaturität)	669'383	852'300	970'800
23 (24) Berufsmaturität im Anschluss an Lehren	64'300	86'400	101'500
15 (21) Höhere (nicht universitäre) Berufsbildung	87'650	77'800	76'500
114 (129) Fachhochschulen, Päd. Hochschulen	495'300	548'350	411'850
102 (102) Universitäten und ETH	432'450	439'350	429'300
1 (3) Weiterbildungen	13'000	32'850	18'750
705 (742) Total Personen / Total CHF	2'790'050	3'072'350	2'679'175

Kennzahlen Studiendarlehensgesuche	2025	2024	2023
Eingänge formeller Gesuche	12	17	14
Pendente Gesuche aus Vorjahr	0	1	0
Ablehnungen/Rückzug	0	0	0
Pendente Gesuche wegen fehlenden Unterlagen	0	0	1
Bewilligte Gesuche	12	18	13
Gesprochene Darlehen in CHF	50'200	68'433	63'150

Kennzahlen Darlehensauszahlungen nach Ausbildung	2025	2024	2023
1 (1) Gymnasiale Maturitätsschulen	6'000	6'000	0
1 (1) Vollzeit-Berufsschulen	2'000	2'000	0
0 (0) Berufslehren und BM2	0	0	0
1 (2) Höhere Berufsbildung	2'000	5'350	0
6 (6) Fachhochschulen (inkl. PH)	23'200	19'283	7'800
3 (7) Universitäre Hochschulen	17'000	29'800	45'250
0 (2) Weiterbildungen	0	12'000	10'100
12 (13) Total Semester / Total CHF	50'200	74'433	63'150

### Ausstehende Darlehen

Stand 01.01.2025	680'141.35
Im Jahre 2025 ausbezahlt	56'200
Im Jahre 2025 zurückbezahlt	-66'057
<b>Total der ausstehenden Darlehen am 01.01.2026</b>	<b>670'284.35</b>

## 2273 INTERKANTONALE SCHUL- ABKOMMEN; BEITRÄGE AN HOCH- SCHULEN, FACHHOCHSCHULEN, GYMNASIEN, WEITERBILDUNG

### Universitäten

Die Zahl der Schaffhauser Studierenden an den Schweizer Universitäten veränderte sich im Berichtsjahr nur unwesentlich. Im Frühlingsemester 2025 waren 424 Studierende eingeschrieben (gegenüber 415 im Herbstsemester 2024). Die kantonalen Beiträge an die Universitätskantone sind in der interkantonalen Universitätsvereinbarung (neu gilt IUUV 2019, bisher galt IUUV 1997) geregelt und werden aufgrund der eingeschriebenen Semester abgerechnet.

Aufteilung nach Kategorien bei Beginn des Studienjahres:

Kategorie	Kantonsbeiträge in CHF / Jahr / Person	2025	2024	2023
Kat. I (Philosophie, Wirtschaft, Recht, Sprachen)	9'720	68,2 %	66,8 %	69,1 %
Kat. II (Geografie, Biologie, Pharmazie, Physik, Medizin bis 4. Semester)	23'350	19,6 %	21,2 %	19,6 %
Kat. III (Medizin ab 5. Semester)	46'700	12,2 %	12,0 %	11,3 %

Im Berichtsjahr studierten an Schweizer universitären Hochschulen u.a. 74 (71) Personen Rechtswissenschaft, gefolgt von 54 (59) Personen Humanmedizin, 35 (30) Personen Psychologie, 28 (27) Personen Betriebswirtschaftslehre, 26 (22) Personen Wirtschaftswissenschaften, 24 (20) Personen die Studienfächer Biologie und Chemie und 14 (15) Personen belegten Politikwissenschaften.

An der ETH Zürich waren 166 (162) Studierende eingeschrieben. Die Hauptschwerpunkte lagen dabei bei den Technischen Wissenschaften mit 51 % (50 %) sowie den Exakten und Naturwissenschaften mit 42 % (41 %) aller Studierenden.

### Fachhochschulen

Nach dem letztjährigen Anstieg nahm die Zahl der Studierenden (Voll- und Teilzeit) um 7 % respektive 53 Personen auf 704 (757) ab. Die kantonale Kostenpflicht ist in der interkantonalen Fachhochschulvereinbarung (FHV) geregelt.

Aufschlüsselung nach Studiengruppen	2025	2024	2023	2022	2021
Technisch-naturwissenschaftliche Ausbildungen	29 %	30 %	33 %	33 %	33 %
Pädagogische Ausbildungen	8 %	10 %	12 %	12 %	13 %
Betriebswirtschaftliche Ausbildungen / Dienstleistungen	34 %	34 %	29 %	29 %	30 %
Gesundheitlich – Soziale Ausbildungen	24 %	20 %	18 %	18 %	17 %
Ausbildungen im kulturellen und musischen Bereich	5 %	6 %	8 %	8 %	7 %
	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

36 (59) Personen haben an der Pädagogischen Hochschule Zürich und 14 (23) an einer anderen ausserkantonalen Pädagogischen Hochschule studiert.

### Höhere Berufsbildung

2025 absolvierten 413 Personen eine ausserkantonale Höhere Fachschule, die der Kanton gemäss interkantonomer Vereinbarung für Höhere Fachschulen (HFSV) mitfinanziert (2024: 397; 2023: 307; 2022: 333; 2021: 342).

### Schulen im Rahmen des Regionalen Schul- abkommens (RSA EDK-Ost)

15 (12) Schülerinnen und Schüler besuchten eine ausserkantonale Mittelschule (Maturitäts-, Fachmittel- und Informatikmittelschule). Diese Ausbildungen wurden an drei Standorten absolviert: Kantonsschule Frauenfeld, Kantonsschule Büelrain Winterthur und Kantonsschule Zürcher Unterland Bülach.

### Schulen mit Angeboten für Hochbegabte

	2025	2024	2023	2022	2021
Übernahme zu 100 %	17	11	9	11	12
Übernahme zu 50 %	9	6	9	7	7
<b>Total</b>	<b>26</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>19</b>

Absolventinnen und Absolventen können ihre Ausbildung aufgrund herausragender sportlicher oder musischer Befähigung an einer ausserkantonalen, spezialisierten Ausbildungsstätte absolvieren. Bei Schülerinnen und Schülern, die sich noch in der obligatorischen Schulpflicht befanden, übernimmt der Kanton zusammen mit den Gemeinden bzw. Erziehungsberechtigten jeweils zur Hälfte das Schulgeld.

## Maturitätsschulen für Erwachsene

Folgende Anzahl Schaffhauser Studierende besuchte die Kantonale Maturitätsschule für Erwachsene (KME) Zürich:

	2025	2024	2023	2022	2021
Passerelle	4	2	1	3	4
Vorbereitungskurs PH	13	8	10	6	8
Maturität (Voll-/Teilzeit)	8	6	11	17	10
<b>Total</b>	<b>25</b>	<b>16</b>	<b>22</b>	<b>26</b>	<b>22</b>

Folgende Anzahl Schaffhauser Studierende (Maturitätslehrgang und Passerellen-Lehrgang) besuchte die Thurgauisch-Schaffhauserische Maturitätsschule für Erwachsene (TSME) in Frauenfeld:

	2025	2024	2023	2022	2021
Frühjahrssemester	13	11	12	10	12
Herbstsemester	13	15	9	5	8

## 2275– BERUFSBILDUNGSZENTRUM BBZ 2276 MIT HÖHEREN FACHSCHULEN

Das BBZ ist die zentrale kantonale Institution für die berufliche Grundbildung, die Berufsmaturität, die berufliche Integration sowie die Höhere Berufsbildung. Mit über 1'800 Lernenden und Studierenden, über 30 Bildungsangeboten und mehreren Standorten erfüllt das BBZ eine tragende Funktion für die Fachkräftesicherung, die soziale Integration und die wirtschaftliche Entwicklung des Kantons Schaffhausen. Das Berichtsjahr stand im Zeichen kontinuierlicher Schulentwicklung, Investitionen in Infrastruktur und Qualität sowie eines besonderen historischen Meilensteins.

### 150 Jahre BBZ Schaffhausen

Im Jahr 2025 feierte das BBZ sein 150-jähriges Bestehen. Seit der Gründung im Jahr 1875 hat sich das BBZ zu einer modernen kantonalen Bildungsinstitution entwickelt. Der Übergang von der Stadt zum Kanton im Jahr 1985 markierte dabei einen wichtigen institutionellen Schritt. Das Jubiläum wurde nicht als reine Rückschau verstanden, sondern als Standortbestimmung und Zukunftsbekanntnis zur Berufsbildung. Unter dem Motto «BBZ zu de Lüüt» fanden über das Jahr hinweg verschiedene öffentliche, schulische und regionale Anlässe statt. Der offizielle Eröffnungsanlass in der Kammgarn Schaffhausen, die «BBZ-Roadshow»

im ganzen Kanton sowie die Einbindung von Lernenden, Wirtschaft und Politik machten deutlich: Berufsbildung ist ein gemeinschaftliches Projekt mit hoher gesellschaftlicher Relevanz. Das Jubiläumsjahr stärkte die Sichtbarkeit des BBZ und unterstrich dessen Rolle als stabile, lernende und zukunftsorientierte Institution.

### Schulbetrieb und pädagogische Qualität

Das Berichtsjahr war geprägt von erhöhten organisatorischen und personellen Herausforderungen. Diese wirkten sich insbesondere auf Führungs-, Abstimmungs- und Koordinationsprozesse aus. Gleichzeitig zeigte sich die institutionelle Robustheit des BBZ: Der Schulbetrieb, die Ausbildungsqualität sowie die Erfüllung des gesetzlichen Auftrags blieben jederzeit gewährleistet. Der Unterricht und die Abschlussprüfungen verliefen in allen Lehrgängen wie gewohnt und ohne besondere Vorkommnisse.

Das BBZ pflegt trotz seiner Grösse eine persönliche Lern- und Arbeitskultur. Zentrale Leitlinien bleiben die verlässliche Begleitung der Lernenden bis zum Abschluss und ein respektvolles schulisches Zusammenleben sowie die Sicherung einer hohen Unterrichts- und Ausbildungsqualität. Die systematische Personalführung bildet dafür eine zentrale Grundlage. Mentoringprogramme für 25 neue Lehrpersonen, strukturierte Mitarbeitendengespräche mit allen Lehrpersonen sowie die Durchführung des etablierten Lehrpersonenbeurteilungssystems (LBS) mit 44 Lehrpersonen trugen zur Qualitätssicherung bei. Die im Schuljahr 2024/2025 abgeschlossene LBS-Runde bestätigte durchgehend das geforderte Qualitätsniveau. Die Schule wurde 2025 erneut erfolgreich nach ISO 9001:2015 auditiert.

### Schulentwicklung

Die Umsetzung des vom Regierungsrat in Auftrag gegebenen «Schulentwicklungsprogramms 2023–2027» wurde im Berichtsjahr weitergeführt. Mitte der Programmlaufzeit zeigt sich, dass in zahlreichen pädagogischen und infrastrukturellen Handlungsfeldern konkrete Fortschritte erzielt wurden – insbesondere in der Unterrichtsentwicklung, Digitalisierung, Gesundheitsförderung und der Angebotsentwicklung. Gleichzeitig zeigt sich, dass Schulentwicklung kein linearer Prozess ist: Vorhaben mussten priorisiert und angepasst werden, teils aufgrund veränderter Rahmenbedingungen. Ein Schulentwicklungsprogramm eignet sich als Orientierungs- und Reflexionsinstrument, das Fortschritt sichtbar macht, aber auch dafür, Entwicklungsgrenzen offenzulegen.

## Höhere Fachschulen

Die Höheren Fachschulen (HF) Technik und Pflege leisteten auch 2025 einen wesentlichen Beitrag zur Fachkräftesicherung im Kanton. Ein zentraler Meilenstein war die erfolgreiche Wiederanerkennung aller drei HF-Lehrgänge (Maschinenbau, Systemtechnik, Pflege) durch das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI). Eine enge Zusammenarbeit mit Praxispartnern stärkt die Qualität der Höheren Berufsbildung.

## Infrastruktur und Digitalisierung

Im Berichtsjahr wurden bedeutende Investitionen in die Infrastruktur umgesetzt: Weiterentwicklung des Campus Charlottenfels mit Sporträumlichkeiten, Renovationen und Modernisierungen am Standort Hintersteig, Ausbau zeitgemässer Lern- und Arbeitsräume für Lehrpersonen. Es wurde eine Schulverwaltungssoftware – schulNetz – eingeführt. Die Erneuerung der audiovisuellen Infrastruktur schafft die Grundlage für zeitgemässen Unterricht. Das Corporate Design wurde erneuert; eine neue Website wurde in Betrieb genommen.

Weitere Details über das Berufsbildungszentrum BBZ mit höheren Fachschulen können dem Jahresbericht entnommen werden: [www.bbz-sh.ch](http://www.bbz-sh.ch).

## 2281 KANTONSSCHULE

### Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität (WEGM)

Im Januar erfolgte der Kick-off des Projektes zur Umsetzung des neuen Anerkennungsreglements für das Gymnasium (WEGM). In der ersten Phase (bis zu den Herbstferien) haben sich verschiedene Arbeitsgruppen, bestehend aus Mitgliedern der Schulleitung, der Aufsichtskommission und der Lehrerschaft, vertieft mit den neu im Anerkennungsreglement aufgenommenen transversalen Themen (z.B. Interdisziplinarität, Bildung für nachhaltige Entwicklung, politische Bildung, Digitalität) sowie mit dem Lehren und Lernen auseinandergesetzt. Anschliessend wurden die Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen hinsichtlich deren Auswirkung auf den Unterricht und die Schulstruktur zusammengefasst und Umsetzungsvorschläge erarbeitet. Diese werden in einem Vernehmlassungsverfahren im Januar/Februar 2026 überprüft.

## Handyfreie Pausen

Seit den Frühlingsferien gelten an der Kantonsschule handyfreie Pausen. Nicht geregelt ist der Handygebrauch im Unterricht, dieser wird von den Lehrpersonen bestimmt. Somit kann das Handy als Arbeitsinstrument unter der Instruktion der Lehrperson weiterhin eingesetzt werden. Die Schulleitung hat sich für diese Regelung entschieden, um das Zusammenleben an der Schule zu fördern und einen Beitrag zur Gesundheit der Schülerinnen und Schüler zu leisten. Begleitend zur Einführung der Regelung wurden zahlreiche Pausenaktivitäten wie Tischtennis, Dart, Tischfussball, Spikeball aber auch Kartenspiele und Musikinstrumente wie ein Klavier und eine Gitarre zur Verfügung gestellt.

Das Schulleben hat sich seit dem Frühling stark verändert, was sowohl von der Schülerschaft und der Lehrerschaft bemerkt und positiv beurteilt wird. Es herrscht eine fröhlichere und lebendigere Atmosphäre, die Schülerinnen und Schüler kommen vermehrt in den Austausch miteinander und begegnen sich auch klassenübergreifend. Die Umsetzung der handyfreien Pausen wurde im Mai in einem Fernsehbeitrag (Rundschau) von SRF porträtiert.

## Fachmittelschule

In der Fachmittelschule wurde das Anerkennungsverfahren vorangetrieben. Vor allem die neuen Lehrpläne sowohl in der Fachmittelschule als auch in der Fachmaturität wurden überarbeitet. Dazu muss auch die Studentafel angepasst werden, um vor allem den berufsfeldspezifischen Unterricht klar auszuweisen.

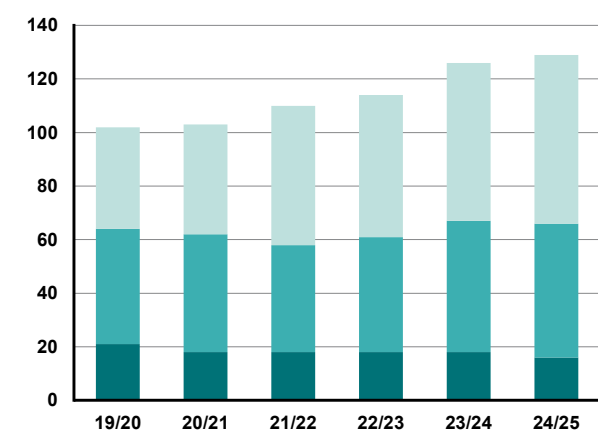
Zum zweiten Mal durfte eine Schülerin vom Sprachaustausch im Rahmen des ECG bilingual profitieren. Das Projekt ist für die FMS-Schülerinnen und -Schüler eine spezielle Herausforderung. Sie müssen sich bereits während der Probezeit entscheiden, ob sie diesen mutigen Weg beschreiten möchten. In Lausanne hat die Schülerin dann ihr zweites FMS-Jahr verbracht und kehrte im Sommer mit vielen positiven Erfahrungen im Gepäck wieder in ihre Stammklasse an der FMS Schaffhausen zurück.

## Fachmaturität Pädagogik – Teilnahme am Mentoringprogramm Dream-Team

Nach den ersten erfreulichen Erfahrungen wurde das Projekt «Dream-Team» für die Fachmaturitätsklasse für obligatorisch erklärt. Die Betreuung von Kindern durch die Fachmaturandinnen und -maturanden ist jetzt als zentraler

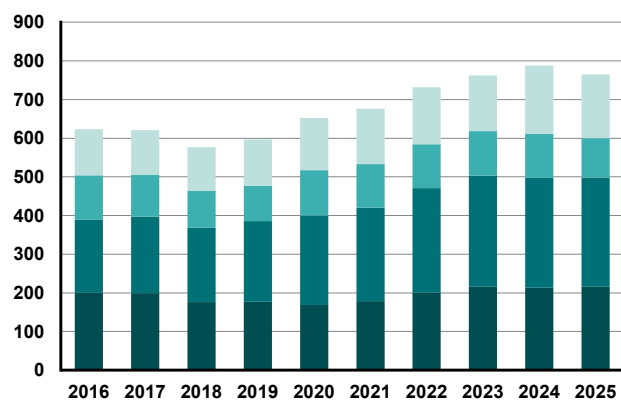
Bestandteil der Ausbildung aufgenommen worden. Damit konnte eine Lücke geschlossen werden, auf welche die EDK im Rahmen des Anerkennungsverfahrens hinwies. Die Fachmaturität Pädagogik verlangt bis zu sieben Wochen Praxisunterricht. Mit dem Projekt «Dream-Team», dem Einsatz im go-Tec!-Labor und dem Kindergartenpraktikum werden die Richtlinien nun erfüllt. Auch die Politik unterstützt den Einsatz beim «Dream-Team». Der Kantonsrat stellt speziell dafür jährlich einen Beitrag zur Verfügung.

### Anzahl Lehrpersonen



■ Lehrbeauftragte  
■ Hauptlehrpersonen (Teilpensum)  
■ Hauptlehrpersonen (Vollpensum)

### Anzahl Schülerinnen und Schüler nach Ausbildungsprofil



■ FMS  
■ S  
■ N  
■ M

## 2285 BERUFSBILDUNG

### Abteilung Berufsbildung

#### Bereich Lehraufsicht

Gemäss einem Ziel der «Strategie Berufsbildung Schaffhausen» soll die lokale Beschulung gefördert werden. Lernende sollen die Berufsfachschule wenn möglich in Schaffhausen besuchen können. In den letzten zwei Jahren hat die Abteilung Berufsbildung deshalb gemeinsam mit den Berufsfachschulen, lokalen Branchenverbänden und weiteren Akteuren aus dem Schaffhauser Berufsbildungsumfeld intensiv daran gearbeitet, mögliches Potenzial für lokal zu beschulende Berufe zu evaluieren. Für die Umsetzung nötige Massnahmen wurden in die Wege geleitet, damit zukünftig noch mehr Lehrberufe an den beiden Berufsfachschulen auf dem Platz Schaffhausen ausgebildet werden können.

Bis dato konnten die folgenden Lehrberufe definiert werden, die neu bereits erfolgreich an den lokalen Berufsfachschulen beschult werden oder auf Lehrstart 2026 hin:

- Informatiker/in EFZ Applikationsentwicklung
- Gärtner/in EFZ Garten- und Landschaftsbau
- Produktionsmechaniker/in EFZ

Abgeklärt werden aktuell auch noch die beiden Lehrberufe Malerpraktiker/in EBA sowie Medizinische/r Praxisassistent/in EFZ.

	2021	2022	2023	2024	2025
<b>Neu abgeschlossene Lehrverträge per 31.12.</b>					
EFZ	711	702	750	754	759
EBA	86	82	77	70	68
Anlehre	3	0	0	0	0
Vorlehre	40	42	36	38	39
<b>Total</b>	<b>840</b>	<b>826</b>	<b>863</b>	<b>862</b>	<b>866</b>
<b>Gesamtbestand Lehrverträge per 31.12.</b>					
EFZ	2'164	2'148	2'165	2'223	2'266
EBA	181	164	168	145	140
Anlehre	3	0	0	0	0
Vorlehre	40	51	36	38	39
<b>Total</b>	<b>2'389</b>	<b>2'366</b>	<b>2'369</b>	<b>2'406</b>	<b>2'445</b>

#### Lehrvertragsauflösungen

Im interkantonalen Vergleich weist der Kanton mit 9,94 % eine tiefe bis sehr tiefe Lehrvertragsauflösungsquote auf. Ungeachtet dessen wird weiterhin darauf hingearbeitet, Lehrvertragsauflösungen wenn immer möglich zu verhindern. Ein Grossteil der betroffenen Jugendlichen findet nach einer Lehrvertragsauflösung eine andere Anschlusslösung oder kann die Lehre fortsetzen.

Lehrvertragsauflösungen per 31.12.	2021	2022	2023	2024	2025
Gesamtbestand Lehrverträge	2'389	2'366	2'369	2'406	2'445
Auflösungen	234	210	254	258	243
• Mit Lehrfortsetzung	87	88	111	135	126
• Andere Lösung	120	40	44	85	76
• Ohne Anschlusslösung	27	82	99	38	41
Auflösungsquote	9.79 %	8.88 %	10.72 %	10.72 %	9.94 %

### Weitere Kennzahlen

	2021	2022	2023	2024	2025
Nicht besetzte Lehrstellen per 1.9. für das Ausbildungsjahr	134	174	225	117	96
Anzahl Ausbildungsbetriebe	991	988	982	975	927
Anzahl neu erteilter Bildungsbewilligungen	52	56	73	56	65
Anzahl gestellter Gesuche um Nachteilsausgleichsmassnahmen während Lehre	30	42	59	70	73
Anzahl gestellter Gesuche um fachkundige individuelle Begleitung (fiB)	48	58	55	57	60

### Bereich Qualifikationsverfahren (QV)

Die Qualifikationsverfahren erfolgten auch im Jahr 2025 gut organisiert und ohne bedeutsame Zwischenfälle. In diversen Berufen (u.a. Detailhandel, Betreuung etc.) fanden im Zuge einer Berufsreform Prüfungen nach neuen Bildungsverordnungen statt. Dafür mussten über 100 Prüfungsexpertinnen und -experten geschult werden.

Die Fachstelle Qualifikationsverfahren hat sich intensiv mit den Prüfungsorganisationen ausgetauscht und mit Prüfungsbesuchen die Qualitätssicherung der Abschlussprüfungen wahrgenommen. Durch die Kantonale Prüfungskommission Schaffhausen wurden 2 Einsprachen abgelehnt und eine angenommen. Rekurse gab es keine (0).

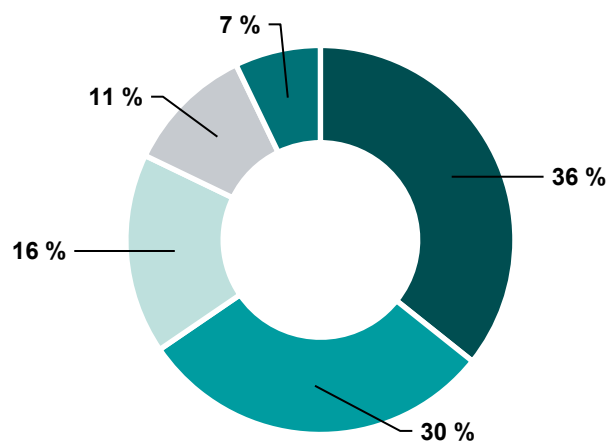
Kennzahlen Bereich QV	2021	2022	2023	2024	2025
Anzahl Schaffhauser Kandidaten	818	815	788	762	766
Anzahl zugewiesene Kandidaten	93	89	72	512	498
Total geprüfte Kandidaten inkl. ausserkantonale (QV)	911	904	860	1274	1262
Bestandene Lehrabschlussprüfungen nur Schaffhauser Kandidaten	761	765	739	712	729
Rangkandidaten (Note 5.3 oder höher)	89	86	78	84	95
QV-Bestehensquote Schaffhauser Kandidaten	93,0 %	94,4 %	93,8 %	93,4 %	95,2 %
Lehrabschlüsse Validierung (Art. 31 BBV)	6	4	2	3	3
Kantonale Abschlüsse Nachholbildung (Art. 32 BBV)	31	43	40	46	49
Nachteilsausgleich im QV Schaffhauser Kandidaten	26	32	38	28	43
Nachteilsausgleich im QV zugewiesene Kandidaten	2	1	2	39	43

### Bereich Case Management Berufsbildung (CMBB)

Im Berichtsjahr stieg die Zahl der Neuanmeldungen im Vergleich zu den Vorjahren an. Zugleich ist zu beobachten, dass die Anzahl der Fallabschlüsse aktuell stagniert. Der Bedarf nach längeren Begleitungen aufgrund komplexer Situationen steigt.

	2022	2023	2024	2025
Neuanmeldungen	57	82	87	97
Fallabschlüsse	40	63	90	91
Anzahl aktiver Fälle per 31.12.	204	222	221	228

### Abschlussgründe Case Management Berufsbildung



- Erfolgreicher Ausbildungsabschluss
- Frühzeitiger Abbruch der Zusammenarbeit
- Triage an andere Stelle
- Wegzug
- Indikation nicht mehr gegeben

## 2286 BERUFS-, STUDIEN- UND LAUFBAHNBeratung, BERUFSINFORMATIONSZENTRUM BIZ

### Bildungsgutscheine zur Förderung der Grundkompetenzen Erwachsener

Im Rahmen der Förderung der Grundkompetenzen hat sich die Einführung der Bildungsgutscheine im Wert von 500 Franken im Kanton Schaffhausen als Erfolg erwiesen. Seit dem Start im Februar 2025 wurden insgesamt 664 Anmeldungen für verschiedene Grundkompetenzen-Kurse verzeichnet. Das Angebot umfasste über 60 Kurse, davon 35 Deutschkurse, in Zusammenarbeit mit 7 regionalen Anbietern. Es deckte die Bereiche Deutsch, Lesen und

Schreiben, Rechnen sowie Computer/Internet ab. Die Zielgruppe, Personen mit geringen Grundkompetenzen, wurde erreicht. 75 % der Teilnehmenden waren Frauen, 68 % zwischen 40 und 65 Jahre alt. Ein Viertel hatte keinen beruflichen Abschluss, 30 % gaben Deutsch als Muttersprache an. 73 % erhielten keine staatliche Unterstützung, und 38 % waren nicht erwerbstätig. Potenzial besteht noch bei der Ansprache von Personen mit Illetrismus.

### LinkedIn-Präsenz der BSLB: Stärkung der Sichtbarkeit und Reichweite

Seit August ist die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (BSLB) mit einem LinkedIn-Profil auf Social Media vertreten. Die Präsenz ist Teil der strategischen Weiterentwicklung der Informations- und Öffentlichkeitsarbeit und richtet sich gezielt an Erwachsene, die sich beruflich neu orientieren und ihre Laufbahn aktiv gestalten möchten.

### Berufsinformationszentrum BIZ/BSLB

Die steigende Nachfrage nach persönlichen Beratungen hat im Berichtsjahr den Höchststand der letzten zehn Jahre erreicht. Grund dafür sind die komplexeren Fragestellungen in allen Alterskategorien. Die wachsende Komplexität der beruflichen Möglichkeiten und Herausforderungen sowie anspruchsvolle Lebensumstände sind die Hauptgründe, weshalb die Unterstützung durch Fachpersonen mehr denn je gefragt ist. Es ist davon auszugehen, dass sich dieser Trend fortsetzen wird.

Hingegen ist die Kurzberatung deutlich rückläufig. Mögliche Gründe dafür sind unter anderem die digitalen Informationsmöglichkeiten sowie die vor drei Jahren eingeführte «Standortbestimmung Berufswahl». Diese hat sich bewährt. Schülerinnen und Schüler der 2. Oberstufe erhalten in Kurzberatungen im Schulhaus eine individuelle und persönliche Unterstützung durch Berufsberatende. Dadurch werden nächste Schritte im Berufs- und Schulwahlprozess gemeinsam geplant.

Für die Entwicklung über die vergangenen zehn Jahre siehe Tabelle oben rechts.

	Kurz-beratungen	Einzel-beratungen	Beratungs-sitzungen	Standort-bestimmung Berufswahl
2016	1'781	830	1'301	
2017	1'832	936	1'368	
2018	1'384	915	1'259	
2019	1'429	850	1'251	
2020	1'202	871	1'184	
2021	617	973	1'520	
2022	776	1'012	1'492	
2023	842	1'209	1'609	272
2024	754	1'233	1'738	259
2025	841	1'292	1'742	348

### Informationsveranstaltungen

Die Anzahl der Klassenveranstaltungen ist konstant geblieben. Weil Elternveranstaltungen in der Oberstufe in den einzelnen Schulhäusern neu zusammengelegt wurden, reduzierte sich deren Anzahl, was dem neuen Konzept des BIZ entspricht. Um den Eltern die Möglichkeit zu geben, das BIZ kennenzulernen, wurden vier Tage der offenen Tür angeboten. Der Besuch und die Anzahl berufskundlicher Veranstaltungen (Berufsbesichtigungen) nahmen weiter zu.

	Klassenveranstaltung	Elternveranstaltung	Berufskundliche Veranstaltung
2016	60	38	266
2017	71	40	304
2018	67	35	268
2019	63	32	264
2020	46	28	145
2021	75	39	202
2022	66	33	281
2023	65	38	308
2024	59	22	305
2025	64	25	338

### «viamia» – Laufbahnberatung 40+

Auch Erwachsene stehen vor der Herausforderung, sich kontinuierlich mit den Anforderungen des Arbeitsmarktes und ihrer eigenen Arbeitsmarktfähigkeit auseinanderzusetzen. Das vor vier Jahren eingeführte Angebot «viamia» ist etabliert und wird rege genutzt. Das viamia-Angebot ergänzt die Laufbahnberatung für Erwachsene optimal.

	Anzahl Beratungen
2022	54
2023	87
2024	115
2025	117

## 2291 FACHSTELLE SPORT

### Jugend und Sport (J+S)

In der J+S-Kaderbildung organisierte die Fachstelle Sport total 21 (19) Kurse mit insgesamt 464 (371) Teilnehmenden. Zusätzlich wurde 1 (1) Jugendsportcamp für 13 (21) Jugendliche angeboten.

#### J+S-Statistik Kanton Schaffhausen

	2024	2025
Sportarten	40	40
Angebote	227	219
Kurse und Lager	808	878
Kinder und Jugendliche	9'671	10'388
Mädchen	4'108	4'968
Knaben	5'563	5'420
Leitende	1'823	1'943
<b>Total Auszahlungen an die J+S-Organisationen in CHF</b>	<b>898'117</b>	<b>927'481</b>
<b>Total Auszahlungen für Kaderbildungskurse in CHF</b>	<b>47'750</b>	<b>52'450</b>

### Swisslos-Sportfonds

Im Berichtsjahr wurden rund 1,19 Mio. Franken (1,04 Mio. Franken) aus dem Swisslos-Sportfonds für die Schaffhauser Sportförderung ausbezahlt. Die detaillierte Mittelverwendungsliste ist unter [www.sport.sh.ch](http://www.sport.sh.ch) zu finden.

### Leistungssport

Mit Stichtag 31.12.2025 waren im Kanton Schaffhausen total 170 (188) Athletinnen und Athleten im Besitz einer Swiss Olympic Talent Card. Diese verteilten sich wie folgt: 1 (0) Gold, 17 (20) Elite, 21 (16) National, 45 (51) Regional sowie 86 (89) Lokal. Die Schaffhauser Talente kommen aus 33 (33) verschiedenen Sportarten.

### Schule und Leistungssport

Zur besseren Vereinbarkeit von Schule und sportlicher Entwicklung können talentierte Schülerinnen und Schüler der Primar- und Sekundarstufe I gezielte Unterrichtsentlastungen beantragen. Im vergangenen Jahr gingen 21 (22) Gesuche für Dispensation im Leistungssport ein.

### Weiterbildung für Lehrpersonen

Im Fachbereich Bewegung und Sport wurden Weiterbildungen für Lehrpersonen in Form von Tages-, Halbtages- und mehrteiligen Blockkursen durchgeführt. Insgesamt fanden 16 (11) Kurse statt, an denen rund 180 Lehrpersonen teilnahmen.

### Freiwilliger Schulsport

Das kantonale Programm zur Förderung von zusätzlicher Bewegung in Form einer freiwilligen Schulsportlektion im 1. und 2. Zyklus wurde im Berichtsjahr von Primarschulen und Kindergärten in den Gemeinden Schaffhausen, Neuhausen am Rheinfl, Beringen, Löhningen, Hallau, Schleithelm und Stein am Rhein genutzt.

### Schulsportlager

Im Schuljahr 2024/2025 organisierten die Schaffhauser Schulen insgesamt 37 (38) Schneesportlager sowie 1 (1) Herbstlager. Rund 1'400 Schülerinnen und Schüler nahmen daran teil und wurden von knapp 300 Lehrpersonen sowie zahlreichen Helfenden begleitet.

### Kantonale Schulsportanlässe

An den kantonalen Schulsportanlässen wurden in sechs Disziplinen (Basketball, Handball, Volleyball, Unihockey, Tischtennis und Orientierungslauf) die kantonalen Siegerteams und zugleich die Qualifikanten für den Schweizerischen Schulsporttag ermittelt. Dieser fand am 23. Mai 2025 in Luzern statt. Der Kanton Schaffhausen war mit einer Delegation von rund 70 (80) Teilnehmenden vertreten.

## 2292 DIENSTSTELLE FAMILIE UND JUGEND

### Abteilung Kind Jugend Familie

#### *Fachstelle Bewilligung und Aufsicht von familien- und schulgängenden Betreuungseinrichtungen*

Per Ende des Berichtsjahres beaufsichtigte die Dienststelle Familie und Jugend insgesamt 55 (53) familien- und schulgängende Betreuungseinrichtungen (Kindertagesstätten, Horte sowie Mittagstische). 2025 wurden 28 (26) Aufsichtsbesuche in den Betreuungseinrichtungen absolviert, ent-

sprechende Prüfberichte verfasst und antragsgemäss 19 (30) Verfügungen ausgestellt. Die Anzahl Betreuungsplätze für familien- und schulergänzende Tagesstrukturen erhöhte sich auf 1'475 (1'369), das Angebot bei reinen Mittagstischen auf 321 (300).

### **Zuständigkeitswechsel betreffend Bewilligung und Aufsicht Tagesfamilien respektive Teilrevision kantonale Pflegekinderverordnung**

Mit der per 1. Januar 2026 in Kraft tretenden Verordnungsrevision der kantonalen Pflegekinderverordnung (SHR 211.224) wird die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde des Kantons Schaffhausen ihre bisherige Zuständigkeit betreffend Bewilligung und Aufsicht für die Tagesfamilien an die Abteilung Kind Jugend Familie übergeben. Zeitgleich mit der Anpassung der Zuständigkeit wurden schon seit längerem erforderliche Änderungen betreffend Bewilligungs- und Aufsichtsvoraussetzungen vorgenommen und in einem entsprechenden neuen Anhang 4 formalisiert.

### **Fachstelle Vereinbarkeit Familie und Beruf**

#### *Kantonsbeiträge Tagesstrukturen*

An der Finanzierung der Tagesstrukturen in den Gemeinden hat der Kanton sich wie folgt beteiligt:

	2022	2023	2024	2025
Anzahl Gemeinden, die über eine Bewilligung für Kantonsbeiträge verfügen	13	15	15	15
Anzahl Betreuungseinrichtungen, für die Kantonsbeiträge ausbezahlt wurden	36	36	39	38
Finanzielle Beteiligung des Kantons in CHF	430'000	567'000	595'000	540'000 <sup>1)</sup>

1) Hochrechnung (Q4/2025 wird bis Ende Januar 2026 abgerechnet)

#### *Kinderbetreuungsgesetz*

An den Betreuungskosten von Kindern im Vorschulalter hat der Kanton sich wie folgt beteiligt:

	2022	2023	2024	2025
Anzahl Kitas mit Familien, die Betreuungsgutschriften erhalten	26	27	26	28
Anzahl Tagesfamilien mit Familien, die Betreuungsgutschriften erhalten	9	11	14	13
Anzahl Familien, die für eine ausserkantonale Betreuung Betreuungsgutschriften erhalten	16	28	21	24
Höhe der ausbezahlten Betreuungsgutschriften	1'470'000 <sup>2)</sup>	1'681'000 <sup>2)</sup>	1'749'000 <sup>3)</sup>	1'890'000 <sup>1)</sup>
Höhe des ausbezahlten Administrationsbeitrags an Kitas und Tagesfamilien	166'000 <sup>3)</sup>	109'000	119'000	115'000 <sup>1)</sup>

	2022	2023	2024	2025
Gesamtausgaben für Betreuungsgutschriften	1'636'000	1'790'000	1'868'000	2'005'000 <sup>1)</sup>
Erhaltene Finanzhilfen BSV	-	926'000 (für 2021)	658'000 (für 2022)	219'000 (für 2023)

1) Hochrechnung (Q4/2025 wird bis Ende Januar 2026 abgerechnet)

2) vor interner Umbuchung

3) 2022 wurde rückwirkend auf 2021 der Administrationsbeitrag erhöht und 2022 ausbezahlt

2024 wurde von der Regierung der Auftrag erteilt, eine Vorlage zur Revision des Kinderbetreuungsgesetzes zu erarbeiten, welche die Finanzierung der Mehrbetreuungskosten von Kindern mit besonderen Bedürfnissen beinhaltet. Der Kantonsrat hat der entsprechenden Änderung des Gesetzes zur Förderung der familienergänzenden Kinderbetreuung im Vorschulalter mit 51 : 0 Stimmen (1 Enthaltung) zugestimmt.

### **Fachstelle Familienpolitik und Frühe Kindheit**

Ein Schwerpunkt ist die Begleitung von Gemeinden in der Weiterentwicklung ihrer Strukturen der Frühen Kindheit. Die Fachverantwortliche steht in engem Austausch mit der Gemeinde Beringen, Neuhausen am Rheinfl, Stein am Rhein, der Stadt Schaffhausen und Thayngen. Ein weiterer Schwerpunkt war die Erarbeitung eines Konzeptes zur Umsetzung der Frühen (Sprach-)Förderung im Kanton Schaffhausen, das in einer Konsultation unter Fachpersonen breite Unterstützung fand. In der Folge wurde an der Weiterentwicklung der Vorlage inkl. rechtliche Grundlagen gearbeitet. Durch die Mitfinanzierung und die fachliche Unterstützung der Fachstelle konnten im Rahmen eines von den Bibliotheken Schaffhausen geleiteten Projekts zur frühen Sprachförderung zudem insgesamt 14 Personen einen Grundkurs zur Durchführung von Buchstart-Veranstaltungen in den Regionen abschliessen. Die Fachstelle verantwortet zudem die Fachgruppe Frühe Kindheit und vertritt den Kanton auf Bundesebene und in interkantonalen Gremien zu Fragen der Familienpolitik und Frühen Kindheit.

### **Fachstelle Kinder- und Jugendförderung**

Erneut hat der kantonale Tag der politischen Bildung «Demokratie am Rhy» stattgefunden. Rund 170 Jugendliche haben sich in einer Jugendsession mit Themen wie Migration, Social Media, Sicherheit und Suchtmittel befasst und Forderungen an Kantonsratspolitikerinnen und -politiker vor Ort gestellt. Das Jugendparlament wurde bei Anliegen sowie Projektideen begleitet und mit einem Beitrag von 3'000 Franken aus dem Lotteriegewinnfonds finanziell unterstützt. Zudem konnten zehn Ateliers zur politischen Bildung von engage.ch an Schulen der Sekundarstufe

I und II im Kanton durchgeführt werden. Im Projekt zur Erarbeitung der kantonalen Kinder- und Jugendstrategie wurden Anfang Jahr Handlungsfelder und übergeordnete Massnahmen erarbeitet, welche durch ausgewählte Fachpersonen und Akteure des Kinder- und Jugendbereichs, der öffentlichen Verwaltung sowie der politischen Steuerungsgruppe Kinder- und Jugendpolitik und Jugendliche diskutiert und erweitert wurden.

### **Fachstelle Kinderschutz**

Die Fachstelle Kinderschutz leistet einen Beitrag zur fachlichen Weiterentwicklung des kantonalen Kinder- und Jugendhilfesystems und vertritt den Kanton auf Bundesebene und in interkantonalen Gremien zu Fragen des Kinderschutzes. Auf der Grundlage der im letzten Jahr durchgeführten Studie zu den kantonalen Strukturen und Prozessen in Bezug auf die ausserfamiliäre Unterbringung von Kindern und Jugendlichen wurde im Jahr 2025 der Fokus auf das Pflegekinderwesen gelegt. Ausserdem wurde die langjährige Kooperation mit Pro Juventute (Beratung 147 und Elternberatung 24/7) und dem Verein Ombudsstelle Kinderrechte weitergeführt.

Mit Bezug zum interdisziplinären Beratungsangebot für Fachpersonen bei einem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung gingen im Berichtsjahr insgesamt 8 (9) Anmeldungen ein, wobei in 5 (2) Fällen eine interdisziplinäre Fallberatung durchgeführt wurde.

Die Fokusgruppe Koordination ist ein Angebot für Fachpersonen sowie Klientinnen und Klienten, um auf der Ebene der fallspezifischen Unterstützung die Zuständigkeiten, Prozesse und Ziele optimal aufeinander abzustimmen. Im Berichtsjahr gab es eine Fallanmeldung (0).

Die Fachstelle Kinderschutz veröffentlichte 2025 eine neue, spezifisch auf die Bedürfnisse von Hebammen, Spielgruppenleitenden und Tageseltern abgestimmte Version des Kantonalen Handlungsleitfadens Kindeswohlgefährdung.

### **Kinder- und Jugenddienst (KJD)**

Die Fallzahl im Kinder- und Jugenddienst (KJD) hat gegenüber dem Vorjahr um einen Fünftel zugenommen. Insgesamt wurden 412 (339) Kinder und Jugendliche vom KJD begleitet und betreut. Dazu kamen 66 (64) unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA) sowie 24 Kinder aus dem Asylbereich mit einem Schutzstatus S (siehe dazu separate Berichterstattung). Zu den weiteren Angeboten des KJD gehören die Begleitung von Sonderschulmassnahmen im Bereich Verhaltensauffälligkeit sowie alle ausserkantonalen Sonderschulmassnahmen, die Mandatsfüh-

rung bei komplexen Kinderschutzmassnahmen im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde, die freiwillige Beratung und Begleitung von Kindern, Jugendlichen und ihren Bezugspersonen sowie das Führen einer Anlaufstelle im Bereich Kinder- und Jugendhilfe. Die Anzahl der Kinder und Jugendlichen, die im Rahmen eines Klinikaufenthalts beschult wurden, ging im Vergleich zum Vorjahr leicht zurück. Im Gegensatz dazu stiegen die Fallzahlen im Bereich der freiwilligen Beratung und Begleitung um nahezu 30 %. Die Problemlagen in den Familien sind komplex und bedürfen meist einer intensiven und längerfristigen Begleitung durch den KJD – dies als wichtige, möglichst wirksame und vorgelagerte Massnahme vor dem Eingreifen der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde.

### **Anlaufstelle des KJD**

Im Jahr 2025 stieg die Anzahl der Anrufenden (255) im Vergleich zum Vorjahr (213) um rund 20 %. Dies unterstreicht die bestehende und steigende Nachfrage nach dem niederschweligen Angebot des KJD. Wie bereits im Vorjahr wurde das Angebot überwiegend von Privatpersonen in Anspruch genommen (47 % der Anrufenden). Gleichzeitig ist eine steigende Nachfrage von Fachpersonen aus dem schulischen Bereich zu verzeichnen (knapp 20 % mehr), während die Anfragen aus verschiedenen Fachstellen aus dem Bereich der Kinder- und Jugendhilfe (diverse Institutionen) sowie dem Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst (KJPD) gegenüber dem Vorjahr konstant blieben.

### **UMA-Beistandschaften**

Der KJD führt alle Beistandschaften der dem Kanton Schaffhausen zugeteilten unbegleiteten Minderjährigen im Asylbereich (UMA). Zentrale Aufgaben dieser Beistandschaften sind die Vertretung der Kinder und Jugendlichen gegenüber Behörden, Bildungs- und Gesundheitsorganisationen im Sinne des übergeordneten Kindesinteresses, die Einleitung und Begleitung bei psychosozialen Indikationen, Begleitung in Schul- und Ausbildungsfragen sowie die Erarbeitung einer Zukunftsperspektive. Bei Bedarf unterstützt der Beistand bei der Suche nach bzw. bei der Aufrechterhaltung des Kontaktes mit der Familie.

In Anlehnung an den Entscheid, UMA-Beistandschaften nicht durch die Berufsbeistandschaften führen zu lassen, übernimmt der KJD nach Möglichkeit seit 2024 auch einige Kinderschutzmassnahmen nach Art. 308 ZGB aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich.

### Statistische Angaben zu den Mandaten nach Art. 306 ZGB

1.1.2025	45
31.12.2025	31
Zugänge	21
Abgänge	35
Mandate 2025	66

	m / w	≤ 10 J.	≤ 16 J.	≤ 18 J.
Afghanistan	34 / 2	2	6	28
Côte d'Ivoire	1 / 0			1
Guinea	2 / 0		1	1
Kamerun	1 / 0			1
Mali	2 / 0		1	1
Somalia	9 / 1		2	8
Sri Lanka	2 / 0			2
Syrien	3 / 0		1	2
Ukraine	5 / 3	1	2	5
Staatenlos	1 / 0			1
<b>Total</b>	<b>60 / 6</b>	<b>3</b>	<b>13</b>	<b>50</b>

### Statistische Angaben zu den Mandaten nach Art. 308 ZGB

1.1.2025	11
31.12.2025	17
Zugänge	13
Abgänge	7
Mandate 2025	24

### Pilotprojekt Schulsozialarbeit auf Sekundarstufe II

Der Bedarf nach Schulsozialarbeit wurde bereits vor vier Jahren von den beiden Schulen Berufsbildungszentrum (BBZ) und Kantonsschule einhellig benannt. Das Pilotprojekt Schulsozialarbeit Sekundarstufe II (SSA Sek II) wurde in Form einer dreijährigen Pilotphase per Frühlingsemester 2025 gestartet.

Es zeigt sich bereits nach den ersten Monaten, dass die Bedarfe an den zwei Standorten (Kantonsschule und BBZ) unterschiedlich sind. Der Schwerpunkt an der Kantonsschule liegt in der Beratung und Begleitung von einzelnen Schülerinnen und Schülern (teilweise auch mit Beratung von Eltern): Begleitet werden 60 Fälle vor allem mit Bezug zu Stress, psychischer Gesundheit, Sucht, familiären Konflikten (Stand Dezember 2025). Auch im BBZ liegt ein Schwerpunkt bei den Beratungen aller Lernenden. Lehrpersonen nehmen ebenfalls Beratungen in Anspruch. Zudem wird ein Schwerpunkt künftig auf das Entwickeln und Durchführen von Präventionsprojekten/Klasseninterventi-

onen gelegt. Begleitet werden am BBZ aktuell 56 Fälle vor allem mit Bezug zu Stress (Leistungen, Noten), Lernberatungen, Problemen am Arbeitsplatz (sexuelle Belästigung, Konflikte mit Vorgesetzten), psychische Gesundheit und Berufswahl.

Parallel zum Pilotprojekt werden seit Frühling 2025 gesetzliche Rahmenbedingungen erarbeitet, welche die Finanzierung und Ausgestaltung der Schulsozialarbeit auf allen Schulstufen im ganzen Kanton regeln werden.

## 2293 FACHSTELLE KULTUR

Neben ihren regulären Aktivitäten organisierte die Fachstelle Kultur am 5. Mai in Schaffhausen das Kulturforum der Internationalen Bodensee-Konferenz (IBK) mit rund 90 Teilnehmenden. Thema war «Prekäre Arbeitsverhältnisse im Kulturbereich».

### Gesuche

Zur Förderung kultureller Veranstaltungen, Projekte und Einrichtungen unterstützt der Kanton gestützt auf das Kulturgesetz vom 9. Januar 2006 sowohl Organisationen als auch Einzelpersonen. Die finanziellen Leistungen von Seiten des Kantons werden dem Lotteriegewinnfonds belastet. Berücksichtigung fanden neben Projekten des professionellen Kulturschaffens ebenfalls Vorhaben in den Bereichen Laienkultur, Kulturvermittlung, Kinder und Jugendliche sowie in der kulturellen und politischen Bildung. 2025 verblieb die Zahl der Gesuche auf konstant hohem Niveau. Eine detaillierte Aufstellung der Gesuche findet sich im Anhang zur Staatsrechnung 2025.

### Leistungsvereinbarungen

Leistungsvereinbarungen werden gestützt auf die Verordnung zum Kulturgesetz vom 12. Dezember 2006 und die kantonale Strategie zur Kulturförderung vom 9. März 2010 abgeschlossen. Bei den erneuerten Leistungsvereinbarungen handelt es sich um bereits seit mehreren Jahren bestehende Verträge. Die Vertragspartner sind: Schaffhauser Sommertheater, Vebikus Kunsthalle Schaffhausen, Theater SHpektakel, Verein Schaffhauser Jazzfestival, Schauwerk – das andere Theater, Theater Sgaramusch sowie jugendclub momoll theater. Neu abgeschlossene Leistungsvereinbarungen von Stadt und Kanton Schaffhausen betreffen das stark genutzte Angebot der KulturLegi

Schaffhausen, das von der Caritas Zürich betreut wird, sowie die Schaffhauser Kulturtage (Verein Kulturmacherei), die im Jahr 2025 ihre zweite erfolgreiche Festivalausgabe umsetzen konnten. Des Weiteren haben der Regierungsrat und der Gemeinderat Neuhausen am Rheinfall die Leistungsvereinbarung mit dem Trottentheater Neuhausen am Rheinfall bis 2029 verlängert.

### **Atelierstipendien und Förderbeiträge**

Für das Jahr 2026 wurden zwei sechsmonatige Atelierstipendien für das Atelier in Berlin an den Musiker Rune Dahl Hansen und den Medienkünstler Jonas Wolter vergeben. Förderbeiträge sprach das Kuratorium Viola Bierich, Samuel Grand, Shpresa Jashari, Simon Langhard, Lukas Linder, Sereina Steinemann, Jan Thoma und Sonja Wanner (sonix) zu.

### ***Kantonale Kunstsammlung***

Es wurden 2 Werke aus der Ausstellung ERNTE 2024 und der Ausstellung I See You in der Vebikus Kunsthalle sowie 3 Werke direkt von Schaffhauser Kunstschaaffenden erworben.

# 23 BAUDEPARTEMENT

Das Berichtsjahr stand im Zeichen einiger wegweisender Entscheide: So haben die Stimmberechtigten dem Energiegesetz und der Revision des Baugesetzes zugestimmt. Zudem konnten die Vorlagen zur Schaffung einer Rheinfall Managementgesellschaft und Arbeitszonenbewirtschaftung vom Regierungsrat verabschiedet werden. Und die neuen Betreiber für Gastronomie und Schifffahrt am Rheinfall haben ihre Tätigkeit aufgenommen. Das Obergericht gab grünes Licht für den Bau des Polizei- und Sicherheitszentrums im Herblingertal.

## Meilensteine

- Die Stimmberechtigten lehnten am 9. Februar 2025 das Gesetz über die Strassenverkehrssteuern ab. Somit gilt weiterhin und unverändert das über 56-jährige Gesetz über die Strassenverkehrssteuern.
- Die Stimmberechtigten stimmten am 18. Mai 2025 sowohl der Änderung des Baugesetzes als auch dem Energiegesetz zu. Die revidierten Erlasse sowie die dazugehörigen Verordnungen (Energiehaushaltverordnung [neu Energieverordnung] und Bauverordnung) werden auf den 1. Januar 2026 in Kraft gesetzt; Art. 5 Baugesetz wurde bereits am 1. August 2025 in Kraft gesetzt.
- Der Kantonsrat stimmte der Vorlage betreffend das Gesetz über die Förderung des öffentlichen Verkehrs (GöV) am 25. August 2025 zu.
- Der Regierungsrat verabschiedete die Vorlage betreffend Änderung des Wasserwirtschaftsgesetzes. Der Kantonsrat stimmte der Vorlage zu.
- Der Regierungsrat verabschiedete die Vorlage betreffend das Gesetz über die Rheinfall Managementgesellschaft (RMG-Gesetz).
- Der Regierungsrat verabschiedete die Vorlage betreffend «Richtplananpassung 2022».
- Der Regierungsrat verabschiedete die Vorlage betreffend die Arbeitszonenbewirtschaftung.
- Der Regierungsrat verabschiedete die Vorlage betreffend Genehmigung des kantonalen Strassenrichtplanes.
- Der Regierungsrat verabschiedete die Vorlage betreffend Stillstand beim Biogas beenden (Postulat 2022/7).
- Der Regierungsrat verabschiedete die Vorlage betreffend die «Volksinitiative für flüssigen Verkehr auf kantonalen Hauptstrassen (Verkehrsflussinitiative)» mit dem Antrag auf Ablehnung. Die Volksabstimmung wurde wegen einer hängigen Beschwerde ausgesetzt.
- Der Regierungsrat verabschiedete das Agglomerationsprogramm der 5. Generation.
- Der Regierungsrat gab die Richtplananpassung Windenergie zur Anhörung und öffentlichen Auflage sowie zur Vorprüfung beim Bund frei.

- Das Obergericht wies eine Beschwerde gegen die Vergabe des Totalunternehmers für den Bau des neuen Polizei- und Sicherheitszentrums ab.
- Die neuen Betreiber für Gastronomie und Schifffahrt am Rheinfall nahmen am 1. April 2025 ihre Tätigkeit auf.
- Am 12. Mai 2025 nahm der Durchgangszug im «Meris- huusertal» für Fahrende der Schweiz seinen Betrieb auf.
- Die Ortsdurchfahrt von Neuhausen am Rheinfall wird bis 2027 etappenweise saniert und aufgewertet. Vor dem Baustart am 14. April wurden die Trolleybusleitungen demontiert. Am 23. Oktober starteten die Arbeiten im Bereich der oberen Rheinfallstrasse.
- Der Kanton startete gemeinsam mit der Gemeinde Berlingen am 15. September 2025 die Aufwertungsarbeiten an der Schaffhauserstrasse (H14) im Bereich «Beringerfeld».

## Zur Videobotschaft:



[sh.ch/videobotschaft](https://sh.ch/videobotschaft)

## Zur Person



### Martin Kessler

Vorsteher Baudepartement  
Trasadingen  
Regierungsrat seit 1. Januar 2017

### Highlights 2025:

Zustimmung der Stimmberechtigten zum Energiegesetz sowie zur Revision des Gesetzes über die Raumplanung und das öffentliche Baurecht. Freigabe zum Bau des Polizei- und Sicherheitszentrums durch das Obergericht. Verabschiedung der Vorlagen zur Schaffung einer Rheinfall Managementgesellschaft und zur Arbeitszonenbewirtschaftung.

## 2300 SEKRETARIAT UND RECHTSDIENST

Neben allgemeinen Stabs- und Koordinationsaufgaben befasste sich das Departementssekretariat namentlich mit einer Vielzahl von politischen Vorstössen und wirkte bei etlichen Projekten mit, wie etwa bei der Erarbeitung einer Rechtsgrundlage für die neue Rheinflallmanagementgesellschaft, der Wasserkraftstrategie und dem Arbeitszonenmanagement. Zudem befasste sich das Departementssekretariat auch mit der Erneuerung der per Ende 2030 auslaufenden Wasserrechtskonzession der RKN, der Problemstellung Quagga-Muscheln im Rhein sowie der Einführung der elektronischen Geschäftsverwaltung (GEVER).

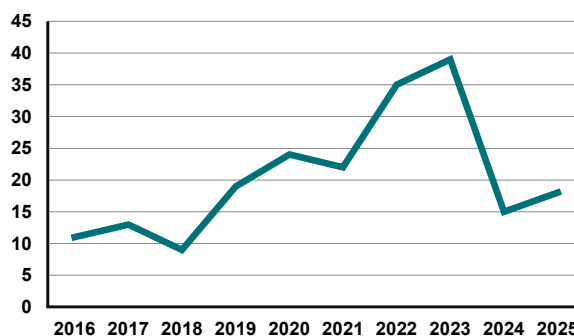
Das Departementssekretariat bearbeitete ferner eine grosse Anzahl Vernehmlassungen zu Händen nationaler (29) und kantonaler Fachstellen (20) sowie Direktorenkonferenzen/Dritten (6). Der Departementssekretär war in verschiedenen inner- und interkantonalen Arbeitsgruppen/Kommissionen vertreten, u.a. in der Steuergruppe Interessengemeinschaft Rheinflall (Vorsitz), der Submissionskommission, der Fachkonferenz Öffentliches Beschaffungswesen, der Schweizerischen Vereinigung für öffentliches Beschaffungswesen, der Arbeitsgruppe Geologisches Tiefenlager, der Schweizerischen Bausekretärenkonferenz, der Generalsekretären-Konferenz der Bau-, Verkehrs- und Umweltdepartemente, im Informationsnetzwerk Bund Kantone über Korruption (IBKK) sowie im Stiftungsrat der Stiftung «Eisenbahnbrücke Hemishofen». Ferner vertrat der Departementssekretär den Kanton Schaffhausen beim Teilprojekt Recht zur Erarbeitung des neuen Vertragspaketes zur Ablösung des NOK Gründungsvertrags (Aktionärsbindungsvertrag, Eignerstrategie, Statuten). Die alljährlich stattfindende Bau- und Strassenreferententagung wurde mit erneut sehr hoher Teilnehmerzahl am 11. Juni 2025 durchgeführt.

Das Departementssekretariat organisierte zudem die Plenarversammlung der Konferenz Kantonaler Energiedirektoren, welche am 28./29. August 2025 in Schaffhausen durchgeführt wurde. Im Bereich öffentliche Beschaffung führte das Departementssekretariat zusammen mit der Wettbewerbskommission WEKO am 19. Mai 2025 eine kantonsinterne Schulung zum Thema «Submissionsabreden vermeiden und erkennen» durch. Schliesslich schulte das Departementssekretariat eine stattliche Anzahl Teilnehmende anlässlich des Behördenseminars des Verbands der Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten des Kantons Schaffhausen (VGGSH) am 2. März 2025 insbesondere in den Bereichen Submission und Baurecht.

## Parlamentarische Vorstösse

Im Berichtsjahr sind im Zuständigkeitsbereich des Baudepartementes 9 Kleine Anfragen, 1 Interpellation sowie 4 Postulate, 3 Motionen und 1 Volksmotion eingegangen und bearbeitet worden.

### Eingang politische Vorstösse



## Rechtsmittelverfahren

Der Rechtsdienst des Baudepartementes ist Instruktionsbehörde bei Rekursen in Bau- und Planungssachen, in Gebührenstreitigkeiten sowie bei Aufsichtsbeschwerden. Neben den Rechtsmittelverfahren vor dem Regierungsrat bereitet der Rechtsdienst zudem für den Regierungsrat Stellungnahmen in Verwaltungsgerichtsbeschwerdeverfahren und bundesgerichtlichen Verfahren vor. Im Berichtsjahr wurden 79 Rekursverfahren abgeschlossen (inklusive Rückzüge), wobei einige Verfahren ausserordentlich aufwändig waren. So konnte die Anzahl der hängigen Verfahren stark reduziert werden, zumal die Anzahl Neueingänge mit 59 (85) deutlich gesunken ist.

Rekurse	2025	2024	2023
pendente Verfahren am 1. Januar 2025	67	69	84
Neueingänge	59	85	74
erledigt	79	102	89
pendente Verfahren am 31. Dezember 2025	47	67	69
<b>Verwaltungsgerichtsbeschwerden an das Obergericht</b>			
Neueingänge	16	14	20
erledigt	9	7	10

Nebst den Rekursverfahren gingen im Berichtsjahr 3 (5) Aufsichtsbeschwerden ein, 4 Aufsichtsbeschwerdeverfahren wurden erledigt (2).

## Verschiedenes

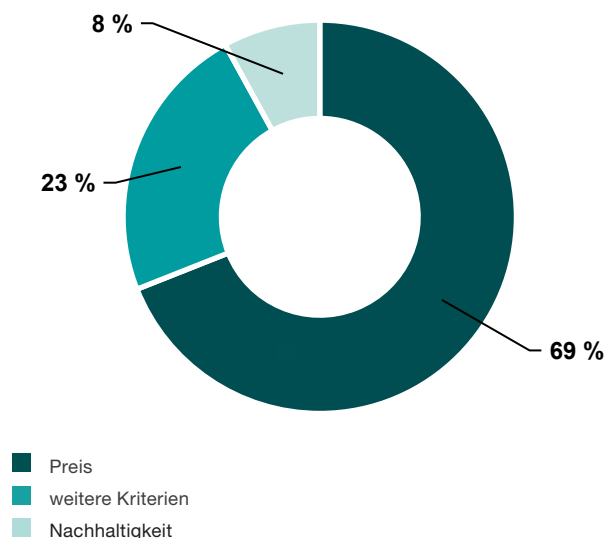
Zusätzlich erarbeitete der Rechtsdienst 14 Stellungnahmen zu Bauordnungen, Zonenplänen, kommunalen Beitrags- und Gebührenerlassen sowie zu anderen kommunalen Erlassen (27). Auch erforderten die Beratungen von kantonalen Amtsstellen in Bau- und Planungssachen sowie im Vergabewesen zum Teil umfangreiche Abklärungen. Die Mitarbeitenden des Rechtsdienstes arbeiteten ferner in Arbeitsgruppen und Kommissionen mit. Beispielsweise führt der Rechtsdienst das Sekretariat der Kantonalen Natur- und Heimatschutzkommission und ist mit dem Dossier «Flughafen Zürich» betraut. Schliesslich unterstützte der Rechtsdienst das Departementssekretariat bei verschiedenen Geschäften und führte die jährliche Weiterbildungsveranstaltung «Erfahrungsaustausch Baurecht» durch.

## Beschaffungsstatistik

Gemäss Umfrage bei den Departementen hat die Kantonale Verwaltung im Berichtsjahr 28 Aufträge öffentlich oder auf Einladung ausgeschrieben (z.B. in den Bereichen, IT, Hoch- und Tiefbau, Planung). 2 Aufträge wurden gestützt auf Art. 21 Abs. 2 der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) vom 15. November 2019 freihändig vergeben, obschon der Schwellenwert für das offene Verfahren deutlich überschritten wurde. Diese Vergaben wurden auf der Internetplattform Simap veröffentlicht. Es gingen keine Rechtsmittel ein.

Das Zuschlagskriterium der Nachhaltigkeit muss – wie alle anderen Zuschlagskriterien auch – in einem sachlichen Zusammenhang mit dem Beschaffungsgegenstand stehen, hinreichend klar umschrieben werden und es darf nicht diskriminierend sein. So darf dieses Kriterium nicht vorgeschoben werden, um ortsfremde Anbieterinnen zu diskriminieren. In der Praxis wird das Kriterium «Nachhaltigkeit» selten für sich allein, sondern als Unterkriterium von Ökologie, Ökonomie, Volkswirtschaft und Gesellschaft verwendet. Die Rechtsprechung lässt eine Gewichtung solcher «nachhaltiger» Zuschlagskriterien bis rund 10 % zu. Die Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren KBOB hat Empfehlungen zum nachhaltigen Bauen herausgegeben, welche jeweils herangezogen werden. In der oben rechts dargestellten Grafik ist die durchschnittliche Gewichtung insbesondere von Preis und Nachhaltigkeit abgebildet.

## Beschaffungskriterien 2025



## 2301 ENERGIEFACHSTELLE

### Dienststellenleitung

Die Energiefachstelle vollzieht die bundes- und kantonsrechtlichen Vorschriften über die Energienutzung und Energieerzeugung. Seit dem 1. Januar 2003 wird die Energiefachstelle im Rahmen einer Leistungsvereinbarung durch den Kanton Thurgau geführt. Die Energiefachstelle erbringt folgende Dienstleistungen:

- Entwicklung energiepolitischer Strategien zuhanden der Regierung;
- Koordination der Energiepolitik zwischen Bund und Kanton;
- Unterstützung und Überwachung des Vollzugs des Energierechts;
- Organisation von Vollzugsveranstaltungen;
- Erarbeiten von Informationsmitteln und Marketingmassnahmen;
- Abwicklung von finanziellen Förderprogrammen;
- Anlaufstelle betreffend Rücklieferung von Elektrizität unabhängiger Produzenten.

### Stabsaufgaben

#### Rechtliche Grundlagen

Am 18. Mai 2025 haben die Schaffhauser Stimmberechtigten dem neuen Energiegesetz und dem revidierten Art. 5 des Baugesetzes (BauG) zugestimmt. Die kantonalen energierechtlichen Bestimmungen befinden sich damit

kompakt in einem Gesetz. Zudem wurden einzelne Ergänzungen aufgrund politischer Vorstösse und Anpassungen auf Bundesebene vorgenommen. Art. 5 BauG sieht neu ein kantonales Planungsverfahren vor, wenn Anlagen zur erneuerbaren Stromerzeugung, Speicherung und Verteilung von erneuerbarer Energie im kantonalen Interesse sind. Er wurde per 1. August 2025 in Kraft gesetzt. Das Energiegesetz tritt zusammen mit der revidierten Energieverordnung (EnerV) am 1. Januar 2026 in Kraft.

Am 5. Dezember 2025 hat das Obergericht im Rahmen einer Normenkontrolle Ziff. 4 von § 26 Abs. 2 der Energiehaushaltsverordnung aufgehoben, da gemäss Argumentation des Obergerichts ein Widerspruch zu Art. 42 n BauG (neu Art. 22 EnerG) bestehe. Gebäude der Gebäudehülleneffizienzklassen A, B, C und D sind damit von Anforderungen betreffend des Heizungsersatzes befreit. Die Änderung ist mit Entscheid des Obergerichts in Kraft getreten.

### **Energiekonzept 2018–2030**

Das Anschlusskonzept zur kantonalen Energiepolitik 2018–2030 (ADS 18–41), kurz Energiekonzept, ist die Energiestrategie des Kantons. Sie enthält fünf Ziele und 15 Massnahmen. Die Zwischenbilanz per Ende 2023 wurde im Mai 2025 veröffentlicht. Der Kanton ist sowohl in Bezug auf die Ziele als auch die Massnahmen gut unterwegs. Zwei Ziele bedürfen aufgrund kürzlich erfolgten Weichenstellungen auf nationaler Ebene einer Anpassung: Bei den fossilen Brennstoffen für Raumwärme bis 2030 soll die Absenkung neu 52 % statt 26 % gegenüber dem Referenzjahr 2016 betragen. Bei der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien ohne Wasserkraft wird das Ziel von 117 GWh auf 265 GWh bis ins Jahr 2030 erhöht. Ebenso wurden fünf zusätzliche Massnahmen aufgenommen (siehe Medienmitteilung vom 27. Mai 2025).

### **Elektromobilitätsstrategie**

Das Legislaturprogramm 2025–2028 sieht die Weiterentwicklung der kantonalen Elektromobilitätsstrategie vor. Aufbauend auf einer Situationsanalyse sowie aktualisierten Szenarien zur Entwicklung der Elektromobilität bis 2050 wurde die Strategie gezielt geschärft. Neben Personenwagen werden erstmals auch leichte und schwere Nutzfahrzeuge berücksichtigt und sowohl die zukünftigen Fahrzeugbestände, der resultierende Strombedarf als auch der Ausbau- und Leistungsbedarf der Ladeinfrastruktur analysiert. Zentraler Bestandteil sind zudem Massnahmen zu den vier Schwerpunktthemen, die aus fachlicher Analyse und einem intensiven Austausch mit einer breit abgestützten Begleitgruppe hervorgegangen sind: Laden für Mietende, Laden am Arbeitsplatz, allgemein zugängliches Lade-Netz und batterieelektrische Nutzfahrzeuge. Der Schlussbericht wird im ersten Quartal 2026 vorliegen.

### **Richtplananpassung Windenergie**

Das Postulat 2022/5 verlangt eine Aufstufung der Windenergiegebiete «Hagenturm» und «Randenus» im kantonalen Richtplan vom Koordinationsstand «Vororientierung» zu «Festsetzung». Damit wären die raumplanerischen Voraussetzungen erfüllt, um mit einer Projektplanung zu beginnen. Die entsprechende Richtplananpassung befand sich vom 11. September bis 13. November 2025 in der öffentlichen Auflage. Gleichzeitig erfolgte die interne Vernehmlassung sowie die Vorprüfung durch den Bund. Die Vorlage geht 2026 in die parlamentarische Beratung.

### **Vollzugsaufgaben / Energieberatung**

#### **Vollzug Grossverbrauchermodell / Optimierung Betriebsstätten**

Die Umsetzung des Grossverbraucherartikels (Art. 42k BauG, neu Art. 20 EnerG) konnte im Berichtsjahr fortgesetzt werden. Die betroffenen Unternehmen wurden Ende 2024 angeschrieben, um sie auf ihre Pflicht zur Energieverbrauchsoptimierung hinzuweisen. Das Industrie- und Technozentrum Schaffhausen (ITS) unterstützt im Auftrag des Kantons die Unternehmen bei der Analyse von Effizienzpotenzialen und der Umsetzung von Massnahmen. Sie führten im Berichtsjahr 22 Firmengespräche durch und starteten 15 Unterstützungsprojekte. Ebenso wurden 7 neue Energieverbrauchsanalysen und 6 neue Universalzielvereinbarungen über das neue Online-Tool des Bundes eingereicht. Weitere Vereinbarungen/Analysen sind in Erarbeitung. Insgesamt sind 146 Unternehmen im Grossverbrauchermodell.

#### **Energieberatung für private Bauherrschaften**

Das zusammen mit den Energiefachleuten Schaffhausen erarbeitete Beratungsangebot im Bereich Energie wurde im Berichtsjahr insgesamt 45 Mal genutzt und befindet sich damit auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr. Auf die «Energieberatung Plus», bei der vertiefte Abklärungen insbesondere in den Bereichen Gebäudehüllensanierung, Umstellung auf ein modernes und nachhaltiges Heizsystem sowie zur Errichtung von Solarstromanlagen vorgenommen werden, entfielen 37 Beratungen. Die kostenlose Erstberatung, die eine Vorgehensberatung zu allen Energiefragen im Gebäudebereich beinhaltet, wurde acht Mal in Anspruch genommen. Das Beratungsangebot «erneuerbar heizen», das vom Bund finanziert wird, wurde von den Energiefachleuten Schaffhausen 60 Mal und von anderen Fachpersonen aus dem Kanton (Heizungsinstallateure, Planer usw.) 85 Mal durchgeführt.

Die Biogasberatungsstelle hat 3 Beratungen bei Landwirten durchgeführt, die sich für den Betrieb von Biogasanlagen interessieren. Die Analyse der Bedingungen vor Ort hat ergeben, dass an zwei der drei Standorten eine Wirtschaftlichkeit gegeben ist. Diese Landwirte beabsichtigen nun, eine Biogasanlage zu errichten und dafür das 2025 vom Bund eingeführte neue Fördermodell «gleitende Marktprämie» in Anspruch zu nehmen. Eine dieser Anlagen wird 2026 in Merishausen in Betrieb genommen.

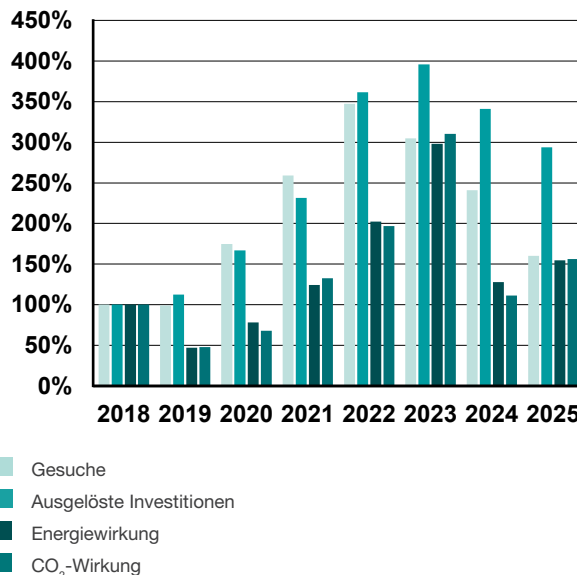
### Energieberatung für Unternehmen

Die Leistungsvereinbarung mit dem Industrie- und Technologiezentrum Schaffhausen (ITS) wurde mit dem Bereich Netto-Null für Schaffhauser Unternehmen ergänzt. Die Unterstützung im Bereich Netto-Null ist eine Massnahme der kantonalen Klimastrategie mit dem Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit von Schaffhauser Unternehmen zu fördern.

### Förderprogramm

2025 wurde das nationale Impulsprogramm, basierend auf dem Klima- und Innovationsgesetz, ins Energieförderprogramm integriert. Das Impulsprogramm umfasst die Förderbereiche Ersatz von fossilen Heizungen über 70 kW, Ersatz von dezentralen elektrischen und fossilen Heizungen und die Verbesserung der Gebäudehülleneffizienz. Die finanziellen Mittel des Energieförderprogramms stammen zu ca. 50 % aus Bundesmitteln (Gebäude- und Impulsprogramm) und zu 50 % aus Kantonsmitteln.

Die nachfolgende Grafik (oben rechts) zeigt die langfristige Wirkung des Energieförderprogramms. Die Werte sind als Prozentzahlen dargestellt, wobei bei allen Indikatoren das Ausgangsjahr 2018 auf 100 % indexiert wurde. Im Jahr 2025 hat die Energie- und CO<sub>2</sub>-Wirkung gegenüber dem Jahr 2024 zugenommen, dies aufgrund einer höheren Zahl an Fördergesuchen aus den Bereichen Heizungsersatz und Gebäudehüllensanierung.



### Weiterbildung und Kurse

#### Veranstaltungen der Energiefachstelle

Im Januar fand vor rund 100 Interessierten die Informationsveranstaltung zu den Neuerungen des Förderprogramms statt. Zusätzlich wurde über Änderungen im nationalen Stromgesetz und die sich daraus ergebenden Chancen für Solarstromanlagen informiert. Im November fand in Zusammenarbeit mit den Energiefachleuten Schaffhausen und der Raiffeisenbank Schaffhausen ein Infoabend zum Thema «Gebäudemodernisierung» statt. Die Referate behandelten die Themen Energieberatung, Förderprogramm sowie Finanzierung und Wertentwicklung von Immobilien nach der Sanierung. Die Veranstaltung stiess auf grosses Interesse.

#### Energie in Schulen

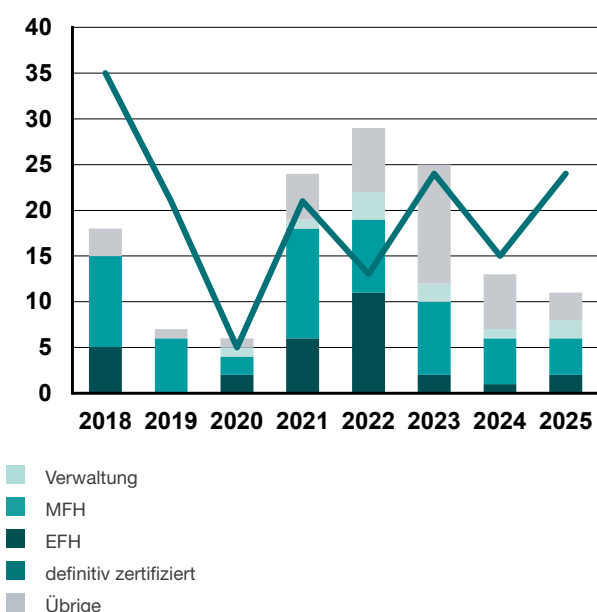
Das Programm «Energie in Schulen» wurde 2025 erfolgreich weitergeführt. Insbesondere die Experimentierboxen Energie erfreuen sich bei Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern grosser Beliebtheit. Auch das Modul Solarenergie stiess auf reges Interesse.

### Öffentlichkeitsarbeit

Im Berichtsjahr wurden zahlreiche Beiträge in den gedruckten Medien EnergiePraxis, Energiejournal und Schaffhauser Bock veröffentlicht. Inhaltlich ging es insbesondere um die Themen neues Energiegesetz und Nutzung von Solarstrom. Der Newsletter der Energiefachstelle wurde 3 Mal versendet.

## Minergie-Zertifizierungsstelle

Im Berichtsjahr wurden 11 (13) provisorische Minergie-Label vergeben, davon 2 an Einfamilienhäuser (2), 4 an Mehrfamilienhäuser (5) und 5 an Nichtwohnbauten (7). 8 Zertifikate (8) wurden an Minergie-P-Bauten vergeben. Es gab 2 Minergie-A-Zertifizierungen (0). Es wurden 24 Minergie-Bauten fertiggestellt und damit definitiv zertifiziert (15). Zur Qualitätssicherung wurden 3 (3) Baukontrollen durchgeführt.



Aufgrund der Einführung des neuen Anforderungskatalogs im September 2023 ging die Zahl der provisorischen Minergie-Label im Jahr 2024 gegenüber den Vorjahren zurück. Gegenüber dem Jahr 2024 hat sich die Nachfrage stabilisiert.

## Klimastrategie

### Klimakoordinationsstelle

Ende 2024 schloss die kantonale Klimastrategie die erste Legislatur ab – Grund genug, in einem Bericht auf die ersten vier Jahre (2021–2024) der Klimastrategie zurückzublicken. Im Rahmen einer gut besuchten öffentlichen Veranstaltung am 5. September wurde der Bericht «Unser Klima» veröffentlicht. Gleichzeitig wurde auch über das neue Klima-Dashboard ([klima-cockpit.sh.ch](http://klima-cockpit.sh.ch)) informiert. Das Dashboard zeigt den aktuellen Stand der Massnahmen und ist für alle einsehbar. Die Klimastrategie umfasste im Jahr 2025 81 Massnahmen, die 15 klimarelevanten Sektoren zugeordnet werden können.

Der 5. Klimaspaziergang vom 10. September wurde bei der ARA Röti in Neuhausen unter dem Titel «Kraftwerk ARA – Strom und Wärme von und für die Kläranlage» durchgeführt.

### Energie- und Klimafonds

Der Energie- und Klimafonds ist seit 1. Januar 2023 in Kraft und dient der Finanzierung von Massnahmen aus der Klimastrategie. Am 29. April 2025 verabschiedete der Regierungsrat das Reglement zum Energie- und Klimafonds und setzte es per 1. Mai 2025 in Kraft. Es regelt die Verwendung der Fondsmittel sowie das Verfahren für die Ausrichtung von Beiträgen. Zudem beschreibt es die Verwaltung des Fonds sowie Zuständigkeiten und Kompetenzen.

Gemäss Art. 42ebis BauG (neu Art. 7 EnerG) hat der Teilbereich Energie/Klimaschutz eine untere Schwelle von 2 Mio. Franken und eine obere Schwelle von 6 Mio. Franken. Der Teilbereich Klimaanpassung bewegt sich zwischen 1 bis 3 Mio. Franken. Am 1. Januar 2025 hatte der Teilbereich Energie/Klimaschutz einen Bestand von 8'880'075 Franken, der Teilbereich Klimaanpassung lag bei 2'871'000 Franken. Weil der Teilbereich Energie/Klimaschutz 2025 erstmals die obere Schwelle unterschritten hat, wurde mit dem Budget 2025 eine Äufnung von 1 Mio. Franken beantragt und durch den Kantonsrat genehmigt. 2025 wurden dem Teilbereich Energie/Klimaschutz 3,92 Mio. Franken entnommen, dem Teilbereich Klimaanpassung 0,69 Mio. Franken.

## 2306 PLANUNGS- UND NATURSCHUTZAMT

### Dienststellenleitung

Das Planungs- und Naturschutzamt (PNA) erbringt seine Leistungen mit den drei Ressorts «Raumplanung», «Bauinspektorat» und «Naturschutz».

### Ressort Raumplanung

Zu den laufenden Aufgaben des Ressorts zählen die Fortschreibung des kantonalen Richtplans, die Prüfung kommunaler Nutzungsplanungen sowie die fachliche Begleitung der Gemeinden. Hinzu kommen die Umsetzung der Massnahmen aus der Programmvereinbarung Landschaft mit dem Bund sowie der kantonalen Klimastrategie. Im Berichtsjahr wurde zudem das Projekt «kantonale Arbeitszonenbewirtschaftung» substantiell weiterentwickelt.

### **Kantonale Richtplanung**

Drei Geschäfte prägten 2025 die Arbeiten in der kantonalen Richtplanung. Die Anpassungen in den Kapiteln «Wald», «Naturgefahren» und «Abfallbeseitigung/Deponien» konnten abgeschlossen und dem Regierungsrat vorgelegt werden. Ferner wurde die Revision des Unterkapitels «Windenergie» vorangetrieben. Zuletzt erfolgte anhand einer sogenannten «kleinen Änderung» die Aktualisierung für die zweite Betriebsphase (ab Januar 2028) des regionalen Naturparks Schaffhausen.

### **Kantonale Arbeitszonenbewirtschaftung**

2025 wurde eine Strategie zur kantonalen Arbeitszonenbewirtschaftung mit sieben Massnahmen erarbeitet. Für vier Massnahmen wurde Ende 2025 dem Kantonsrat eine Vorlage überwiesen, um dessen Haltung einzuholen. Die Umsetzung der verbleibenden drei Massnahmen startet Anfang 2026. Parallel dazu wurde in der Gemeinde Beringen ein Pilotprojekt lanciert, in dem Massnahmen in einem Entwicklungsschwerpunkt auf einem zentralen Grundstück in der Arbeitszone angewendet und erprobt werden.

### **Landschaftsentwicklung**

Als Massnahme des kantonalen Landschaftskonzepts wurden im Projekt «Landschaftsprägende Bauten» Beschreibungen charakteristischer Bautypen und bauvorhabenorientierte Merkblätter erarbeitet.

### **Bauen ausserhalb der Bauzonen**

Mit der 2026 in Kraft tretenden Revision des Raumplanungsgesetzes (RPG 2) erhöht sich der Leistungsauftrag des Kantons deutlich. Zur Umsetzung wurde ein Projekt lanciert und das Team mit einer zusätzlichen Stelle als Projektleiter Landschaft und Bauen ausserhalb Bauzonen verstärkt.

### **Fruchtfolgeflächen**

Der Massnahmenplan zur Umsetzung des Sachplans Fruchtfolgeflächen wurde 2024 erarbeitet; die Finanzierung für den Zeitraum 2025–2028 ist gesichert. Im Jahr 2025 wurde in einer Pilotregion rund um die Gemeinde Beringen der Umgang mit sogenannten Potenzialflächen für Bodenverbesserungen getestet. Dies erfolgte in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Bodenschutz und mit Unterstützung eines externen Fachbüros.

### **Raubeobachtung**

Kenntnisse über die Entwicklung räumlicher Kenngrössen sind zentral für eine vorausschauende Planung. In Zusammenarbeit mit der ETH Zürich wurden 2025 in allen Gemeinden des Kantons vor Ort die periodischen raum+-Ge-

spräche durchgeführt. Die Ergebnisse (<https://rp.sh.ch/raumplus>) der Erhebungen bilden die Grundlage für die Berichterstattung zur kantonalen Richtplanung gegenüber dem Bund.

### **Wohnbauförderung**

Die verbleibenden Geschäfte der Wohnbauförderung werden seit April 2017 vom Sekretariat des PNA betreut. Bis Ende 2001 genehmigte Geschäfte laufen je nach Laufzeit bis zu 25 Jahre weiter. Das Wohnraumförderungsgesetz gilt seit dem 1. Oktober 2003. Im Jahr 2025 erfolgten keine Auszahlungen.

### **Kommunale Nutzungsplanung**

Zusätzliche und verschärfte übergeordnete Vorgaben erhöhen die Komplexität der Vorprüfungs- und Genehmigungsverfahren. Die Gemeinden nutzen das Beratungsangebot des PNA vermehrt; zusätzlich wurden kommunale Siedlungsentwicklungsstrategien überprüft.

### **Formelle Verfahren**

	Vorprüfung			Genehmigung		
	2025	2024	2023	2025	2024	2023
<b>Gesamtrevision Nutzungsplanung</b>						
• abgeschlossen	3	1	2	1	1	0
• in Bearbeitung	2	4	1	1	1	0
<b>Teilrevision Nutzungsplanung</b>						
• abgeschlossen	1	2	10	0	3	6
• in Bearbeitung	2	2	1	1	1	0
<b>Quartierpläne, Baulinienpläne</b>						
• abgeschlossen	2	0	3	4	3	12
• in Bearbeitung	5	3	1	2	0	0
Total Geschäfte	15	12	18	9	9	18

### **Ressort Bauinspektorat**

Im Jahr 2025 wurden 321 neue Gesuche eingereicht, wovon 306 behandelt werden konnten. Ende Jahr waren 90 Gesuche sowie 25 Rekursverfahren hängig. Sämtliche Verfahren wurden innerhalb der vorgegebenen Fristen bearbeitet, wodurch eine effiziente und rechtskonforme Abwicklung der Baugesuche sichergestellt werden konnte.

	2025	2024	2023	2022	2021
<b>Behandelte Geschäfte</b>					
Baubewilligungen / Genehmigungen	265	272	276	304	289
• davon Art. 24 / 24c RPG	22	25	30	31	29
• davon Landwirtschaftszone	28	29	32	36	51
Umweltverträglichkeitsprüfungen	0	0	0	2	1
Komb. Bewilligungen (Koordination)	4	0	4	1	3

	2025	2024	2023	2022	2021
Ausnahmebewilligungen	9	2	6	16	12
Zurückgewiesene Gesuche	5	11	19	16	10
Vorentscheide / Voranfragen	8	7	5	14	12
Wiedererwägungsgesuche	2	1	0	0	0
Strafverfügungen	9	7	1	1	1
Sonstige Verfügungen	4	9	9	14	9
<b>Total</b>	<b>306</b>	<b>309</b>	<b>320</b>	<b>368</b>	<b>337</b>
Eingereichte Gesuche	321	324	324	365	375
Noch hängige Verfahren	90	86	79	91	89
Hängige Rekursverfahren	25	35	29	27	26

Erhobene Gebühren in CHF	2025	2024	2023
Baubewilligungsverfahren	313'060	407'815	347'050
Bussen	7'800	3'600	0

## Ressort Naturschutz

Die Kernaufgaben des Naturschutzes – Schutz, Pflege und Aufwertung von Naturschutzgebieten von nationaler und kantonaler Bedeutung – bilden einen zentralen Bestandteil der Leistungsvereinbarung mit dem Bundesamt für Umwelt und werden von diesem finanziell unterstützt.

### Kantonales Naturschutzinventar und Pflegepläne

2025 wurden für zehn kantonale Inventarflächen in drei Gemeinden Objektblätter neu erarbeitet oder aktualisiert. Zudem wurden Pflegepläne für drei Schutzgebiete von nationaler und fünf von kantonaler Bedeutung erstellt.

### Pflege, Aufwertung und Sanierung von Naturschutzgebieten

Kernnaturschutzgebiete mit besonders differenzierten Pflegeanforderungen werden unter Anleitung des Ressorts Naturschutz durch Forstbetriebe, Gemeindewerke, Zivildienstleistende, Landwirte sowie durch Organisationen und Private gepflegt. Durch Aufwertungen, Sanierungen und spezifische Artfördermassnahmen konnten die Naturwerte gezielt gestärkt werden.

### Bewirtschaftungsverträge mit Landwirten

Aktuell stehen 249 ha Naturschutzflächen mit 105 Landwirtschaftsbetrieben unter Vertrag. Damit wird eine angepasste landwirtschaftliche Nutzung dieser Flächen gefördert.

### Artförderung mittels Aktionsplänen

Im Jahr 2025 wurden mehr als 15 Arten(-gruppen) durch Aktionspläne und ergänzende Massnahmen gezielt gefördert.

### Erfolgs- und Wirkungskontrolle sowie Monitoring

Die langjährigen Monitorings bestimmter Vogel- und Fledermausarten, Amphibien sowie ausgewählter Aktionsplanarten wurden fortgeführt.

### Räumliche Sicherung von Naturwerten

Das Ressort Naturschutz prüfte kommunale Naturschutzinventare, Nutzungsplanungsrevisionen sowie Baugesuche bezüglich ihrer Vereinbarkeit mit Naturschutzobjekten, -zonen und geschützten Arten. Im Jahr 2025 wurden über 60 Stellungnahmen verfasst und 13 Ausnahmebewilligungen nach NHG erteilt.

## TIEFBAU SCHAFFHAUSEN

### 2320 DIENSTSTELLENLEITUNG

Die Dienststelle «Tiefbau Schaffhausen» erbringt ihre Leistungen mit den Abteilungen «Verkehr und Infrastrukturbau» (KST 2320), «Unterhaltsdienst» (KST 2322) und «Gewässer und Materialabbau» (KST 2326). Sie ist zuständig für den Betrieb, Unterhalt und Ausbau der Kantonsstrassen und der kantonalen Fliessgewässer sowie für alle Wassernutzungen und den Materialabbau im Kanton Schaffhausen. Neben den kantonalen Aufgaben erbringt Tiefbau Schaffhausen umfangreiche Leistungen für den Bund (betrieblicher Unterhalt Nationalstrasse) und die Stadt Schaffhausen (Bau, Betrieb und Unterhalt der städtischen Kantons-/Stadtstrassen und der städtischen Fliessgewässer).

Im Jahr 2025 hat Tiefbau Schaffhausen rund 22 Mio. Franken umgesetzt (Bruttoaufwand Erfolgsrechnung inklusive Abschreibungen). Der Nettoaufwand (exklusive Ausgleich mit Strassenfonds) lag bei rund 7 Mio. Franken. Der Saldo des kantonalen Strassenfonds liegt per Ende 2025 bei 15 Mio. Franken (maximaler Saldo gemäss Art. 75a StrG). Die Bruttoinvestitionen der kantonalen Projekte lagen bei rund 8 Mio. und die Nettoinvestitionen bei rund 6 Mio. Franken. Für die Stadt Schaffhausen hat Tiefbau Schaffhausen Leistungen in der Höhe von rund 6 Mio. Franken erbracht.

### 2320 VERKEHR UND INFRASTRUKTUR

Die Abteilung erbringt Leistungen für den Kanton und die Stadt Schaffhausen. Neben der Bearbeitung von Investitionsprojekten ist die Abteilung verantwortlich für die Erarbeitung und Umsetzung der Agglomerationsprogramme. Weiter nimmt sie Stellung zu Nutzungsplanungen, Reklama-

meanlagen und Baugesuchen, die auf den Verkehr oder die Strasseninfrastruktur Einfluss haben. Im Berichtsjahr wurden für den Kanton rund 200 und für die Stadt rund 160 Stellungnahmen verfasst. Weiter werden Verkehrsdaten auf dem Kantonsstrassen- und dem Stadtstrassennetz zur Beurteilung der Netzfunktion erfasst. Anhand der gültigen Normen und der Unfallstatistik sowie der kantonalen Schwachstellenanalyse auf dem Radroutennetz werden die Kantonsstrassen, Stadtstrassen, kantonale und städtische Radrouten und deren Knoten beurteilt. Darauf basierend werden Signalisationen verfügt und Verkehrs- und Strassenbauprojekte entwickelt. Strassenbau- und Kunstbautenprojekte werden unter Einbezug von externen Planern entwickelt. Die Abteilung trägt die Verantwortung für die Realisierung und den Projektabschluss. Im Bereich der Kunstbauten wird der Zustand der Anlagen zyklisch erfasst und eine Datenbank dazu geführt. Für den Kanton und die Stadt Schaffhausen werden zusammen rund 600 Kunstbauten (Durchlässe, Kanäle, Stützmauern, Stege, Brücken etc.) bewirtschaftet.

Die Projekte, die im Auftrag der Stadt Schaffhausen im Jahr 2025 bearbeitet wurden, können dem städtischen Verwaltungsbericht entnommen werden. Die wichtigsten, städtischen Projekte waren die Folgenden:

- Sanierungen und Aufwertungen an der Bahnhofstrasse;
- Aufwertung im Bereich Adlerunterführung/Schwabentor;
- Sanierung und Aufwertung der Gennersbrunnerstrasse/Stüdlackerstrasse;
- Sanierungen von Kunstbauten wie der Durachkanal oder die Kragplatte an der Hochstrasse;
- Diverse Planungen von Aufwertungen im Rahmen der Agglomerationsprogramme.

Im Berichtsjahr wurden u.a. die folgenden, wichtigsten kantonalen Projekte bearbeitet:

- Projektierungen von Radwegen in Thayngen-Hüttenleben, Hofen-Zentralschulhaus und Schaffhausen-Stetten;
- Weiterentwicklung von Betriebs- und Gestaltungskonzepten in Neuhausen am Rheinflall, Thayngen, Ramsen und Stein am Rhein;
- Projektierung von Aufwertungsprojekten in Löhningen, Siblingen und Hemishofen;
- Projektierung der Unterführung Kaltenbacherstrasse in Stein am Rhein, des Halbanschlusses an die Kantonsstrasse H4 in Merishausen sowie vom Knoten Kreuzstrasse und der Schaffhauserstrasse auf der Ortsdurchfahrt in Neuhausen am Rheinflall;
- Realisierung von Aufwertungsprojekten in Beringen und Neuhausen am Rheinflall.

## 2322 UNTERHALTSDIENST

Die Abteilung Unterhaltsdienst ist für den Betrieb und den baulichen Unterhalt der Kantonsstrassen und der kantonalen Radrouten ausserhalb der Bauzonen zuständig. Dazu ist der Kanton in zwei Unterhaltsbezirke «West» und «Ost» aufgeteilt. Zum betrieblichen Unterhalt gehören die Reinigung der Anlagen, die Grünpflege, der Winterdienst, der technische Dienst, der Unfalldienst und ausserordentliche Dienste wie beispielsweise die Behebung von Unwetterschäden. Zum baulichen Unterhalt gehören die Werkreparaturen von Fahrbahnen, Randabschlüssen, Kanalisationen und der Kunstbauten sowie grössere Belagsanierungen (Unterhaltslose). Neben den Kantonsstrassen führt Tiefbau Schaffhausen als Subunternehmer der Gebietseinheit VII den betrieblichen und projektfreien baulichen Unterhalt der Nationalstrasse A4 zwischen Thayngen und Uhwiesen (ZH) inklusive die Tunnelanlagen Galerie Schönenberg, Fäsenstaub und Cholfirst aus. Die Leistungen sind vertraglich geregelt und werden vergütet. Auch für die Stadt Schaffhausen erbringt der Unterhaltsdienst die betrieblichen und baulichen Unterhaltsleistungen. Basis dafür ist der Unterhaltssperimeter und die dazugehörigen Leistungsbeschreibungen. Die Leistungen werden der Stadt auf Vollkostenbasis gemäss Betriebsbuchhaltung verrechnet.

Im Auftrag der Stadt Schaffhausen wurden im Berichtsjahr die folgenden relevanten Sanierungslose realisiert:

- Rheinhardstrasse, Kreisel bis Baumschulstrasse;
- Mühlentalstrasse, Weinsteig bis alte Fernheizzentrale;
- Pestalozzistrasse, Bachschulhaus bis Pestalozzistieg;
- Trüllenbuck, Neutrottenstrasse bis Hanfpünt;
- Im Trenschen, Beckenwäldli bis Dutzenbühlstrasse;
- Breitenaustrasse, Hohlenbaumstrasse bis Bachtelstrasse;
- Hohlenbaumstrasse, Randenstrasse bis Lahnstiege;
- Obertorkreisel;
- Stadthausgasse;
- Sporengrasse;
- Parkstrasse.

Die Bushaltestellen der Sanierungslose wurden behindertengerecht ausgebaut. Neben den grösseren Losen wurden an etlichen Stadtstrassen mit Deckbelagsschäden lokale Belagssanierungen sowie bei Werkleitungsprojekten von SH POWER die Belagsinstandstellungen ausgeführt. Die Bauleiter der Abteilung Unterhaltsdienst arbeiten eng mit der Abteilung Verkehr und Infrastrukturbau zusammen und setzen auch Projekte in deren Auftrag um.

Im Berichtsjahr wurden die folgenden baulichen Unterhaltslose (Belagsarbeiten) an der kantonalen Strasseninfrastruktur realisiert:

- Gemeinde Oberhallau, K707 Innerorts, Dorfeingang bis Dorfmitte;
- Gemeinde Rüdlingen, K603 Steinenkreuz bis Kreuzung Spitzrüti;
- Gemeinde Stetten, K732 Freudental bis Dorfeingang Stetten;
- Gemeinde Wilchingen, Radweg Löchlistrasse bis Landesgrenze;
- Gemeinde Ramsen, Radweg Bibermühle bis Wilen;
- Diverse Sanierungen von Deckbelägen, hindernisfreie Bushaltestellen und Entwässerungsanlagen.

## **2322 GEWÄSSER UND MATERIALABBAU**

Die Abteilung Gewässer bearbeitet bauliche und quantitative Aspekte des Gewässerschutzes gemäss eidgenössischem Gewässerschutzgesetz und kantonalem Wasserwirtschaftsgesetz. Dazu gehören Unterhalt und Revitalisierung von Rhein, Biber und Wutach (Gewässer 1. Klasse) sowie der offenen Fliessgewässer der Stadt Schaffhausen. Die Abteilung Gewässer überwacht Pegelstände von Grund- und Oberflächengewässern im ganzen Kanton und ist Bewilligungsbehörde für die Nutzungen der Gewässer (bauliche Eingriffe, Wasserentnahmen, Beanspruchung Wasserflächen, thermische Nutzungen) sowie Erdwärmennutzungen. Die Abteilung Gewässer erarbeitet und pflegt Kenntnisse über die Abflussverhältnisse der Oberflächengewässer und deren Revitalisierungspotential, die Grundwasservorkommen und die hydrogeologischen Verhältnisse im Kanton. Zudem erarbeitet die Abteilung die Naturgefahrenkarten in den Gemeinden und führt diese nach. Weiter bewilligt und überwacht die Abteilung die Materialabbauvorhaben im Kanton.

Für die Stadt Schaffhausen wurden im Berichtsjahr die folgenden, wichtigsten Projekte bearbeitet:

- Hochwasserschutzmassnahmen am Hemmetalerbach und an der Durach in Schaffhausen;
- Ersatzbau zweier bestehender Fussgängerbrücken an der Durach im Mühlental sowie in der Sommerwies;
- Hochwasserschutzplanungen für Herblingen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Stetten;
- Planung der Gewässerrevitalisierung in der Sommerwies und am Klusbach.

Im Berichtsjahr wurden u.a. die folgenden, kantonalen Wasserbauprojekte bearbeitet und kommunalen Vorhaben begleitet:

- Die Bauaufgabe des kantonalen Hochwasserschutzprojekts in Thayngen ist erfolgt, das Projekt befindet sich derzeit im Rekursverfahren;
- Die Bauaufgabe des Hochwasserschutzprojekts Schleithelm ist erfolgt, derzeit läuft die Ausführungsplanung;
- Verschiedene Gemeinden im Klettgau wurden bei der Planung kommunaler Hochwasserschutzkonzepte unterstützt, derzeit wird eine Machbarkeitsstudie für einen überregionalen Hochwasserschutz im unteren Klettgau erarbeitet;
- Die Bewässerung im Bibertal wird künftig aus dem Rhein erfolgen, wodurch die Biber wesentlich entlastet wird. Die Planung neuer Revitalisierungsprojekte an der Biber wurde im Berichtsjahr angegangen.

## **2332 HOCHBAUAMT**

Das Hochbauamt ist verantwortlich für Aufsicht, Verwaltung und Betrieb der staatlichen Gebäude und Anlagen sowie für die Projekt- und Baubegleitung kantonaler Bauvorhaben.

### **Städtebauliche Entwicklung des Klostersviertels**

Gestützt auf den Letter of Intent zwischen Stadt und Kanton Schaffhausen wurde die Planung des Klostersviertels 2025 weitergeführt. In Zusammenarbeit mit der Verfahrensbegleitung und Fachgremien wurden das Programm und das Nutzungskonzept für die Testplanung erarbeitet. Ein öffentliches Auftaktforum fand im Juni 2025 statt, die Ausschreibung der Testplanung folgte im Herbst 2025. Anfang 2026 werden drei Planerteams ausgewählt. Der Abschluss der Testplanung mit einem Synthesebericht ist bis Ende 2026 vorgesehen und bildet die Grundlage für den behördenverbindlichen Rahmenplan.

### **PSZ Polizei- und Sicherheitszentrum**

In den ersten beiden Quartalen wurde trotz laufendem Gerichtsverfahren die interne Organisation des Hochbauamts sowie der beteiligten Nutzerinnen und Nutzer weiterentwickelt und koordiniert. Nach der vollständigen Abweisung der Einsprache durch das Obergericht vor den Sommerferien konnten im August die Verträge finalisiert

und unterzeichnet werden. Im dritten Quartal begann die Ausführungsplanung in der SIA-Phase 51. Der Baustart ist für Januar 2026 vorgesehen (Spatenstich am 15. Januar 2026), der Abschluss der Bauarbeiten für Herbst 2028. Der Bezug der Gebäude ist ab 2029 geplant.

### **GAZ Gemeinsames Ausbildungszentrum Beringen**

Im Frühling wurde das Baugesuch eingereicht und im November die Baubewilligung erteilt. In dieser Zeit wurde das Projekt unter Leitung des Hochbauamts gemeinsam mit den Fachplanern sowie den Nutzern weiter optimiert. Der Baubeginn ist auf Anfang Februar 2026 terminiert.

### **KAG PSHH Kammgarn**

Die Bauarbeiten für den Innenausbau des 2. und 3. Obergeschosses der Pädagogischen Hochschule haben im August 2025 termingerecht begonnen. Der Schulstart in den neuen Räumlichkeiten ist auf den 14. September 2026 festgelegt.

### **EWB Erneuerung Wärmeerzeugung BBZ Birch**

Die bestehende Wärmeerzeugung mit einem Gaskessel wurde durch einen Pelletkessel ersetzt. Für den Einbau waren verschiedene haustechnische Anpassungen sowie Baumeisterarbeiten erforderlich. Pellets gelten als preisstabil und nahezu klimaneutral, da bei der Verbrennung nur jene CO<sub>2</sub>-Menge freigesetzt wird, die während des Baumwachstums aufgenommen wurde.

### **GEH Gebäudesanierung und Erneuerung Haustechnikanlagen Krebsbachstrasse 129 und 131**

Im Rahmen der Gesamterneuerung der Liegenschaften werden umfassende bauliche Massnahmen sowie die Sanierung der Haustechnikanlagen umgesetzt. In den oberen drei Geschossen werden die Bäder und Küchen erneuert. Im Erdgeschoss sind bauliche Anpassungen mit dem Einbau einer IV-Wohnung, neuen Büro- und Besprechungsräumen, einem Pikettzimmer sowie einer Begegnungsfläche geplant. Das Dach wird saniert und mit einer Photovoltaikanlage (68 kWp) ausgestattet.

### **KGF Kantonsschule Erstellung Geräteraum mit Fahrradunterstand Innenhof Bau D**

Die Entsiegelung sowie die anschliessende Begrünung und Bepflanzung der Arealfläche zur klimatischen Aufwertung des Schulgebäudes Bau G wurden im Herbst abgeschlossen. Parallel dazu wurde die Planung eines Geräteraums für Sportgeräte sowie eines Fahrradunterstands im Innenhof von Bau D erarbeitet.

### **Verbesserung Sommerlicher Wärmeschutz Verwaltungsliegenschaften**

Zur Verbesserung des sommerlichen Wärmeschutzes wurden rund 50 stark hitzeexponierte Räumlichkeiten der Kantonalen Verwaltung an der Mühlentalstrasse 105 mit fest installierten Deckenventilatoren ausgestattet. Weitere Altstadtliegenschaften erhielten Stand- oder Deckenventilatoren. Ergänzend wurden verschiedene Beschattungsmassnahmen realisiert.

### **Hindernisfreies Bauen**

Auf Basis mehrerer Begehungen mit Fachpersonen sowie Nutzerinnen und Nutzern wurde zur Erfüllung der Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes ein Massnahmenkatalog erarbeitet, der schrittweise umgesetzt wird. Weitere Liegenschaften werden laufend überprüft und entsprechend der Notwendigkeit priorisiert umgesetzt.

### **Umbauten Grundbuchamt**

Im Rahmen der Ertüchtigung und Sanierung der Räumlichkeiten des Grundbuchamtes im Verwaltungsgebäude Mühlental wurden umfangreiche bauliche und technische Massnahmen umgesetzt. Dabei wurde ein neuer, geschlossener Schalterraum erstellt sowie zusätzliche Sitzungs- und Büroräume realisiert. Die Elektroinstallationen wurden vollständig erneuert. Zudem wurden die Aussenwände und Decken energetisch ertüchtigt.

### **Polizeistation Stein am Rhein**

Mit der Stadt Stein am Rhein und deren Planenden konnte ein Vorprojekt für eine neue Polizeistation im «Alten Zeughaus» in Stein am Rhein ausgearbeitet werden. Als nächster Schritt steht nun die Volksabstimmung der Stadt Stein am Rhein im März 2026 an.

## Ombudsstelle

Für die «Ombudsstelle Kanton Schaffhausen» konnten an der Sporengrasse 1 in Schaffhausen geeignete Räumlichkeiten im 1. OG gefunden werden. Die Schlüsselübergabe erfolgte am 23. Dezember 2025, Mietbeginn ist per 1. Januar 2026.

## 2337 KANTONSARCHÄOLOGIE

### Grabungen

Auf 23 von 27 begleiteten Bauprojekten kam Archäologie zum Vorschein. Im Berichtsjahr fanden 4 Grossgrabungen statt:

- Schleithem-Chrummenacker: Die Grabung in der römischen Kleinstadt mit umfassenden Einblicken in die Bebauungsstruktur und Nutzung ist abgeschlossen. Überraschend war die Entdeckung eines Grabes aus der Spätbronzezeit.
- Schaffhausen-Kammgarn: Die im November abgeschlossene Grabung im einstigen Wirtschaftshof des Klosters Allerheiligen ergab Mauerreste von mittelalterlichen Gebäuden, Sodbrunnen und Resten der Stadtbefestigung.
- Schaffhausen-Altstadt: Der Ausbau des Fernwärmenetzes im Bereich der Adlerkreuzung, der Altstadt Nord und dem Herrenacker Süd führte u.a. zur Ausgrabung von über 70 Gräbern des ehemaligen Pestfriedhofes in der Schwesternergasse.

Die Präsenz der Kantonsarchäologie auf den Baustellen und die gute Zusammenarbeit mit den kommunalen Bauverwaltungen führt zu mehr Hinweisen auf anstehende Bauprojekte. Dies ermöglicht frühzeitige Stellungnahmen, Voruntersuchungen und damit eine bessere Planung für den Bau und die Archäologie.

### Funde

Auf den Grossgrabungen kamen sehr viele Funde zutage, die laufend gewaschen und inventarisiert werden. Mit eigens budgetierten Geldern bearbeitete eine Restauratorin Schwerter und Schmuck aus frühmittelalterlichen Gräbern in Löhningen im Hinblick auf eine Ausstellung.

## Auswertungen und Publikationen

Nach Abschluss der Untersuchungen im ehemaligen Barfüsserkloster in Schaffhausen (Stadthausgeviert) sind die Auswertungen am Laufen. Die Publikation zur Geschichte des Klosters anhand archäologischer Informationen und historischer Quellen ist für 2027 geplant. Finanziert durch die Jakob und Emma Windler-Stiftung wird eine Monografie zum spätantiken Gräberfeld und Kastell von Stein am Rhein anhand von Ausgrabungen der letzten 20 Jahre vorbereitet. Für 2027 vorgesehen ist die Publikation der Grabungen in Stein am Rhein, Obere Stube, verbunden mit einer Ausstellung im Kulturhaus. Die dritte Ausgabe des Magazins PopUp diente als Begleitpublikation für die Sonderausstellung zum Münzschatz von Merishausen im Museum zu Allerheiligen.

### Öffentlichkeitsarbeit

Zum 50-Jahr-Jubiläum des Vereins Pro Iulimago fand in Schleithem ein Römerfest statt mit einer Kindergrabung und Führungen auf der Grabung Chrummenacker. Die Kantonsarchäologie ist mit Funden und Beiträgen zum Begleitprogramm an der Sonderausstellung «Eiszeit» im Museum zu Allerheiligen beteiligt.

## 2338 DENKMALPFLEGE

### Organisation

2025 feierte die kantonale Denkmalpflege das 50-jährige Bestehen. Mit 24 Gemeinden ist die Entschädigung der Dienstleistungen für kommunale Denkmalschutzfragen vereinbart. Mit der Stadt besteht eine 4-jährige Leistungsvereinbarung. 2025 erfolgte der Start Erhebung der nationalen Ortsbilder (ISOS) durch das Bundesamt für Kultur.

### Erhebung und Dokumentation der schützenswerten Bausubstanz

- Das Hallauer Denkmalschutzinventar konnte durch den Regierungsrat genehmigt werden.
- Für sieben Baudenkmäler wurden vertiefte Hausuntersuchungen (Detailinventare) und elf Erhaltungsziele für Schutzobjekt erstellt.
- Der Ortsbildschutz wurde im Rahmen von 13 Nutzungsplanungsänderungen, Quartierpläne und Umweltverträglichkeitsprüfungen geprüft.
- 16 Fachberichte waren im Rahmen von Rekursen nötig.

## **Bauberatung/Restaurierungen**

Die Denkmalpflege hat etliche Restaurierungen von kantonalen und nationalen Objekten betreut und die Stadt und Gemeindebehörden im Rahmen von Anfragen und Stellungnahmen bei denkmalpflegerischen und ortsbildpflegerischen Aufgaben beraten.

In vielen Gemeinden ist die Beurteilung von Neubauten in schützenswerten Zonen ein neuer Arbeitsschwerpunkt. Die Arbeitshilfe «Siedlungsqualität weiterentwickeln», Ortsbildanalysen mit konkreten ortsbaulichen Zielsetzungen wie auch die Beratungen vor Ort sind wichtige Leistungen für die Baukultur im Rahmen der Innenentwicklung. 2025 wurden von der kantonalen Fachstelle 273 Bauge-suche und Vorprojekte beurteilt und entsprechende Fach-stellungnahmen für die Gemeinden und das Bauinspektora-t verfasst. Weitere 94 Bauvorhaben wurden für die Stadt Schaffhausen beurteilt.

## **Finanzleistungen für Baudenkmäler**

Zur Unterstützung von 28 Restaurierungsvorhaben sind Beiträge aus dem NH-Fonds in der Höhe von insgesamt 893'884 Franken zugesichert worden. Die neue Programmvereinbarung (2025–2028) mit dem Bund im Bereich Denkmalpflege und Heimatschutz bedeutet eine Kürzung des jährlichen Budgets von 350'000 Franken auf neu 309'000 Franken, was problematisch ist, insbesondere da sehr viele grosse Projekte anstehen, welche auf Bundes-subventionen angewiesen sind.

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Anlässlich des 50jährigen Bestehens wurden fünf Sommerführungen im ganzen Kanton durchgeführt. Über die Veränderungen der denkmalpflegerischen Aufgabe in den letzten Jahrzehnten wurde an einem Podium mit dem Schaffhauser Architekturforum und am Tag des Denkmals in Stein am Rhein reflektiert und diskutiert. Fachvorträge erfolgten für einen Serviceclub, die BFU-Fachstellen und die kantonale Feuerpolizei.

## **2340 KANTONSFORSTAMT**

### **Dienststellenleitung**

Das Kantonsforstamt nimmt die hoheitlichen Aufgaben für sämtliche Wälder wahr. Dazu gehört die Aufsicht über die Walderhaltung, die Erfassung des Waldzustandes, die Aufsicht über die Forstreviere, die Beratung der Waldeigentümer, die Aus- und Weiterbildung des Forstpersonals, die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Umsetzung von Programmvereinbarungen mit dem Bund. Der kantonale Forstbetrieb pflegt und bewirtschaftet die kantonseigenen Wälder und ist dem Kantonsforstamt unterstellt.

### **Walderhaltung**

#### **Rodungsverfahren**

Im Berichtsjahr wurde eine Rodung von 167 m<sup>2</sup> für eine neue Fussgängerbrücke bewilligt. Die Ersatzaufforstung ist in derselben Grösse in unmittelbarer Nähe geplant. Die Waldfläche im Kanton Schaffhausen beträgt unverändert 12'485 Hektaren.

#### **Waldfeststellungsverfahren**

Einzelne Abgrenzungen zwischen landwirtschaftlichen Nutzflächen und dem Wald wurden neu beurteilt und Waldgrenzen mussten teilweise dem aktuellen Zustand entsprechend angepasst werden. Offizielle Waldfeststellungen wurden keine durchgeführt.

### **Waldzustand**

#### **Auswirkungen von Trockenheit und Hitze**

Die Jahresmitteltemperatur war etwas tiefer als in den Vorjahren. Dennoch war 2025 eines der wärmsten Jahre seit Messbeginn. Nach dem warmen Juni kam die Hitze im August. Für den Wald sehr wichtig und gut waren die niederschlagsreichen Monate Januar, Juli und September. Die ausgiebigen Niederschläge sorgten für ausreichend versorgte Bäume. Die klimabedingten Waldschäden führten wiederum zu gewissen Zwangsnutzungen, aber deutlich weniger als in den Vorjahren. Im ganzen Kanton waren dies trockenheitsbedingt rund 3'900 m<sup>3</sup> Holz, welches vor allem aus Sicherheitsgründen gefällt werden musste.

#### **Schäden durch Stürme**

Der Schaffhauser Wald blieb von grösseren Sturmschäden verschont. Bei kleineren Ereignissen wurden nur rund 400 m<sup>3</sup> Holz geworfen.

### **Waldkrankheiten, Schadorganismen**

Viele Schadorganismen werden durch wärmere Temperaturen begünstigt. Zusätzlich zu den Fichten, die durch die Borkenkäfer befallen wurden, waren auch absterbenden Buchen und Eschen betroffen. Im gesamten Kanton musste rund 4'800 m<sup>3</sup> Fichtenholz aufgrund von Borkenkäferschäden zwangsgenutzt werden. Das Eschentriebsterben verursachte weitere Schäden von rund 1'700 m<sup>3</sup>.

### **Aufsicht und Beratung**

#### **Holznutzung**

Die öffentlichen Waldeigentümer nutzten 21'195 m<sup>3</sup> Stammholz, 12'731 m<sup>3</sup> Industrielholz und 28'153 m<sup>3</sup> Energieholz. Insgesamt lag die Nutzungsmenge von 62'079 m<sup>3</sup> somit deutlich unter dem nachhaltig nutzbaren Potenzial von 77'720 m<sup>3</sup>.

#### **Waldverjüngung**

Die Verjüngungsfläche betrug 57 Hektaren (künstlich 37 ha, natürlich 20 ha).

#### **Forstliche Planung**

Das Kantonsforstamt unterstützte die Waldeigentümer in der Erarbeitung und Überarbeitung von Planungsgrundlagen und nahm zu diversen Projekten Stellung. Die Wald funktionspläne der Gemeinden Beringen, Neuhausen und Wilchingen wurden überarbeitet, abgeschlossen und genehmigt. Die Bestandes- und Massnahmenkarten der Gemeinden Dörflingen, Lohn und Thayngen wurden erstellt. Die Betriebspläne von Hallau sowie des Kantonsforstbetriebes wurden abgeschlossen und genehmigt.

Der Entwurf des Richtplankapitels L5 Wald wurde nach der Anhörung, öffentlichen Auflage und Vorprüfung beim Bund bereinigt und für die Einreichung beim Regierungsrespektive Kantonsrat vorbereitet. Das Erschliessungskonzept wurde überprüft, optimiert und abgeschlossen.

### **Ausbildung von Lernenden**

Vier Jugendliche haben eine Forstwartlehre begonnen und ein Lernender hat diese erfolgreich abgeschlossen. Das Kantonsforstamt führte für die Förster drei Förstertagungen durch. Die Auswirkungen des Klimawandels und waldbauliche Steuerungsmöglichkeiten sowie die Möglichkeit digitaler Datenerfassung im Wald standen im Fokus der Weiterbildungen. Der Weiterbildungstag für das Forstpersonal behandelte die Themen Kronenschnitt und Ansprüche der Vögel im Wald.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Das Kantonsforstamt beantwortete laufend Anfragen der Bevölkerung zur Waldbewirtschaftung, Waldpflege, Verjüngung von Waldbeständen und zu den Waldschäden. Zusätzlich wurden diverse Waldführungen für interessierte Gruppen durchgeführt. Die Waldbegehungen der Gemeinden wurden meist von den Kreisforstmeistern begleitet und unterstützt.

### **Umsetzung von Programmvereinbarungen**

Mit dem Bundesamt für Umwelt wurden Leistungen und Beiträge für die Jahre 2025–2028 für die Teilprogramme Waldbewirtschaftung, Waldbiodiversität, Schutzwald und Schutzbauten vertraglich vereinbart. Das Kantonsforstamt koordiniert und kontrolliert die Massnahmen, erstellt die Abrechnungen und weist die Förderbeiträge an. Im Berichtsjahr wurden 558 Massnahmen mit 1'540'960 Franken finanziell unterstützt. Neu wurde die Beratung von Privatwaldeigentümern zum Erhalt und zur Förderung klimafitter Wälder mit 20'070 Franken unterstützt.

#### **Waldbewirtschaftung**

Es wurden 447 Hektaren Jungwald gepflegt. Verjüngte Waldbestände wurden mit Eichen (3.47 ha), seltenen Baumarten (1.45 ha) und mit klimatoleranten Baumarten (33.26 ha) bepflanzt. Eine wissenschaftliche Testfläche (1.28 ha) wurde speziell gepflegt.

#### **Waldbiodiversität**

Biologisch wertvolle Waldränder (13.90 ha) und spezielle Waldlebensräume (97.12 ha) wurden gezielt gepflegt und aufgewertet. Zusätzlich wurden neue Waldreservate (73.99 ha) ausgeschieden und eigentümergebunden gesichert.

#### **Schutzwald, Schutzbauten**

13 Hektaren Schutzwald wurden nach vorgegebenen Kriterien und Zielsetzungen gepflegt. Zusätzlich erfolgten Massnahmen zur Stabilitätspflege und Sicherheitsholzernte entlang Kantonsstrassen und kantonalen Radrouten (16.91 ha). Es wurden drei neue Schutzbauten erstellt.

## 2371 STRASSENVERKEHRS- UND SCHIFFFAHRTSAMT (STVA)

### Dienststellenleitung

Das StVA ist ein Dienstleistungsbetrieb, der zu einem sicheren, reibungslosen und umweltschonenden Verkehr auf Strassen und Gewässern beiträgt. Der Fokus richtet sich dabei im Wesentlichen auf den Vollzug des Strassenverkehrs- und Schifffahrtsrechts. Das StVA erbringt seine Dienstleistungen mit den zwei Ressorts «Administration» und «Technik». Es ist täglicher Ansprechpartner für eine breite Kundschaft, wie Versicherungen, Auto- und Transportgewerbe, Fahrschulen und Privatkunden. Das StVA pflegt eine enge Zusammenarbeit mit regionalen Verbänden, mit den anderen kantonalen Strassenverkehrs- und Schifffahrtsämtern sowie mit Stellen der Kantons- und Bundesverwaltung.

Die 2025 erfolgreich durchgeführte Systemerneuerung der Fachapplikation «VIACAR» bildete die Basis zum Ausbau weiterer eGovernment Dienstleistungen. So wurde Ende 2025 bereits der elektronische Lernfahrausweises (eLFA) im StVA Schaffhausen eingeführt.

### Fahrzeugbestand

Der Motorfahrzeugbestand im Kanton Schaffhausen ist 2025 mit 1,8 % gegenüber dem Vorjahr erneut deutlich angestiegen. Die Personenwagen machen mit 71 % den grössten Anteil des kantonalen Motorfahrzeugbestands aus. Rund 59,1 % des gesamten Personenwagenbestands im Kanton Schaffhausen sind Fahrzeuge mit Benzinmotoren, 26,3 % sind Dieselautos. Personenwagen mit Hybrid-, Gas- oder anderem Antrieb machen rund 9,9 % des Bestandes aus. Die Elektro-Autos verzeichneten die grösste Zuwachsrate (+ 28,3 %); ihr Anteil am Schaffhauser Personenwagenbestand beträgt mittlerweile 4,7 %.

Fahrzeugbestand am 30. September 2025	2025	2024
<b>Strassenfahrzeuge</b>		
Personenwagen	52'297	51'265
Lieferwagen / leichte Wohnmotorwagen / leichte Motorwagen	6'721	6'545
Kleinbusse	75	76
Lastwagen / Sattelschlepper	949	956
Gesellschaftswagen	127	119
Übrige Nutzfahrzeuge	330	328
Landwirtschaftliche Motorfahrzeuge	3'064	3'075
Arbeitsmotorwagen	660	661
Kleinmotorräder	372	360

	2025	2024
Motorräder	8'829	8'772
Total Motorfahrzeuge	73'424	72'157
Anhänger aller Arten	7'436	7'400
Total Fahrzeuge	80'860	79'557
Motorfahräder (per 31. Dezember)	2'939	2'748
<b>Schifffahrt</b>		
Fahrzeuge mit Maschinenantrieb	1'096	1'105
Ruderboote, ohne Paddelboote oder Kajaks	210	209
Schwimmende Geräte, Schiffe besonderer Bauart	4	4
Total Schiffe	1'310	1'318

### Ressort Technik

Die Dienstleistungen umfassen die Abnahmen der amtlichen Fahrzeugprüfungen sowie der praktischen Führerprüfungen, die Betriebskontrollen der Inhaber von Händlerschildern, die Bewilligungen für werkinternen Verkehr, die Kundenberatung bei komplexen Zulassungsfragen, technischen Fahrzeugänderungen oder Fahrzeugimporten und vieles mehr.

### Fahrzeugprüfungen

2025 wurden insgesamt 23'239 Fahrzeuge geprüft (21'725). Bei gut 73 % aller Fahrzeugprüfungen handelt es sich um Personenwagen. Der Anteil der Schiffsabnahmen beträgt knapp 2 %. Bei rund 580 landwirtschaftlichen Traktoren, Motor-Einachsern usw. erfolgten die Nachprüfungen hauptsächlich während den Wintermonaten vor Ort in den Gemeinden.

Die Rückstände bei den periodischen Nachprüfungen von Fahrzeugen lagen im Kanton Schaffhausen am Jahresende bei insgesamt 23,0 % (23,7 %). Ziel ist es, die Schaffhauser Prüfungsrückstände bis Ende 2030 auf maximal 5 % des Fahrzeugbestands abzubauen.

### Führerprüfungen

2025 wurden insgesamt 2'437 praktische Führerprüfungen (2'266) und 2'563 Theorieprüfungen (2'462) aller Kategorien abgenommen. Den grössten Anteil der praktischen Führerprüfungen macht die Kategorie B (Personenwagen) mit gut 66 % aus, wobei grossmehrheitlich Autos mit Automatikgetriebe als Prüfungsfahrzeuge eingesetzt werden. Der Anteil der praktischen Schiffsführerprüfungen liegt mit knapp 8 % leicht über dem Vorjahreswert.

## Ressort Administration

An den Schaltern des StVA wurden 2025 insgesamt rund 60'400 Kundinnen und Kunden bedient. Die Dienstleistungen umfassen die administrative Verkehrszulassung von Fahrzeugen und Fahrzeugführern, die Kontrollschilderverwaltung, die Disposition der Fahrzeug- und Führerprüfungen, den Bezug der kantonalen Strassenverkehrssteuern und Gebühren sowie der eidgenössischen Schwerverkehrsabgaben, die Bewilligung von Ausnahmetransporten und motorsportlichen Veranstaltungen und vieles mehr.

	2025	2024
<b>Ausweise, Bewilligungen, Verfügungen, Anordnungen</b>		
Lernfahrausweise alle Kategorien	2'606	2'438
Führerausweise (FAK) alle Kategorien	5'410	8'041
Verkehrsmedizinische Kontrolluntersuchungen (über 75-jährige und berufsmässige Fahrzeuglenkende)	4'081	4'583
Fahrzeugausweise	33'630	32'330
Entzugsverfügungen (Fahrzeugausweise, Kontrollschilder)	2'234	2'327
Anordnungen zum polizeilichen Einzug von Kontrollschildern	694	734
Bewilligungen für Ausnahmetransporte sowie Nach- und Sonntagsfahrbewilligungen	2'059	1'969
Bewilligungen für sportliche und nautische Veranstaltungen	21	18
Einnahmen aus der Kontrollschildervermarktung in CHF	315'480	254'770

## 2375 KOORDINATIONSSTELLE ÖFFENTLICHER VERKEHR (KÖV)

### Dienststellenleitung

Die Koordinationsstelle Öffentlicher Verkehr (KÖV) gestaltet das Angebot im öffentlichen Regionalverkehr (RPV) und stellt dessen Finanzierung sicher. Sie entwickelt den öffentlichen Verkehr im Kanton gezielt und nachhaltig weiter und sorgt für eine gute Anbindung an nationale und internationale Verkehrsknoten. Im Fokus steht eine ausgewogene und bedarfsgerechte Erschliessung für möglichst viele Schaffhauserinnen und Schaffhauser.

### ÖV-Angebot

#### **Fahrplanwechsel Dezember 2024 / Dezember 2025**

Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2024 wurde auf der Achse Schaffhausen–Thayngen in der Hauptverkehrszeit der Viertelstundentakt eingeführt. Die Nachfrage blieb im Berichtsjahr bislang jedoch hinter den Erwartungen zurück. Der anstelle des S-Bahn-Verstärkertakts Berlingen–Schaffhausen eingeführte Direktbus der Linie 21 von

Sibingen durch den Galgenbuckeltunnel wurde hingegen sehr gut angenommen. Dieser Abtausch führte sowohl zu einer Zunahme der Fahrgastzahlen als auch zu einer besseren Verteilung der Fahrgäste auf die einzelnen Kurse auf dieser Achse. Der Fahrplanwechsel im Dezember 2025 brachte nur wenige Anpassungen. Neben geringfügigen Änderungen verschiedener Abfahrtszeiten und einzelnen Zusatzkursen wird seit Fahrplanwechsel am Freitag- und Samstagabend ein zusätzlicher RegioExpress angeboten, der ohne Halt von Zürich HB nach Schaffhausen verkehrt (Ankunft 22.13 Uhr). Im Fernverkehr ist seit dem Fahrplanwechsel ein neues Betriebskonzept aktiv, das die in den vergangenen Jahren ungenügende Zuverlässigkeit der IC zwischen Schaffhausen und Zürich erhöhen soll. Durch das Bereithalten von Ersatzzügen und dem Bruch einiger Verbindungen in Singen soll ein verlässlicher Halbstundentakt mit IC und RE48 zwischen Schaffhausen und Zürich gewährleistet werden.

### **Entwicklung der Nachfrage im ÖV**

Im Jahr 2024 beförderten Bahn und Bus rund 5,7 Millionen Fahrgäste, was einer Zunahme von 8 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die erhöhte Nachfrage wirkte sich positiv auf den Kostendeckungsgrad aus, der von 49 % auf 54 % anstieg. Auch für das Jahr 2025 darf erneut mit einer steigenden Nachfrage im öffentlichen Verkehr gerechnet werden.

### **Mehr Unterstützung für den Ortsverkehr**

Der Kantonsrat beschloss eine Teilrevision des Gesetzes über die Förderung des öffentlichen Verkehrs. Die Beteiligung des Kantons an den Kosten des Ortsverkehrs, primär in der Stadt Schaffhausen und in der Gemeinde Neuhausen, soll von 18 auf 22,5 % erhöht werden, gleichzeitig soll der Beitrag der Gemeinden am Regionalen Personenverkehr (RPV) von 25 auf 22,5 % gesenkt werden. Dies führt zu einer finanziellen Entlastung der Gemeinden. Zudem schafft die Revision eine gesetzliche Grundlage zur Förderung des touristischen Ausflugsverkehrs. Die Vorlage wurde am 25. August 2025 im Kantonsrat verabschiedet und untersteht dem obligatorischen Referendum. Die Volksabstimmung findet am 8. März 2026 statt.

### Kommunikation

#### **ÖV-Konferenz**

Am 24. November 2025 informierten das Baudepartement (KÖV) sowie die Transportunternehmen an der jährlich stattfindenden ÖV-Konferenz über aktuelle Themen und Entwicklungen im öffentlichen Verkehr. Die ÖV-Konferenz dient als zentrale Plattform für den Austausch zwischen Transportunternehmen, Gemeinden, dem Kanton sowie weiteren Interessierten.

### **Programm zur Aktivierung des ÖV-Potentials**

Der Kanton Schaffhausen verfügt über ein bereits gut ausgebauten Angebot des öffentlichen Verkehrs. Der Fokus liegt daher auf der Steigerung der Nutzung durch klare Kommunikation der Vorteile des öffentlichen Verkehrs und Möglichkeiten zum unkomplizierten Ausprobieren des Angebots. Das Aktivierungsprogramm «Mein Schaffhauser ÖV» wurde 2025 weitergeführt, um Privatpersonen und Unternehmen schrittweise für den öffentlichen Verkehr zu gewinnen. Eine generelle Vergünstigung des öffentlichen Verkehrs ist nicht vorgesehen; punktuelle Anschubfinanzierungen sollen den Umstieg erleichtern. Ziel ist nicht eine zusätzliche Steigerung der Mobilität insgesamt, sondern eine Verlagerung bestehender Wege auf den öffentlichen Verkehr. Im Zentrum steht dabei die positive Motivation, nicht der Druck oder Einschränkungen des motorisierten Individualverkehrs. Verschiedene Massnahmen, darunter eine Halbtax-Aktion mit über 500 neuen Kundinnen und Kunden, eine gezielte Ansprache von Autofahrenden sowie ein 14-tägiges Gratis-ÖV-Abo für Mitarbeitende regionaler Unternehmen, von dem 27 Firmen profitierten, sties- sen auf hohe Resonanz.

### **Weiterentwicklung des ÖV im Kanton**

#### **Verbindungen Richtung Basel (Hochrhein)**

Am 20. September 2025 erfolgte in Waldshut-Tiengen der Spatenstich für die Elektrifizierung der Strecke, die planmässig im Dezember 2027 in Betrieb genommen werden soll. Sie bildet die Voraussetzung für den Betrieb des Hochrhein-Bodensee-Express (HBE), der im Dezember 2027 den Betrieb aufnehmen wird. Der HBE wird die Achse Basel Bad. Bf – Waldshut – Schaffhausen – Singen – Radolfzell – Konstanz – St. Gallen – Herisau mit modernen Zügen verbinden. Der zukünftige Fahrplan des HBE konnte mit den beteiligten Partnern abgestimmt werden. Auf Schweizer Seite laufen parallel die Vorbereitungen für die Vergabe des HBE nach dem schweizerischen Personenbeförderungsgesetz (PBG).

## **2380 RHEINFALL**

Das Baudepartement ist seit 2011 für sämtliche Belange auf der Schaffhauser Rheinfallseite zuständig.

### **Neue Betreiber für Schifffahrt und Gastronomie**

Per 1. April haben die neuen Betreiber für Gastronomie (SV Group) und Schifffahrt (Werner Mändli AG) am Rheinfall ihre operative Tätigkeit aufgenommen.

### **Schaffung Grundlage für Weiterentwicklung der Destination Rheinfall**

Der Regierungsrat hat eine Gesetzesvorlage zur Gründung der Rheinfall Managementgesellschaft zu Handen des Kantonsrats verabschiedet. Damit soll der Rheinfall künftig professionell und aus einer Hand geführt und entwickelt werden. Ziel ist es, die Weiterentwicklung der Immobilien und des Areals zu sichern und die Wertschöpfung zu erhöhen, ohne die besonderen Qualitäten des Rheinfalls als einzigartiges Naturschauspiel zu gefährden. Die Verantwortung bleibt vollständig beim Kanton, der auch künftig vom wirtschaftlichen Erfolg profitiert.

### **Erneut rekordhohe Anziehungskraft**

Der Rheinfalltourismus hat sich nach den Pandemie- jahren wieder auf sehr hohem Niveau stabilisiert. Der Besucherrekord aus dem Vorjahr konnte zwar nicht mehr ganz erreicht werden. Die Anzahl Gäste auf Schaffhauser Seite des Rheinfalls lag im Jahr 2025 bei rund 1,1 Millionen Gästen, rund 3–4 % tiefer als im 2024 (1.15). Auch auf der Zürcher Seite wurde ebenfalls wieder eine sehr hohe Besucherzahl erreicht. Der Rheinfall ist mit über 2 Millionen Gästen pro Jahr ein touristischer Hotspot Europas.

Im Berichtsjahr wurden rund 260'000 PKW gezählt, was rund 700'000 Personen entspricht. Die Anzahl Reise-cars lag bei rund 9'000 Bussen bzw. 275'000 Personen. Die Parkplätze-einnahmen lagen bei rund 1,95 Mio. Franken. Die Anzahl Gäste, die mit dem öffentlichen Verkehr oder per Velo anreisen, wird auf rund 125'000 bis 150'000 geschätzt.

### **Areal- und Immobilienentwicklung Rheinfal**

Im ersten Halbjahr wurden gemeinsam mit der Verfahrensbegeleitung für die Planerausschreibung im Teilprojekt III des Gesamtprojekts «Weiterentwicklung Rheinfal» die Ziele definiert, die erforderlichen Grundlagen zusammengestellt und die Ausschreibungsunterlagen erarbeitet. Dadurch konnte im 3. Quartal die Submission im Einladungsverfahren mit vier ausgewählten Planungsteams durchgeführt werden. Im Dezember 2025 wurde nach den Präsentationen aller eingeladenen Büros und einer sorgfältigen Beurteilung das Planerteam beauftragt. Das beauftragte Planerteam erarbeitet gemeinsam mit dem Hochbauamt einen praxistauglichen Leitfaden für die Arealentwicklung, einschliesslich des Umgangs mit der bestehenden, teilweise stark sanierungsbedürftigen Bausubstanz. Im Zentrum stehen flexible und agile Lösungsansätze mit Fokus auf Werterhalt, Nachhaltigkeit und die Weiterentwicklung der bestehenden Strukturen.

System zur besseren Auslastung der Parkplatzkapazitäten, dies insbesondere im Hinblick auf den absehbaren Wegfall des Überlaufparkplatzes «Burgunwiese» in Neuhäusern am Rheinfal.

### **Sanierung Mühlenradhaus**

Die ersten Arbeiten im und am Mühlenradhaus begannen bereits im ersten Quartal mit Sondagen an den Aussenwänden sowie den Zwischendecken. Der im dritten Quartal erfolgte Aufbau des Gerüsts ermöglichte anschliessend die Aufnahme weiterer zentraler Arbeitsschritte, insbesondere den vorgesehenen Fensterersatz, die Erneuerung der Fensterlaibungen sowie Arbeiten an der Bedachung. Das Gebäude wird umfassend umgebaut und ertüchtigt, um künftig barrierefrei genutzt werden zu können. Hierfür ist im Inneren des Mühlenradhauses der Einbau eines Liftschachts mit angeschlossenen Treppenhaus geplant. Der bestehende Anbau mit den Garagen wird rückgebaut und durch einen neuen Anbau ersetzt, der ein Treppenhaus sowie die neue Technikzentrale aufnimmt. Die gesamte Liegenschaft wird zudem mit einer modernen Luft-Wasser-Wärmepumpe ausgestattet, um den energetischen Standard weiter zu verbessern. Im vierten Quartal wurde mit den Abbrucharbeiten im Gebäudeinneren begonnen. Diese Arbeiten konnten bis zum Quartalsende vollständig abgeschlossen werden.

### **Parkleitsystem Rheinfal**

Bis voraussichtlich auf die Saison 2027 hin wird ein kantonsübergreifendes Parkleitsystem für den touristischen Rheinfalverkehr ab der Nationalstrasse A4 installiert. Mit dem System soll der Gast so direkt wie möglich zu freien Rheinfalparkplätzen geführt werden. Zudem dient das

# 24 VOLKSWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT

2025 stand aus wirtschaftlicher Sicht im Zeichen geopolitischer Spannungen und handelspolitischer Konflikte zwischen grossen Wirtschaftsmächten. Inflationäre Zölle und protektionistische Tendenzen führten weltweit zu Instabilität und Unsicherheit. Für den Kanton Schaffhausen ist diese Entwicklung besonders relevant, da international ausgerichtete und exportabhängige Unternehmen einen wesentlichen Teil der regionalen Wertschöpfung ausmachen. Das Berichtsjahr war entsprechend geprägt von der Evaluation möglicher Massnahmen zur Erhaltung und Stärkung der wirtschaftlichen Prosperität des Kantons in einem sich rasch verändernden und in weiten Zügen unberechenbaren Umfeld. Vor diesem Hintergrund konnte im Berichtsjahr ein wesentlicher Schritt zur Stärkung der finanzschwächeren Gemeinden umgesetzt und zusätzlich die Revision des innerkantonalen Finanzausgleichs angestossen werden. Daneben wurde das Landwirtschaftsgesetz revidiert, das vor allem für den im ländlichen Kantonsteil wichtigen Rebbau bedeutende Neuerungen bringt. Zur weiteren Verbesserung der Abläufe in der Justiz wurde dem Kantonsrat eine Vorlage zur Änderung des Justizgesetzes unterbreitet.

## Meilensteine

- Der Regierungsrat verabschiedete die Vorlage zum «Schaffhauser Standortförderungspaket».
  - Der Kantonsrat beschloss mit 54 : 0 Stimmen die Änderung des Landwirtschaftsgesetzes.
  - Der Kantonsrat beschloss mit 49 : 2 Stimmen eine Anpassung des Gemeindegesetzes, mit welcher der bisherige Grundsatz zu Referenden gegen Budget und Steuerfuss gefestigt wurde.
  - Der Kantonsrat stimmte der Teilrevision des Steuergesetzes mit 56 : 0 Stimmen zu, durch die der Anteil der Gemeinden an der direkten Bundessteuer erhöht wurde.
  - Der Kantonsrat stimmte mit 55 : 1 Stimmen einer Anpassung des Finanzausgleichsdekrets zu, mit der das Ausgleichsziel zugunsten der finanzschwachen Gemeinden erhöht wird.
  - Der Kantonsrat genehmigte ohne Gegenstimme den Bericht und Antrag des Regierungsrats betreffend Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung über die BVG- und Stiftungsaufsicht der Kantone Zürich, Glarus, Schaffhausen, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, St. Gallen, Graubünden, Thurgau und Tessin (BVG-Stiftungskonkordat).
  - Der Regierungsrat überwies die Vorlage betreffend die Arbeitszonenbewirtschaftung im Kanton Schaffhausen an den Kantonsrat.
- Der Regierungsrat verabschiedete die Vorlage zur Änderung des Justizgesetzes und weiterer Gesetze.
  - Der Kantonsrat genehmigte im vereinfachten Verfahren mit 52 : 0 Stimmen die Änderung des Justizgesetzes hinsichtlich elektronischer Aktenführung und elektronischer Signierung.
  - Die Unabhängige Beschwerdeinstanz für Radio und Fernsehen UBI stützte die Kritik des Kantons Schaffhausen am Rundschau-Beitrag vom 22. Mai 2024 «Nach Prügelattacke – Die fragwürdigen Ermittlungen der Schaffhauser Polizei» und hiess die Beschwerde des Kantons Schaffhausen gut. Der Rundschau-Beitrag hat gegen das Gebot der Sachgerechtigkeit verstossen.

## Zur Videobotschaft:



[sh.ch/videobotschaft](https://www.sh.ch/videobotschaft)

## Zur Person



### Dino Tamagni

Vorsteher Volkswirtschaftsdepartement  
Neuhausen am Rheinflall  
Regierungsrat seit 1. Januar 2021

### Highlights 2025:

Stärkung des Wirtschaftsstandorts Schaffhausen als Wohn- und Arbeitsort im Zuge der OECD-Massnahmen. Förderung der Solidarität zwischen Zentrumsgemeinden und finanzschwächeren Gemeinden durch Sofortmassnahmen. Teilrevision des Landwirtschaftsgesetzes mit Fokus auf Änderungen im Rebbau.

## 2400 VOLKSWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT

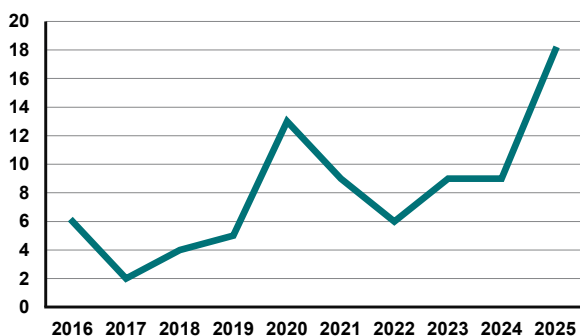
Neben allgemeinen Stabs- und Koordinationsaufgaben befassten sich die Mitarbeitenden des Departements mit einer Vielzahl von politischen Vorstössen und wirkten bei allen relevanten Projekten und Gesetzgebungsprozessen mit. Dazu gehörten neben der Revision des Landwirtschaftsgesetzes Arbeiten zur Revision des Finanzausgleichsgesetzes und die Sofortmassnahmen zugunsten der finanzschwachen Gemeinden (Anpassung des Ausgleichsziels im Finanzausgleichsdekret und höherer Gemeindeanteil an den direkten Bundessteuern im Steuergesetz). Ferner wirkte das Departementssekretariat bei der Änderung des Justizgesetzes wie auch bei der Erarbeitung des Berichts und Antrags zum «Schaffhauser Standortförderungspaket» mit. Es instruierte zudem die erfolgreich geführte Beschwerde bei der Unabhängigen Beschwerdeinstanz für Radio und Fernsehen UBI gegen den Rundschau-Beitrag vom 22. Mai 2024, mit dem die Schaffhauser Strafuntersuchungsbehörden in Verletzung des Sachgerechtigkeitsgebots negativ dargestellt wurden.

Der Departementssekretär vertritt den Kanton als Kantonal-Delegierter für wirtschaftliche Landesversorgung (KDWL) und nimmt in dieser Funktion Einsitz in die Kantonale Führungsorganisation (KFO). Er ist in die Schweizerischen Konferenzen der Generalsekretäre der Volkswirtschafts- sowie der Justiz- und Polizeidirektionen eingebunden. Ferner wirkte er in der Baukommission Polizei- und Sicherheitszentrum mit und unterstützte den Departementsvorsteher im Austausch mit der Justizkommission.

### Parlamentarische Vorstösse

Im Berichtsjahr sind im Zuständigkeitsbereich des Volkswirtschaftsdepartementes 12 Kleine Anfragen sowie 4 Postulate eingegangen und bearbeitet worden.

### Eingang politische Vorstösse



### Verwaltungsrechtspflege/Staatshaftungsfälle

Das Volkswirtschaftsdepartement ist zuständig bei Rekursen zu Administrativmassnahmen im Strassenverkehr, im Meldewesen zu den Flankierenden Massnahmen sowie bei Rekursen im Landwirtschaftsrecht. Es bearbeitet zudem Staatshaftungsbegehren, Beschwerden in kommunalen Angelegenheiten sowie kantonale Aufsichtsbeschwerden. Neben den Rechtsmittelverfahren vor dem Regierungsrat bereitet es zudem für den Regierungsrat Stellungnahmen in Verwaltungsgerichtsbeschwerden und bundesgerichtlichen Verfahren vor.

2025 waren mehr Neueingänge bei den Rekursen zu verzeichnen als in den beiden Vorjahren. Bei den Staatshaftungsfällen waren die Neuzugänge (14) ähnlich wie im Vorjahr (10).

	2025	2024	2023
<b>Rekurse/Beschwerden an den Regierungsrat</b>			
pendente Verfahren am 1. Januar 2025	8	9	16
Neueingänge	41	33	31
erledigt	32	34	38
pendente Verfahren am 31. Dezember 2025	16	8	9
<b>Verwaltungsgerichtsbeschwerden an das Obergericht</b>			
Neueingänge	4	4	12
erledigt	6	9	6

## 2402 DATENSCHUTZ

Während die privaten Anfragen an den Kantonalen Datenschutzbeauftragten im Berichtsjahr in etwa stabil blieben, konnte ein zunehmender Bedarf an (teilweise aufwändiger) Beratung öffentlicher Dienststellen im Bereich der nun aktiv voranschreitenden Digitalisierung verzeichnet werden. Dabei wird Wert darauf gelegt, dass die Konsultationen in einer möglichst frühen Phase stattfinden.

Bei der letzten umfangreichen, am 1. Dezember 2021 in Kraft getretenen Teilrevision des Datenschutzgesetzes wurden die richterlichen Behörden von der Zuständigkeit der Aufsichtsbehörde ausgenommen. Dies erwies sich im Nachhinein als Fehler, da auch die Rechtsprechungsorgane aktuell in vermehrtem Masse auf eine entsprechende Beratung durch den Datenschutzbeauftragten angewiesen sind in Zusammenhang mit der fortschreitenden Digitalisierung, unter anderem mit dem Projekt Justitia 4.0. Hierfür konnte eine vorübergehende Lösung gefunden werden. Es wird aber empfohlen, die Zuständigkeit wieder auszuweiten und dies im Datenschutzgesetz zu korrigieren.

Wie zu erwarten war, wuchs im vergangenen Jahr auch in der kantonalen Verwaltung die Nachfrage nach Instrumenten der künstlichen Intelligenz (KI). Während sich dabei schon im privaten Bereich gewichtige Fragen des Persönlichkeitsschutzes stellen, sieht sich der Staat zusätzlich mit der Tatsache konfrontiert, dass er die ihm von Privatpersonen anvertrauten Daten nur im Rahmen des Legalitätsprinzips und unter Beachtung des Zweckbindungsgebotes bearbeiten darf. Dies machte verschiedentlich eine Beratung oder ein Einschreiten des Datenschutzbeauftragten nötig:

Das Kantonsgericht Schaffhausen benutzt neu eine Software, welche mit Hilfe künstlicher Intelligenz eine exakte automatisierte Transkription der Tonaufnahmen mündlicher Gerichtsverhandlungen in ein wortgetreues schriftliches Protokoll ermöglicht. Die Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreiber müssen so nur noch eine Feinkontrolle vornehmen, was zu einer enormen Arbeitersparnis führt. Da Gerichte zu einem wesentlichen Teil mit sogenannten besonders schützenswerten Personendaten z.B. aus dem Bereich des Strafrechts befasst sind, war dabei Wert darauf zu legen, dass die Daten für den geschilderten Bearbeitungsvorgang die eigenen Server nicht verlassen, sondern vor Ort in einem nicht mit dem Internet verbundenen System bearbeitet werden. Zudem war zu gewährleisten, dass der Zugriff auch im Rahmen dieses Vorgangs auf die effektiv fallverantwortlichen Personen innerhalb des Gerichts beschränkt bleibt.

Der Rechtsdienst des kantonalen Baudepartements kündete an, für die Fallbearbeitung von Rekursfällen eine extern mit künstlicher Intelligenz arbeitende IT-Firma beauftragen zu wollen. Da dies eine erhebliche Gefahr für die Persönlichkeitsrechte der fallbeteiligten Personen darstellt, reagierte der Datenschutzbeauftragte umgehend mit einer Verfügung, welche die geplante Datenbearbeitung untersagte bzw. umfassende Schutzvorkehrungen forderte. Nachdem das Baudepartement gegen diese Verfügung Rekurs erhoben hatte, kam es zu einlässlichen konstruktiven Vergleichsgesprächen, welche schliesslich zu einer datenschutzkonformen Lösung führten.

Diverse dem Datenschutzbeauftragten gestützt auf die gesetzliche Vorgabe gemeldete datenschutzrelevante Zwischenfälle konnten in Zusammenarbeit mit den durch öffentliche Organe beauftragten Software-Anbietern bereinigt bzw. in ihren negativen Auswirkungen beschränkt werden.

Kapazitätsbedingt wurden dieses Jahr Schulungen lediglich bei den Gemeindeschreibern als wichtige Organe der kommunalen Datenbearbeitung durchgeführt.

Zuhanden des Regierungsrates wurden wiederum in diversen Sachbereichen Mitberichte und Stellungnahmen zu den kantonsrelevanten datenschutzrechtlichen Aspekten abgegeben, etwa zu Verordnungsanpassungen aufgrund der Übernahme des EU-Migrations- und Asylpaktes, zum Haager Unterhaltsübereinkommen bzw. zum Bundesgesetz zur Verbesserung der nationalen Inkassohilfe bei familienrechtlichen Unterhaltsansprüchen, zur Änderung des Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetzes (Schutz von Daten juristischer Personen durch Bundesorgane), zum Verordnungsentwurf zum E-ID-Gesetz, zur Interkantonalen Vereinbarung zum elektronischen Datenaustausch im Justizvollzug oder zu einer Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung zur Sicherstellung des Prinzips der einmaligen Erhebung der Daten.

Seit Jahren warnt der Kantonale Datenschutzbeauftragte vor der aktuell bestehenden Zugriffsmöglichkeit des zusehends irrationaler agierenden amerikanischen Staates auf Personendaten auch der kantonalen und kommunalen Verwaltungen im Kanton Schaffhausen. Dies aufgrund des 2018 ergangenen amerikanischen «Cloud-Acts» (Clarifying Lawful Overseas Use of Data Act), welcher es Software/Cloud-Anbietern mit Sitz in Amerika vorschreibt, der amerikanischen Administration auch Einblick zu gewähren in Personendaten aus der Schweiz. Nachdem sowohl der Regierungsrat als auch der Stadtrat Schaffhausen beschlossen, die damit verbundenen Risiken in Kauf nehmen und keine zusätzlichen technisch-organisatorischen Mass-

nahmen etwa in Form einer doppelten Verschlüsselung (Double Key Enkription, DKE) treffen zu wollen, erliess der Datenschutzbeauftragte im Dezember 2025 Verfügungen, wonach es Kanton und Stadt verboten ist, sogenannt besonders schützenswerte Personendaten durch Cloud-Anbieter wie Microsoft bearbeiten zu lassen. Die Verfügungen sehen zudem strenge Vorgaben zur Sensibilisierung der Mitarbeitenden sowie Kontroll-Mechanismen für dieses «Labeling» vor. Sie sind in Rechtskraft erwachsen und etwa auch bei der Umstellung auf eine Cloud-basierte Datenbearbeitung mit den Instrumenten von MS365 zu beachten.

Ein wichtiges Instrument der Datenschutzaufsicht ist die Kontrolle der datenbearbeitenden öffentlichen Organe. Im Berichtsjahr mussten bei einem extern unterstützten Audit des Bereichs Soziales der Stadt Schaffhausen wesentliche Defizite festgestellt werden, vor allem auch in der Zusammenarbeit mit der dafür beauftragten Informatik Schaffhausen (ITSH). Die Verantwortlichen zeigten sich offen für die Kritik und leiteten umgehend Verbesserungsschritte ein. Ein Nachaudit bei den Spitälern Schaffhausen führte leider zum Ergebnis, dass die im Vorjahr festgestellten Mängel noch nicht abschliessend bereinigt werden konnten. Auch im nächsten Jahr soll wieder – bei einer weiteren teilweise mit sensiblen Personendaten arbeitenden Arbeitsstelle – eine umfangreichere Kontrolle stattfinden. Zudem wird bei der Schaffhauser Polizei SHPOL eine Kontrolle der im polizeilichen Alltag häufigen Zugriffe auf die Personendaten im Schengen Informationssystem durchgeführt.

## 2403 WIRTSCHAFTSAMT

### Tourismus

Im August verlängerte der Regierungsrat die Leistungsvereinbarung mit Schaffhauserland Tourismus für die Jahre 2026 bis 2029. Damit bleibt der kantonale Tourismusverein der zentrale Ansprechpartner für die touristische Entwicklung und Vermarktung des Schaffhauserlands. Es wurden folgende Tourismusförderbeiträge ausgerichtet:

Staatsbeitrag in CHF	250'000
Beiträge der Gemeinden in CHF	287'164
Beitrag Kurtaxen in CHF	358'707.50

Im Zuge der Umsetzung der kantonalen Tourismusstrategie 2024 bis 2030 wurden die Wertschöpfungspotenziale analysiert. Mit der pilotweisen Einführung einer öV-Gästekarte sowie der Gründung der Rheinfall Management

Gesellschaft sollen zusätzliche Gästepotenziale und damit weitere Wertschöpfungspotenziale erschlossen werden.

### Regionaler Naturpark Schaffhausen

Gestützt auf das kantonale Parkgesetz wurde dem Regionalen Naturpark Schaffhausen ein Beitrag in der Höhe von 320'757.50 Franken ausgerichtet. Dieser entspricht dem 2,5-fachen der Beiträge der Schaffhauser Gemeinden. Die vereinbarten Programmziele wurden vollumfänglich erreicht. Parallel dazu laufen die Vorbereitungen für die nächste Betriebsphase von 2028 bis 2037. Diese umfassen unter anderem die Anpassung des Richtplaneintrags (Perimeter/PNA) sowie die Verlängerung der Vereinbarung über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Regionalen Naturpark zwischen dem Land Baden-Württemberg, dem Kanton Schaffhausen, den deutschen Parkgemeinden und dem Regionalen Naturpark Schaffhausen unter der Federführung der Koordinationsstelle für Aussenbeziehungen.

### Entwicklungsstrategie 2030

Mit der Umsetzung der priorisierten Handlungsfelder der Entwicklungsstrategie 2030 stärkt der Kanton nachhaltig die wirtschaftliche Entwicklung und die Lebensqualität. Die Umsetzung erfolgte weiterhin mit Unterstützung der Wirtschaftsförderung. Das Monitoring wurde gemeinsam mit anderen kantonalen Strategien weiter institutionalisiert. Aktuelle Fortschritte sind auf [next.sh.ch](http://next.sh.ch) einsehbar.

Im Berichtsjahr wurden insbesondere folgende Fokusprojekte des Regierungsrates vorangetrieben:

- Projekt 1 «Campus für Innovation & Technologie»: Aufbau des Kompetenzzentrums für Nachhaltigkeitsrobotik.
- Projekt 5 «Innovationsnetzwerk Ostschweiz»: Stärkung der KMU durch die INOS-Plattform «KI x KMU».
- Projekt 7 «Ökosystem für moderne Kunststoffe»: Gründung des Trägervereins «BeCircular».
- Projekt 9 «Attraktiv für global tätige Unternehmen» & Projekt 10 «Flächendeckende Tagesstrukturen»: Fortschritte beim Standortförderungspaket.
- Projekt 11 «Platz zum Produzieren»: Fortschritte bei der Arbeitszonenbewirtschaftung.
- Projekt 23 «Willkommenskultur»: Lancierung des Buddy-Programms «Easy Entry – Successful Stay».
- Projekt 29 «Kantonale Tourismusstrategie»: Umsetzung des Pilotprojekts ÖV-Gästekarte.
- Projekt 46 «Open Government Data»: Abschluss des Pilotprojekts und Formulierung von Handlungsempfehlungen.

## Statistik

Zu den Aufgaben im Berichtsjahr gehörten im Bereich Statistik:

- Auswertung und Publikation der Zahl der Wohnbevölkerung und der Altersstruktur im Kanton Schaffhausen
- Koordinationsaufgaben im Bereich Statistik der Unternehmenstruktur
- Koordinationsaufgaben im Bereich Statistik der Bevölkerung und Haushalte
- Pflege des Bereichs Statistik auf der Website des Wirtschaftsamtes
- Statistische Koordinationsstelle zwischen Kanton und Bund
- Auskunftsstelle für statistische Anfragen
- Diverse statistische Datenaufbereitungen

## Einwohnerzahlen im Kanton Schaffhausen 2024–2025

Volkswirtschaftsdepartement Kanton Schaffhausen, 24. Februar 2026

Gemeinden	31. Dezember 2024										31. Dezember 2025									
	Schweizer	Ausländer (Quelle: Gemeinderegister und Bundesamt für Migration)								Schweizer und Ausländer total	Schweizer	Ausländer (Quelle: Gemeinderegister und Bundesamt für Migration)								Schweizer und Ausländer total
		Aufent- halter (B und C)	Nieder- gelassene (C)	Vorläufig Aufgenommene (F)	Kurzaufent- halter (L) ≥ 12 Monate	Asylsuch- ende (N) Schutzbed. (S)	Inter- nationale Funktionäre und Diplomaten	Nicht zugeteilt	Ausländer total			Aufent- halter (B und C)	Nieder- gelassene (C)	Vorläufig Aufgenommene (F)	Kurzaufent- halter (L) ≥ 12 Monate	Asylsuch- ende (N) Schutzbed. (S)	Inter- nationale Funktionäre und Diplomaten	Nicht zugeteilt	Ausländer total	
Bargen	248	34	45	1	0	21	0	0	101	349	244	30	42	4	0	21	0	2	99	343
Beggingen	420	22	29	4	0	7	0	7	69	489	404	22	27	0	0	7	0	1	57	461
Beringen (inkl. Guntmadingen)	3'949	389	888	9	5	38	1	12	1'342	5'291	3'988	428	917	10	3	45	1	10	1'414	5'402
Buch	242	31	48	0	0	0	0	1	80	322	251	28	55	0	0	0	0	2	85	336
Buchberg	797	16	67	0	0	5	0	0	88	885	784	13	64	0	1	2	0	0	80	864
Büttenhardt	387	8	43	0	0	0	0	0	51	438	409	16	42	0	2	0	0	5	65	474
Dörfingen	867	51	130	0	4	1	0	4	190	1'057	875	61	134	0	1	1	0	1	198	1'073
Gächlingen	896	46	79	0	2	10	0	0	137	1'033	890	56	79	4	1	12	0	1	153	1'043
Hallau	1'934	164	311	2	1	24	0	5	507	2'441	2'035	204	332	7	0	22	0	5	570	2'605
Hemishofen	393	36	65	0	0	0	0	0	101	494	387	42	63	0	0	0	0	0	105	492
Löhningen	1'377	94	155	2	0	19	0	1	271	1'648	1'396	83	158	2	2	19	0	1	265	1'661
Lohn	676	12	60	2	0	11	0	0	85	761	676	15	57	2	0	11	0	1	86	762
Merishausen	787	38	75	0	0	5	0	2	120	907	774	53	79	0	0	2	0	0	134	908
Neuhausen am Rheinfall	6'411	2'242	2'946	83	16	139	0	11	5'437	11'848	6'566	2'428	2'950	80	12	157	0	29	5'656	12'222
Neunkirch	2'140	180	322	3	0	18	0	8	531	2'671	2'152	191	340	1	3	12	0	23	570	2'722
Oberhallau	406	21	23	1	0	1	0	7	53	459	400	21	27	5	1	4	0	0	58	458
Ramsen	1'097	228	315	2	0	11	0	5	561	1'658	1'145	214	321	3	4	13	0	0	555	1'700
Rüdlingen	704	40	71	0	1	0	0	0	112	816	715	42	67	0	0	1	0	0	110	825
Schaffhausen	26'820	4'408	7'031	279	46	395	2	63	12'224	39'044	26'914	4'660	6'984	237	39	411	3	80	12'414	39'328
Schleitheim	1'474	138	201	8	5	39	0	6	397	1'871	1'497	169	218	4	7	32	0	4	434	1'931
Sibilingen	771	36	76	0	0	10	0	0	122	893	778	44	75	0	0	10	0	3	132	910
Slem am Rhein	2'850	363	523	18	1	29	0	6	940	3'790	2'931	445	540	15	1	25	0	3	1'029	3'960
Sletten	1'222	61	193	2	0	2	0	1	259	1'481	1'244	51	188	2	0	0	0	1	242	1'486
Thayngen	4'230	505	1'072	18	4	52	1	13	1'865	5'895	4'212	519	1'106	24	5	57	1	15	1'727	5'939
Trossingen	460	45	113	0	0	0	0	0	159	619	460	55	111	0	0	0	0	1	167	627
Wäldingen	1'146	76	184	7	0	27	0	0	294	1'740	1'134	78	192	15	0	34	0	0	319	1'753
<b>Total</b>	<b>63'004</b>	<b>9'285</b>	<b>15'065</b>	<b>441</b>	<b>85</b>	<b>864</b>	<b>4</b>	<b>152</b>	<b>25'896</b>	<b>88'900</b>	<b>63'561</b>	<b>9'968</b>	<b>15'168</b>	<b>415</b>	<b>82</b>	<b>898</b>	<b>5</b>	<b>188</b>	<b>26'724</b>	<b>90'285</b>

### Legende

Aufenthalter = Aufenthalt (B) und Aufenthalt mit Erwerbstätigkeit (C)

Niedergelassene = Niedergelassene (C)

Vorläufig Aufgenommene = Vorläufig Aufgenommene (F)

Kurzaufenthalter = Kurzaufenthalter (L) ≥ 12 Monate

Asylsuchende = Asylsuchende (N)

Internationale Funktionäre und Diplomaten = Diplomat, internationaler Funktionär mit diplomatischer Immunität und Internationaler Funktionär ohne diplomatische Immunität

Nicht zugeteilt = Personen mit noch nicht zugeteilten Ausweisen

## 2405 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Der Regierungsrat hat seine Standortpolitik auch 2025 auf einen innovationsorientierten Ansatz ausgerichtet, um gezielt technologie- und produktionsnahe Unternehmen anzusprechen. Schaffhausen positioniert sich als innovations- und technologieorientierter Produktionsstandort sowie als Standort und Anwendungsregion für zukunftsweisende Querschnittsthemen wie Automatisierung, Robotik und Künstliche Intelligenz. Dabei stehen die starken lokalen Branchencluster Kunststoff, Pharma & Chemie, Maschinenbau und Nahrungsmittel im Mittelpunkt. Zudem wird ein verstärkter Fokus auf Zirkularität gelegt.

### Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen

Zur Bedürfnisaufnahme der lokalen Wirtschaft war die Wirtschaftsförderungsstelle 2025 mit über 200 Entscheidungsträgern von Unternehmen im Gespräch. Sie war als «One-Stop-Shop» Anlauf-, Informations- und Koordinationsorgan für Wirtschaft, Politik und Verwaltung und unterstützte ansässige Unternehmen in ihrer Transformation und Weiterentwicklung. Um den direkten Austausch zu fördern, wurden mit dem Regierungsrat 16 Firmenbesuche durchgeführt.

Im Juni 2025 fand erstmals die «Industrienacht Schaffhausen» statt: Unternehmen in Beringen, Neuhausen am Rheinfall und Schaffhausen öffneten ihre Hallen und gaben rund 2'500 Besucherinnen und Besuchern Einblick in Produktion, Entwicklung und MINT-Berufsbilder. Aufgrund des sehr positiven Echos soll das Format künftig im Zweijahresrhythmus stattfinden. Zur Vernetzung von Gewerbe und KMU diene als etablierte Kontaktbörse die 14. Schaffhauser Tischmesse im Mai mit über 120 Ausstellenden und mehr als 700 Besuchenden.

Wichtige positive Signale aus der produzierenden Wirtschaft gab es mit dem Abschluss des Produktionsausbaus der WEFASwiss in Thayngen und der Bestätigung des durch die Wirtschaftsförderungsstelle vermittelten Standortausbaus der Moser Uhren auf dem SIG Areal in Neuhausen am Rheinfall.

Gemäss aktuellsten Zahlen des Bundes gab es 2023 im Kanton Schaffhausen 8'550 (48'467) Beschäftigte. Der Anteil an Arbeitsplätzen in der Industrie, welche überdurchschnittlich viel Wertschöpfung und einen grossen Teil des kantonalen BIP generieren, ist mit 28 % aller Beschäftigten (Durchschnitt Schweiz 19,8 %) immer noch erfreulich hoch.

### Erreichen einer ausgewogenen Branchendiversifikation

Eine ausgewogene Branchendiversifikation schafft Resilienz in unsicheren Zeiten und Krisen. Die «Wirtschaftsstruktur» von Schaffhausen nimmt dabei im nationalen Vergleich des KWI (UBS Studie: Kantonale Wirtschaftsindikatoren) Rang 4 ein. Im Faktor «Innovation» konnte sich der Kanton um 4 Plätze verbessern und besetzt nun Rang 9. Dazu beigetragen hat das konsolidierte Innovationsförderungsangebot, das von der Wirtschaftsförderungsstelle koordiniert und in Abstimmung mit regionalen Plattformen und überregionalen Vernetzungsorganisationen auf die Bedürfnisse der Schaffhauser KMU ausgerichtet wird. Über das Innovationsnetzwerk Ostschweiz (INOS) erhalten Schaffhauser Firmen Zugang zu Coaching und Expertise zur Umsetzung von Innovationsprojekten. Im Jahr 2025 wurden 17 INOS-Coachingphasen unterstützt. Daneben führte die Wirtschaftsförderungsstelle im Rahmen der Jungunternehmerförderung kostenlose Veranstaltungen für Gründungswillige und 65 Erstberatungen für Gründerinnen und Gründer sowie den Investorenevent «Power-Pitch» durch, wo neun Start-ups professionell mit möglichen Investoren vernetzt wurden.

2025 wurde gemeinsam mit der Empa das «Kompetenzzentrum für Nachhaltigkeitsrobotik» lanciert. Dieses eröffnet Schaffhauser Firmen den Zugang zu moderner Robotik-, Sensorik- und Materialtechnologie und positioniert den Kanton dank Verbindungen zur EPFL (École Polytechnique Fédérale de Lausanne) und anderen Hochschulen international als Standort für Nachhaltigkeitsrobotik. Parallel wird mit einem verstärkten Fokus auf Zirkularität insbesondere in der Pharma- und Medtech-Industrie die Wiederverwendung und Regenerierung von Materialressourcen entlang der Wertschöpfungskette vorangetrieben. Der in seiner Gründung unterstützte Trägerverein «BeCircular» bündelt Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen, um marktfähige Lösungen und Standards für geschlossene Materialkreisläufe zu entwickeln.

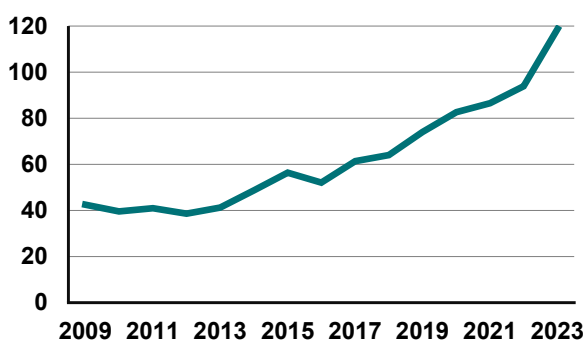
### Ansiedlung neuer Unternehmen

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 172 Ansiedlungsprojekte bearbeitet. Im herausfordernden Umfeld resultierten daraus 13 Ansiedlungen für den Kanton Schaffhausen. Die begleiteten Projekte stammten mehrheitlich aus den priorisierten Technologiefeldern.

Die Ansiedlungsaktivitäten erfolgten in Zusammenarbeit mit spezialisierten Beratern und Anwälten und über die

Einbindung von Entscheidungsträgern ansässiger internationaler Unternehmen, sowie anderen Verwaltungsstellen wie Steueramt und Arbeitsamt oder auch das Migrationsamt. Die Aktivitäten werden begleitet durch eigene digitale Promotionskampagnen in den Hauptzielmärkten USA, Deutschland und Skandinavien. Zur Verstärkung wird die Marktbearbeitung in den Auslandsmärkten mit Switzerland Global Enterprise (S-GE), den Swiss Business Hubs und der Greater Zurich Area (GZA) gebündelt.

Die angesiedelten Unternehmen wiesen per Ende des Vorjahres über 2'700 Vollzeitarbeitsplätze aus. Bei den Unternehmen, die sich in den Jahren 2023 und 2024 angesiedelt haben, wurden 80 Arbeitsplätze aufgebaut. Der dank der Ansiedlungsstrategie starke Anstieg der Steuererträge der juristischen Personen ermöglichte massgeblich den finanziellen Investitionsspielraum des Kantons.



■ Gesamtsteuerertrag Juristische Personen im Kanton Schaffhausen in Mio. Franken

### Stärkung und Profilierung der Wirtschafts- und Wohnregion im Standortwettbewerb

Der Wirtschafts- und Wohnstandort wird als «area for makers» international über digitale Aktivitäten und themenspezifischen Kampagnen, persönliche Marktbearbeitungsarbeit sowie Teilnahmen an Industrietagungen und Konferenzen positioniert.

Mit dem Wohnortmarketing wird der Kanton Schaffhausen im Grossraum Zürich und den angrenzenden Kantonen mit digitalen Werbemassnahmen auf den Social-Media-Kanälen als attraktiver Lebensraum und Arbeitsort für junge Personen und Familien sowie verstärkt für steuerkräftige Personen profiliert. Hintergrund ist die demografische Situation des Kantons mit einem hohen Durchschnittsalter und einer tiefen Steuerkraft. Es wurden über fünf Millionen Impressionen erzeugt und der Kanton konnte sich im KWI-Indikator «Humankapital» um einen Rang verbessern und die Tendenz zur Überalterung abschwächen.

### Optimierung der Rahmenbedingungen für die wirtschaftliche Entwicklung des Kantons

Durch die OECD-Mindeststeuer von 15 % für Unternehmen mit einem Jahresumsatz ab 750 Mio. Euro und den Verlust von steuerlichen Standortvorteilen ist der Kanton Schaffhausen einer zunehmenden Konkurrenz durch Standorte mit ausgebauten Subventions- und Förderprogrammen ausgesetzt.

2025 wurde deshalb das Schaffhauser Standortförderungspaket zur integralen Stärkung des Lebens- und Wirtschaftsstandortes an den Kantonsrat übergeben. Dieses verbindet Elemente zur Entlastung der Einwohnerinnen und Einwohner mit Massnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit Innovationsförderung. Unternehmensbezogen liegt der Schwerpunkt auf der gezielten Förderung ertragsstarker, innovativer und international erfolgreicher Unternehmen, namentlich durch strategische Investitionen in Innovationsinfrastrukturen. Dies erlauben es, Forschung, Entwicklung und unternehmerische Wertschöpfung in Schaffhausen aufzubauen und nachhaltig zu stärken. Ein wesentliches Element bildet hierzu die Unterstützung angewandter Forschung und Entwicklung (F&E) sowie die Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen lokalen Unternehmen, Hochschulen, Universitäten und Forschungsinstituten.

### Kosten für die Führung der Wirtschaftsförderungsstelle

Unter der Finanzposition 2405 bewilligte der Kantonsrat für das Jahr 2025 einen Betrag von 3,13 Mio. Franken. Die Wirtschaftsförderungsstelle verwendete die ihr zur Verfügung stehenden Mittel wie folgt:

	Beträge in CHF
Total zur Verfügung stehende Mittel gemäss Staatsvoranschlag 2025	3'130'000
<b>Mittelverwendung</b>	
Drittkosten Leistungsfeld Wirtschaftsförderung	-286'034
Drittkosten Leistungsfeld Wohnortmarketing	-111'842
Leistungsauftrag des Kantons an die Generis AG für Wirtschaftsförderung und Wohnortmarketing: Verrechnete Honorare	-2'494'740
8,1 % MwSt. auf Honorare und Nebenkosten	-205'480
<b>Saldo</b>	<b>31'904</b>

### Einzelbetriebliche Förderungsbeiträge

2025 wurde ein Antrag auf einzelbetriebliche Förderung gestellt. Eventualverpflichtungen in Form von Bürgschaften wurden nicht eingegangen.

#### Zum ausführlichen Bericht der Wirtschaftsförderung:



[sh.ch/wifoe](https://sh.ch/wifoe)

### Regional- und Standortentwicklung – Generationenfonds (2498.7004)

Die Regional- und Standortentwicklung wird über den Generationenfonds finanziert, dessen Bestand per 31. Dezember 2025 bei 19'377'961 Franken liegt. Von dem Bestand des Generationenfonds sind 4'713'229 Franken verpflichtet, was einen verfügbaren Saldo von 14'664'732 Franken ergibt. In Umsetzung eines am 22. September 2025 erheblich erklärten Postulats von Kantonsrat Matthias Freivogel soll die 2025 erfolgte SNB-Sonderausschüttung in Höhe von rund 4,6 Mio. Franken mittels Anpassung des RSE-Gesetzes dem Generationenfonds zugewiesen werden.

Aus dem Generationenfonds wurden 2025 zwei Projekte bewilligt: das Kompetenzzentrum für Nachhaltigkeitsrobotik und das Projekt «Schulhaus 1660 Hemishofen». Insgesamt waren im Berichtsjahr 16 RSE-Projekte aktiv. Für die 16 laufenden Projekte konnte ein Projektvolumen von 20,3 Mio. Franken ausgewiesen werden, getragen von Bund, Kanton sowie einem hohen Anteil an Dritt- und Projektträgermitteln. Weitere 4 Projekte konnten an andere Förderinstrumente vermittelt werden.

Die RSE-Geschäftsstelle setzte als kantonale Anlauf-, Koordinations- und Unterstützungsstelle das NRP-Umsetzungsprogramm mit den Förderschwerpunkten Industrie, Tourismus sowie lokale Wirtschaft und Zusammenarbeit um. Sie orientierte sich dabei auch an der Kantonalen Tourismusstrategie 2024 bis 2030. Im Mittelpunkt standen Erstberatungen, die Klärung von Projektzielen, die Prüfung von Umsetzbarkeit und Finanzierung sowie die Koordination mit zuständigen Stellen. Zur Förderung des neuen Schwerpunkts «Lokale Wirtschaft und Zusammenarbeit»

wurde die Veranstaltungsreihe «Zukunftswerkstatt – Gestalte deine Region» durchgeführt. Ziel war es, gemeinsam mit der lokalen Bevölkerung Ideen zur Weiterentwicklung der Region zu identifizieren. 2025 fanden in Zusammenarbeit mit Schaffhauserland Tourismus und dem Regionalen Naturpark fünf Zukunftswerkstätten in Wilchingen, Stein am Rhein, Thayngen, Schleithem und Buchberg statt. Die Rückmeldungen waren durchweg positiv; weitere Veranstaltungen sind für 2026 geplant.

### Kosten für die Führung der Geschäftsstelle für Regional- und Standortentwicklung

Unter der Finanzposition 2498.7004.3130.00 bewilligte der Kantonsrat für das Jahr 2025 einen Betrag von 250'000 Franken. Die RSE-Geschäftsstelle verwendete die ihr zur Verfügung stehenden Mittel wie folgt:

	Beträge in CHF
Total zur Verfügung stehende Mittel gemäss Staatsvoranschlag 2025	250'000
<b>Mittelverwendung</b>	
Drittkosten	-8'452
Leistungsauftrag des Kantons an die Generis AG für Führung der RSE-Geschäftsstelle: Verrechnete Honorare	-219'187
8,1% MwSt. auf Honorare und Nebenkosten	-17'827
<b>Saldo</b>	<b>4'534</b>

#### Zum ausführlichen Bericht der Regional- und Standortentwicklung RSE:



[sh.ch/wifoe](https://sh.ch/wifoe)

## 2408 HANDELSREGISTERAMT

### Firmenbestand und Beurkundungen 2025

	2025	2024	Veränderung zum Vorjahr
Einzelunternehmen	1'754	1'721	+33
Kollektivgesellschaft	107	112	-5
Kommanditgesellschaft	6	5	+1
Aktiengesellschaft	1'821	1'806	+15
GmbH	2'345	2'228	+117
Genossenschaft	92	91	+1
Verein	50	44	+6
Stiftung	156	155	+1
Zweigniederlassung	127	131	-4
Ausl. Zweigniederlassung	61	64	-3
Andere Rechtsformen	6	6	0
<b>Total</b>	<b>6'525</b>	<b>6'363</b>	<b>+162</b>
Konkurseröffnungen	73	48	+25
Tagesregistereinträge (Neueintragungen, Änderungen, Löschungen usw.)	2'433	2'376	+57
Notariat	307	267	+40

### Allgemeines

Im Berichtsjahr hat sich die Anzahl der Eintragungen im Tagesregister gegenüber dem Vorjahr erhöht (+2,39 %). Die Fallzahlen beim handelsrechtlichen Notariat sind ebenfalls gestiegen.

### Tendenzen

Der Firmenbestand im Kanton Schaffhausen ist um 162 (167) Rechtseinheiten auf 6'525 gestiegen (+2,5 %). Spitzenreiter in absoluten Zahlen ist nach wie vor die GmbH (2'345; +117), gefolgt von der AG (1'821; +15) und vom Einzelunternehmen (1'754; +33). Anteilsmässig stark zugenommen haben die Vereine (50; +6). Der Bestand der übrigen Rechtsformen blieb praktisch unverändert.

Beträchtlich zugenommen haben auch die Konkurseröffnungen. Dies dürfte teilweise auch in Zusammenhang stehen mit den neuen Bestimmungen betreffend die Bekämpfung missbräuchlicher Konkurse, da neu auch staatliche Stellen – wie die Steuerbehörden – säumige Rechtseinheiten auf Konkurs betreiben können.

Elektronische Anmeldungen: Im Kanton Schaffhausen sind 29 Eintragungsgesuche mittels qualifizierter elektronischer Eingabe erfolgt.

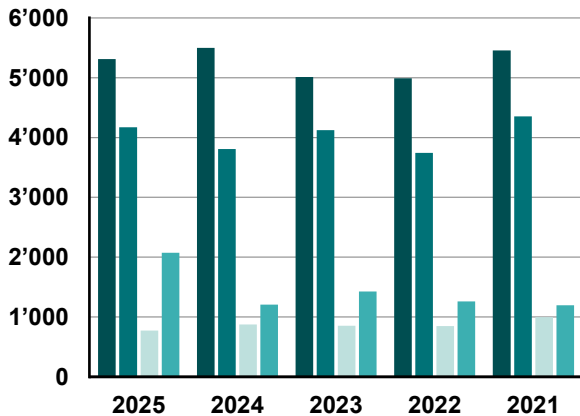
Aufgrund der Inkraftsetzung der neuen Bestimmungen zur Bekämpfung missbräuchlicher Konkurse ist es zu einer starken Zunahme der amtlichen Verfahren betreffend sogenannter Organisationsmängel gemäss Obligationenrecht gekommen (142; + 56). Dies hat – in Verbindung mit der seit Jahren kontinuierlich steigenden Anzahl der Eintragungsgeschäfte – zu einer massgeblichen Mehrbelastung des Handelsregisters geführt. Daraus resultierte namentlich in Spitzenzeiten eine teilweise signifikant längere Bearbeitungsdauer der Geschäfte. Es ist davon auszugehen, dass die Arbeitsbelastung weiter steigen wird, da aufgrund der geplanten schweizweiten Einführung des bundesrechtlichen Personentransparenzregisters im Oktober 2026 neue Aufgaben auf die kantonalen Handelsregisterämter zukommen. Die Aufgaben des Handelsregisters (inkl. Notariat) werden deshalb mit dem heutigen Personalbestand vermutlich zukünftig nicht mehr in nützlicher Frist zu bewältigen sein.

## 2410 GRUNDBUCHAMT / NOTARIAT

### Allgemeines

Der Immobilienmarkt Schaffhausen zeigte sich im Jahr 2025 robust und die Nachfrage nach Wohneigentum war ungebrochen.

Die Geschäftsbelastung auf dem Grundbuchamt / Notariat blieb damit hoch und lag bei den meisten Kennzahlen im Bereich der Vorjahre. Einzig bei den neu begründenden Dienstbarkeiten, An- und Vormerkungen ergab sich eine signifikante Steigerung. Dies infolge einiger Immobilienprojekte mit grösserem Regelungsbedarf (Dienstbarkeiten und Anmerkungen) und einer deutlich gestiegenen Anzahl an Verfügungsbeschränkungen und vorläufigen Eintragungen (Vormerkungen gemäss Art. 960 und 961 ZGB). Die Entwicklung über die vergangenen fünf Jahre ist in der Grafik auf der Folgeseite ersichtlich.



- Eröffnete Geschäftsfälle
- Anzahl übertragene Grundstücke
- Neue Grundpfandrechte
- Neue Dienstbarkeiten, An- und Vormerkungen

### Amtliche Beglaubigungen

Das Grundbuchamt / Notariat bietet als kantonale Beglaubigungsinstanz diverse Beglaubigungsdienstleistungen (v.a. notarielle Unterschriftsbeglaubigungen) an. Im Jahr 2025 wurden 1'009 amtliche Beglaubigungen vollzogen (1'086).

### Weitere Notariatsgeschäfte

Neben amtlichen Beglaubigungen ist das Grundbuchamt / Notariat auch für weitere Notariatsgeschäfte zuständig, wie eidesstattliche Erklärungen/Affidavits, Bürgschaften und Feststellungsurkunden. 2025 wurden 33 solche öffentlichen Urkunden erstellt (34).

## 2412 AMT FÜR GEOINFORMATION

### Amtliche Vermessung

#### Nachführung

Hauptaufgabe ist das Nachführen und Verwalten der Daten der amtlichen Vermessung im ganzen Kantonsgebiet. Dazu gehören Grenzänderungen und Nachführungen der übrigen Informationen wie Gebäude, Bodenbedeckung und Weitere. Die Daten der amtlichen Vermessung können kostenlos heruntergeladen werden. Für Baueingaben werden beglaubigte Pläne ausgegeben.

Entwicklung über die vergangenen fünf Jahre:

	2025	2024	2023	2022	2021
Grenzänderungen	117	100	120	131	120
Gebäudenachführungen	342	304	414	397	271
Datenbezüge	8'162	9'598	4'917	5'387	3'971
Einnahmen Pläne in CHF	61'817	49'512	61'057	76'612	76'150
Umsatz Nachführung in CHF	675'239	569'570	770'708	769'500	747'082

Die Nachführungsarbeiten hängen im Wesentlichen von der Bautätigkeit im Kanton ab. Das Total kann nicht beeinflusst werden. Der erstmalige Rückgang der Datenbezüge wird auf die vermehrte und geförderte Verwendung von Geodiensten zurückgeführt. Die durchschnittliche Frist für eine Gebäudenachführung gemessen ab der Gebäudeschätzung beträgt rund drei Monate.

#### Erneuerung und Ergänzungen

Im Berichtsjahr wurden keine Erneuerungsprojekte durchgeführt und abgerechnet. Die amtliche Vermessung im Kanton Schaffhausen ist auf dem aktuellen Stand der Technik.

### Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster)

Während die auf Grundstücken lastenden privatrechtlichen Eigentumsbeschränkungen (Dienstbarkeiten, Grundlasten etc.) im Grundbuch dargestellt werden, sind die öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (Baulinien, Grundwasserschutzzonen, Bauzonen etc.) im ÖREB-Kataster zusammengefasst und für die Öffentlichkeit publiziert. Für diesen Kataster werden grundsätzlich keine neuen Daten erhoben, sondern bestehende Daten überprüft und gruppiert, so dass schliesslich für jedes Grundstück die wichtigsten rechtsgültigen öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen zentral abgefragt werden können. Der ÖREB-Kataster kann als dynamischer Auszug im Geoportal genutzt werden, oder es können PDF-Auszüge pro Grundstück generiert werden. Im Berichtsjahr wurden 23'634 (42'311) PDF-Auszüge angefordert.

## Geoinformatik

Die Aufgaben in der Geoinformatik sind vielfältig und gliedern sich im Wesentlichen in zwei Teilbereiche:

### Technische Infrastruktur

Das Geoportal (map.geo.sh.ch) wird laufend unterhalten und ist stets auf dem neusten Stand der Technik. Über das Geoportal können alle öffentlich zugänglichen Geodaten kostenlos eingesehen und heruntergeladen werden. Zusätzlich werden die öffentlichen Daten im Portal opendata.swiss zur freien Nutzung angeboten. Damit sind die Spezifikationen von OGD (Open Government Data) eingehalten.

### Koordination Geobasisdaten und andere Dienstleistungen für kantonsinterne Stellen

Die Geoinformationsverordnung des Bundes (SR 510.620) bezeichnet rund 200 Geobasisdatensätze, wovon 77 in den Zuständigkeitsbereich der Kantone fallen (z.B. Inventar Trinkwasserversorgung in Notlagen). Zusätzlich bezeichnet die kantonale Geoinformationsverordnung (SHR 211.501) weitere 44 Geobasisdatensätze (z.B. kommunale Quartierpläne). Das Amt für Geoinformation unterhält einen Geodatenpool, in dem diese Daten zentral und aktuell zugänglich gemacht werden. Der Aufbau dieser Datensammlung geschieht laufend. Im Berichtsjahr wurden vier Geobasisdatensätze neu erfasst und publiziert. Es sind dies:

- Kantonaler Leitungskataster
- Einschränkungen Binnenschifffahrt
- Lärmemissionskataster
- Verfahrenskarte Solaranlagen

Das Amt für Geoinformation unterhält Kontakte zu diversen kantonalen Dienststellen und zu Gemeinden, die Daten mit geografischem Bezug erfassen und nachführen. Es bietet für alle kantonalen Dienststellen Software zur Datenverwaltung und entsprechende Datenbanken zentral an und unterhält dazu einen Support- und Beratungsdienst. Die interdisziplinäre Koordination ist für die Datenqualität und Effizienz enorm wichtig. Im Berichtsjahr leistete das Amt für Geoinformation Arbeit im Umfang von 599'360 Franken (615'670), welche als interne Dienstleistung im Kanton nicht verrechnet wurden.

Durch dieses Angebot des Amtes für Geoinformation können auch kleine Dienststellen ein professionelles Angebot an Geodaten und zugehörigen Dienstleistungen anbieten, ohne eine eigene aufwendige Infrastruktur unterhalten und spezialisiertes Personal beschäftigen zu müssen.

## 2414 AMT FÜR GRUNDSTÜCK-SCHÄTZUNGEN

### Schätzungen infolge Neu- und Umbauten, Revisionen und Zwischenbeurteilungen

	Anzahl		Mehrwert in CHF 1'000 (Steuerwert)	
	2025	2024	2025	2024
Gebäude (Anzahl)	2'715	3'253	*	*
Versicherungssumme in Mio. Franken	3'778	3'934	*	*
nichtlandwirtschaftliche Grundstücke	3'083	3'183	322'199	393'481
landwirtschaftliche Grundstücke	548	279	7'593	6'078

\* siehe Geschäftsbericht der kantonalen Gebäudeversicherung

### Verkehrswertschätzungen

	Anzahl		Total Verkehrswerte in CHF 1'000	
	2025	2024	2025	2024
Grundlage zur Veranlagung von Erbschafts-, Schenkungs- und Überführungsgewinnsteuern	88	163	27'934	22'855
nicht hoheitliche	3'778	3'934	--	--

## 2420 KANTONALES ARBEITSAMT

### Arbeitsmarkt

2025 präsentierte sich die Arbeitsmarktlage im Kanton Schaffhausen insgesamt abgekühlt. Die Industrie blieb aufgrund der verhaltenen internationalen Nachfrage und der weiterhin angespannten exportwirtschaftlichen Rahmenbedingungen unter Druck, was sich in der Nutzung der Kurzarbeitsentschädigung zeigte. Demgegenüber entwickelten sich binnenorientierte Branchen robuster, während Unternehmen insgesamt zurückhaltender bei Neueinstellungen agierten. Wichtige Teile des Arbeitsmarkts blieben jedoch auch weiterhin von Fachkräftemangel geprägt. Die Arbeitslosenquote betrug Anfang Jahr 3,1% sank zwischenzeitlich leicht und betrug Ende 2025 3,2 %.

### Arbeitsvermittlungsgesetz

2025 wurde 5 (3) neuen Personalvermittlungsfirmen eine Konzession erteilt. 2 (3) Firmen ersuchten beim SECO um eine Bewilligung zur Auslandsvermittlung/-verleih. 3 Firmen beantragten einen Leitungswechsel.

## Ausländergesuche und Arbeitsbewilligungen

2025 wurden 4'431 (4'336) Gesuche bearbeitet. Diese teilten sich auf Arbeitsbewilligungen und das Meldeverfahren (grenzüberschreitendes Gewerbe) auf. Für die Erteilung von Arbeitsbewilligungen für Angehörige aus Nicht-EU/EFTA-Staaten standen dem Kanton Schaffhausen 2025 11 (11) Kontingente für Jahresaufenthalter und 17 (17) für Kurzaufenthalter zur Verfügung. Zudem wurden 3 (0) Kurzaufenthalts- und 3 (16) Jahresaufenthaltsbewilligungen aus dem Kontingent der Bundesreserve beantragt und bewilligt.

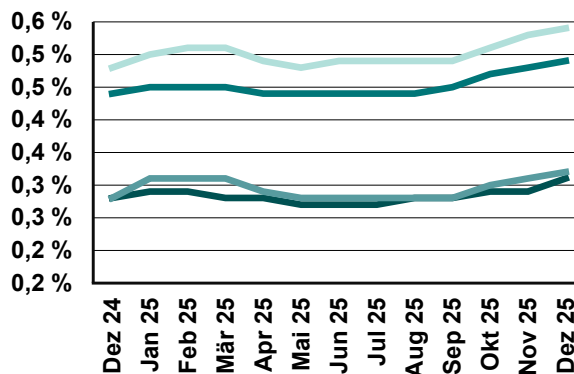
## Tripartite Kommission (TPK)

Die TPK tagte 2025 zwei Mal. Wichtigste Themen waren die Analyse des Arbeitsmarkts, die Berichterstattung zu den flankierenden Massnahmen Personenfreizügigkeit (FlaM) und zur Schwarzarbeit (BGSA) und insbesondere die Vollerhebung des Detailhandels zur Beurteilung der orts-, berufs- und branchenüblichen Lohnbedingungen. 2025 wurden insgesamt 150 Schweizer Betriebe mit 799 Mitarbeitenden kontrolliert. Bei 31 Betrieben wurden Verständigungsverfahren betreffend Lohnanpassung eingeleitet.

## 2421 RAV – REGIONALES ARBEITS-VERMITTLUNGSZENTRUM SCHAFFHAUSEN

Die negative Arbeitsmarktentwicklung setzte sich anfangs 2025 saisonbedingt fort. Nach einem leichten Anstieg in den Wintermonaten ging die Arbeitslosenquote von März bis Mai 2025 kontinuierlich zurück und blieb in den Sommermonaten weitgehend stabil. Im Herbst setzte erneut ein Anstieg ein, der sich insbesondere im Oktober verstärkte. Die Arbeitslosenquote erhöhte sich insgesamt von 2,8 % im Dezember 2024 auf 3,2 % im Dezember 2025.

Kennzahlen	2025	2024	Differenz
Ø Arbeitslosenquote Schweiz	2,8 %	2,4 %	+0,4 %
Ø Arbeitslosenquote Schaffhausen	2,9 %	2,6 %	+0,3 %
Ø Anzahl Langzeitarbeitslose Schaffhausen	199	172	+27
Stellenmeldungen total	3'123	3'616	-493
Ø offene Stellen pro Monat	438	524	-86



- Stellensuchende Schaffhausen
- Stellensuchende Schweiz
- Arbeitslosenquote Schaffhausen
- Arbeitslosenquote Schweiz

## Kantonale Arbeitslosenhilfe

Ende 2025 hatten 84 (78) Versicherte ihren Höchstanspruch gegenüber der eidgenössischen Arbeitslosenversicherung ausgeschöpft und bezogen Leistungen aus dem kantonalen Sozialfonds.

## 2421 VOLLZUG ARBEITSLOSEN-VERSICHERUNG (KAST)

Die KAST prüft und verfügt Einstelltage gegen versicherte Personen der ordentlichen Arbeitslosenversicherung (ALV) und der kantonalen Arbeitslosenhilfe (ALH), wenn diese ihren Pflichten nicht nachkommen. Zudem überprüft die KAST die Vermittlungsfähigkeit, beurteilt Gesuche um Erlass von Rückforderungen sowie betreffend Kurzarbeits- / Schlechtwetterentschädigung, behandelt Einspracheverfahren und beteiligt sich an Beschwerdeverfahren vor Gericht.

Verfügungen ALV	2025	2024
Fehlende oder ungenügende Arbeitsbemühungen	2'283	2'147
Beratungsgespräche (Fernbleiben)	786	638
Kontrollvorschriften/Weisungen nicht befolgt	110	129
zumutbare Stelle abgelehnt (Vermittlung)	18	43
Arbeitsmarktliche Massnahmen (Fernbleiben / Abbruch)	81	69
<b>Total Anzahl verfügte Sanktionen ALV (Freigabe)</b>	<b>3'278</b>	<b>3'026</b>
Verfügungen Vermittlungsfähigkeit ALV	279	240
davon Aberkennungen	175	143
Einspracheentscheide Sanktionswesen	381	398
Einspracheentscheide Vermittlungsfähigkeit und weitere	19	16
<b>Total Anzahl erledigte Einspracheverfahren ALV</b>	<b>400</b>	<b>414</b>

## Kurzarbeitsentschädigung

19 (22) Betriebe reichten im Berichtsjahr mindestens einmal eine Voranmeldung von Kurzarbeit ein (Gesamtbetrieb oder Betriebsabteilungen). 11 Betriebe haben mindestens eine Bewilligung zum Bezug von Kurzarbeitsentschädigung erhalten.

Verfügungen Voranmeldung Kurzarbeit	2025	2024
Kein oder teilweiser Einspruch gegen die Auszahlung	28	28
Einspruch (Abweisung)	11	12
Andere Erledigung (Rückzug, Nichteintreten, Widerruf)	1	2
<b>Total Anzahl Verfügungen Kurzarbeit</b>	<b>40</b>	<b>42</b>

## Schlechtwetterentschädigung

Im Berichtsjahr reichte 1 (0) Betrieb 2 (0) Meldungen über wetterbedingten Arbeitsausfall ein.

## 2422 ARBEITSMARKTLICHE MASSNAHMEN (AMM)

Arbeitsmarktliche Massnahmen (AMM) sind Leistungen der Arbeitslosenversicherung mit dem Ziel, drohende Arbeitslosigkeit zu verhindern sowie bestehende Arbeitslosigkeit zu bekämpfen. Dazu zählen Bildungs- und Beschäftigungsmassnahmen sowie spezielle Massnahmen. Im Berichtsjahr nahm eine vergleichbare Anzahl Versicherter an Bewerbungs- und persönlichkeitsorientierten Kursen teil. Auch bei den Beschäftigungsmassnahmen zeigte sich eine stabile Teilnahme. Bei den Sprachkursen (Deutsch und Fremdsprachen) war ein Rückgang zu verzeichnen.

## 2423 ARBEITSINSPEKTORAT / EICHAMT

### Statistische Angaben

	2025	2024
Bestand an industriellen Betrieben	56	56
Neu-Unterstellungen	0	0
Bestand an UVG-versicherten Betrieben	4'581	4'581
Plangenehmigungen für industrielle Betriebe	13	8
Betriebsbewilligungen für industrielle Betriebe	3	7
Planbegutachtungen für nichtindustrielle Betriebe	50	73
Arbeitszeitbewilligungen	94	89
Betriebsbesuche	181	203

## ARBEITSINSPEKTORAT

### Kontrollen Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutz

181 (203) Betriebe wurden bezüglich Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Arbeitnehmerschutz (ArG, UVG, VUV) besucht, beraten oder kontrolliert.

### Kontrollen flankierende Massnahmen Personenfreizügigkeit (FlaM)

2025 sind im Kanton Schaffhausen 3'821 (3'731) Personen während 79'932 (80'218) Arbeitstagen einer kurzfristigen Erwerbstätigkeit nachgegangen. Von diesen 3'821 ausländischen Arbeitnehmenden wurden im Jahr 2025 1'246 (796) in 332 (247) Betrieben kontrolliert. In 13 (20) Betrieben wurden Lohnverstösse festgestellt. Gegen 20 (14) Betriebe wurde ein schweizweites Dienstleistungsverbot für ein bis fünf Jahre verfügt und 46 (65) Betriebe wegen Meldeverstössen verwarnt respektive gebüsst.

### Kontrollen im Rahmen der Bekämpfung von Schwarzarbeit (BGSA)

2025 wurden 593 (493) Personen in 213 (203) Betrieben kontrolliert. In 51 (37) Betrieben wurde bei 60 (37) Personen ein Verstoß gegen das Bundesgesetz über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (BGSA) festgestellt.

In den beiden Bereichen FlaM und BGSA sind Bussen und Gebühren in der Höhe von 111'925 (108'627) Franken ausgesprochen worden.

## EICHAMT

Messmittel-Eichungen / -Prüfungen	Geeicht / geprüft 2025	beanstandet 2025
Nichtselbsttätige Waagen allgemein	666	33
Fahrzeug- und Geleisewaagen	17	1
Spezialwaagen (Hubwagen, Kehrlicht etc.)	45	4
Selbsttätige Waagen (Förderbandwaagen etc.)	18	4
Gewichtstücke, Prüfgewichte	117	0
Volumenmessanlagen (Zapfsäulen, Tanklager etc.) inkl. Zusatzgeräte	370	5
Hochdruck-Erdgastanksäulen	1	0
Messkluppen, Handelsmeter, Federwaagen	10	0
Motorabgas- und Dieselrauchmessgeräte	59	5
Längenmesssystem (LKW-Profilier)	1	0

## Mengenangabeverordnung (MeAV)

Bei der Kontrolle von industriellen und gewerblichen Fertigpackungen wurden 2025 18 (16) Betriebe kontrolliert und 28 (31) Produktlose von Fertigpackungen mit der statistischen Stichprobenprüfung ausgewertet. Davon wurde 0 (1) beanstandet.

## 2440 LANDWIRTSCHAFTSAMT

Mit der vom Kantonsrat im November 2025 beschlossenen Revision des Landwirtschaftsgesetzes konnten wichtige Anpassungen an bundesrechtliche Vorgaben und veränderte Anforderungen an die Landwirtschaft umgesetzt werden. Die Arbeiten zur vom Bund vorgegebenen Vereinigung der bestehenden 16 Vernetzungsprojekte und dem Landschaftsqualitätsprojekt zu einem Projekt zur Förderung der regionalen Biodiversität und Landschaftsqualität wurden in Zusammenarbeit mit den Ostschweizer Kantonen gestartet. Das Nitratprojekt Chrummenlanden wurde um drei Jahre bis 2028 verlängert. In Zusammenarbeit mit der Forschungsanstalt Agroscope wurde in Hemishofen die Nitratauswaschung untersucht und die Grundlage für ein allfällig folgendes Nitratprojekt erarbeitet. Und in Zusammenarbeit mit der Bodenfachstelle des interkantonalen Labors wurde ein Pilotprojekt für eine flächendeckende Bodenkartierung erarbeitet.

Die bewährte Zusammenarbeit mit dem Kanton Thurgau (Beeren, Obst- und Gemüsebau berät der Thurgau für Schaffhausen, Rebbau berät Schaffhausen für den Thurgau) konnte gefestigt werden. Die langjährige Zusammenarbeit mit dem Strickhof für die Expertise in der Tierhaltung wird weitergeführt. Und auch in anderen Bereichen kann durch die Zusammenarbeit mit anderen Kantonen und Institutionen eine hohe Beratungsqualität und viel Fachwissen garantiert werden.

## Direktzahlungen

	2025	2024
Landwirtschaftliche Nutzfläche (Inland + Ausland)	16'970 ha	16'807 ha
Auslandfläche angestammt	1'224 ha	1'200 ha
Auslandfläche nicht angestammt	2'472 ha	2'320 ha
Beitragsberechtigte Fläche mit ÖLN	13'988 ha	14'151 ha
• davon biologischer Landbau	1'540 ha	1'573 ha
• davon Biodiversitätsbeiträge Qualität	2'523 ha	2'507 ha

Über alle Beitragsarten wurden 2025 36'476'355 Franken (37'805'574) an 412 (427) Betriebe ausbezahlt.

## Kontrolldienst

Der Kontrolldienst Landwirtschaftsamt Schaffhausen (KLS) überwacht stichprobenartig und risikobasiert die Vorgaben des Ökologischen Leistungsnachweises (ÖLN), die Regelungen zu den Biodiversitätsförderflächen (BFF), führt Gewässerschutz- Tierschutzkontrollen durch und überprüft die verschiedenen Programme und Vorgaben bezüglich Tierwohl, Vernetzung und allgemeine Vorgaben gemäss Direktzahlungsverordnung des Bundes.

	2025	2024
Kontrolleure Kontrolldienst KLS	17	18
ÖLN- inkl. Gewässerschutzkontrollen	118	115
Kontrollen BFF (Einheiten)	477	1'061
Betriebe mit Mängeln durch Kontrolle KLS*	152	125
Kontrollierte Betriebe Tierschutz	155	147

## Pflanzenbau

Bei den für Schaffhauser Ackerbauern sehr wichtigen Zuckerrüben traten 2025 zwei neue Schadorganismen auf nämlich der Rübenrüssler und das durch Schilfglasflügelzikaden verbreiteten bakterielle Syndrom Basse Richesse (SBR, verminderter Zuckergehalt). Die bereits bekannten Schadorganismen (Erdföhe, viröse Vergilbung, Cercosporpilze) waren ebenfalls aktiv. Sogar die bisher selten besorgniserregenden «normalen» Blattläuse schädigten einige Felder im Spätfrühling dermassen, dass sie notfallmässig mit einem Insektizid gerettet werden mussten. Für den Kauf und Einsatz von Pflanzenschutzmitteln wird ab 2027 eine elektronische Fachbewilligung zwingend sein. Diese muss im ersten Halbjahr 2026 beantragt werden. Die Informationen dazu lösten viele Einzelanfragen aus.

## Rebbau

Der Schaffhauser Rebbau erstreckt sich über 471 (466) ha bestockte Fläche, weitere 30 ha sind unbestockt, aber trotzdem im Rebbaukataster enthalten. Die Flächen teilen sich auf in 262,6 ha Blauburgunder, 68 ha Riesling-Silvaner und 46,2 ha robuste Sorten. Total konnten 3'577'298 kg qualitativ gute Trauben geerntet werden, was einer durchschnittlichen Menge entspricht.

Die Fachstelle Rebbau wirkte bei 15 Beratungen (Rebbege- hungen, Expertisen) mit und betreute in Zusammenarbeit mit Agroscope Versuche zur Bekämpfung der Kirschessig- fliege. Weiter arbeitete sie in einem INTERREG-Projekt zur Förderung der Biodiversität in den Reben mit.

## Strukturverbesserungen und bäuerliches Bodenrecht

### Bäuerliches Bodenrecht

	2025	2024
Ausnahmebewilligungen beim Zerstückelungsverbot	9	6
Gesuche bäuerliches Bodenrecht	88	96
Stellungnahme zu Gesuchen von landw. Bauvorhaben	51	176
Betriebsanerkennungen nach Begriffsverordnung	1	0
Gesuche landwirtschaftliches Pachtgesetz	9	6

### Hochbau

In der Hügel- und Bergzone werden rückzahlbare Darlehen und À-fonds-perdu-Beiträge von Bund und Kanton an land- wirtschaftliche Hochbauten ausgerichtet. Zur Erreichung ökologischer Ziele in allen Zonen werden Beiträge gewährt. 2025 wurden 13 (12) Betriebe mit Beiträgen unterstützt.

Das Förderprogramm zur Unterstützung von Füll- und Was- chplätzen von Spritz- und Sprühgeräten wurde 2 Mal (7) beansprucht.

### Meliorationswesen, Tiefbau

An Bodenverbesserungsmassnahmen (Meliorationen) ge- wahren Bund und Kanton im Rahmen der gesetzlichen Grundlagen Beiträge. In der Regel handelt es sich um Massnahmen zur Sanierung oder Wiederinstandstellung bestehender Objekte (Drainagesysteme und Güterwege). Empfänger bzw. Gesuchsteller sind die Eigentümer der Meliorationswerke, d.h. die Einwohnergemeinden und Gü- terkorporationen.

Im Berichtsjahr wurden 13,6 km Güterwege mit kanto- nalen Unterstützungsbeiträgen von 23'120 Franken nach den Unwettern 2024 wiederhergestellt. Die Massnahmen zur periodischen Wiederinstandstellung (PWI) umfassten 2025 145 (121) Teilprojekte, Güterstrassen mit einer Länge von ca. 39 (37) km sowie rund 27 (21) km Drainageleitun- gen und eine Trockensteinmauer im Rebgebiet.

### Weitere Fördermassnahmen

Die Pflanzung von robusten Rebsorten wurde in 3 Fällen (5) gefördert und in Neunkirch wurde ein Projekt zur regi- onalen Entwicklung (PRE) eingereicht und durch das BLW bewilligt.

## 2450 AMT FÜR JUSTIZ UND GEMEINDEN

### Gemeindeaufsicht

Die Gemeindevisitationen fanden turnusgemäss in den Gemeinden Buchberg, Gächlingen Neunkirch, Ramsen und Schleithem statt. Wiederum hoch war im Berichtsjahr die Beratungstätigkeit gegenüber den Gemeinden.

### Zivilstands- und Bürgerrechtsdienst

#### Aufsicht über das Zivilstandswesen

	2025	2024
Aktenprüfung Zivilstandsfälle mit Ausländerbeteiligung	40	32
Anerkennungsverfahren Zivilstandsereignisse im Ausland	478	986
Bereinigung der Beurkundung von Personenstandsdaten	94	96
<b>Total</b>	<b>612</b>	<b>1'114</b>

#### Namensänderungen und Adoptionen

	2025	2024
Namensänderungen	63	52
Adoptionen	4	3
<b>Total</b>	<b>67</b>	<b>55</b>

#### Bürgerrechtswesen

	2025	2024
Erteilung des Kantonsbürgerrechts im vereinfachten Verfahren durch den Gemeinderat		
• an Schweizerinnen und Schweizer	11	12
• an Ausländerinnen und Ausländer	97	63
Erteilung des Kantonsbürgerrechts an Ausländerinnen und Ausländer durch den Regierungsrat	253	220
Erleichterte Einbürgerungen durch den Bund	88	117
<b>Total</b>	<b>449</b>	<b>412</b>

#### Erbrechtliche Inventare/Beurkundungen

Nachdem in den zwei grössten Gemeinden die Kapazitä- ten für Beurkundungen erhöht wurden, ist die Anzahl Beurkundungen von Verfügungen von Todes wegen (Testa- mente, Ehe-/Erbverträge) gesunken.

	2025	2024
Total Nachlässe	797	855
Beurkundungen Verfügungen von Todes wegen	154	193

### Stiftungsaufsicht

Die Aufsicht über die BVG-Stiftungen mit Sitz im Kanton Schaffhausen, erfolgte durch die BVG- und Stiftungsaufsichtsbehörde des Kantons Zürich (BVS). Besondere Vorkommnisse betreffend die Schaffhauser Vorsorgeeinrichtungen sind nicht zu vermelden.

#### Stiftungen unter Aufsicht des Amtes für Justiz und Gemeinden

	2025	2024
Anzahl (per 31.12.)	73	75
Prüfung von Jahresrechnungen	73	75
Verfügungen	6	8

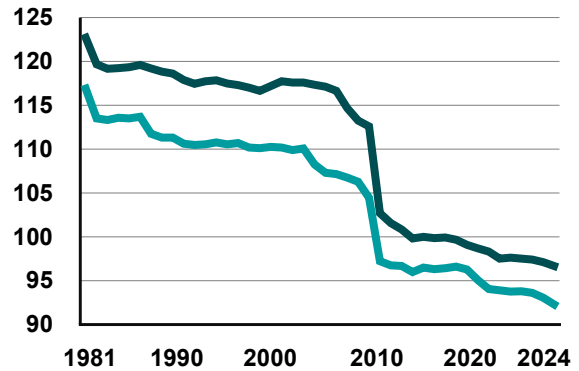
## 2453 KANTONALER FINANZAUSGLEICH

Der Finanzausgleich besteht aus dem Ressourcen- und dem Lastenausgleich. 2025 erhielten 13 Gemeinden Zahlungen aus dem Finanzausgleich; 12 Gemeinden leisteten Beiträge. Eine Gemeinde war weder anspruchsberechtigt noch beitragspflichtig.

12 (11) Gemeinden erhielten 2025 insgesamt 11,4 (6,2) Mio. Franken Ressourcenausgleich. Massgebend für diese markante Steigerung ist die Erhöhung des Ausgleichszieles von 73 auf 77 % sowie die wiederum sehr hohen Steuereinnahmen der Stadt Schaffhausen in der Berechnungsperiode. 11 (9) Gemeinden erhielten einen Lastenausgleich von total 1,5 (1,5) Mio. Franken. Der Gesamtbetrag von 12,9 Mio. Franken wird je hälftig vom Kanton und den ressourcenstarken beziehungsweise lastenarmen Gemeinden getragen. Die höchsten Pro-Kopf-Beiträge an den Finanzausgleich (über 150 Franken pro Einwohner) leisteten wie im Vorjahr die Gemeinden Buch, Buchberg und Rüdlingen. In absoluten Zahlen (über 300'000 Franken) leisteten die Gemeinden Buchberg und Neuhausen am Rheinflall sowie die Städte Schaffhausen und Stein am Rhein die höchsten Beiträge. Die Gemeinden Gächlingen, Hallau, Neunkirch, Schleithem und Wilchingen erhielten Zuschüsse zwischen 1,2 Mio. und 2,1 Mio. Franken.

Im massgebenden Rechnungsjahr 2024 betrug das gewichtete Mittel der Steuerfüsse der Schaffhauser Gemeinden 92,3 % (93,1) und das arithmetische Mittel 96,7 % (97,1). Die tiefsten Steuerfüsse wiesen die Gemeinden Stetten (60,6 %) und Buchberg (61,6 %) aus. Den höchsten Steuerfuss hatte Oberhallau (117,0 %).

### Entwicklung des durchschnittlichen Steuerfusses seit 1981



■ Arithmetisches Mittel  
■ Gewogenes Mittel

### Finanzlage der Schaffhauser Gemeinden

Die Stadt Schaffhausen sowie die Gemeinde Neuhausen am Rheinflall weisen dank hohen Erträgen aus Unternehmenssteuern erfreuliche Jahresabschlüsse für das Jahr 2024 aus und konnten insgesamt 85 Mio. Franken in finanzpolitische Reserven einlegen. Drei weitere Gemeinden konnten ebenfalls finanzpolitische Reserven von netto 1,4 Mio. Franken bilden. Diese Reserven dienen dazu, zukünftige Jahresabschlüsse zu entlasten. 14 (6) Gemeinden schliessen ihre Jahresrechnung mit einem negativen Ergebnis ab. Die Defizite betragen zwischen 0,7 % und 14,7 % des Ertrages der Erfolgsrechnung. Mittels einer Gesetzes- und Dekretsanpassung wurde dafür gesorgt, dass ein Grossteil der Schaffhauser Gemeinden ab 2025 mehr finanzielle Mittel erhält. Die Mehrheit der Gemeinden kommt in den Genuss eines höheren Anteils an der Direkten Bundessteuer. Dies aufgrund einer allgemeinen Erhöhung des Gemeindeanteils von 45 auf 52 % und der Anpassung des Verteilschlüssels nach Einwohnerzahlen. Durch die Erhöhung des Ausgleichszieles von 73 auf 77 % erhalten die steuerkraftschwachen Gemeinden zudem einen höheren Ressourcenausgleich. Die Nettoinvestitionen von 107,3 (74,7) Mio. Franken konnten zu 115 % (132 %) selbstfinanziert werden.

Ende 2024 wies keine (0) Gemeinde einen Bilanzfehlbetrag aus.

## 2454 JUSTIZVOLLZUG

Das Amt für Justiz und Gemeinden ist Einweisungs- und Vollzugsbehörde. Die Zahl der erfassten Fälle ist mit 2'232 leicht gesunken (2'314). Es wurden 1'911 (1'705) Festnahme- und Zuführungsbefehle ausgestellt. Vor Strafantritt haben 1'038 (812) der Verurteilten die Geldstrafe oder Busse bezahlt, um dem Vollzug der Ersatzfreiheitsstrafe zu entgehen. Die Anzahl Personen, die für den Vollzug in eine ausserkantonale Anstalt eingewiesen wurden, ist markant auf 75 (54) gestiegen, ebenso die auswärtigen Vollzugstage 6'140 (3'276). Im Electronic Monitoring befanden sich 4 (4) Personen. Der Vollzug von stationären Massnahmen, Suchtbehandlungen und Massnahmen für junge Erwachsene entsprach mit 12 (12) verurteilten Personen und 3'239 (3'467) Tagen dem Vorjahr.

### Vollzugskontrolle

	2025	2024
Neu erfasste Fälle	2'232	2'314
Abgeschlossene Vollzüge	2'041	1'742
<b>Straf- und Massnahmenvollzug</b>		
Strafvollzug in Schaffhausen	144	142
Halbgefängenschaft in Schaffhausen	2	3
Verwahrungen nach Art. 64 StGB	-	1
Stationäre Massnahmen nach Art. 59 StGB	12	12
Ambulante Massnahmen nach Art. 63 StGB	3	5
Gemeinnützige Arbeit (Abschlüsse)	20	33

### Bewährungsdienst

Der Bewährungsdienst verzeichnete 184 (168) persönliche Gespräche zur Begleitung und Beratung von 34 (32) Personen, bei denen eine Bewährungshilfe angeordnet wurde. 9 dieser Personen bekamen zugleich ein Tätigkeits-, Kontakt- oder Rayonverbot auferlegt. 21 (13) Personen unterstanden einer Weisung. Im Electronic Monitoring ausserhalb des Strafvollzugs befanden sich 3 (2) Personen. Beim Sozialdienst im Kantonalen Gefängnis fanden 547 (512) Konsultationen statt.

## 2466 STAATSANWALTSCHAFT

2025 war betreffend Fallbelastung, Fall erledigungen und Einnahmen aus Gebühren, Geldstrafen und Bussen praktisch identisch wie die je erzielten Höchstwerte aus 2024. Die Belastung der Staatsanwältinnen und Staatsanwälte

mit mittelgrossen, grossen und sehr grossen Fällen, insbesondere auch Haftfällen, war entsprechend anhaltend sehr hoch. Seit 2011 nahm die Geschäftslast von 10'841 Verfahren um 8'707 Verfahren bzw. um 80,3 % auf 19'542 Verfahren im Jahr 2025 zu und blieb damit auf dem Niveau des Vorjahres (19'548). 2025 verzeichnete die Staatsanwaltschaft 16'210 (15'667) Eingänge (13'761 Straffälle und 2'449 Administrativverfahren) und 16'347 (16'216) Erledigungen, was einer Steigerung der Erledigungen seit 2011 (9'383) um 74,2 % entspricht. Zudem gelang es der Allgemeinen Abteilung, die Anzahl der Verfahren älter als 12 und 24 Monate merklich zu senken.

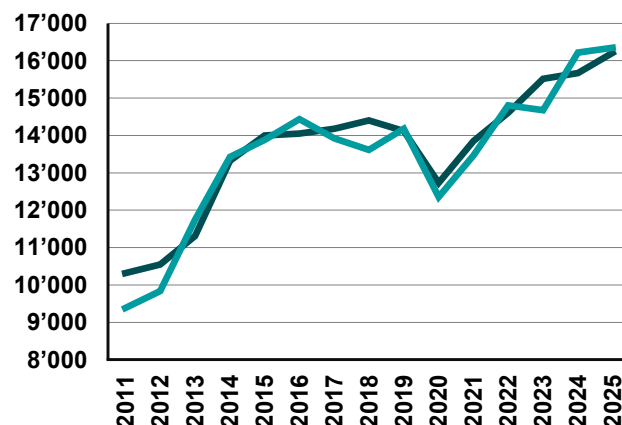
Parallel zur Anzahl erledigter Fälle stiegen im Zeitraum von 2011 bis 2025 die Einnahmen der Staatsanwaltschaft aus Gebühren, Geldstrafen und Bussen um 70 % von 4,1 auf 7 Mio. Franken.

Bezüglich der Fälle einer obligatorischen Landesverweisung, bei welchen die Staatsanwaltschaft gemäss Art. 66a Abs. 2 StGB im Strafbefehl auf die Aussprechung einer Landesverweisung verzichtet, wird auf die Links zum Bundesamt für Statistik verwiesen:

- <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/kriminalitaet-strafrecht.assetdetail.35348189.html>
- <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/kriminalitaet-strafrecht.assetdetail.35348191.html>

Die Zusammenarbeit mit der Schaffhauser Polizei, dem Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit, dem Kantonalen Gefängnis, den Gerichten und weiteren kantonalen Dienststellen gestaltete sich auch in diesem Jahr sehr gut.

### Übersicht Eingänge/Erledigung Straffälle



- Eingänge Total
- Erledigungen Total

## Verkehrsabteilung

In der Verkehrsabteilung konnte die Anzahl der Erledigungen von Strafverfahren seit 2011 (4'519) bei gleichbleibenden 200 Stellenprozenten Staatsanwältinnen und Staatsanwälte auf 9'109 verdoppelt und die Anzahl der Erledigung von Administrativverfahren um 44 % gesteigert werden (2025: 2'453, 2011: 1'700).

Die Anzahl penderer Strafverfahren älter als sechs Monate stieg gegenüber dem Vorjahr auf 36 (10) an, wobei es sich hauptsächlich um Strafbefehlseinsprachen handelt. Die pendenten Strafverfahren älter als zwölf Monate blieben mit 5 (6) unverändert tief.

## Abteilung Jugendanwaltschaft

Die Neueingänge in der Abteilung Jugendanwaltschaft steigen seit sechs Jahren kontinuierlich und befanden sich 2025 auf einem absoluten Höchststand. Zudem werden einzelne Straf- und Vollzugsverfahren immer aufwändiger und komplexer, wie z.B. die laufenden Verfahren gegen die beiden «IS-Jugendlichen».

Die Anzahl der Verfahren älter als sechs und zwölf Monate konnte zwar noch auf tiefem Niveau gehalten werden, dennoch ist in diesem Bereich eine Zunahme zu vermerken. Im Berichtsjahr betrug die Anzahl penderer Strafverfahren älter als sechs Monate 20 (10) und die Anzahl penderer Strafverfahren älter als zwölf Monate 10 (4).

## Allgemeine Abteilung

Die Anzahl penderer Strafverfahren älter als zwölf Monate konnte im Berichtsjahr mit 480 im Vergleich zu den Höchstwerten im Vorjahr (551) markant reduziert werden. Gleiches gilt für die Anzahl penderer Strafverfahren älter als 24 Monate mit 297 (344) pendenten Verfahren. Am Ende des Berichtsjahres waren 228 (244) Verfahren älter als drei Jahre. Die vom Kantonsrat mit dem Budget 2023 bewilligten zusätzlichen Stellen sowie die Reorganisation der Allgemeinen Abteilung zeigten damit Wirkung. Die Pendenzen in der Allgemeinen Abteilung sind indessen immer noch zu hoch und die Belastungsgrenze der Mitarbeitenden ist seit Jahren erreicht. Das hat verschiedene Gründe (u.a. Steigerung des Aufwandes durch die am 1. Januar 2011 in Kraft getretenen und am 1. Januar 2024 revidierten Strafprozessordnung um 10 bis 15 %, zunehmende Formalisierung im Strafprozess, markante Zunahme der Cyber-Delikte, Schaffung neuer Tatbestände, starke Zu-

nahme der amtlichen Verteidigungen mit entsprechendem Zusatzaufwand für die Strafverfolgungsbehörden, starke Ausweitung der prozessualen Rechte von beschuldigten Personen und Opfern, aufwändige Entsigelungsverfahren, erhöhte Unmittelbarkeit in Haupt- und Berufungsverhandlungen, neues Landesverweisungsrecht mit zwingender amtlicher Verteidigung und Anklage beim Kantonsgericht, Zunahme der eingehenden, teilweise sehr aufwändigen internationalen Rechtshilfeersuchen). Überdies führen die seit Ende 2023 gestiegenen Anforderungen des Bundesgerichts an polizeiliche Einvernahmen von Auskunftspersonen zu zusätzlichen Einvernahmen durch die Staatsanwaltschaft und zu Verzögerungen der Verfahren.

Es wird sich zeigen, ob ein Abbau der Pendenzen mit dem heutigen Personalbestand weiter möglich sein wird.

## 1. Zusammenzug Staatsanwaltschaft

### Geschäfte 2025

Geschäftslast	2023	2024	2025
Pendent aus Vorjahr	2'046	2'776	2'810
Neu eingegangen	12'864	13'719	13'761
<b>Total</b>	<b>14'910</b>	<b>16'495</b>	<b>16'571</b>

### Pendente Verfahren Ende 2025

Eingang 2011	0
Eingang 2012	0
Eingang 2013	0
Eingang 2014	0
Eingang 2015	1
Eingang 2016	1
Eingang 2017	4
Eingang 2018	6
Eingang 2019	19
Eingang 2020	35
Eingang 2021	76
Eingang 2022	86
Eingang 2023	119
Eingang 2024	240
Eingang 2025	2'090
<b>Total</b>	<b>2'677</b>

### Verfahren älter als 6 Monate (davon älter als 12 Monate)

Verkehrsabteilung	36 (5)
Jugendanwaltschaft	20 (10)
<b>Total</b>	<b>56 (15)</b>

## Verfahren älter als 12 Monate (davon älter als 2 Jahre)

Allgemeine Abteilung 480 (297)

### Übersicht Geschäfte

	Total	Erlедigt	Pendent
2011	8'739	7'683	1'056
2012	9'503	8'077	1'426
2013	10'805	9'548	1'362
2014	12'487	11'212	1'275
2015	12'990	11'588	1'402
2016	13'323	12'172	1'151
2017	12'986	11'578	1'408
2018	13'424	11'371	2'053
2019	13'990	11'934	1'456
2020	11'862	9'980	1'882
2021	13'294	11'110	2'184
2022	14'349	12'303	2'046
2023	14'910	12'134	2'776
2024	16'495	13'685	2'810
2025	16'571	13'894	2'677

## 2. Allgemeine Abteilung – Geschäfte 2025

Geschäftslast	Verfahren
Pendent aus Vorjahr	1'349 (1'273 ohne Einsprachen)
Neu eingegangen	4'251
<b>Total</b>	<b>5'600</b>
<b>Erlедigungen</b>	
Einstellungen	894
Nichtanhandnahmen	505
Strafbefehl	1'719
Abtretung/Diverse	1'274
Anklageerhebung inkl. Überweisung Strafbefehl an das Gericht nach Einsprache	82
<b>Erlедigt total</b>	<b>4'474</b>
Pendent geblieben ohne Einsprachen	982
Pendente Einsprachen	144
<b>Pendent geblieben total</b>	<b>1'126</b>

### Strafen

Busse	1'669
Geldstrafe bedingt	781
Geldstrafe unbedingt	89
Freiheitsstrafe bedingt	10
Freiheitsstrafe unbedingt	31
<b>Total</b>	<b>2'580</b>

### Amtshandlungen

Haftbefehle	77
Vorführbefehle	70
Hausdurchsuchungsbefehle	149
Arztberichte und Expertisen	18
Psychiatrische Begutachtungen	11
Anordnung Vollzug Ersatzfreiheitsstrafe	1'142
<b>Total</b>	<b>1'467</b>

### Mit Strafbefehl beurteilte Tatbestände

#### Nach Strafgesetzbuch

Körperverletzungen (Art. 122 - 126)	431
Gefährdung des Lebens und der Gesundheit (Art. 127 - 136)	43
Vermögensdelikte (Art. 137 - 172)	1'040
Delikte gegen Ehre und Geheim- oder Privatbereich (Art. 173 - 179novies)	279
Delikte gegen die Freiheit (Art. 180 - 186)	383
Delikte gegen sexuelle Integrität (Art. 187 - 200)	76
Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen (Art. 221 - 230)	16
Urkundenfälschung (Art. 251 - 257)	165
Delikte gegen die öffentliche Gewalt (Art. 285 - 295)	80
Delikte gegen die Rechtspflege (Art. 303 - 311)	87
Ungehorsam im Betreibungsverfahren (Art. 323 - 324)	469

#### Nach Spezialvorschriften

Strassenverkehrsgesetz und Verordnungen	128
Betäubungsmittelgesetz	267
Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer	271
AHV-Gesetz	18
Arbeitslosenversicherungsgesetz	4
Gewässerschutzgesetz/Umweltschutzgesetz	15
Tierschutzgesetz	30
Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz	4
Waffengesetz	287
Personenbeförderungsgesetz	926
Sprengstoffgesetz	36

### Übersicht Geschäfte

	Total	Erlедigt	Pendent
2011	3'046	2'674	372
2012	3'245	2'828	417
2013	3'908	3'616	318
2014	3'482	3'180	302
2015	3'550	3078	472
2016	3'788	3'354	434
2017	4'116	3'609	507
2018	3'924	3'292	632
2019	4'168	3'596	572
2020	4'027	3'120	907

	Total	Erledigt	Pendent
2021	4'122	3'084	1'038
2022	4'192	3'097	1'095
2023	4'814	3'388	1'426
2024	5'582	4'233	1'349
2025	5'600	4'474	1'126

### 3. Verkehrsabteilung – Geschäfte 2025

Geschäftslast	Verfahren
Pendent aus Vorjahr	1'408 (1'275 ohne Einsprachen)
Neu eingegangen	9'188
<b>Total</b>	<b>10'596</b>
<b>Erledigungen</b>	
Einstellungen	308
Nichtanhandnahmen	243
Strafbefehl	8'148
Abtretung/Diverse	330
Anklageerhebung inkl. Überweisung Strafbefehl an das Gericht nach Einsprache	80
<b>Erledigt total</b>	<b>9'109</b>
Pendent geblieben ohne Einsprachen	1'280
Pendente Einsprachen	207
<b>Pendent geblieben total</b>	<b>1'487</b>

#### Strafen

Busse	8'122
Geldstrafe bedingt	500
Geldstrafe unbedingt	95
Freiheitsstrafe bedingt	0
Freiheitsstrafe unbedingt	0
<b>Total</b>	<b>8'717</b>

#### Amtshandlungen

Haftbefehle	0
Vorfürhrebefehle	2
Hausdurchsuchungsbefehle	1
Arztberichte und Expertisen	18
Psychiatrische Begutachtungen	2
Anordnung Vollzug Ersatzfreiheitsstrafe	1'532
<b>Total</b>	<b>1'555</b>

### Übersicht Geschäfte Strafverfahren

	Total	Erledigt	Pendent
2011	5'041	4'519	522
2012	5'717	4'813	904
2013	6'352	5'500	852
2014	8'643	7'704	939
2015	9'134	8'258	876
2016	9'158	8'526	632
2017	8'487	7'634	853
2018	9'194	7'838	1'356
2019	8'908	8'085	823
2020	7'562	6'651	911
2021	8'859	7'776	1'083
2022	9'842	8'956	886
2023	9'729	8'438	1'291
2024	10'550	9'142	1'408
2025	10'596	9'109	1'487

### Administrativverfahren

Geschäftslast	Verfahren
Pendent aus Vorjahr	522
Neu eingegangen bzw. Übernahme aus Vorjahr	2'449
<b>Total</b>	<b>2'971</b>
<b>Erledigungen</b>	
Entzüge und Aberkennung	1159
Verwarnungen	801
Wiedererteilungen, Verzicht auf Massnahme, Diverse	379
Verweigerung Lernfahrausweis, Fahrverbote Fahrrad	88
Sperrfristen	26
<b>Erledigt total</b>	<b>2'453</b>
Pendent geblieben	518

### Entzogene Führerausweise

#### Administrativmassnahmen

Entzugsdauer	Fahrfehler ohne Unfall	Fahrfehler mit Unfall	Alkohol ohne Unfall	Alkohol mit Unfall	Andere Gründe	Total
1-3 Monate	275	220	25	0	10	530
4-6 Monate	37	15	11	3	1	67
7-9 Monate	2	0	0	1	1	4
10-12 Monate	6	2	1	0	1	10
über 12 Monate	5	0	4	0	0	9
unbefristet	18	11	3	0	177	209
<b>Total</b>	<b>343</b>	<b>248</b>	<b>44</b>	<b>4</b>	<b>190</b>	<b>829</b>

Aberkennung ausländischer Führerausweise 330

## Übersicht Geschäfte Administrativverfahren

	Total	Erledigt	Pendent
2011	2'102	1'700	402
2012	2'500	1'762	738
2013	2'783	2'158	625
2014	2'821	2'215	606
2015	2'888	2'289	599
2016	2'727	2'262	465
2017	2'806	2'342	464
2018	2'849	2'245	604
2019	2'983	2'245	738
2020	3'061	2'378	683
2021	3'128	2'354	774
2022	2'904	2'502	402
2023	3'052	2'540	512
2024	3'053	2'531	522
2025	2'971	2'453	518

## 4. Jugendabteilung – Geschäfte 2025

Geschäftslast	Verfahren
Pendent aus Vorjahr	53
Neu eingegangen	322
Total	375
<b>Erledigungen</b>	
Einstellungen/Nichtanhandnahmen	82
Strafbefehle	179
Abtretung/Diverse	49
Anklageerhebungen	1
<b>Erledigt total</b>	<b>311</b>
Pendent geblieben	64

## Strafen und Massnahmen

	10- bis 14-Jährige	15- bis 18-Jährige	ü 18-Jährige	Total
Verweis	39	26		65
Verpflichtung zu einer persönlichen Leistung	36	42		78
Schutzmassnahmen angeordnet		9		9
davon		0		0
• Aufsicht		3		3
• Persönliche Betreuung		3		3
• Ambulante Behandlung		0		0
Busse bedingt		50		50
Busse unbedingt		1		1
Freiheitsentzug bedingt		0		0

	10- bis 14-Jährige	15- bis 18-Jährige	ü 18-Jährige	Total
Freiheitsentzug bedingt mit unbedingter Busse		1		1
Freiheitsentzug unbedingt		0		0
Freiheitsentzug unbedingt mit unbedingter Busse		0		0
Absehen von Strafe oder Massnahme		0		0
Busse			0	0
Geldstrafe bedingt			0	0
Geldstrafe unbedingt			0	0
Freiheitsstrafe bedingt			0	0
Freiheitsstrafe unbedingt			0	0
<b>Total</b>	<b>75</b>	<b>135</b>	<b>0</b>	<b>210</b>

## Amtshandlungen Jugendanwaltschaft

Haftbefehle	2
Haftanordnung	4
Hafteinvernahmen	3
Antrag Haftverlängerung	4
Vorführrbefehle	5
Ernennung amtl. Verteidiger	6
Hausdurchsuchungsbefehle	9
Arztberichte und Expertisen	0
Psychiatrische Begutachtungen	2
Verlängerungen der Probezeit	0
Widerrufe	1
Bussenumwandlungen	10
Umwandlung persönliche Leistung in Busse	5
vorsorgliche Massnahmen und Beobachtungen	5
<b>Total</b>	<b>56</b>

## Mit Strafbefehl beurteilte Tatbestände

### Nach Strafgesetzbuch

Körperverletzungen (Art. 122 - 126)	5
Gefährdung des Lebens und der Gesundheit (Art. 127 - 136)	2
Vermögensdelikte (Art. 137 - 172)	29
Delikte gegen Ehre und Geheim- oder Privatbereich (Art. 173 - 179 <sup>novies</sup> )	3
Delikte gegen die Freiheit (Art. 180 - 186)	5
Delikte gegen sexuelle Integrität (Art. 187 - 200)	9
Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen (Art. 221 - 230)	1
Urkundenfälschung (Art. 251 - 257)	2
Delikte gegen die öffentliche Gewalt (Art. 285 - 295)	4
Delikte gegen die Rechtspflege (Art. 303 - 311)	2
Ungehorsam im Betreibungsverfahren (Art. 323 - 324)	3

### Nach Spezialvorschriften

Strassenverkehrsgesetz und Verordnungen	86
Betäubungsmittelgesetz	7
Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer	2
Gewässerschutzgesetz und Umweltschutzgesetz	1
Tierschutzgesetz	1
Waffengesetz	2
Personenbeförderungsgesetz	30
Sprengstoffgesetz	0

### Vollzug

	per 31.12.2024	per 31.12.2025
Unter Aufsicht	0	0
In einer persönlichen Betreuung	20	21
In einer ambulanten Behandlung	20	18
In einer Unterbringung	6	6
In einer Begleitung während der Probezeit	7	6
<b>Total</b>	<b>53</b>	<b>51</b>

### Übersicht Geschäfte

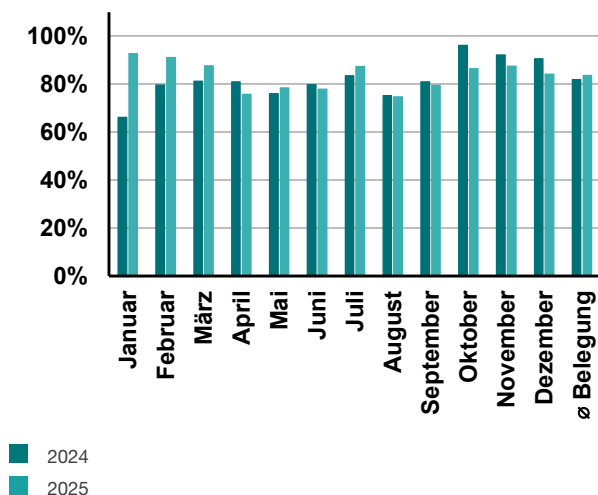
	Total	Erlедigt	Pendent
2011	652	490	162
2012	541	436	105
2013	545	468	77
2014	362	328	34
2015	306	252	54
2016	377	292	85
2017	383	335	48
2018	306	241	65
2019	314	253	61
2020	273	209	64
2021	313	250	63
2022	315	250	65
2023	367	308	59
2024	363	310	53
2025	375	311	64

## 2472 GEFÄNGNISVERWALTUNG

Die Belegung des Kantonalen Gefängnisses war mit 12'803 (12'542) Verpflegungstagen und einer durchschnittlichen Auslastung von 83,5 % (81,8) weiterhin sehr hoch.

Haftarten	Verpflegungstage
Vorläufige Festnahme	801
Untersuchungs- und Sicherheitshaft	7'137
Vorzeitiger Strafvollzug	567
Ausschaffungshaft	199
Strafvollzug	3'996
Halbgefangene	93
Militärarrest	10
<b>Total</b>	<b>12'803</b>

### Durchschnittliche Belegung Kantonales Gefängnis



Trotz der hohen Belegung kam es zu weniger Vorfällen als in den Vorjahren, was auch mit der Zusammensetzung der Insassen zusammenhängt. Ferner konnten die Beschäftigungsangebote für die Insassen ausgeweitet werden. Dies führte zu einem strukturierteren Tagesablauf. Im Bereich der medizinischen und psychiatrischen Grundversorgung wurden die bisherige Psychologievizite durch eine psychiatrische Visite ergänzt und die Medikamentenabgabe zwischen Gefängnisarzt und Psychiater neu geregelt.

Der ärztliche Dienst wurde wiederum rege in Anspruch genommen. In 9 (4) Fällen waren stationäre Einweisungen erforderlich.

## 8650 SCHAFFHAUSER BAUERN- KREDITKASSE

### Investitionskredite

Die Verwaltungskommission der Schaffhauser Bauernkreditkasse hielt im Jahr 2025 vier Sitzungen ab.

	2025		2024	
	Anzahl	Betrag CHF	Anzahl	Betrag CHF
<b>An natürliche Personen</b>				
Starthilfen	9	2'050'000	5	1'086'000
Wohngebäude	1	200'000	0	0
Ökonomiegebäude	5	859'060	6	1'121'460
Rindviehställe	2	1'450'000	2	1'004'690
Schafstall	1	440'000	0	0
Anlagen zur Diversifizierung (Biogasanlagen)	2	1'800'000	2	958'400
Erwerb landwirtschaftliche Nutzflächen	5	2'802'200	0	0
<b>An juristische Personen</b>				
	0	0	0	0
<b>Total Investitionskredite</b>	<b>25</b>	<b>9'601'260</b>	<b>15</b>	<b>4'170'550</b>

Das durchschnittlich gewährte Darlehen betrug 384'050 Franken (278'010 Franken).

Anzahl Kreditgesuche	2025	2024
Eingereichte Gesuche	38	25
davon bewilligte Investitionsdarlehen	25	15
davon abgelehnte Gesuche	3	0
davon zurückgezogene Gesuche	2	0
davon pendente Gesuche Ende Jahr	8	10

Dem Bundesamt für Landwirtschaft müssen sämtliche Kreditbegehren unterbreitet werden. Die Darlehen werden vor der Investition bewilligt, d.h. die Bewilligung und die Auszahlung der Darlehen erfolgen nicht immer im gleichen Jahr. Am Ende des Berichtsjahres waren 25 (15) Darlehen in 2025 bewilligt, aber noch nicht alle vollständig ausbezahlt. Die noch auszuzahlende Kreditsumme aller bis Ende 2025 bewilligten Darlehen betrug Ende des Berichtsjahres 8'960'090 Franken (3'538'800). Die verlangte Tilgungsleistung Ende 2025 haben bis auf 1 Kreditnehmer (2) alle bezahlt. Die offenen Posten betragen 5'200 Franken (85'035).

Seit dem Inkrafttreten des Bundesgesetzes über Investitionskredite im Jahre 1963 traten keine Verluste ein. Allfällige Verluste hätte der Kanton zu tragen.

### Statistik über gewährte Investitionskredite

Seit Inkrafttreten des Bundesgesetzes wurden im Kanton Schaffhausen von 1963 bis 2025 bewilligt:

Darlehen	Anzahl 2025	Anzahl Total	Betrag (CHF) Total
An natürliche Personen	25	1'469	171'023'259
An juristische Personen	0	85	8'217'409
<b>Total</b>	<b>25</b>	<b>1'554</b>	<b>179'240'668</b>

Die Bundesmittel wurden im Jahr 2025 nicht (0 Mio. Franken) aufgestockt. Den bisher gewährten Investitionsdarlehen von 179,240 Mio. Franken stehen 40,268 Mio. Franken Bundesdarlehen gegenüber. Die vom Bund zur Verfügung gestellten Darlehen standen in den letzten 62 Jahren demnach 4,45-mal im Einsatz. Am Ende des Berichtsjahres waren 33'616'356 Franken an 173 Landwirtschaftsbetriebe ausgeliehen, davon 13 juristische Personen.

### Betriebshilfedarlehen

Die Betriebshilfe ist das Instrument zur Unterstützung von Betrieben, die ohne eigenes Verschulden in eine Notlage geraten sind. Betriebshilfedarlehen können auch zur Umschuldung eingesetzt werden, wenn zukunftssträchtige Betriebe infolge von grossen Investitionen eine hohe, aber tragbare Verschuldung aufweisen. Auch Betriebe, die auf den Bio-Landbau umstellen, können ein Betriebshilfedarlehen beanspruchen.

Im Berichtsjahr wurden keine (2) Betriebshilfedarlehen gewährt. Die verlangten Tilgungsleistungen hatten alle Kreditnehmer Ende 2025 bezahlt.

Im Unterschied zu den Investitionskrediten ist bei der Betriebshilfe die Bundesleistung an eine angemessene Leistung der Kantone gebunden. Im Berichtsjahr erhöhten weder der Kanton noch der Bund die Betriebshilfemittel.

Am 31. Dezember 2025 standen folgende Mittel zur Verfügung:

Mittel der Betriebshilfe	Betrag (CHF)
Bundesdarlehen	1'818'098.05
Kantonsdarlehen	983'193.94
<b>Total</b>	<b>2'801'291.99</b>

## Die wichtigsten Zahlen aus der Bestandesrechnung

<b>Darlehensbestand</b>	<b>Investitions- darlehen CHF</b>	<b>Betriebshilfe- darlehen CHF</b>
Schuldstand am 01.01.2025	34'423'197.00	2'080'250.00
Neuauszahlungen in 2025	+ 3'979'970.00	0.00
Subtotal	38'403'167.00	2'080'250.00
Tilgungsleistungen in 2025	- 4'786'811.00	367'195.00
Schuldstand am 31.12.2025	33'616'356.00	1'713'055.00
<b>Bundesdarlehen</b>		
Bestand am 01.01.2025	40'268'953.73	1'818'098.05
Zinsen Kreditnehmer	+ 0.00	0.00
Bestand am 31.12.2025	40'268'953.73	1'818'098.05
<b>Kantonsdarlehen</b>		
Bestand am 01.01.2025		983'193.94
Bestand am 31.12.2025		983'193.94

# 25 FINANZDEPARTEMENT

Das Berichtsjahr war geprägt von anspruchsvollen finanz- und standortpolitischen Rahmenbedingungen. Vor dem Hintergrund internationaler handelspolitischer Entwicklungen sowie der Einführung und Umsetzung der OECD-Mindeststeuer lag ein Schwerpunkt auf der Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit des Kantons Schaffhausen. In diesem Zusammenhang wurde das Schaffhauser Standortförderungspaket in enger Zusammenarbeit mit dem Erziehungsdepartement und dem Volkswirtschaftsdepartement erarbeitet und an den Kantonsrat überwiesen. Die Totalrevision des Polizeigesetzes wurde von der zuständigen Kommission des Kantonsrates vorberaten, wozu die Klärung zentraler Fragestellungen und die Einarbeitung der geänderten datenrechtlichen Rechtsprechung gehörte.

Das Risikomanagement in der Kantonalen Verwaltung wurde planmässig konzeptionell aufgebaut: Die wesentlichen Risiken wurden systematisch identifiziert und dokumentiert, geeignete Massnahmen definiert, Verantwortlichkeiten festgelegt sowie der Risikomanagementprozess in einer Richtlinie definiert.

## Meilensteine

- Der Kantonsrat hat der Teilrevision des Finanzhaushaltsgesetzes (Globalbudget) zugestimmt.
- Der Regierungsrat hat die Vorlagen zur Teilrevision des Zivilschutzgesetzes und des Bevölkerungsschutzgesetzes beschlossen.
- Der Regierungsrat hat die Vorlage zur Teilrevision des Finanzhaushaltsgesetzes (Verbuchung finanzpolitischer Reserven und NFA-Rückstellung) im Jahr 2024 verabschiedet. Diese wurde im Berichtsjahr vom Kantonsrat beschlossen.
- Der Regierungsrat hat die Vorlage zur Teilrevision des Steuergesetzes (Nachvollzug von Bundesrecht sowie Ergänzung zur Datenweitergabe und Zustellung) verabschiedet. Der Kantonsrat hat der Vorlage zugestimmt.
- Der Kantonsrat hat die Vorlage des Regierungsrates über die Ergreifung des Kantonsreferendums zum Bundesgesetz über die Individualbesteuerung abgelehnt.
- Die Grundlagen des Risikomanagements sind erarbeitet und dokumentiert worden.
- Der Geschäftsbericht 2024 der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen wurde vom Kantonsrat genehmigt.
- Der Regierungsrat hat die Vorlage zur Staatsrechnung 2024 verabschiedet. Diese wurde vom Kantonsrat genehmigt.

- Der Regierungsrat hat die Vorlage zum Budget 2026 und Finanzplan 2026-2029 verabschiedet. Diese wurde vom Kantonsrat genehmigt.
- Das Finanzdepartement hat im Personalbereich erste Schritte zur wettbewerbsfähigen Gestaltung der Arbeitsbedingungen gemäss den entsprechenden parlamentarischen Vorstössen unternommen.

## Zur Videobotschaft:



[sh.ch/videobotschaft](https://sh.ch/videobotschaft)

## Zur Person



### Dr. Cornelia Stamm Hurter

Vorsteherin Finanzdepartement

Schaffhausen

Regierungsrätin seit 1. April 2018

### Highlights 2025:

Sicherung der Standortattraktivität des Kantons im Kontext internationaler handelspolitischer Entwicklungen der OECD-Mindeststeuer, wofür das Schaffhauser Standortförderungspaket erarbeitet wurde. Entgegen den Erwartungen wiederum positiver Rechnungsabschluss 2025 dank hoher Ertragseinnahmen.

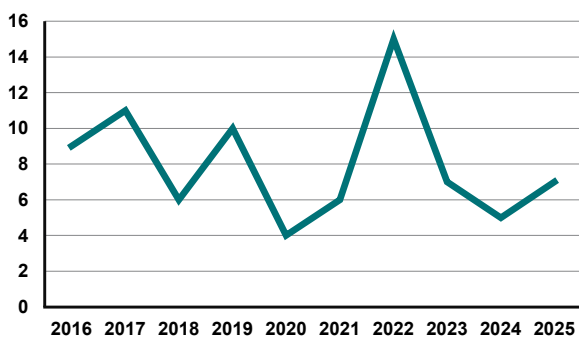
## 2500 SEKRETARIAT

Das Departementssekretariat erfüllt die Stabs- und Koordinationsaufgaben innerhalb des Finanzdepartementes in den Bereichen «Finanzen», «Öffentliche Sicherheit» und «Personal». In diesem Bereich befasst es sich schwerwichtig mit Vernehmlassungen zu Händen nationaler und kantonaler Fachstellen sowie Direktorenkonferenzen, mit (finanziellen) Mitberichten, der Vorbereitung von politischen Vorstössen, den zugewiesenen Verwaltungsverfahren und Rechtsmittelfällen, Erlassgesuchen, Subventionsberechnungen, tätig gesetzgeberische Arbeiten und bereitet Verträge respektive Vereinbarungen vor. Für die Dienststellen ohne eigenen Rechtsdienst werden regelmässig rechtsberatende Aufgaben übernommen. Sodann prüft und analysiert das Sekretariat die Änderungen und die Wirkung des Nationalen Finanzausgleichs (NFA) und kontrolliert die finanziellen Berechnungen, welche die Aus- respektive Einzahlungen in den Ressourcen-, Lasten- und Härteausgleich bewirken. Es organisiert jährlich eine Finanzreferententagung, die Sitzungen der Polizeikommission sowie seit Ende 2019 die Konferenzen der Ostschweizer Justiz- und Polizeidirektorinnen und Polizeidirektoren (OJPD).

### Parlamentarische Vorstösse

Im Berichtsjahr sind im Zuständigkeitsbereich des Finanzdepartements 5 kleine Anfragen, 1 Motion und 1 Interpellation eingegangen und bearbeitet worden.

### Eingang politische Vorstösse



### Rechtsmittelverfahren

Das Departementssekretariat nimmt im Bereich der Rechtsmittelverfahren eine koordinierende und prüfende Funktion wahr. Es ist zuständig für die Vorbereitung und Instruktion personalrechtlicher Verfahren auf Gemeinde-

und Kantonsebene. Zudem fungiert es als Beschwerdeinstanz in Verfahren der Bereiche Bevölkerungsschutz und Militär. In Fällen von Befangenheit oder Ausstand anderer Departemente, insbesondere im Bereich des Bauwesens, übernimmt das Departementssekretariat die Rechtsmittelverfahren.

Im Berichtsjahr wurden 11 Rekursverfahren abgeschlossen. Insgesamt hat sich die Anzahl der hängigen Verfahren im Vergleich zum Vorjahr erhöht, was teilweise auf die hohe Zahl an Neueingängen zurückzuführen ist (19; 9).

	2025	2024	2023
<b>Rechtsmittel (Rekurse, Beschwerden) / Aufsichtsbeschwerden und -anzeigen</b>			
pendente Verfahren am 1. Januar 2025	7	10	8
Neueingänge	19	9	21
erledigt	11	13	19
pendente Verfahren am 31. Dezember 2025	15	6	10
<b>Gebührenerlasse</b>			
Pendenzen zum Vorjahr	13	1	4
Neu eingegangene Gesuche	16	33	20
Davon erledigt durch:			
• Ganzer oder teilweiser Erlass	5	8	7
• Ablehnung	16	4	6
• Nichteintreten / Abschreibung	6	8	9
Pendent am Jahresende	3	14	2
Erlassene Verfahrenskosten in Franken	3'700.00	2'555.65	5'830

### Verschiedene Aufgaben

Das Departementssekretariat hat 43 Vernehmlassungen zuhanden des Bundes und 109 Mitberichte inkl. solche zu finanzwirksamen Vorlagen verfasst. Die Erstellung von Mitberichten zu finanzwirksamen Vorlagen erfolgt dabei gestützt auf den gesetzlichen Auftrag des Finanzdepartements und stellt eine zentrale Aufgabe in der finanzrechtlichen Beurteilung von Vorlagen dar.

	2025	2024	2023	2022
Vernehmlassungen z.H. Bund	43	45	26	23
Mitberichte	109	107	105	78
Genehmigung von kommunalen Polizeiverordnungen	0	0	1	1

## 2502 PERSONALAMT

Das Personalamt sorgt für einen reibungslosen Ablauf des Personalmanagements in der kantonalen Verwaltung und den Gerichten. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der operativen und strategischen Unterstützung sowie der Beratung der kantonalen Dienststellen in personalrelevanten und -rechtlichen Angelegenheiten. Zu den zentralen Aufgaben zählen die Lohnbuchhaltung, die Unterstützung im Rekrutierungsprozess, die Bewirtschaftung eines Weiterbildungsprogramms für die Mitarbeitenden sowie die Verantwortung für die Ausbildung der kaufmännisch Lernenden.

### Rekrutierung

Die Anzahl neu zu besetzenden Stellen ist im Jahr 2025 gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen. Bei den Bewerbungseingängen ist ein merklicher Zuwachs zu verzeichnen. Die hohe Anzahl eingegangener Bewerbungen ist unter anderem auf die im Vergleich zum Vorjahr erhöhte Arbeitslosenquote zurückzuführen. Zusätzlich waren einige Stelleninserate bewusst breit und relativ offen formuliert, was zu einer sehr hohen Zahl an Bewerbungen führte. Insgesamt ergab sich dadurch ein grosses Bewerberfeld, wobei die Qualität der Bewerbungen teilweise stark variierte und nicht in allen Fällen den fachlichen und formalen Anforderungen entsprach. Entsprechend blieb die Zahl der Anstellungen trotz hoher Bewerbungszahlen auf einem stabilen Niveau.

	Anzahl Stellen	Bewerbungen	Anstellungen
2025	208	6'942	176
2024	202	4'487	180
2023	217	3'361	224
2022	202	3'230	166
2021	125	3'375	185

### Aus- und Weiterbildung

Um neuen Mitarbeitenden den Einstieg in die Verwaltung zu erleichtern, wurde das Onboarding überarbeitet. Die Einführungsveranstaltungen finden nun regelmässiger statt, wurden inhaltlich optimiert und durch eine strukturierte Verschriftlichung zentraler Informationen ergänzt. Sämtliche relevanten Inhalte sind in einem Leitfaden zusammengefasst. Das jährliche Weiterbildungsprogramm verzeichnete erneut eine hohe Nachfrage und leistete einen wesentlichen Beitrag zur Qualifizierung und Bindung der Mitarbeitenden. Zudem wurden die konzeptionellen Arbeiten für ein kantonales Führungskräfteentwicklungskonzept aufgenommen.

## Weiterführung Digitalisierung im HR

Die Digitalisierung der Personalprozesse wurde weiter vorangetrieben. Im Mittelpunkt stand das Projekt PULS SH, das sowohl die Ablösung des bisherigen Personalmanagementsystems als auch des bestehenden Zeiterfassungstools umfasst. Die entsprechenden Arbeiten konnten planmässig umgesetzt werden, sodass die neuen Systeme per 1. Januar 2026 in Betrieb genommen werden können.

Im Rahmen dieses Projekts wurden darüber hinaus weitere Prozesse digitalisiert, um die Abläufe weitgehend papierlos zu gestalten. Zudem wurden Schnittstellen zu anderen Systemen überprüft und wo sinnvoll angepasst, erweitert oder neu implementiert.

## 2503 LERNENDE SOWIE PRAKTIKANTEN UND PRAKTIKANTINNEN IM KAUFMÄNNISCHEN BEREICH

Im Sommer 2025 startete bereits der dritte Ausbildungsjahrgang, der nach den Vorgaben der Bildungsverordnung BIVO 2023 ausgebildet wird. Im Frühling 2026 wird erstmals ein Jahrgang diesen neuen Ausbildungsgang abschliessen. Im Jahr 2025 konnten erneut wertvolle Erfahrungen gesammelt werden, welche von den Praxisbilderinnen und Praxisbildnern untereinander aktiv ausgetauscht wurden. Dadurch konnten Synergien genutzt und die Ausbildungsqualität weiter gesteigert werden.

Die praxisnahe Umsetzung der Ausbildungsziele erfordert ein hohes Mass an Kreativität sowie die Fähigkeit, eigene Aufgaben aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten. Dies schafft sowohl für die Lernenden wie auch die Praxisbilderinnen und Praxisbildner einen spürbaren Mehrwert. Die Nachfrage nach Lernenden seitens der Dienststellen ist nach wie vor hoch.

Nach Abschluss ihrer Ausbildung haben die Lernenden die Möglichkeit, innerhalb der Kantonalen Verwaltung ein Praktikum zu absolvieren, um wertvolle Berufserfahrung zu sammeln, welche ihnen den Einstieg in die Arbeitswelt erleichtert. Dieses Angebot wurde sowohl von Lehrabgängerinnen und Lehrabgängern als auch von den Abteilungen sehr rege genutzt.

## 2504 ALLGEMEINER PERSONALAUFWAND

### Personalstatistik

Der Personalbestand mit Stichtag 1. Januar wird jährlich im Stellenplan festgehalten, welcher der Geschäftsprüfungskommission des Kantonsrates zur Kenntnisnahme vorgelegt wird. Die nachfolgende Statistik weist die Gesamtzahlen der Kantonalen Verwaltung, der Gerichte, der Spezialverwaltungen sowie der Schulen aus. Die Personalbestände der öffentlich-rechtlichen Anstalten werden in eigenen Geschäftsberichten separat ausgewiesen.

	Bewilligte Stellen		Arbeitspensum	
	1.1.26	1.1.25	1.1.26	1.1.25
Verwaltung und Gerichte	938,13	901,23		879,76
Spezialverwaltungen	89,55	88,55		79,90
Schulen	989,17	958,04		958,04
<b>Total</b>	<b>2'016,85</b>	<b>1'947,82</b>		<b>1'917,70</b>

### Ziel- und Leistungsbeurteilungen Mitarbeitende

Von der kantonalen Verwaltung, den Gerichten sowie den Spezialverwaltungen (ohne Lehrpersonen und Spitäler) wurden 1'122 Mitarbeitende bezogen auf Ziel und Leistung beurteilt. Die entsprechenden Resultate werden in den nachfolgenden Statistiken dargelegt.

#### Beurteilungen pro Departement

Bereich	A	B	C	D	E	Total
Departement des Innern	40	93	9	2	12	156
Erziehungsdepartement	31	74	12	0	6	123
Baudepartement und Kantonsrat / Staatskanzlei	53	106	16	4	6	185
Volkswirtschaftsdepartement	57	124	14	2	10	207
Finanzdepartement	124	214	18	2	15	373
Gerichte	8	53	2	1	14	78
<b>Total</b>	<b>313</b>	<b>664</b>	<b>71</b>	<b>11</b>	<b>63</b>	<b>1'122</b>

#### Beurteilungen nach Geschlecht

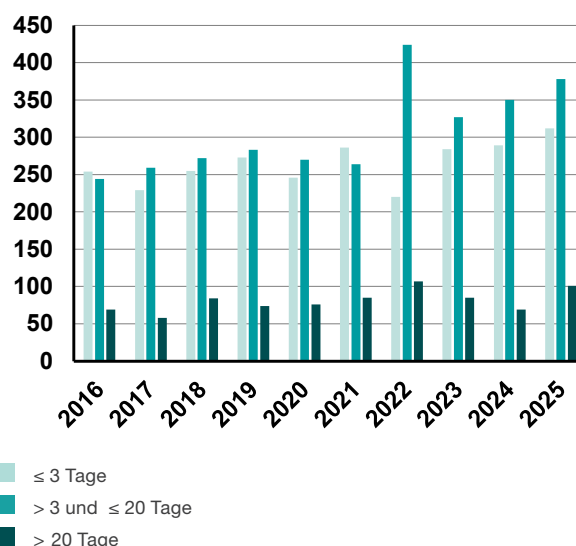
Geschlecht	A	B	C	D	E	Total
Frauen	138	327	27	4	38	534
Männer	175	337	44	7	25	588
<b>Total</b>	<b>313</b>	<b>664</b>	<b>71</b>	<b>11</b>	<b>63</b>	<b>1'122</b>

### Beurteilungsskala

A Sehr gut	Übertraf die Anforderungen deutlich; die Ziele und Erwartungen wurden übertroffen.
B Gut	Erfüllte die Anforderungen vollumfänglich oder hat diese teilweise übertroffen.
C Genügend	Erfüllte die Anforderungen weitgehend.
D Ungenügend	Erfüllte die Anforderungen insgesamt oder bezüglich grundlegender Kriterien nicht.
E Einarbeitung	Befindet sich in der Einarbeitungsphase.

### Absenzen

Die Absenztage aller Mitarbeitenden der kantonalen Verwaltung, der Gerichte sowie der Spezialverwaltungen werden jährlich ausgewertet.



### Honorierung von einmaligen Sonderleistungen und besonderen Belastungen

Mit dem Budget 2025 wurden vom Kantonsrat neu höhere Mittel von 0,5 % der Lohnsumme zur Honorierung von Sonderleistungen und besonderen Belastungen bereitgestellt. Die Verteilung der Mittel erfolgt auf Grundlage des Stellenplans. Gesamthaft wurden folgende Prämien ausbezahlt:

	2025	2024
<b>Einzel- und Gruppenprämien</b>	<b>274'256</b>	<b>123'950</b>
Departement des Innern *	19'650	5'050
Erziehungsdepartement **	47'016	21'200
Baudepartement	55'000	16'500
Volkswirtschaftsdepartement ***	35'000	15'750

	2025	2024
Finanzdepartement	96'490	56'550
Kantonsrat/Staatskanzlei	1'600	5'000
Gerichte	19'500	3'900
	2025	2024
<b>Anerkennungsprämien</b>	<b>6'000</b>	<b>3'500</b>
Departement des Innern *	0	0
Erziehungsdepartement **	0	0
Baudepartement	0	0
Volkswirtschaftsdepartement ***	0	0
Finanzdepartement	0	3'500
Kantonsrat/Staatskanzlei	6'000	0
Gerichte	0	0
<b>Spontanprämien (Naturalien)</b>	<b>154'868</b>	<b>74'226</b>
Departement des Innern *	6'395	3'850
Erziehungsdepartement **	14'449	6'930
Baudepartement	33'992	19'581
Volkswirtschaftsdepartement ***	12'539	17'630
Finanzdepartement	62'289	12'920
Kantonsrat/Staatskanzlei	300	500
Gerichte	24'904	12'815
<b>Total</b>	<b>435'124</b>	<b>201'676</b>
Budget	500'000	197'500
Ausschöpfung Budget	87.0%	102.1%

\* ohne IKL/ITSH

\*\* ohne Lehrkräfte

\*\*\* ohne RAV/LAM/KAST

Im Weiteren wurden im Jahr 2025 als Prämien an 16 Mitarbeitende (34) insgesamt 51 (103) zusätzliche Ferientage gewährt.

### Lohnentwicklung 2026, temporäre Lohnmassnahmen und Neubewertung Funktionen

Mit dem Budget 2026 wurden vom Kantonsrat zur Erhaltung und Gewinnung des Personals 1 % der Lohnsumme (inkl. 0,5 % Mutationsgewinne) sowie weitere 0,3 % für den Teuerungsausgleich gesprochen.

Mit Bericht und Antrag vom 5. September 2023 (ADS 23-92) beantragte der Regierungsrat dem Kantonsrat im Rahmen der Umsetzung der Postulate im Personalbereich (Prüfung einer zukunftsgerichteten und konkurrenzfähigen Besoldung) die Genehmigung einer befristeten temporären Lohnmassnahme für die Dauer von vier Jahren für homogene Berufsgruppen (Polizistinnen und Polizisten,

Lehrerinnen und Lehrer, Informatikerinnen und Informatiker sowie Pflegeberufe der Spitäler Schaffhausen). Die vom Kantonsrat genehmigte Massnahme wird seit dem 1. August 2024 ausgerichtet und ist spätestens per 1. August 2028 durch Anpassungen des bestehenden Lohnsystems sowie die Einführung eines neuen Besoldungssystems abzulösen. In diesem Zusammenhang ist in einem ersten Schritt die Neubewertung sämtlicher Funktionen in der kantonalen Verwaltung und den Gerichten vorgesehen. Die entsprechenden Arbeiten wurden aufgenommen und die Neubewertung ist für das Jahr 2026 geplant.

## 2520 FINANZKONTROLLE VON KANTON UND STADT SCHAFFHAUSEN

Die Finanzkontrolle ist das oberste Fachorgan der Finanzaufsicht und unterstützt mit ihrer Tätigkeit die Oberaufsicht der Legislative und die Aufsicht der Exekutive. Der Prüfungsbereich umfasst die Prüfung der Jahresrechnungen (Externe Revision) von Organisationen mit unterschiedlichen Rechtsformen. Die Finanzaufsicht (Interne Revision) beinhaltet Prüfungen der Ordnungs- und Rechtmässigkeit sowie der Wirtschaftlichkeit. Darin enthalten sind Schwerpunktprüfungen, welche sich mit Aufsichts-, Beitrags- oder Subventionsprüfungen befassen können oder Spezialprüfungen wie IT-, Bau- oder Kassenprüfungen.

Gemäss der gesetzlichen Grundlage muss die Prüfungstätigkeit der Finanzkontrolle nach anerkannten Standards erfolgen. Die Prüfungen der Jahresrechnungen erfolgen auf Basis der Schweizerischen Prüfungsstandards SA-CH bzw. nach dem daraus abgeleiteten Prüfungshinweis 60 (PH 60) für öffentliche Gemeinwesen. Die Prüfungen der Finanzaufsicht richten sich nach den Internationalen Standards für oberste Rechnungsprüfungsorgane (ISSAI).

### Revisionsprogramm

Die Finanzaufsicht für den Kanton umfasst 72 Prüfeinheiten bestehend aus einer oder mehreren Organisationseinheiten. Darin enthalten sind 64 Prüfgruppen aus der Kernverwaltung, fünf Organisationen aus dem Umfeld des Kantons und drei Prüfgruppen aufgrund vorgegebener Prüfpflichten durch den Bund. Zur Auswahl und Durchführung der Prüfungen dieser Prüfgruppen wird jährlich ein Revisionsprogramm erstellt.

## Revisionsprogramm 2025

	geplant	abgeschlossen	Kurz vor Abschluss	offen
Jahresrechnungen	6	6	0	0
Schwerpunktprüfungen	3	0	1	2
Spezialprüfungen	8	7	1	0
Kassenprüfungen	6	6	0	0
Beratung	1	0	1	0
<b>Gesamt</b>	<b>24</b>	<b>19</b>	<b>3</b>	<b>2</b>

## Prüfungsergebnisse

Bei den sechs Prüfungen der Jahresrechnung (inkl. der Staatsrechnung) wurden ausschliesslich nicht modifizierte (also gute) Prüfungsurteile ausgesprochen.

Die Feststellungen der Finanzaufsichtsprüfungen betrafen inhaltliche die folgenden Themenbereiche:

- Führung und Ausweis von Spezialfinanzierungen
- Handhabung Neubewertungsreserve
- Führung von Inventaren
- Unvollständigkeiten beim Ausweis von Globalkrediten und Stellenplan
- Anwendung von Finanzkompetenzen
- Fehlende Berücksichtigung der Einheit der Materie
- Führung und Ausweis von Verpflichtungskrediten
- Nicht lückenlose Dokumentation von Tests bei IT-Projekt und Fehlen eines Internen Kontrollsystems (IKS) sowie Mängel bei IT General Controls

Im Bereich des Kantons wurden insgesamt 139 Feststellungen erarbeitet. Daraus resultierten 31 Anträge und 83 Empfehlungen. Zudem flossen sechs Hinweise und Bemerkungen in die Berichterstattung ein. 16 unwesentliche Feststellungen wurden lediglich mündlich mitgeteilt.

## Entwicklung der Finanzaufsicht

Zur Entwicklung der Finanzaufsicht beteiligt sich die Finanzkontrolle in verschiedenen Bereichen an Arbeitsgruppen, um Instrumente und Methoden der Finanzaufsicht zu verbessern:

- IT-Revision
- Steuerrevision
- Fraud (betrügerische Handlungen)
- Prüfungsmethodik Abschlussprüfung
- Prüfungsmethodik Finanzaufsicht
- Baurevision
- HR-Revision

## 2522 FINANZVERWALTUNG

Die Finanzverwaltung übernimmt die zentralen Aufgaben im Finanzbereich des Kantons sowie für Spezialfinanzierungen und Legate / Stiftungen. Sie ist verantwortlich für die Koordination und Erstellung des Budgets, des Finanzplans sowie für die Staatsrechnung des Kantons samt Jahresbericht. Darüber hinaus wickelt die Finanzverwaltung den zentralen Zahlungsverkehr ab und ist mit Ausnahme des Steuerbereichs auch für das Rechtsinkasso des Kantons zuständig. Zu ihren weiteren Aufgaben gehört das Liquiditätsmanagement, die Verwaltung der Geldanlagen und Schulden des Kantons und das Management sämtlicher Sachversicherungen. Zudem fungiert die Finanzverwaltung im Bereich Finanz- und Rechnungswesen als unterstützender Fachsupport für die kantonale Verwaltung.

## Staatsrechnung 2024

Im ersten Quartal des Jahres konzentrierte sich die Finanzverwaltung in Zusammenarbeit mit den Dienststellen der gesamten kantonalen Verwaltung wie gewohnt auf die Erstellung des Jahresabschlusses des Kantons für das vorangegangene Kalenderjahr. Der eng getaktete Terminplan ist präzise auf die politischen Prozesse zur Behandlung der Staatsrechnung abgestimmt. Dank dem hohen Engagement des gesamten Finanzverwaltungsteams konnte die Staatsrechnung termingerecht abgeschlossen und dem Regierungsrat vorgelegt werden.

## Budget und Finanzplan 2026–2029, Oktoberbrief

Der Budget- und Finanzplanprozess 2026–2029 wurde Anfang April 2025 mit der Veröffentlichung der Budgetweisungen initiiert. Nach der Genehmigung des Budgets und des Finanzplans 2026–2029 durch den Regierungsrat Ende August erfolgte im Oktober das übliche Update der Budgetzahlen in Form des Oktoberbriefes. Der Oktoberbrief hat weiter zum Ziel, die Mitglieder des Kantonsrats vor der Budgetdebatte für das kommende Jahr über die aktuelle Ergebnisprognose für das laufende Jahr zu informieren.

## Treasury

Aufgrund von starken Mittelzuflüssen und Wiederanlage-möglichkeiten aus auslaufenden Festgeldern konnten im Jahr 2025 neue Festgelder im Gesamtvolumen von 181 Mio. Franken abgeschlossen werden. Die Laufzeiten der Geldanlagen variieren dabei zwischen einem und drei

Jahren. Sämtliche Geldanlagen erfolgten zu positiven Zinssätzen. Zudem wurden im Jahr 2025 insgesamt drei Festgeldanlagen zur Rückzahlung fällig, die seinerzeit mit einer Negativverzinsung angelegt wurden. Der Aufwand für Negativzinsen reduziert sich dadurch um ca. 0,2 Mio. Franken.

## Digitalisierungsprojekt

### Systemumstellung der kantonalen Buchhaltungssoftware New System Public (NSP)

Nach langer und intensiver Vorbereitung wurde die kantonale Buchhaltungssoftware «New-System-Public (NSP)» unter der Federführung der Finanzverwaltung und der Informatik Schaffhausen (ITSH) Anfang Juni auf die neueste Version «Modern Client» umgestellt. Bei der Version Modern Client handelt es sich um eine webbasierte Lösung, welche eine Microsoft-/Office 365-Integration möglich macht und unabhängig vom Betriebssystem auf allen Geräten lauffähig ist. NSP Modern Client bietet eine intuitive Bedienung, ermöglicht die Gestaltung des individuellen Arbeitsplatzes und verfügt über den aktuell modernsten Standard für die Benutzerführung sowie die Benutzeroberfläche. Betroffen von der Umstellung waren die rund 600 kantonalen Nutzerinnen und Nutzer von NSP. Diese wurden im Rahmen von zehn Schulungen in den Grundlagen des neuen Systems geschult. Flankiert wurden die Schulungen durch diverse Benutzerdokumentationen der Finanzverwaltung.

## 2524 STEUERVERWALTUNG

Die kantonale Steuerverwaltung verantwortet die Steueranforderung, respektive deren Überwachung, der juristischen und natürlichen Personen, welche im Kanton Schaffhausen gemäss eidgenössischem und kantonalem Recht steuerpflichtig sind. Die Steueranforderung der natürlichen Personen obliegt ihr, soweit dem Kanton das Gemeindesteuerverwesen übertragen wurde; dies betrifft die Gemeinden Barga, Beggingen, Beringen, Büttenhardt, Dörflingen, Lohn, Merishausen, Neuhausen, Schleithem und Trasadingen. Zudem umfasst der Aufgabenbereich der Dienststelle die Erarbeitung von Vernehmlassungen zu Steuervorlagen des Bundes, die Ausarbeitung von Vorlagen zu Rechtsanpassungen sowie die Bearbeitung von parlamentarischen Vorstössen im Steuerbereich. Aktuell wird mit dem Projekt nest.deq sowohl eine Verbesserung der Qualität wie auch eine höhere Effizienz im Debitor- und Quellensteuerbereich verfolgt.

## Steuerstrategische Schwerpunkte

Der Kanton reagiert auf die Erosion der fiskalischen Standortattraktivität durch externe Faktoren wie die OECD-Mindestbesteuerung und internationale Handelsbarrieren mit verschiedenen Instrumenten. Die Steuerpolitik wird nicht isoliert betrachtet, sondern als Teil eines bereichsübergreifenden Ansatzes (Bildung, Betreuung, Infrastruktur, Innovation), wie im Bericht und Antrag ADS 25-41 des Regierungsrats des Kantons Schaffhausen an den Kantonsrat zum «Schaffhauser Standortförderungspaket» erläutert. Steuerliche Massnahmen werden gezielt mit Investitionen in die Lebensqualität verknüpft, um einen wettbewerbsfähigen Unternehmensstandort sowie einen ganzheitlich attraktiven Standort für natürliche Personen zu erreichen.

## Staatssteuern

Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen und juristischen Personen (Angaben in Mio. Franken)	2025	2024	Abweichung
Steuerertrag Natürliche Personen (Steuerfuss 2024: 81 %, Steuerfuss 2025: 79 %)	197,7	195,1	2,6
Quellensteuern	22,9	20,1	2,8
Steuerertrag Juristische Personen	153,8	160,5	-6,7
Grundstückgewinnsteuer	9,7	8,0	1,7
Erbschafts- und Schenkungssteuer	12,3	7,0	5,3
<b>Total Staatssteuern</b>	<b>396,4</b>	<b>390,7</b>	<b>5,7</b>

## Anteile an Abgaben und Erträgen des Bundes

### Direkte Bundessteuer

Der Kantonsanteil an der direkten Bundessteuer beträgt, 21,2 %. Gemäss Staatsrechnung fliessen in die Berechnung des Kantonsanteils die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Abgrenzungen und Veränderungen ein.

Abrechnung mit dem Bund in CHF	2025	2024	Abweichung
Steuereingang Natürliche Personen	108'083'171	104'244'392	3'838'778
Steuereingang Juristische Personen	607'978'060	529'811'716	78'166'344
Total Steuereingang	716'061'231	634'056'108	82'005'123
Erlös aus Repartitionen	4'010'574	3'586'593	423'980
Ablieferung an den Bund (Natürliche und Juristische Personen)	-564'256'250	499'636'213	64'620'037
Belastung Kantonsanteil aus den anrechenbaren ausländischen Quellensteuern (AaQSt)	-1'945'783	-453'195	-1'492'587
Abgrenzungen und Veränderungen Anteil an Forderungen u. Verpflichtungen	1'773'142	-2'060'686	3'833'829
<b>Total Anteil direkte Bundessteuer</b>	<b>155'642'914</b>	<b>135'492'606</b>	<b>20'150'308</b>
Davon Anteil der Gemeinden	13'417'567	10'330'966	3'086'601

Die Gemeinden erhalten ab dem Inkrafttreten der Änderung vom 1. Juli 2019 bis und mit 2024 45 % und in den Jahren 2025 bis 2029 52 % des Kantonsanteils an der direkten Bundessteuer der juristischen Personen, der sich aus dessen Erhöhung von 17 auf 21,2 % ergibt.

## Abrechnung Natürliche und Juristische Personen

Gemeinde	NP Zahl der Steuerpflichtigen	NP Steuersoll 2025 Kantonssteuer in CHF	JP Zahl der Steuerpflichtigen	JP Steuersoll 2025 Kantonssteuer in CHF	Nachsteuern 2025 in CHF	Quellensteuern 2025 in CHF
Bargen	273	661'132	24	43'573	-	47'714
Beggingen	390	890'821	29	17'786	-	16'772
Beringen	3'691	11'284'608	280	3'069'134	4'131	1'360'876
Buch	262	708'550	17	24'558	-	44'471
Buchberg	626	5'660'192	63	99'861	3'503	37'758
Büttenhardt	331	1'124'071	13	15'411	-	39'844
Dörflingen	719	2'561'197	36	68'456	-	61'888
Gächlingen	746	1'961'150	43	41'090	641	53'439
Hallau	1'881	4'944'924	147	356'925	1'839	427'042
Hemishofen	371	1'352'035	35	41'490	1'923	36'365
Löhningen	1'115	3'889'151	54	97'158	1'494	93'142
Lohn	574	2'003'497	41	23'390	-	51'626
Merishausen	771	1'775'639	44	17'711	-	99'332
Neuhausen am Rheinfall	7'699	21'205'381	793	50'580'589	10'384	4'862'638
Neunkirch	1'894	5'700'148	142	316'213	29'899	467'443
Oberhallau	356	913'556	21	21'227	2'223	26'257
Ramsen	1'119	3'839'702	131	298'831	9'242	446'989
Rüdlingen	573	2'975'871	56	70'501	1'989	-5'331
Schaffhausen	26'590	91'817'561	2'518	98'629'476	30'351	12'710'066
Schleitheim	1'263	3'454'322	108	163'992	632	256'911
Sibilingen	669	1'956'951	57	105'033	-	76'113
Stein am Rhein	2'858	10'452'757	308	682'303	-44'093	749'111
Stetten	945	5'629'629	89	173'394	41'350	130'689
Thayngen	3'895	11'824'584	360	3'911'762	1'928	1'366'578
Trasadingen	480	1'155'678	44	50'763	-	125'522
Wilchingen	1'281	3'434'226	112	183'976	1'285	179'064
<b>Total</b>	<b>61'372</b>	<b>203'177'334</b>	<b>5'565</b>	<b>159'104'601</b>	<b>98'721</b>	<b>23'762'319</b>

### Verrechnungssteuer

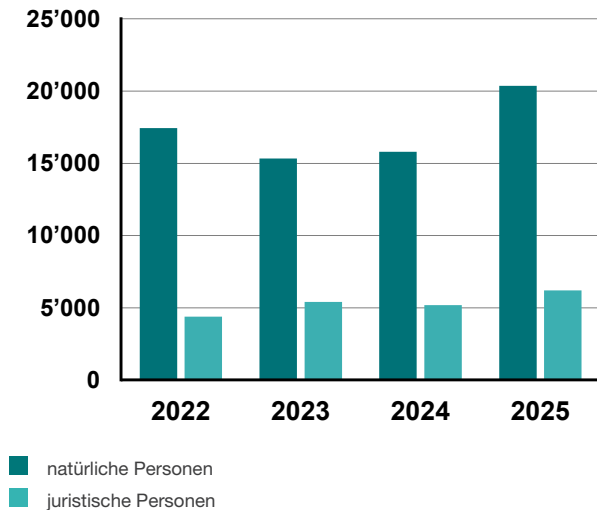
	2025	2024	Abweichung
Verrechnungssteuerertrag in Mio. Franken	7,8	8,1	-0,3

Die Steuerveranlagung erfolgt mit der Software NEST. Diese wird von 14 Kantonen eingesetzt und weiterentwickelt, um Kosten zu teilen und einheitliche Standards bei der Steuerverwaltung zu gewährleisten. 2025 wurden 1'803'557'708 Franken (1'673'103'027) über NEST fakturiert.

### Einige Leistungszahlen 2025

Natürliche Personen (Anzahl Dossier)	
Veranlagungen Natürliche Personen Kantonsgemeinden	14'975
Veranlagungen selbständige Natürliche Personen Kanton	5'392
Juristische Personen (Anzahl Dossier)	
Veranlagungen Juristische Personen	5'627
Sitzbestätigungen Juristische Personen	585

### Anzahl Steuerrassiers



#### Verrechnungssteuer

Wertschriftenverzeichnisse 45'534

**Bezug** 14'975

Total Mahnungen 14'407

Total Betreibungen 3'368

#### Rechtsdienst, erledigte Fälle

Einsprachen 87

Nachsteuern 56

Erlasse 45

## 2550 SCHAFFHAUSER POLIZEI

Per 1. Januar 2025 hat die Schaffhauser Polizei eine neue Betriebsorganisation eingeführt. Seither gliedert sich die Schaffhauser Polizei in fünf Hauptabteilungen – Einsatzpolizei, Kriminalpolizei, Sicherheitspolizei, Regional- und Verkehrspolizei sowie Technik und Logistik. Die Organisationsanpassung wurde zudem genutzt, bestehende Prozessabläufe kritisch zu hinterfragen und effizientere Strukturen aufzubauen. Dies wurde notwendig, um die hohe Geschäftslast zu bewältigen. Die Anzahl der jährlich erstellten Polizei-Rapporte nahm in den letzten Jahren zu. Die Entwicklung ist in der nachfolgenden Tabelle ersichtlich.

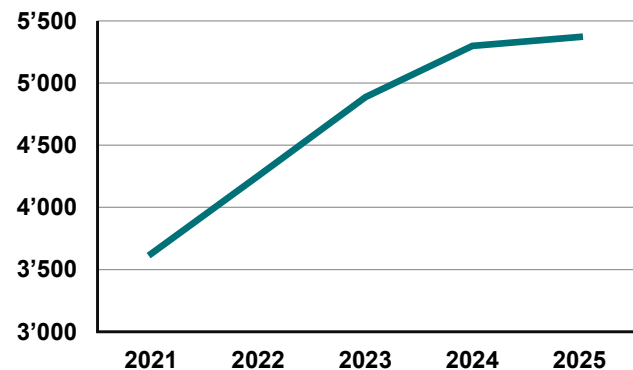
2021	17'518
2022	19'525
2023	20'334
2024	21'707
2025	20'168

Der im Jahr 2023 bewilligte schrittweise Ausbau des Korps der Schaffhauser Polizei wird im Oktober 2026 abgeschlossen sein. Im Jahr 2025 konnten 17 Polizeianwärterinnen und Polizeianwärter in das Polizeikorps aufgenommen sowie sieben Aspirantinnen und Aspiranten für die zweijährige Ausbildung rekrutiert werden. Zusätzlich traten insgesamt elf Absolventinnen und Absolventen des ersten Ausbildungsjahres in die Funktion als «Polizist/Polizistin in Ausbildung» über.

Speziell erwähnenswert ist, dass anfangs 2025 die Fachstelle Bedrohungsmanagement bei der Schaffhauser Polizei ihre Tätigkeit aufnahm. Diese hat sich in der Zwischenzeit als zentrale Anlaufstelle für Personen, Institutionen und Behörden etabliert, die von ernsthaften Bedrohungen oder Gefährdungen betroffen sind. Es wurden insgesamt 443 Risikoeinschätzungen vorgenommen. Sechs Fälle wurden der Koordinationsgruppe Bedrohungsmanagement vorgelegt.

### Ressort Kriminalpolizei

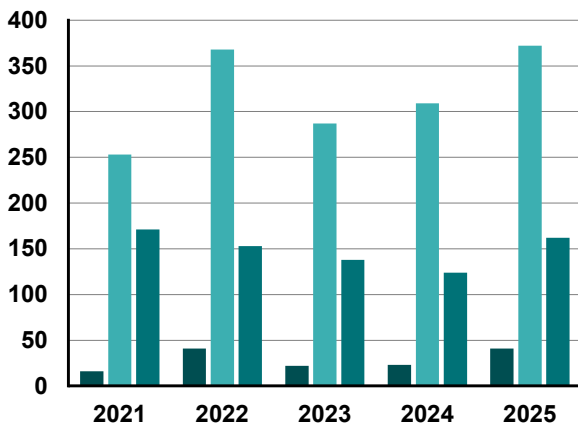
Die Anzahl der registrierten Straftaten nach Strafgesetzbuch nahm im Berichtsjahr weiter zu und bestätigt den im Mehrjahresvergleich erkennbaren Trend.



Vermögensdelikte bildeten dabei den zahlenmässigen Schwerpunkt. Insbesondere die Einbruchdiebstähle entwickelten sich steigend, während Raubdelikte trotz Zunahme weiterhin auf tiefem Niveau lagen.

Kategorie	2025	2024	+/- in %
Vermögensdelikte	2'723	2'773	-1.8
Einbruchdiebstahl	232	210	+10.5
Sachbeschädigungen ohne Diebstahl	327	307	+6.5
Registrierte Raubdelikte	6	21	-71.4

Bei den gewaltbezogenen Delikten sowie im Bereich der häuslichen Gewalt bewegten sich die Fallzahlen insgesamt auf hohem Niveau.



- Gewalt und Drohung gegen Beamte
- Häusliche Gewalt (mit Straftat)
- Häusliche Gewalt (ohne Straftat)

Digitale Kriminalität setzte ihren Wachstumstrend fort und gewinnt weiter an Bedeutung.

Jahr	Fälle
2021	330
2022	354
2023	442
2024	571
2025	589

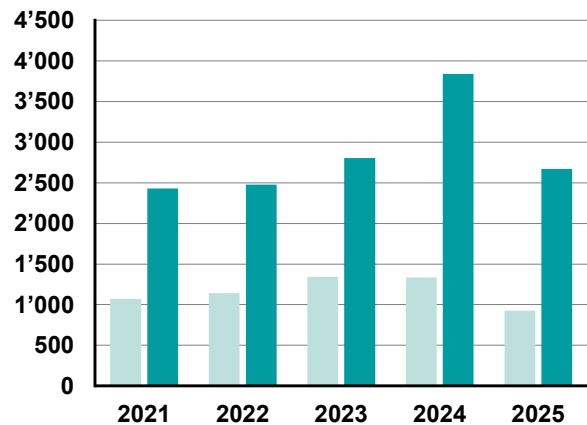
Die Aufklärungsquote bei den Straftaten nach Strafgesetzbuch (StGB) blieb mit 49 % (50 %) insgesamt stabil. Die Struktur der tatverdächtigen Personen im StGB-Bereich zeigte im Berichtsjahr ein deutliches Übergewicht männlicher Beschuldiger (74 %) gegenüber weiblichen Beschuldigten (26 %).

### Staatschutz

Geschäftsart	2025	2024	+/- in %
Staatschutzangelegenheiten gem. NDG total	106	52	+104
davon Terrorismus / Extremismus / verbotener Nachrichtendienst	105	51	+106
davon informelle Geschäfte	1	1	0

## Ressort Sicherheitspolizei

### Zentrale Dienste



- Arrestantentransporte: zu-/vorgeführte Personen
- Arrestantentransporte: geleistete Stunden

Weitere Leistungen	2025	2024	+/- in %
Leumunds-, Informationsberichte und Personensicherheitsüberprüfungen	1'191	1'088	+9,5
Bewilligungen für den Waffenerwerb	773	727	+6,3

### Unterstützungseinsätze

Gesamt-schweizerisch unterstützte die Schaffhauser Polizei bei IKAPOL und Ostpol Einsätzen das World Economic Forum (WEF), den Eurovision Song Contest (ESC), die Kantonspolizei Bern an der Palästina-Demonstration, das Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest, die Bundesratsreise und das Sechsländertreffen sowie mehrmals für Fussballspiele ausserkantonale.

Kategorie	2025	2024	+/- in %
Unterstützungseinsätze (Stunden)	2'820	2'846	-0,9
Ordnungsdienst Sportveranstaltungen (Stunden)	2'064	2'979	-30,7
<b>Einsatzstunden ausserordentliche Einsätze total</b>	<b>4'884</b>	<b>5'825</b>	<b>-16,2</b>
davon Freizeit/Überzeit (Stunden)	2'020	2'203	+9,1

### Sondergruppen/Nebenaufgaben

Die Mitglieder der Interventionseinheit leisteten neben ihrer Aufgabe im Normaldienst Stunden in den Bereichen Personen- und Objektschutz sowie bei Einsätzen mit erhöhtem Risiko. Die Entwicklung über die vergangenen Jahre ist in der Tabelle auf der Folgeseite ersichtlich.

	Geleistete Stunden
2021	849
2022	1'029
2023	1'055
2024	1'048
2025	1'230

Die Sondergruppen leisteten auch im Berichtsjahr neben dem Normaldienst wichtige Beiträge in spezialisierten Einsatzbereichen.

	2025	2024	+/- in %
Diensthundewesen: Einsätze	109	154	-29,2
Drohnenpiloten: Einsätze	48	49	-2
Drohnenpiloten: Flugstunden	29	22	+31,8

### Einsatz- und Verkehrsleitzentrale

Rund um die Uhr sind die Mitarbeitenden der Einsatz- und Verkehrsleitzentrale (EZ/VLS) der Schaffhauser Polizei über die Notrufnummern 117, 118, 112 sowie über die Hauptnummer 052 624 24 24 erreichbar. Zusätzlich sind sie für die Überwachung (mit 98 Kameras) und die Lenkung des Verkehrs auf der Nationalstrasse A4 verantwortlich.

	2025	2024	+/- in %
Total telefonische Eingänge	140'511	133'154	+5,5
davon Alarmeingänge (Einbruch, Überfall, Brand)	1'254	1'181	+6,18
davon ausgelöste Alarmer für die Wehrdienste	799	765	+4,44

### Ressort Einsatzpolizei

Im Zuge der Reorganisation der Schaffhauser Polizei wurde die Einsatzpolizei neu geschaffen und hat ihre operative Tätigkeit am 1. Januar 2025 aufgenommen. Sie ist seither mit sechs Einsatzgruppen rund um die Uhr für die Sicherstellung der polizeilichen Grundversorgung verantwortlich. Der Bahnhof in der Stadt Schaffhausen stellte auch im Berichtsjahr 2025 einen polizeilichen Brennpunkt dar. Die Patrouillentätigkeit, sowie die Zusammenarbeit mit den Partnerbehörden rund um den Bahnhof, wurden im Berichtsjahr weiter intensiviert.

### Ressort Verkehrs- und Regionalpolizei

Im Berichtsjahr entwickelten sich die Verkehrsunfallzahlen insgesamt leicht rückläufig. Es kam zu keinen tödlichen Verkehrsunfällen; auch die Zahl der Verletzten nahm ab. Die gezielten Verkehrs- und Geschwindigkeitskontrollen

leisten weiterhin einen wesentlichen Beitrag zur Verkehrssicherheit. Schwerpunkte lagen dabei insbesondere innerorts (Tempo 50) und auf Quartierstrassen (Tempo 30).

	2025	2024	+/- in %
Verkehrsunfälle total	683	688	-0,7
Verletzte Personen	214	245	-12,7
davon schwer verletzt	33	55	-40
Tote	0	1	-100
<b>Tatbestand</b>			
Fahren in angetrunkenem Zustand	150	144	+4,2
Missachtung Alkoholvorschrift	4	7	-42,9
Fahren unter Drogeneinfluss	57	56	+1,8
Fahren unter Medikamenteneinfluss	3	5	-40
<b>Kontrolle/Kennzahl</b>			
Mobile Kontrollen	2'232	3'304	-32,4
Kontrollierte Fahrzeuge (mobil)	19'842	48'210	-58,8
Übertretungsquote mobil in %	4,21	5,15	-0,9
Kontrollierte Fahrzeuge Geschwindigkeit (semi-stationär)	2'463'089	3'076'639	-19,9
Übertretungsquote semi-stationär in %	0,46	0,54	-0,1
Kontrollierte Fahrzeuge Geschwindigkeit (stationär)	19'327'887	16'264'380	+18,8
Übertretungsquote stationär in %	0,24	0,29	-0,1
Kontrollierte Fahrzeuge Rotlicht	4'201'727	2'976'285	+41,2
Übertretungsquote Rotlicht in %	0,007	0,010	-0,003

### Schwerverkehrskontrollen

Die festgestellten Übertretungen zeigen erneut, dass Schwerverkehrskontrollen im Sinne der Verkehrssicherheit zwingend notwendig sind. Die gemäss Leistungsvereinbarung mit dem Bundesamt für Strassen (ASTRA) vorgesehene Kontrollstunden konnten vollständig erreicht werden.

	2025	2024	+/- in %
Kontrollierte schwere Motorwagen inkl. Lieferwagen	5'800	6'758	-14,2
Anteil nicht in CH immatrikuliert in %	87,17	90,17	-3,0
Verzeigungen / Ordnungsbussen	3'556	3'467	+2,6
Übertretungsquote in %	41	38	+3,0

### Ressort Technik und Logistik

Neben der Aufrechterhaltung eines reibungslosen Betriebes galt das Hauptaugenmerk unter anderem verschiedenen Technik-, Informatik-, Organisations- und Infrastrukturprojekten:

- Projekt «Werterhaltung POLYCOM 2030» (Sicherheitsfunknetz) abgeschlossen

- Einführung des elektronischen Gästemeldewesens mit dem Wirtschaftsamt
- Die Ablösung des aktuellen Rapportierungssystems wurde zusammen mit den Zürcher Polizeien initiiert und eine entsprechende Evaluation durchgeführt
- Einführung eines neuen Dolmetscher-Tools für Verwaltung
- Konzeptarbeiten für das Projekt «Polizei- und Sicherheitszentrum Schaffhausen» (insbesondere für die neue «Einsatz- und Verkehrsleitzentrale»)

### Datenmanagement / ICT

	2025	2024	+/- in %
Anzeigen im Portal «Suisse ePolice»	603	400	+50
Sichergestellte Asservate	4'588	4'165	+10
Tickets beim internen ICT-Servicedesk	2'842	2'456	+16

## 2551 KANTONALE FEUERPOLIZEI

Die Kantonale Feuerpolizei sorgt mit den beiden Ressorts «Baulicher Brandschutz» und «Feuerwehrenspektorat» in mehrfacher Hinsicht für die Sicherheit der Einwohnerinnen und Einwohner im Kanton Schaffhausen.

### Ressort Baulicher Brandschutz

Das Ressort Baulicher Brandschutz der Kantonalen Feuerpolizei stellt auf Basis der schweizweit geltenden Brandschutzvorschriften den baulichen, technischen und betrieblichen Brandschutz sicher. Es legt hierfür die Brandschutzaufgaben in den vom Kanton zu bewilligenden Bauvorhaben fest, führt periodische Brandschutzkontrollen durch und bildet die für die feuerpolizeilichen Aufgaben der Gemeinden zuständigen Personen weiter. Daneben macht es die Bevölkerung auf Brandgefahren aufmerksam.

Ergänzend bietet das Ressort eine frühzeitige Beratung von Bauherrschaften und Planenden an. Diese trägt dazu bei, die Brandschutzanforderungen frühzeitig zu berücksichtigen und damit die Voraussetzungen für einen wirksamen und wirtschaftlichen Brandschutz zu schaffen. Die Anzahl zu beurteilender Baugesuche und durchgeführter Bau- und Schlusskontrollen ist den Schwankungen der Baukonjunktur unterworfen. Immer mehr Gemeinden zeigen zudem Interesse an einer fachlichen Unterstützung in Brandschutzfragen durch die Kantonale Feuerpolizei.

Für diese Aktivitäten liegen für das Berichtsjahr folgende Kennzahlen vor:

Kategorie	2025
Beurteilung von Baugesuchen	155
Durchführung von Bau- und Schlusskontrollen	198
Durchführung von Besprechungen	513
Fachliche Unterstützung der Gemeinden	55

Die im Vergleich zu den Vorjahren erneut tiefere Anzahl behandelter Baugesuche zeigt die stagnierende Anzahl komplexerer Bauvorhaben im Kanton Schaffhausen. Von den eingehenden Baugesuchen konnten knapp 65 % innert zehn Tagen behandelt werden. Knapp 28 % benötigten zwischen elf und zwanzig Tagen. Bei den restlichen 7 % erfolgte die Stellungnahme innert mit dem Bauinspektorat abgesprochener Frist. Zusätzlich zur Bearbeitung von Baugesuchen wurden 99 Brandschutzkontrollen durchgeführt (84). Die Gesamtzahl der Gebäude mit Kontrollpflicht gliedert sich derzeit in folgendes Mengengerüst:

Schulgebäude	158
Spitalgebäude inkl. Alters- und Pflegeheime	57
Kunst-, Kultur- und Sportgebäude	87
Einkaufszentren, grosse Verkaufsgeschäfte	14
Hotelbetriebe, Gastwirtschaft mit grosser Personenbelegung	29
Kirchliche Gebäude	57
Gastwirtschaftsbetriebe	51
Verkaufsgeschäfte	69
Industriegebäude	29
Holzbearbeitung	8
Gebäude für Ver- und Entsorgung	38
Bürogebäude	119
Übrige öffentliche Gebäude	33
Gemischte Wohngebäude	832
Busdepot	1
Parkhaus	20
Verkehrswesen	17
Lager- und Speditionsgebäude	73
Verarbeitung von Stein und Erden	0
Baugewerbe ohne Holz	6
<b>Total Stand 31.12.2024</b>	<b>1'698</b>

Werden im Rahmen dieser Kontrollen Mängel festgestellt, erfolgt deren Behebung in der Regel mit den Gebäudeeigentümerinnen und Gebäudeeigentümern auf Grundlage vereinbarter Massnahmen und Fristen. Im Berichtsjahr musste keine formelle Verfügung zur Mängelbehebung erlassen werden.

Neben ihren Bewilligungs- und Kontrolltätigkeiten fördert die Kantonale Feuerpolizei die Ausbildung der kommunalen Brandschutzfachleute und führt, sowohl periodisch als auch auf Anfrage, spezifische Schulungen für Architekten und Baufachleute sowie für Kaminfeger, Lehrlinge, Verwaltungen, Sicherheitsverantwortliche und weitere im Brandschutz involvierte Fachpersonen durch. Im Berichtsjahr wurden 21 kommunalen Feuerpolizeiverantwortlichen ausgebildet.

Mit der Präventionskampagne «Akkus sicher laden» sensibilisierte die Kantonale Feuerpolizei 2025 gezielt für die Brandgefahren von Lithium-Ionen-Akkus, insbesondere bei eBikes und eScootern. Im Rahmen der Kampagne wurden 2'000 Informationsbroschüren verteilt sowie eine öffentliche Standaktion in Schaffhausen durchgeführt, mit der eine breite Öffentlichkeit erreicht werden konnte.

### Ressort Feuerwehrenspektorat

Das Ressort Feuerwehrenspektorat koordiniert die Zusammenarbeit der Feuerwehren und Partnerorganisation und berät die Gemeinden und Feuerwehrkommandos in allen Belangen des Feuerwehrwesens bis hin zur Beschaffung von Gerätschaften und Fahrzeugen. Zu seinen Aufgaben gehört auch die Durchführung der kantonalen Feuerwehrkurse, die Bereitstellung der dazugehörigen Infrastruktur sowie die Führung des Tankkatasters.

### Ausbildungskurse

Das kantonale Feuerwehrenspektorat organisierte und leitete im Berichtsjahr Grund-, Fach-, Beförderungs- und Weiterbildungskurse an insgesamt 51 (51,5) Tagen mit 499 (487) Teilnehmenden. Ergänzend besuchten im Jahr 2025 110 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Kanton Schaffhausen ausserkantonale Kurse. Neben der Grundausbildung der neuen Angehörigen der Feuerwehr und wiederkehrende Kaderkursen wurden spezifische Kurse für die Führungsunterstützung, den im Atemschutzbereich, den Motorsägeneinsatz sowie infolge eines Feuerwehruzusammenschluss für den Tunnelleinsatz durchgeführt.

### Inspektionstätigkeit

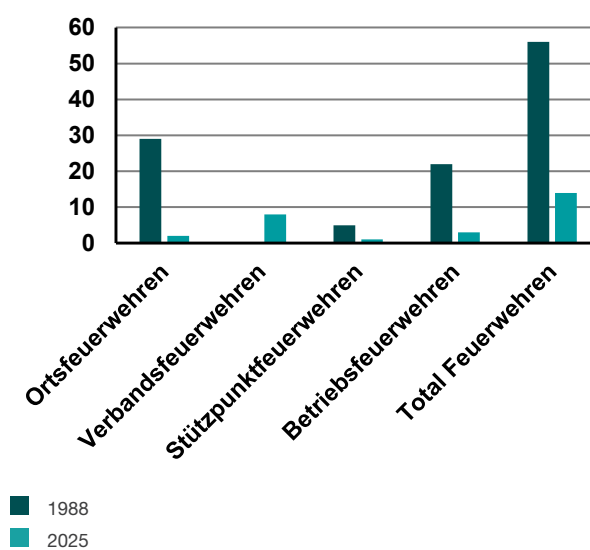
Zur Überprüfung der Einsatzbereitschaft und Organisation der Feuerwehren wurden im Berichtsjahr 5 Alarminspektionen, 4 Organisations- und Materialprüfungen sowie 3 Führungsinspektionen durchgeführt.

### Feuerwehreinstruktoren

Für die Ausbildung an kantonalen Feuerwehrkursen und die Durchführung von Inspektionen standen dem Feuer-

wehrenspektorat 25 Feuerwehreinstruktoren zur Verfügung. Im Berichtsjahr wurde ein neuer Instruktor ernannt. Aufgrund der in den letzten Jahren verbesserten Ausrüstung konnten die Sollvorgaben für die Personalbestände schrittweise gesenkt werden, was sich im Vergleich zu den Bestandeszahlen von 1988 deutlich zeigt.

### Anzahl und Art der Feuerwehren per 31.12.2024



### Bestände der Feuerwehren per 31.12.2024

	1988	2025
Ortsfeuerwehren	2'160	143
Verbandsfeuerwehren	0	802
Stützpunktfeuerwehren	692	164
Betriebsfeuerwehren	819	90
<b>Total</b>	<b>3'617</b>	<b>1'199</b>

### Aufschlüsselung nach Geschlecht

	2024	2025
Frauen	259	258
Männer	980	941

### Anzahl Feuerwehr-Einsätze 2025

Art des Einsatzes	Anzahl Einsätze	%
Unterstützung Rettungsdienst 144 ADL	37	4.1
Unterstützung Rettungsdienst 144 TH	48	5.3
Aufzüge	20	2.2
Brandbekämpfung	137	15.2
Bienen/Wespen	2	0.2
Chemiewehr	4	0.4
Diverse Andere	41	4.5

Art des Einsatzes	Anzahl Einsätze	%
Dienstleistungen für Dritte	62	6.9
Diverse Emissionen	95	10.5
Diverse menschliches Versagen/Handwerker	55	6.1
Diverse Mutwilligkeit	3	0.3
Diverse, technischer Defekt	48	5.3
Diverse, Verkehrsdienst	18	2.0
Elementarereignisse	59	6.5
Gefahrguteinsatz	5	0.6
Ölwehr	123	13.6
Planbare Dienstleistungen	12	1.3
Technische Hilfeleistung	32	3.5
Tierrettung	16	1.8
Unechter Alarm bei Brandmeldeanlagen	25	2.8
Unfallrettung	8	0.9
Wasserwehr	53	5.9
<b>Total</b>	<b>903</b>	<b>100.0</b>

Die Feuerwehren des Kantons Schaffhausen leisteten im Berichtsjahr insgesamt 903 Einsätze, davon 137 für die Brandbekämpfung, was 15,2 % der geleisteten Einsätzen entspricht. Für diese Einsätze wurden 16'334,34 Einsatzstunden geleistet, wobei die Brandbekämpfung mit 8'103,09 geleisteten Stunden 49,6 % der geleisteten Einsatzzeit beanspruchte. Zur Sicherstellung der Einsatzfähigkeit wurden verschiedene Beschaffungen vorgenommen (z.B. Löschpumpen, zusätzliche Fahrzeuge, Schiffübernahme). Schiff für den Einsatz durch die Feuerwehr umgebaut und in Betrieb genommen.

### **Löschwasserversorgung**

Die Subventionierung von Wasserversorgungsprojekten ist im Grundsatz abgeschlossen. Aufgrund von laufenden ist die Beitragsausrichtung von rund 435'000 Franken noch ausstehend.

### **Tankanlagen**

Die Kantonale Feuerpolizei/das Feuerwehrintspektorat ist Bewilligungsinstanz für Anlagen mit wassergefährdenden und brennbaren Flüssigkeiten  $\geq 450$  Liter, führt den Tankkataster und ergänzt diesen im Rahmen von periodischen Brandschutzkontrollen. Zudem erfüllt sie Beratungsaufgaben. Im Berichtsjahr wurden 5 neue Tankanlagen angemeldet und 135 stillgelegt. Per Ende Berichtsjahr waren noch 5'594 Anlagen in Betrieb. Aufgrund des zur Diskussion stehenden Verbots von neuen mit Öl betriebenen Heizungsanlagen ist mit einem weiteren Rückgang zu rechnen.

## **2557 AMT FÜR BEVÖLKERUNGSSCHUTZ UND ARMEE**

Das Amt für Bevölkerungsschutz und Armee gewährleistet mit seinen Aufgaben in den Bereichen Bevölkerungsschutz, Zivilschutz, militärische Belange sowie der Koordination von Vorsorge- und Ereignismassnahmen die Sicherheit und die Handlungsfähigkeit des Kantons Schaffhausen in sämtlichen Lagen. In ausserordentlichen und bevölkerungsschutzrelevanten Lagen übernimmt das Amt dabei eine zentrale Führungs- und Koordinationsrolle.

### **Ressort Bevölkerungsschutz**

Das Ressort Bevölkerungsschutz ist die zentrale Stelle für die Koordination und Führung der Akteure im Bevölkerungsschutz. Es stellt bei Grossereignissen, Katastrophen und anderen Krisensituationen eine wirksame Zusammenarbeit sowie eine rasche und zielgerichtete Reaktion sicher.

### **Kantonale Führungsorganisation (KFO)**

Im Berichtsjahr unterstützte die KFO die zuständigen Fachstellen bei der Bewältigung und Vorbereitung bevölkerungsschutzrelevanter Lagen, insbesondere im Zusammenhang mit der Migration infolge des Ukraine-Kriegs, der afrikanischen Schweinepest sowie witterungsbedingten Risiken. Zur Sicherstellung der Führungsfähigkeit wurden fünf lagebedingte und vier ordentliche Stabsrapporte durchgeführt, Risikoeinschätzungen aktualisiert und die kantonale Gefährdungsanalyse weiterentwickelt. Mit Übungen, dem Bevölkerungsschutztag 2025 sowie der Teilnahme an der nationalen Krisenübung «IU 25» wurde die Stabsarbeit und die Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen gestärkt. Die KFO nahm ihre Koordinationsaufgaben auf interkantonal, nationaler und grenzüberschreitender Ebene wahr.

### **Gemeindeführungsorgane und regionale Führungsorgane (GFO / RFO)**

Die Zusammenarbeit mit den Gemeindeführungsorganen und regionalen Führungsorganen wurde im Berichtsjahr weitergeführt, einerseits durch Abspracherapporte mit den Stabschefs sowie Fachrapporte durchgeführt. Andererseits erfolgten mehrere Ausbildungssequenzen.

### **ABC/N/T-Koordination**

Unter der Leitung der Abteilung Gewässer und Materialabbau von Tiefbau Schaffhausen wurden die Grundlagen für die kantonale Risikoanalyse Naturgefahren weiterentwickelt. Parallel dazu wurde in Zusammenarbeit mit den

Gemeinde- und regionalen Führungsorganen die flächen- deckende Einführung von lokalen Naturgefahrenberatern weitergeführt.

### Systeme

Der jährlich am ersten Mittwoch im Februar durchgeführte Sirenentest verlief erfolgreich. Sämtliche 77 stationären Sirenen sowie mehrere mobile Sirenen waren funktionsfähig. Für zwei Sirenenstandorte konnten im Berichtsjahr geeignete neue Standorte festgelegt werden. Mittels der Notrufsäulen an sämtlichen 41 Notfalltreffpunkten im Kanton ist sichergestellt, dass die Bevölkerung auch bei einem Ausfall des Strom- oder Telekommunikationsnetzes Hilfe anfordern und mit der Einsatzzentrale der Schaffhauser Polizei in Kontakt treten kann.

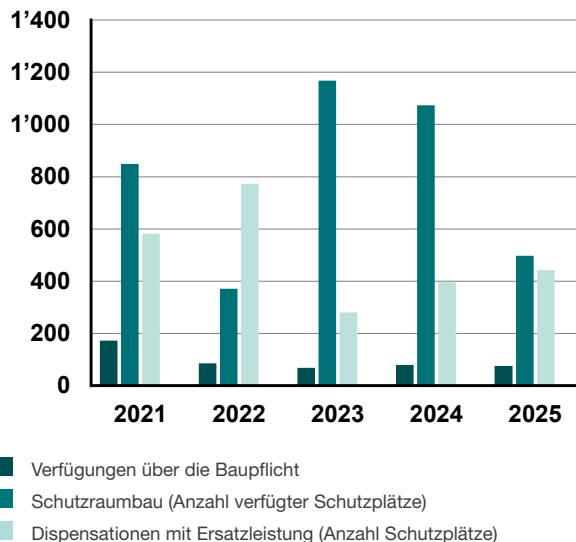
### Ressort Infrastruktur und Logistik

Das Ressort Infrastruktur und Logistik stellt die materielle, infrastrukturelle und logistische Einsatzbereitschaft des Bevölkerungsschutzes und der kantonalen Zivilschutzorganisation sicher.

### Schutzbauten

Die kantonale Strategie «Schutzbauten» wurde im Berichtsjahr mit der Aktualisierung der Vereinbarungen zu den öffentlichen Schutzräumen mit weiteren Gemeinden fortgesetzt; der Abschluss ist für 2026 vorgesehen. Die Schutzplatzbilanz zeigte im Jahr 2025 eine negative Nettoentwicklung, insbesondere infolge Aufhebung eines grösseren öffentlichen Schutzraums mit 280 Schutzplätzen. Aufgrund des Bevölkerungswachstums und der Altersstruktur des Schutzraumbestands besteht Handlungsbedarf zur Sicherstellung einer positiven Entwicklung und zur Erneuerung der technischen Infrastrukturen und Ausrüstungen.

Der geplante Umbau der Schutzanlage Kiesgrube in Neuhausen am Rheinflall zum neuen geschützten Führungsstandort der Regierung und der KFO verzögert sich, da die Zustimmung der Gemeinde noch aussteht.



### Arbeitsicherheit und Gesundheitsschutz

Im Bereich Arbeitsicherheit und Gesundheitsschutz wurde im Berichtsjahr mit der praktischen Überprüfung der Notfallkonzepte begonnen. In sieben Verwaltungsgebäuden, teilweise mit mehreren Dienststellen, wurden Evakuierungsübungen auf Basis ausgelöster Brandalarne durchgeführt. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse fliessen in die Weiterentwicklung der jeweiligen Notfallkonzepte ein.

### Kulturgüterschutz

Im Hinblick auf die angepassten Rechtsgrundlagen zum Kulturgüterschutz gemäss dem per 1. Januar 2026 in Kraft tretende kantonale wurden die organisatorischen Grundlagen für einen wirksamen Kulturgüterschutz im Kanton Schaffhausen geschaffen und eine Kommission für die strategische Ausrichtung und Weiterentwicklung des Kulturgüterschutzes eingesetzt. Ergänzend wird eine Koordinationsstelle eingerichtet, die unter anderem für die Ausbildung der Einsatzkräfte auf taktischer Stufe zuständig ist.

### Ressort Militärverwaltung

Das Ressort Militärverwaltung nimmt die kantonalen Vollzugs- und Verwaltungsaufgaben im Bereich Militärdienst, Zivilschutz und Wehrpflichtersatz wahr. Es bildet die Schnittstelle zwischen Bund, Armee und den dienstpflichtigen Personen im Kanton Schaffhausen und stellt die gesetzeskonforme Führung der Kontrolldaten, die Organisation von Orientierungstagen sowie die Abwicklung von Dienst-, Aufgebots- und Dispensationsverfahren und das Kontrollwesen im Schiesswesen ausser Dienst sicher.

## Statistik Militärverwaltung

	2024	2025
AdA im Kanton SH mit militärischer Einteilung	1'367	1'467
Bearbeitete Dienstverschiebungsgesuche	341	319
Schiesspflicht nicht erfüllt/Verbliebene	132/2	125/2
Disziplinarbussen/Verweise	193/46	179/1
Aufenthaltsnachforschungen	24	15
Aufgebotene 18-j. Schweizer zum Orientierungstag	309	338
Schweizerinnen an Orientierungsveranstaltung	13	16
Rekrutierte Schaffhauser in Rüti (ZH)	338	298
Entlassene AdA aus der Militärdienstpflicht (Abrüstung vor Ort)	118	111
Kunden der Retablierungsstelle Zeughaus	1'419	884
Ersatzpflichtige	1'795	1'799
Einnahmen WPE Bruttobetrag (in Mio. Franken)	1,57	1,67

## Ressort Zivilschutz

Die Zivilschutzorganisation Schaffhausen stellt im Kanton Schaffhausen ein zentrales Element des Bevölkerungsschutzes dar. Sie unterstützt die zivilen Führungsorgane sowie Partnerorganisationen bei der Bewältigung von ausserordentlichen Lagen, Katastrophen und Notfällen..

### Einsatz

Im August stand die Zivilschutzorganisation im Rahmen eines Einsatzes zugunsten der Gemeinschaft beim «EFAS 2025» in Mollis im Kanton Glarus im Einsatz. Trotz anhaltender Niederschläge und daraus resultierender Hochwassersituationen in Teilen des Kantonsgebiets war im Berichtsjahr kein ausserordentlicher Einsatz der Zivilschutzorganisation erforderlich.

### Ausbildungsdienste der Formationen

Im Rahmen der Wiederholungskurse leistete die Zivilschutzorganisation mehrere Einsätze zugunsten der Gemeinden und Partnerorganisationen. Dazu gehörte eine Einsatzübung in Zusammenarbeit mit dem Veterinäramt zur Vorbereitung auf einen möglichen Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest, die Präsentation einer Kompanie am Bevölkerungsschutztag 2025 sowie eine von der Kantonalen Führungsorganisation beauftragte Übung, zum Aufbau und Betrieb einer Aufnahmeestelle mit rund 100 Statisten.

## Statistiken Zivilschutz

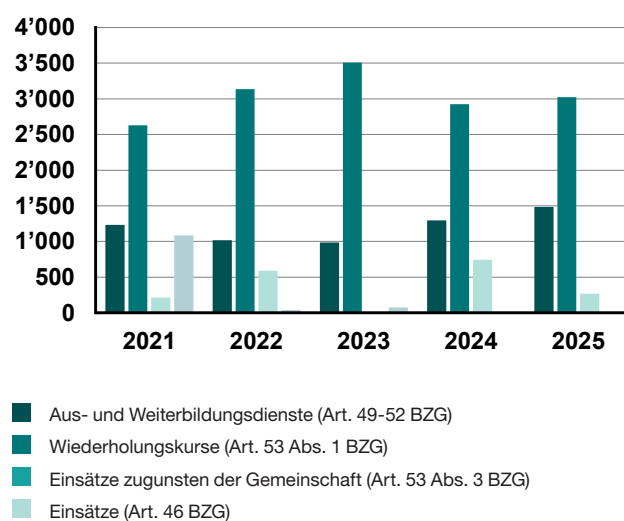
### Personalbestand

	2022	2023	2024	2025
Angehörige des Zivilschutzes (AdZS)	632	619	601	609
AdZS in Ausbildung	62	61	53	62
AdZS, nicht im Kanton SH wohnhaft	116	123	109	79

## Administration

	2022	2023	2024	2025
Verschiebungsgesuche für Ausbildungsdienste	137	99	166	113
Verwarnungen	41	35	25	24
Strafanzeigen	10	10	8	4

## Geleistete Dienstage



## 2255 SCHULZAHNKLINIK

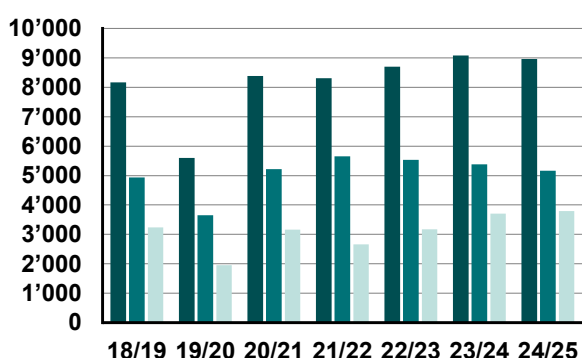
Die Schulzahnklinik ist das Kompetenzzentrum für Kinder- und Jugendzahnmedizin, Zahnstellungskorrekturen und Kariesprävention. Zu ihren Kernaufgaben gehört die zahnmedizinische Prophylaxe. Diese umfasst insbesondere die Durchführung der jährlichen Reihenuntersuchungen bei Schülerinnen und Schülern des Kindergartens, der Primar- und Orientierungsschule und den Gesundheitsunterricht im Bereich der Zahn- und Mundhygiene. Ergänzend bietet die Schulzahnklinik freiwillige Individualprophylaxe sowie konservierende und kieferorthopädische Behandlungen an, die in der Schulzahnklinik ausgeführt werden.

### Zahnmedizin für Kinder und Jugendliche

#### Reihenuntersuchungen

Die jährlichen Reihenuntersuchungen, welche klassenweise durchgeführt werden, dienen zur Früherkennung von zahnmedizinischen Risiken. Die jährlichen Untersuchungen der Schulzahnklinik sind für alle Schülerinnen und Schüler im Kanton Schaffhausen obligatorisch. Die Er-

gebnisse der schulzahnärztlichen Reihenuntersuchungen werden den Erziehungsberechtigten schriftlich mitgeteilt, und bei festgestelltem Abklärungs- oder Behandlungsbedarf wird eine entsprechende Empfehlung abgegeben, wobei weiterführende Abklärungen und Behandlungen auf Wunsch durch die Schulzahnklinik erfolgen können. Der Anteil der Untersuchungen ohne Befund ist seit dem Schuljahr 2023/24 erfreulicherweise angestiegen und liegt aktuell bei rund 40 %.



- untersuchte Kinder
- mit Befund
- ohne Befund

Die im Berichtsjahr auf Wunsch der Erziehungsberechtigten durchgeführten Behandlungen sind in der nachstehenden Tabelle nach kieferorthopädischen und konservierenden Behandlungen (inkl. Individualprophylaxe) gegliedert. Die Datenerhebung in der vorliegenden Form ist erst seit dem Systemupdate im Jahr 2025 möglich; für die Vorjahre liegen keine vergleichbaren Auswertungen vor.

Kieferorthopädische Behandlungen	1'535
Konservierende Behandlungen	2'037

### Gesundheitsunterricht/Schulzahnpflegeinstruktion

Die Schulzahnpflegeinstruktorinnen unterrichten die Schülerinnen und Schüler nach den aktuellen Richtlinien der Stiftung für Schulzahnpflege-Instruktorinnen. In der Regel finden die Schulbesuche drei bis vier Mal jährlich im Kindergarten und in der Primarschule während der Unterrichtsstunden statt. Dabei werden Zahnputzübungen, ein Mundgesundheitsunterricht (Mundhygiene, Karies, Ernährung) und eine Instruktion der Interdentalraumreinigung durchgeführt. Das Angebot setzt sich je nach Alter der Schulkinder zusammen. Im letzten obligatorischen Schuljahr findet seit einigen Jahren zudem ein halbstündiger Mundgesundheitsunterricht statt.

Alle Schulabgängerinnen und Schulabgänger (Abschlussklassen) wurden über vorbeugende Massnahmen zur Erhaltung ihrer Mundgesundheit informiert und zur Weiterführung regelmässiger Kontrolluntersuchungen bei einem Privatzahnarzt oder einer Privatzahnärztin motiviert.

	21/22	22/23	23/24	24/25
Primarschulklassen	275	294	306	298
Kindergartenklassen	40	97	90	83
Abschlussklassen	33	17	44	27

### Staatsbeiträge an die Zahnbehandlungen

Das Dekret über die Ausrichtung von Kantonsbeiträgen an die Behandlungskosten der Schulzahnklinik sieht vor, dass kieferorthopädische Behandlungen auf Gesuch hin bis zu höchstens 50 % subventioniert werden können. Der Beitrag des Kantons richtet sich nach dem steuerpflichtigen Einkommen der Eltern.

	Subventionierungsanteil in %					Total Gesuche	Auszahlungssumme
	50	35	25	10	0		
2025	72	18	18	6	-	114	30'070,65
2024	96	31	26	7	-	160	37'711,65

### Massnahmen

Mit der Einführung eines Qualitätssicherungssystems im Jahr 2023 wurde die Grundlage für eine systematische Qualitätssicherung geschaffen. Das System ist mittlerweile implementiert und in den Betriebsabläufen verankert. Die Schulzahnklinik ist entsprechend seit 2023 zertifiziert. Zur nachhaltigen Sicherstellung der Qualität sind periodische Überprüfungen sowie eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Prozesse vorgesehen.

# MOTIONEN, POSTULATE, KLEINE ANFRAGEN UND INITIATIVEN

(Stand 31. Dezember 2025)

## ERLEDIGTE MOTIONEN

2019/5 Motion Daniel Preisig und Diego Faccani vom 7. Juni 2019, erheblich erklärt am 20. Januar 2020 (Ratsprotokoll 2020, S. 106)

### Steuerfussreferendum ohne ungültiges Budget

Erledigt durch Beschluss des Kantonsrates vom 19. Mai 2025 (Ratsprotokoll 2025, S. 437).

2020/9 Motion Bruno Müller vom 21. Mai 2020, erheblich erklärt am 7. Dezember 2020 (Ratsprotokoll 2020, S. 1205)

### Durchsetzung des Jugendschutzes beim Verkauf von Alkohol

Erledigt durch Beschluss des Kantonsrates vom 19. Mai 2025 (Ratsprotokoll 2025, S. 469).

2021/3 Motion Daniel Preisig und Christian Di Ronco vom 18. Januar 2021, erheblich erklärt am 5. Juli 2021 (Ratsprotokoll 2021, S. 734)

### Faire Kantonsbeteiligung am öffentlichen Ortsverkehr

Erledigt durch Beschluss des Kantonsrates vom 25. August 2025 (Ratsprotokoll 2025, S. 781).

2021/8 Motion Nihat Tektas vom 8. März 2021, erheblich erklärt am 8. November 2021 (Ratsprotokoll 2021, S. 1108)

### Effizient im Baurecht – Behandlungsfristen im Rechtsmittelverfahren

Erledigt durch Beschluss des Kantonsrates vom 19. Mai 2025 (Ratsprotokoll 2025, S. 466).

2021/9 Motion Nihat Tektas vom 8. März 2021, erheblich erklärt am 8. November 2021 (Ratsprotokoll 2021, S. 1115)

### Effizient im Baurecht – keine unnötigen Verzögerungen bei (noch) nicht rechtskräftigen Bauvorhaben

Erledigt durch Beschluss des Kantonsrates vom 17. Februar 2025 (Ratsprotokoll 2025, S. 130).

2023/6 Motion Erich Schudel vom 3. Juli 2023, erheblich erklärt am 17. Februar 2025 (Ratsprotokoll 2025, S. 145)

### Stärkere Unterstützung des Kantons beim Hochwasserschutz

Erledigt durch Beschluss des Kantonsrates vom 1. Dezember 2025 (Ratsprotokoll 2025, S. xx).

2024/2 Motion Bruno Müller vom 17. Juni 2024, erheblich erklärt am 19. Mai 2025 (Ratsprotokoll 2025, S. 506)

### Wiedergutmachung für Betroffene von Medikamentenversuchen in den Jahren 1950 bis 1980 in der Kantonalen Psychiatrieklinik Breitenau – das Dossier darf noch nicht geschlossen werden

Erledigt durch Beschluss des Kantonsrates vom 25. August 2025 (Ratsprotokoll 2025, S. 764).

## ERLEDIGTE POSTULATE

2021/2 Postulat Regula Salathe vom 12. April 2021, erheblich erklärt am 28. Februar 2022 (Ratsprotokoll 2022, S. 138)

### Förderung von Wiedereinsteigern und Quereinsteigern im Pflegebereich

Erledigt durch Beschluss des Kantonsrates vom 19. Mai 2025 (Ratsprotokoll 2025, S. 471).

2021/7 Postulat Kurt Zubler vom 13. September 2021, erheblich erklärt am 14. März 2022 (Ratsprotokoll 2022, S. 264)

### Massnahmen zur Bekämpfung der Neophyten

Erledigt durch Beschluss des Kantonsrates vom 19. Mai 2025 (Ratsprotokoll 2025, S. 471).

2022/10 Postulat Nihat Tektas vom 4. Juli 2022, erheblich erklärt am 13. März 2023 (Ratsprotokoll 2023, S. 255)

### KITAS von bürokratischem Aufwand entlasten!

Erledigt durch Beschluss des Kantonsrates vom 19. Mai 2025 (Ratsprotokoll 2025, S. 473)

2022/11 Postulat Rainer Schmidig vom 4. Juli 2022, erheblich erklärt am 13. März 2023 (Ratsprotokoll 2023, S. 259)

#### **Attraktive Ausbildungsräume für die Gesundheits- und Sozialberufe**

Erledigt durch Beschluss des Kantonsrates vom 19. Mai 2025 (Ratsprotokoll 2025, S. 473).

2023/16 Postulat Tim Bucher, Corinne Ullmann, Ueli Böhni vom 25. September 2023, erheblich erklärt am 18. März 2024 (Ratsprotokoll 2024, S. 274)

#### **Sofortmassnahme zur Sicherstellung der psychischen Gesundheit: Bereitstellung von Angeboten für den Altersbereich der Adoleszenz**

Erledigt durch Beschluss des Kantonsrates vom 1. Dezember 2025 (Ratsprotokoll 2025, S. xx).

2023/17 Postulat Tim Bucher, Corinne Ullmann, Ueli Böhni vom 25. September 2023, erheblich erklärt am 18. März 2024 (Ratsprotokoll 2024, S. 287)

#### **Entwicklung einer mittel- bis langfristigen Strategie zur Sicherstellung der psychischen Gesundheit im Kanton Schaffhausen**

Erledigt durch Beschluss des Kantonsrates vom 1. Dezember 2025 (Ratsprotokoll 2025, S. xx).

2025/3 Postulat Leonie Altorfer und Bettina Looser vom 16. Juni 2025, erheblich erklärt am 15. Dezember 2025 (Ratsprotokoll 2025, S. xx).

#### **Ausbau des «Schaffhauser Modells» für Gewaltbetroffene (Opfergerechte und umfassende professionelle Betreuung für Betroffene von sexualisierter und häuslicher Gewalt)**

Erledigt durch Beschluss des Kantonsrates vom 15. Dezember 2025 (Ratsprotokoll 2025, S. xx).

## **UNERLEDIGTE MOTIONEN**

2018/3 Motion Geschäftsprüfungskommission vom 5. März 2018, erheblich erklärt am 11. Juni 2018 (Ratsprotokoll 2018, S. 493)

#### **Neuregelung der Finanzkompetenzen zum Finanzvermögen**

2018/11 Motion Christian Heydecker vom 20. November 2018, erheblich erklärt am 1. Juli 2019 (Ratsprotokoll 2019, S. 605)

#### **Galoppierendes Ausgabenwachstum bei den individuellen Prämienverbilligungen zügeln**

2019/3 Motion Arnold Isliker vom 23. April 2019, erheblich erklärt am 19. August 2019 (Ratsprotokoll 2019, S. 659)

#### **Revision des Krankenversicherungsgesetzes**

2019/4 Motion René Schmidt vom 29. Oktober 2018, erheblich erklärt am 6. Mai 2019 (Ratsprotokoll 2019, S. 311)

#### **Flächendeckend geleitete Schulen im Kanton Schaffhausen**

2019/9 Motion Christian Heydecker vom 11. November 2019, erheblich erklärt am 29. Juni 2020 (Ratsprotokoll 2020, S. 573)

#### **Mehr Flexibilität in der Lohnpolitik für die Spitäler Schaffhausen**

2020/17 Motion Marcel Montanari vom 9. November 2020, erheblich erklärt am 8. März 2021 (Ratsprotokoll 2021, S. 267)

#### **Weinautomaten mit Alterskontrollen legalisieren**

2021/2 Motion Raphaël Rohner und Rainer Schmidig vom 18. Januar 2021, erheblich erklärt am 23. August 2021 (Ratsprotokoll 2021, S. 769)

#### **Totalrevision des Schulgesetzes jetzt!**

2021/12 Motion Peter Scheck und Raphaël Rohner vom 5. Juli 2021, erheblich erklärt am 14. März 2022 (Ratsprotokoll 2022, S. 257)

---

### **Neue, zeitgemäss Regelungen für die Archivierung. Der Kanton Schaffhausen gibt sich ein Archivgesetz**

---

2021/14 Motion Tim Bucher vom 1. November 2021, erheblich erklärt am 11. April 2022 (Ratsprotokoll 2022, S. 365)

---

### **Starkes Bildungsmodell dank doppeltem Fehlbetragsmodell**

---

2022/8 Motion Diego Faccani vom 5. Dezember 2022, erheblich erklärt am 22. Januar 2024 (Ratsprotokoll 2024, S. 31)

---

### **Faire Lastenverteilung unter den Familienausgleichskassen**

---

2023/2 Motion Linda De Ventura vom 27. Februar 2023, erheblich erklärt am 8. April 2024 (Ratsprotokoll 2024, S. 339)

---

### **Gemeinden entlasten – Finanzielle Beteiligung des Kantons an der Schulsozialarbeit**

---

2023/4 Motion Mayowa Alaye und Christian Di Ronco vom 27. März 2023, erheblich erklärt am 3. Juni 2024 (Ratsprotokoll 2024, S. 489)

---

### **Rechtsgrundlagen für kommunale Richtpläne**

---

2023/9 Motion Rainer Schmidig vom 18. Dezember 2023, erheblich erklärt am 31. März 2025 (Ratsprotokoll 2025, S. 350)

---

### **Zeitgemäss Abzüge in den Art. 35 und 37 des Gesetzes über die direkten Steuern**

---

2024/4 Motion Gianluca Looser, Urs Wohlgemuth und Tim Bucher vom 1. Juli 2024, erheblich erklärt am 2. Juni 2025 (Ratsprotokoll 2025, S. 561)

---

### **Konversionsmassnahmen verbieten**

---

2025/2 Motion von Nina Schärker und Peter Scheck vom 17. März 2025, erheblich erklärt am 19. Mai 2025 (Ratsprotokoll 2025, S. 486)

---

### **Einreichung Standesinitiative: «Die Ostschweiz steht hinter der zweiten Röhre Fäsenstaub und der dritten Röhre Rosenbergunnel»**

---

2020/1 Volksmotion Sandro Scalco und Claudio Kuster sowie weitere 150 Unterzeichnende vom 1. Juli 2020, erheblich erklärt am 25. Januar 2021 (Ratsprotokoll 2021, S. 162)

---

### **«Mehr Demokratie in Schaffhausen – einfach und sicher: Volksbegehren auch elektronisch unterschreiben (E-Collecting)»**

---

2024/1 Volksmotion von Sandro Mamedow und Livia Schraff sowie weiteren 150 Unterzeichnenden vom 22. März 2024, erheblich erklärt am 31. März 2025 (Ratsprotokoll 2025, S. 358)

---

### **Für eine Stimme der Studierenden im Hochschulrat der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen (PHSH)**

---

## **UNERLEDIGTE POSTULATE**

2017/9 Postulat Geschäftsprüfungskommission vom 26. Oktober 2017, erheblich erklärt am 10. März 2018 (Ratsprotokoll 2018, S. 287)

---

### **Gesamtheitlich optimierte Frühförderung fremdsprachiger Kinder**

---

2017/11 Postulat Philippe Brühlmann vom 11. Dezember 2017, erheblich erklärt am 14. Mai 2018 (Ratsprotokoll 2018, S. 340)

---

### **Zollübergang Thayngen – Problematik des Schleichverkehrs**

---

2018/9 Postulat Raphaël Rohner und Peter Scheck vom 3. Dezember 2018, erheblich erklärt am 18. Februar 2019 (Ratsprotokoll 2019, S. 163)

---

### **Einführung eines Langzeitgymnasiums**

---

2018/11 Postulat Diego Faccani vom 4. Juni 2018, erheblich erklärt am 3. September 2018 (Ratsprotokoll 2018, S. 673)

### **Klare Spielregeln bei der Entsorgung des Siedlungsabfalls**

---

2020/1 Postulat Arnold Isliker vom 8. Januar 2020, erheblich erklärt am 9. November 2020 (Ratsprotokoll 2020, S. 1061)

### **Velowege und Parkiermöglichkeiten rund um den Rheinflall**

---

2021/1 Postulat Matthias Frick vom 3. März 2021, erheblich erklärt am 27. September 2021 (Ratsprotokoll 2021, S. 1007)

### **Neue Webseite so schnell wie möglich**

---

2021/5 Postulat Linda De Ventura vom 15. April 2021, erheblich erklärt am 28. Februar 2022 (Ratsprotokoll 2022, S. 179)

### **Einführung Familienergänzungsleistungen**

---

2021/6 Postulat Roland Müller vom 10. Mai 2021, erheblich erklärt am 28. Februar 2022 (Ratsprotokoll 2022, S. 194)

### **Leichte Sprache beim Internetauftritt und den Informationsmaterialien der Verwaltung des Kantons Schaffhausen**

---

2022/5 Postulat Josef Würms vom 7. März 2022, erheblich erklärt am 26. September 2022 (Ratsprotokoll 2022, S. 831)

### **Anpassung des kantonalen Richtplans, Kapitel Windenergie**

---

2022/7 Postulat Andrea Müller und Hansueli Graf vom 11. April 2022, erheblich erklärt am 16. Januar 2023 (Ratsprotokoll 2023, S. 36)

### **Stillstand beim Biogas beenden**

---

2022/9 Postulat Regula Salathe vom 20. Juni 2022, erheblich erklärt am 16. Januar 2023 (Ratsprotokoll 2023, S. 55)

### **Finanzierung pflegender Angehörigen**

2022/15 Postulat Urs Capaul vom 26. September 2022, erheblich erklärt am 7. November 2022 (Ratsprotokoll 2022, S. 920)

### **Axpo und EKS: Versorgung durch erneuerbare Produktion der Axpo**

---

2021/16 Postulat Markus Müller vom 26. September 2022, erheblich erklärt am 19. Dezember 2022 (Ratsprotokoll 2022, S. 1175)

### **Axpo: Versorgung der Eignerkantone stärker gewichten**

---

2022/17 Postulat Kurt Zubler, Urs Capaul, Markus Müller vom 26. September 2022, erheblich erklärt am 16. Januar 2023 (Ratsprotokoll 2023, S. 26)

### **Gerechte Voraussetzungen für Subventionen**

---

2023/1 Postulat Severin Brüngger vom 16. Januar 2023, erheblich erklärt am 22. Januar 2024 (Ratsprotokoll 2024, S. 82)

### **Gerechte Voraussetzungen für Subventionen**

---

2023/12 Postulat der Justizkommission vom 18. Juni 2023, erheblich erklärt am 17. Februar 2025 (Ratsprotokoll 2025, S. 135)

### **Überprüfung der Organisationsform der Berufsbeistandschaften**

---

2023/14 Postulat Matthias Freivogel vom 11. September 2023, erheblich erklärt am 3. März 2025 (Ratsprotokoll 2025, S. 176)

### **Ökologischer Schaufelraddampfer auf Untersee und Rhein**

---

2023/15 Postulat von Lorenz Laich vom 25. September 2025, erheblich erklärt am 3. März 2025 (Ratsprotokoll 2025, S. 194)

### **Unterstützung von Unternehmungen, welche Berufslehren anbieten**

---

2023/22 Postulat Matthias Freivogel vom 4. Dezember 2023, erheblich erklärt am 17. März 2025 (Ratsprotokoll 2025, S. 242)

### **Vertrauenspersonen für fürsorgerisch untergebrachte Menschen**

2024/2 Postulat Peter Werner vom 18. März 2024, erheblich erklärt am 17. März 2025 (Ratsprotokoll 2025, S. 298)

#### **Randenüberfahrt Schaffhausen–Beggingen**

---

2024/3 Postulat Regula Salathé vom 8. April 2024, erheblich erklärt am 19. Mai 2025 (Ratsprotokoll 2025, S. 493)

#### **Schulen, Schulleitungen und Lehrpersonen stärken im Umgang mit der künstlichen Intelligenz KI**

---

2024/8 Postulat Isabelle Lüthi, Christian Di Ronco und Regula Salathé vom 18. November 2024, erheblich erklärt am 16. Juni 2025 (Ratsprotokoll 2025, S. 662)

#### **Zugang zu Ergänzungsleistungen verbessern**

---

2024/9 Postulat Matthias Freivogel vom 16. Dezember 2024, erheblich erklärt am 22. September 2025 (Ratsprotokoll 2025, S. 934)

#### **Nationalbankgeschenk für den Generationenfonds**

---

2024/10 Postulat Herbert Hirsiger und Hansueli Graf vom 20. Dezember 2024, erheblich erklärt am 2. Juni 2025 (Ratsprotokoll 2025, S. 538)

#### **Solarausbau mit Weitblick**

---

2025/1 Postulat Markus Müller und Irene Gruhler Heiner vom 17. Februar 2025, erheblich erklärt am 22. September 2025 (Ratsprotokoll 2025, S. 904)

#### **Vergütung der Geschäftsleitung AXPO auf vernünftiges Mass**

---

2025/2 Postulat Raphael Kräuchi und Raphaël Rohner vom 16. Juni 2025, erheblich erklärt am 22. September 2025 (Ratsprotokoll 2025, S. 951)

#### **Strategien zur Eindämmung der Wahl von brückenangeboten und Stärkung der direkten Anschlusslösungen nach der Sekundarstufe I**

---

2025/4 Postulat Hannes Knapp und Lukas Bringolf vom 30. Juni 2025, erheblich erklärt am 3. November 2025 (Ratsprotokoll 2025, S. 1009)

#### **Kantonaler Beitrag zur Ticket Integration für öffentliche Veranstaltungen im Kanton Schaffhausen**

2025/6 Postulat Isabelle Lüthi vom 25. August 2025, erheblich erklärt am 15. Dezember 2025 (Ratsprotokoll 2025, S. xxx)

#### **Einführung des Brustkrebs-Früherkennungsprogramms und Klärung der Finanzierung**

---

2025/7 Postulat Fabian Bolli vom 25. August 2025, erheblich erklärt am 1. Dezember 2025 (Ratsprotokoll 2025, S. xxx)

#### **RE-Halt in Neuhausen («Rheinfall-Express»)**

---

### **UNERLEDIGTE KLEINE ANFRAGEN**

2025/19 Kleine Anfrage Patrick Portmann vom 19. Mai 2025

#### **Unzulässige Delegation von Einvernahmen an die Schaffhauser Polizei**

---

2025/36 Kleine Anfrage Walter Hotz vom 7. Oktober 2025

#### **Arbeitsmarktentwicklung und fehlende wirtschaftspolitische Perspektive**

---

2025/39 Kleine Anfrage Markus Fehr vom 3. November 2025

#### **Fragwürdiges Engagement eines Schaffhauser Oberrichters**

---

2025/40 Kleine Anfrage Christian Di Ronco vom 14. November 2025

#### **Auswirkungen der Aufhebung des obligatorischen Schulunterrichts am Freitagnachmittag**

---

2025/41 Kleine Anfrage Walter Hotz vom 27. November 2025

#### **Umgang mit anonymen politischen Gruppierungen und deren Einfluss auf laufende Verfahren**

---

2025/42 Kleine Anfrage Andrea Müller vom 8. Dezember 2025

#### **Hohe Quote nicht vollzogener Rückweisungen – Klärungsbedarf im Vollzug**

2025/43 Kleine Anfrage Markus Leu vom 11. Dezember 2025

#### **Asphalt-Belagslücken im kantonalen Radwegnetz**

---

2025/44 Kleine Anfrage Linda De Ventura vom 15. Dezember 2025

#### **Unterstützung von Angehörigen und Vertrauten von Menschen mit psychischen Erkrankungen**

---

### **ERLEDIGTE INITIATIVEN**

Volksinitiative «Kantonsbeitrag an die Kosten der baulichen Erneuerung des Kantonsspitals (Spitalinitiative)» (Amtsblatt 2022, S. 1724); zurückgezogen vom Initiativkomitee am 4. Juli 2025

---

### **UNERLEDIGTE INITIATIVEN**

Volksinitiative «Für flüssigen Verkehr auf kantonalen Hauptstrassen (Verkehrsflussinitiative)» (Amtsblatt vom 29. November 2024, S. 13)

